NIEDERÖSTERREICHISCHES
FRIEDENSWERK
www.frieden.at

Stadt / Land / Weinviertel

2130 Mistelbach, Elisabethweg 2
Georg Göstl-Straße 2, 4, Pater Helde-Straße 28, 30

113 geförderte Mietwohnungen mit Kaufoption

Symboldarstellung

Architektur und Planung

zieserArchitekt

Architekt Zieser Ziviltechniker GmbH
1010 Wien, Marc Aurel-Straße 3
3100 St.Pölten, Gedongasse 32
Tel.: +43 (0) 1 533 2386-0
E-Mail: office@zieserarchitekt.com
www.zieserarchitekt.com

Örtliche Bauaufsicht

baumanagementweiser GMBH

BAUMANAGEMENT Baumeister Ing. Harald Weiser
3100 St.Pölten, Obergrafendorferstraße 43
Tel.: +43 (0) 2742 865 19
E-Mail: office@baumanagement-weiser.at
www.baumanagement-weiser.at

Auskunft und Vergabe

NIEDERÖSTERREICHISCHES
FRIEDENSWERK

Niederösterreichisches Friedenswerk
Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m. b. H.
Hietzinger Hauptstraße 119, 1130 Wien
Tel.: +43 (1) 5055726 DW 5500, 5511, 5533, 5544
E-Mail: post@frieden.at
www.frieden.at

Generalunternehmer

SWIETELSKY

SWIETELSKY Baugesellschaft m.b.H.
ZNL Hochbau Ost, Standort Mistelbach
Liechtensteinstraße 8, 2130 Mistelbach
Tel.: +43 (0) 2982 3244
E-Mail: mistelbach@swietelsky.at
www.swietelsky.com

Kontakt Wohnungsverkauf: 01/505 57 26 DW-5500, 5511, 5522, 5533, 5544

NIEDERÖSTERREICHISCHES
FRIEDENSWERK

Stadt / Land / Weinviertel
2130 Mistelbach, Elisabethweg 2,
Georg Göstl-Straße 2 & 4, Pater Helde-Straße 28 & 30

Obj. 744

Wir errichten aus Mitteln der NÖ Wohnungsförderung, Hypothekardarlehen, Finanzierungsbeiträgen der Wohnungswerber und Eigenmitteln der Niederösterreichisches Friedenswerk GmbH nach Plänen der

Architekt Zieser Ziviltechniker GmbH
1010 Wien, Marc Aurel-Straße 3
3100 St.Pölten, Gedongasse 32
Tel.: +43 (0) 1 / 533 2386-0
E-Mail: office@zieserarchitekt.com
Internet: www.zieserarchitekt.com

unter Durchführung der Generalunternehmerarbeiten der Firma

Swietelsky Baugesellschaft m.b.H.
ZNL Hochbau Ost, Standort Mistelbach
2130 Mistelbach, Liechtensteinstraße 8
Tel.: +43 (0) 2982 / 3244
E-Mail: mistelbach@swietelsky.at
Internet: www.swietelsky.com

eine Wohnhausanlage mit insgesamt 113 Wohnungen und 226 KFZ-Abstellplätzen.

Auskunft und Vergabe

Niederösterreichisches Friedenswerk
Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119
Telefon: +43 1 505 57 26 - 0, DW 5500, 5511, 5522, 5533 oder 5544
Telefax: +43 (0) 1 / 505 57 26 - 5599
E-Mail: wien@frieden.at
Internet: www.frieden.at

Wien, im September 2020

Die Niederösterreichisches Friedenswerk GesmbH, eine Tochtergesellschaft der gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft FRIEDEN, stellt sich vor:

Gründung

Die Gesellschaft mit Sitz in 2351 Wr. Neudorf, Mühlfeldgasse 22, wurde am 11.10.1951 gegründet und ist im Firmenbuch des Landesgerichtes Wiener Neustadt unter FN 126418i eingetragen.

Geschäftsführung

Dir. KommR Mag. Peter SOMMER

Dir. Bmst. Ing. Christoph SCHARINGER, BA MA

Aufsichtsrat

Dr. Vinzenz PIPPICH (Vorsitzender)

Mag. Raimund HAIDL

Abg.z.NR Günter KÖSSL

Dir. KommR Anton MITTELMEIER

Mag. Robert RINTERSBACHER

Dkfm. Bernd SCHERZ

Büroadresse

1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119

Telefon: +43 1 505 57 26 - 0

Gesetzlicher Prüfungsverband

Österr. Verband gemeinnütziger Bauvereinigungen – Revisionsverband

1010 Wien, Bösendorfer Straße 7

Bautätigkeit der Siedlungsgesellschaft NÖ FRIEDENSWERK

In mehr als 65-jähriger Tätigkeit zur Schaffung von Wohnraum konnte die Gesellschaft rund 2.500 Wohneinheiten fertig stellen.

Bautätigkeit der Baugenossenschaft FRIEDEN

In mehr als 70-jähriger Tätigkeit zur Schaffung von Wohnraum konnte die Genossenschaft mehr als 17.500 Wohneinheiten fertig stellen.

Allgemeines

Für das Vertragsverhältnis gelten die Bestimmungen des NÖ Wohnungsförderungsgesetzes (NÖ WFG), des Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetzes (WGG) und des Bauträgervertragsgesetzes (BTVG) samt den zu diesen Gesetzen ergangenen Verordnungen.

Bauliche Abänderungen gegenüber diesen Vergabeunterlagen bzw. den Einreichplänen, die sich während der Bauzeit als notwendig erweisen, bleiben bis Bauende vorbehalten.

Bauträgervertragsgesetz

Die gegenständliche Vereinbarung entspricht dem Bauträgervertragsgesetz (BTVG).

Die Sicherung gegen den Verlust der geleisteten Zahlungen des Mieters / Erwerbers erfolgt dahingehend, dass diese Zahlungen auf ein bei einem im Inland zur Geschäftsausübung berechtigten Kreditinstitut treuhändig hinterlegt werden.

Die Zahlung des vom Bauträger vorgeschriebenen Finanzierungsbeitrages (Eigenmittelbeträge) sind vom Mieter / Erwerber ausschließlich auf dieses Konto zu entrichten.

Mit dem Kreditinstitut ist zugunsten des Mieters/Erwerbers vereinbart, dass der Bauträger über diese Zahlungen und die angewachsenen Zinsen erst nach der tatsächlichen Übergabe des fertiggestellten Vertragsgegenstandes (Wohnung / KFZ-Abstellplatz) und der Sicherung der Erlangung der vereinbarten Rechtsstellung (Mietvertrag / Kaufvertrag) verfügen kann.

Die Übergabe des Vertragsgegenstandes ist vor der Schlüsselübergabe vom Mieter/Erwerber zu bestätigen. Ein Muster dieser Bestätigung liegt in den Unterlagen bei.

Herstellkosten (= Grund- und Baukosten)

Die Grund- und die Baukosten werden im Verhältnis der Nutzwerte (vorläufige Nutzwerte siehe Herstellungskosten- & Finanzierungsübersicht) aufgeteilt. Die Zuteilung der Wohnbaufördermittel erfolgt nach Quadratmeter-Wohnnutzfläche, definiert durch das NÖ WFG 2005.

Die während der Bauzeit aufgelaufenen Bauzinsen werden den Baukosten zugerechnet.

Die endgültigen Herstellkosten werden anlässlich der Endabrechnung festgestellt. Die in der Herstellungskosten- & Finanzierungsübersicht ausgewiesenen Beträge sind kalkulatorische Werte und können sich bis zur Endabrechnung ändern.

Finanzierung

Die Finanzierung der Wohnhausanlage und der KFZ-Abstellplätze erfolgt durch Finanzierungsbeiträge der zukünftigen Mieter (= Eigenmittel), einem bezuschussten (= Wohnbauförderung in Form einer Objektförderung) und einem nicht bezuschussten (= Ausleihung) Hypothekardarlehen (Details siehe in der Herstellungskosten- & Finanzierungsübersicht).

Finanzierungsplan hierzu siehe auch in der beiliegenden Zusicherung des Amtes der NÖ Landesregierung.

Nicht bezuschusstes Hypothekardarlehen (Ausleihung)

Die Ausleihung ist ein nicht bezuschusstes Hypothekardarlehen mit einer Laufzeit von 35 Jahren und einem variablen Zinssatz (siehe Herstellungskosten- & Finanzierungsübersicht). Die Zuteilung des nicht bezuschussten Hypothekardarlehens erfolgt nach Nutzwerten.

Bezuschusstes Hypothekardarlehen (Wohnbauförderung)

Die Wohnbauförderung in Form einer Objektförderung ist ein bezuschusstes Darlehen als Förderungsdarlehen mit einer Laufzeit von 31 Jahren. Das Förderungsdarlehen wird im Ausmaß von 90 % des förderbaren Nominales zuerkannt.

Dieses Darlehen wird bei einem vom Amt der NÖ Landesregierung in einem Vergabeverfahren ermittelten Darlehensgeber aufgenommen.

Der Förderzinssatz beträgt vom 1. bis zum 5. Jahr der Rückzahlung höchstens 1 % jährlich dekursiv verzinst, steigt sodann in 5 Jahressprüngen um 0,5 % und beträgt ab dem 21. Jahr der Rückzahlung höchstens 3 % jährlich dekursiv verzinst.

Die Förderleistung des Landes Niederösterreich besteht einerseits aus der Übernahme der Haftung als Bürge und Zahler gemäß § 1357 ABGB für die Einbringbarkeit der Forderung und andererseits darin, dass das Land Niederösterreich ab Rückzahlungsbeginn bis zum Ende der Laufzeit Zuschüsse zum Förderungsdarlehen in der Höhe der Differenz zwischen dem Darlehens- und Förderzinssatz gewährt. Liegt der Darlehenszinssatz unter dem Förderzinssatz, ist der Darlehenszinssatz zu leisten.

Die Zuteilung des bezuschussten Hypothekardarlehens erfolgt nach Wohnungsgrößen, definiert durch das NÖ WFG 2005.

Eigenmittel (Finanzierungsbeiträge)

Die 1. Rate Ihres Finanzierungsbeitrages (siehe Herstellungskosten- & Finanzierungsübersicht) ist innerhalb von 28 Tagen nach Abschluss des Mietvertrages fällig.

Die 2. Rate Ihres Finanzierungsbeitrages wird mittels gesonderter Zahlungsaufforderung ca. 2 Monate vor Bezug vorgeschrieben und ist jedenfalls bis zur Schlüsselübergabe zu bezahlen.

Eigenmitteleinsatz

Die Niederösterreichisches Friedenswerk GmbH setzt zur Finanzierung der Grundkosten der KFZ-Abstellplätze Eigenmittel ein. Die Zinsen werden mit dem Nutzungsentgelt für den KFZ-Abstellplatz vorgeschrieben.

Nutzungsentgelt für die Wohnung

Das monatliche Nutzungsentgelt für die Wohnungen (inkl. Betriebskosten und USt., exkl. Heizung und Warmwasser) ist für die Erstvorschreibung wie folgt kalkuliert:

a) Annuität
b) Betriebskosten EUR 1,47 je Nutzwert
c) Erhaltungs- u. Verbesserungsbeitrag (EVB) EUR 0,41 je Nutzwert
d) Verwaltungskosten gem. ERVO idgF, dzt. EUR 19,85 je Wohnung
e) Rücklage gem. § 14 Abs 1 Z 8 WGG
f) 10% Umsatzsteuer für a) - e)
g) Umsatzsteuer für "Verwohnung"

Das Nutzungsentgelt ist nach Bezug monatlich jeweils bis zum 5. des Monats zu bezahlen. Die Bau- und Betriebskostenabrechnung wird über den tatsächlichen Aufwand Aufschluss geben und unter Umständen eine Regulierung der kalkulierten Beträge mit sich bringen.

KFZ - Abstellplatz

Gemeinsam mit der Wohnung ist ein fix zugeteilter KFZ-Abstellplatz in der Tiefgarage mit anzumieten. Zusätzliche KFZ-Abstellplätze können – je nach Verfügbarkeit – angemietet werden.

Die hierfür zu leistenden Grund- und Baukostenanteile sowie das gesonderte monatliche Nutzungsentgelt sind aus beiliegender Herstellungskosten- & Finanzierungsübersicht zu entnehmen.

Nutzungsentgelt für den KFZ - Abstellplatz

Das monatliche Nutzungsentgelt ist aus beiliegender Herstellungskosten- & Finanzierungsübersicht zu entnehmen und wird wie folgt kalkuliert:

a) Annuität
b) Verzinsung des Eigenmitteleinsatzes gem. § 14 Abs 1 Z 3 WGG
c) Betriebskosten EUR 1,47 je Nutzwert
d) Erhaltungs- u. Verbesserungsbeitrag (EVB) EUR 0,41 je Nutzwert
e) Verwaltungskosten gem. ERVO idgF, dzt. EUR 9,93
f) Rücklage gem. § 14 Abs 1 Z 8 WGG
g) 20% Umsatzsteuer für a) - f)

Bei den Abstellplätzen im Freien werden die Verwaltungskosten mit EUR 3,97 je KFZ-Abstellplatz anstatt mit EUR 9,93 je KFZ-Abstellplatz vorgeschrieben.

Das Nutzungsentgelt ist nach Bezug monatlich jeweils bis zum 5. des Monats zu bezahlen. Die Bau- und Betriebskostenabrechnung wird über den tatsächlichen Aufwand Aufschluss geben und unter Umständen eine Regulierung der kalkulierten Beträge mit sich bringen.

Wohnzuschuss (Subjektförderung)

Für Anspruchsberechtigte besteht die Möglichkeit einer Subjektförderung.

Wenn Sie 5 Jahre ununterbrochen in Österreich gemeldet waren, können Sie beim Amt der NÖ Landesregierung um Subjektförderung (= einkommensabhängiger variabler Zuschuss) für jeweils ein Jahr ansuchen.

Informationen für die Berechnung entnehmen Sie bitte dem Internet unter:

http://data.noe.gv.at/Bauen-Wohnen/Wohnen/Wohnzuschuss-Wohnbeihilfe.html

Mietvertrag mit Kaufoption

Die Ausübung der Kaufoption des Mietgegenstandes (Wohnung oder Reihenhaus) stellt sich nach derzeitiger Gesetzeslage wie folgt dar:

1) Der Mieter oder sonstige Nutzungsberechtigte hat bei Vorliegen der Voraussetzungen des § 15b und bei Erfüllung der in § 15c Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetz (WGG) angeführten Bedingungen einen Anspruch auf Übertragung der Wohnung in das Wohnungseigentum.

   Der Erwerb des Mietgegenstandes ist nach derzeitiger Gesetzeslage frühestens nach Ablauf von 5 Jahren ab Erstbezug der Wohnhausanlage möglich.

2) Der Mieter oder sonstige Nutzungsberechtigte kann gemäß § 15e Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetz (WGG) je einen Antrag vom 6. bis zum Ablauf des 10., vom 11. bis zum Ablauf des 15. und vom 16. bis zum Ablauf des 20. Jahres seines Miet- oder sonstigen Nutzungsvertrages stellen.

3) Voraussetzung ist, dass das Land Niederösterreich seine Zustimmung zur Eigentumsübertragung erteilt.

4) Der Kaufpreis des Mietgegenstandes wird gemäß § 15 d) Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetz ermittelt werden. Für die Berechnung des Kaufpreises kommen die Herstellungskosten lt. Baukosten-Endabrechnung zuzüglich einer Rücklage von 2% sowie die zum Ankaufszeitpunkt noch nicht berichtigte Vorsteuer zum Ansatz.

   Zur Erstdotierung der Rücklage (Reparaturfonds) der zukünftigen Eigentumsgemeinschaft wird ein Betrag von € 12,00 pro NW kaufpreiserhöhend eingehoben.

   Auf den Kaufpreis werden – sofern der Darlehensgeber einer Übernahme zustimmt – die aushaftenden Darlehensreste und die noch nicht verwohnten Finanzierungsbeiträge lt. § 17 WGG angerechnet.

5) Mit dem Mietgegenstand ist auch der fix zugeordnete KFZ-Abstellplatz mit zu erwerben.

6) Mit dem Kauf übernimmt der Mieter oder sonstige Nutzungsberechtigte alle Verpflichtungen, welche die Verkäuferin für diesen Mietgegenstand eingegangen ist und wird diese diesbezüglich schad- und klaglos halten.

   Im Zuge des Kaufes und der damit verbundenen Schuldübernahme kann es zu Bonitätsprüfungen seitens des finanzierenden Kreditinstituts kommen, was zur Folge haben kann, dass eine Übernahme der Darlehen nicht möglich ist.

7) Darüber hinaus werden die Kosten der Eigentumsübertragung für Nutzwertgutachten, Verkehrswertgutachten, Arbeitsaufwand für Vertragserrichtung und grundbücherliche Durchführung, Grunderwerbsteuer und Eintragungsgebühr verrechnet. Sollte Umsatzsteuer (auch rückwirkend) anfallen, ist diese vom Käufer zu entrichten.

8) Für die Weitervermietung gilt entsprechend §15h WGG für einen Zeitraum von 15 Jahren ab Abschluss des ersten Kaufvertrages der Vollanwendungsbereich des Mietrechtsgesetzes.

   Bei einem unbefristeten Hauptmietvertrag darf der höchstzulässige Hauptmietzins den für das jeweilige Bundesland geltenden Richtsatz aufgrund des RichtWG, BGBl Nr. 800/1993 nicht überschreiten. Bei einem befristeten Hauptmietvertrag verringert sich dieser um 25%.

Bei aufrechter Wohnbauförderung ist keine Vermietung gestattet!

9) Für Weiterverkäufe gilt: Entsprechend §15g WGG ist zugunsten der Verkäuferin ein Vorkaufsrecht im Grundbuch einzuverleiben, wenn der Verkehrswert zum Zeitpunkt des Angebots höher ist, als der angebotene Verkaufspreis.

   Sollte innerhalb eines Zeitraumes von 15 Jahren eine Weiterveräußerung durch den Käufer erfolgen, so ist der Differenzbetrag aus Verkehrswert und Angebotspreis an die Verkäuferin zu bezahlen. Für Übertragungen an nahestehende Person (Ehegatten, eingetragene Partner, Verwandte in gerader Linie, Wahlkinder, Geschwister sowie Lebensgefährten) ist diese Regelung (lt. derzeit geltenden Bestimmungen) nicht anzuwenden.

10) Die nachfolgend dargestellte Musterberechnung geht davon aus, dass die zum Zeitpunkt des Kaufes aushaftenden Darlehensreste durch die Käuferin übernommen werden können und die Verkäuferin seitens der Darlehensgeber aus der persönlichen Schuldhaftung entlassen wird.

    Sollte dies nicht möglich sein, ist das aushaftende Darlehen zurückzubezahlen und wirkt sich in diesem Ausmaß erhöhend auf den Barkaufpreis aus.

Musterberechnung	**Ankauf im 6. Jahr** (EUR gerundet)	**Ankauf im 11. Jahr** (EUR gerundet)	**Anmerkung**
Herstellungskosten *	214.995,-	214.995,-	*Wohnung mit 77,86 m² (86 NW) inkl. KFZ-Abstellplatz (6 NW)*
zuzüglich 2% Rücklage	4.300,-	4.300,-	
zuzüglich Rücklagendotierung (€ 12,00 je NW)	1.104,-	1.104,-	*Dieser Betrag wird im Jahr nach Kaufvertragsunterfertigung in die Rücklage der Eigentumsgemeinschaft übertragen*
zuzüglich noch nicht berichtigte Vorsteuer	24.155,-	15.528,-	
Kaufpreis	**244.554,-**	**235.927,-**	*Bemessungsgrundlage für Grunderwerbsteuer, Eintragungsgebühr, etc.*
abzüglich Darlehensrest(e)	- 159.852,-	- 144.225,-	*Die zum Zeitpunkt des Eigentumserwerbes aushaftenden Darlehensreste können bei Entlassung der Verkäuferin aus der persönlichen Schuldhaftung übernommen werden.*
abzüglich noch nicht verwohnter Finanzierungsbeiträge (einbezahlte Eigenmittel lt. Endabrechnung abzüglich 1% p.a.)	- 40.335,-	- 38.212,-	*Die Finanzierungsbeiträge wurden im Regelfall schon zum Zeitpunkt der Legung des Kaufangebots vollständig bezahlt.*
Barkaufpreis **	**44.367,-**	**53.490,-**	*bei Ankauf im 6. / 11. Jahr nach Bezug*

* Die ausgewiesenen Herstellungskosten können sich verändern. Die endgültige Summe wird anlässlich der Endabrechnung festgestellt.
** Der Barkaufpreis ist abhängig von der zukünftigen Zinssatzentwicklung.

Fertigstellung

Der genaue Termin für die Schlüsselübergabe **wird Ihnen schriftlich drei Monate vor dem tatsächlichen Übergabetermin bekannt gegeben**.

- Voraussichtliche Fertigstellung: 30.09.2022
- Spätest mögliche Fertigstellung: 31.12.2022

Rücktritt

Im Falle des Rücktrittes vor Schlüsselübergabe werden die einbezahlten Finanzierungsbeiträge abzüglich einer Rücktrittsgebühr von EUR 300,- rücküberwiesen.

Für die Rücküberweisung der Finanzierungsbeiträge ist der Vertragsrücktritt auch dem Kreditinstitut mitzuteilen, bei welchem die Zahlungen der vom Bauträger vorgeschriebenen Teilbeträge der Eigenmittel entrichtet wurden, da dieses die Rücküberweisung durchführt.

Bei Rücktritt nach Schlüsselübergabe erfolgt die Rückzahlung der einbezahlten Finanzierungsbeiträge entsprechend den Bestimmungen des § 17 WGG (= einbezahlter Finanzierungsbeitrag abzüglich 1% "Verwohnung" pro Jahr). Eine Rücktrittsgebühr fällt nicht an.

Sonderwünsche

Vor Auftragserteilung ist daher die schriftliche Zustimmung des Niederösterreichischen Friedenswerks einzuholen. Bei Rücktritt ist der Wohnungswerber grundsätzlich zur Wiederherstellung der Standardausführung verpflichtet (§ 20 Abs.5 Z3 WGG).

Die Zustimmung für die Durchführung von Sonderwünschen wird von der Niederösterreichisches Friedenswerk Ges.m.b.H. nur dann erteilt, wenn Sie die 1. Rate Ihres Finanzierungsbeitrages einbezahlt haben (siehe auch Rücktritt).

Sonderwünsche sind mit den ausführenden Unternehmen direkt zu verrechnen. Im Falle des Rücktrittes besteht kein Anspruch auf Ersatz der Sonderwünsche. Gegebenenfalls ist der frühere Zustand wiederherzustellen.

Der zukünftige Mieter ist verpflichtet, mit der Durchführung von Sonderwünschen die am Bauwerk tätigen Unternehmen im eigenen Namen und auf eigene Rechnung zu beauftragen. Die Beschäftigung anderer Unternehmen kann aus Haftungs-, Koordinations- und Verrechnungsgründen bis zum Ende der Gewährleistungsfrist (36 Monate nach Schlüsselübergabe) nicht gestattet werden.

Fallen durch einen Rücktritt des (zukünftigen) Mieters/Erwerbers Kosten für den Rückbau von Sonderwünschen an, so werden diese mit den einbezahlten Finanzierungsbeiträgen (§ 20 Abs. 5 Z3 WGG) gegenverrechnet.

Beilagen

Nachfolgend angeführte Teile der vorliegenden Verkaufsmappe werden in späterer Folge verbindliche Bestandteile (Beilagen) des Mietvertrages:

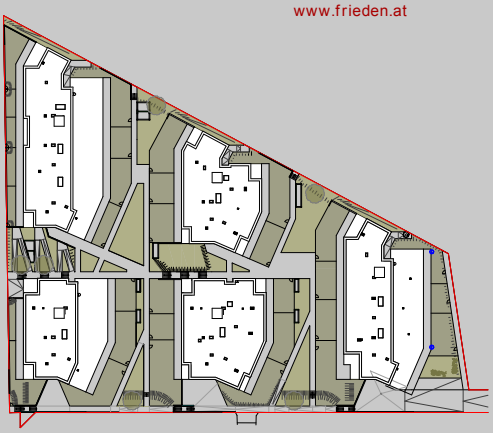
- Wohnungsplan
- Bau- und Ausstattungsbeschreibung
- Lageplan der für die Mieter gewöhnlich nutzbaren allgemeinen Teile der Liegenschaft
- Muster Mietvertrag und Hausordnung
- Energieausweis
- Muster Bestätigung Sperrkonto nach dem BTVG
- Vorläufige Herstellungskosten (Grund- und Baukosten) laut Herstellungskosten- & Finanzierungsübersicht vom 15.09.2020

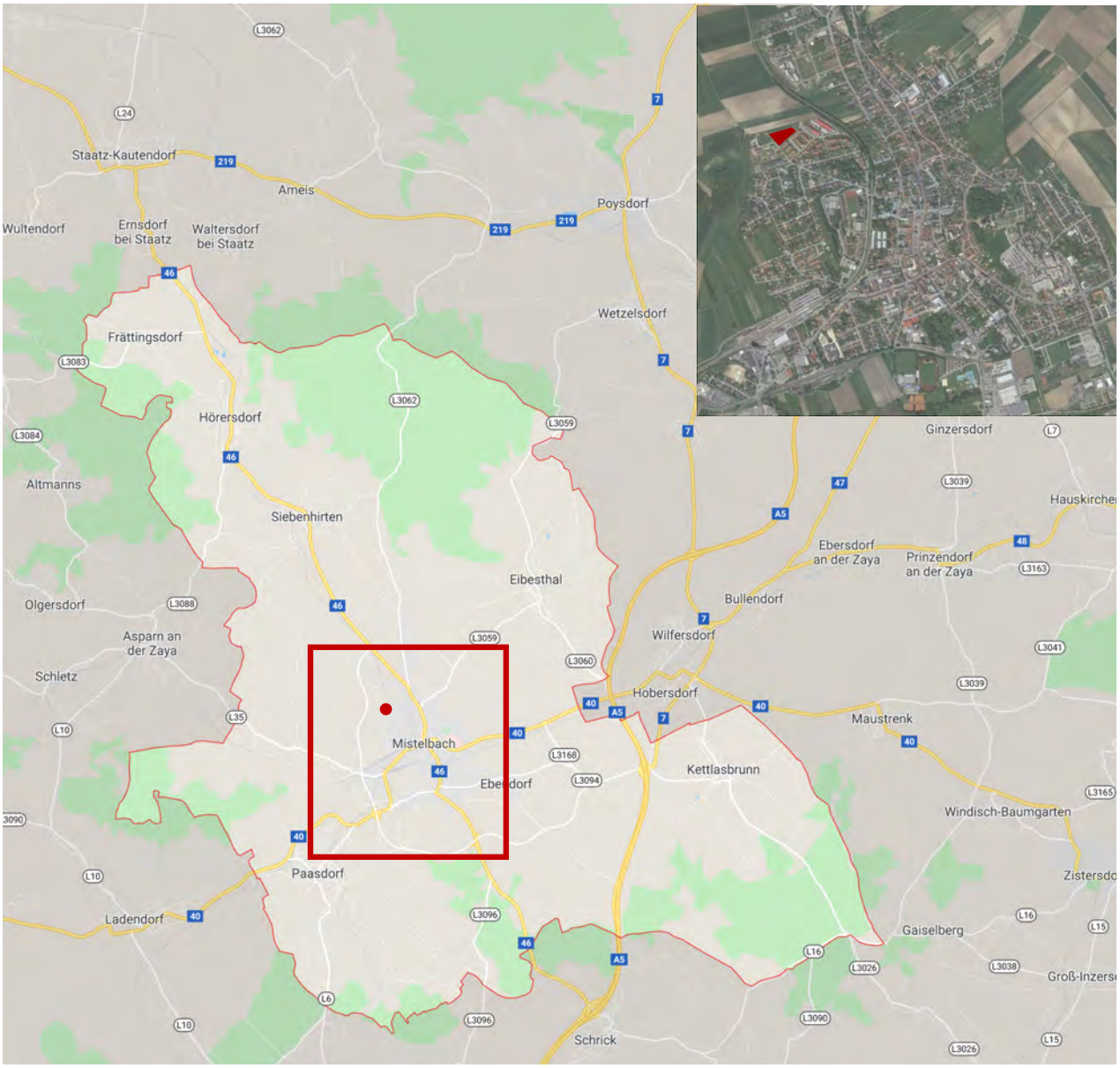
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH

ORTSPLAN

NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK

www.frieden.at





Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

TÜV NORD ISO 9001

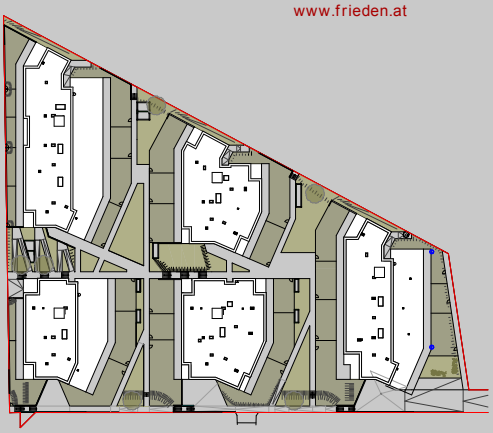
Stand: 18.08.2020

WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH

LAGEPLAN GRUNDSTÜCK

NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK

www.frieden.at



Kinderspielplatz

Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

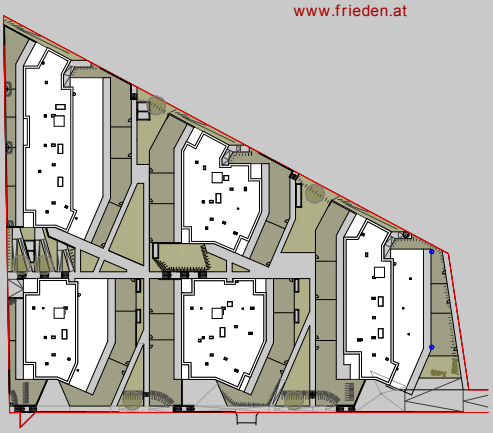
Stand: 18.08.2020

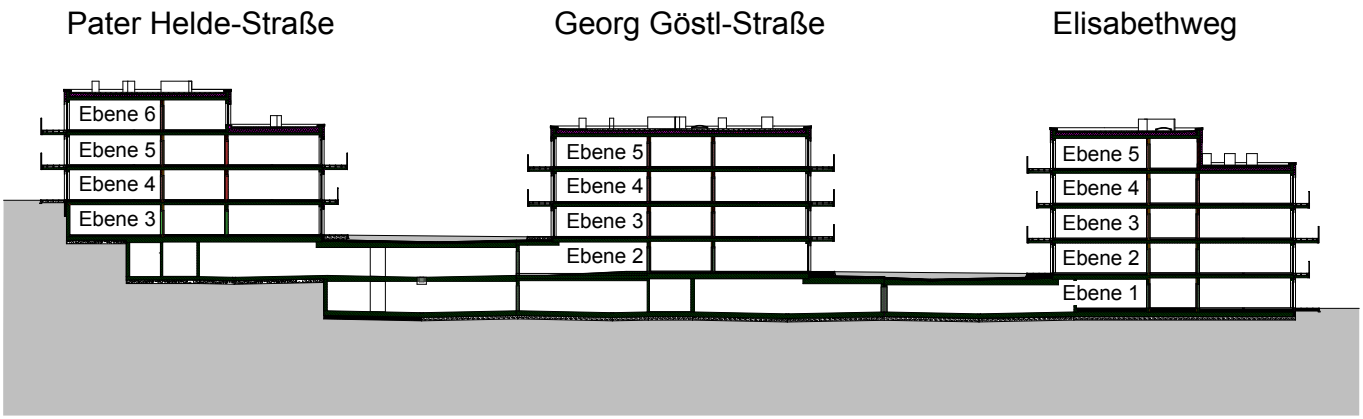
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH

SCHNITT

NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK

www.frieden.at





Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

TÜV NORD ISO 9001

Stand: 18.08.2020

2130 Mistelbach, Elisabethweg 2, Georg-Göstl-Straße 2+4, Pater-Helde-Straße 28+30

Objekt Nr.: 744

Herstellungskosten- & Finanzierungsübersicht in € gerundet

Kalkulationsgrundlage vom: 15.09.2020

113 geförderte Mietwohnungen mit Kaufoption

Bezuschusstes Darlehen (Förderungsdarlehen) Laufzeit: 31 Jahre Verzinsung (variabel): 0,65%

Nicht bezuschusstes Darlehen (Ausleihung) Laufzeit: 35 Jahre Verzinsung (variabel): 0,75%

Vergabe durch das NÖ Wohnservice

Kontakt: www.noe-wohnservice.at

Stiege / Haus / Block	Geschoß	Top	Wohnnutz-fläche [m²]	Anzahl Zimmer	Garten exkl. Terrassen-fläche [m²]	Terrasse [m²]	Loggia [m²]	Balkon [m²]	Nutzwert WE	KFZ-Abstellplatz zugeordnet	Grundkosten-anteil nach NW	Baukosten-anteil nach NW	Herstellungs-kosten nach NW	Bezuschusstes Darlehen (Förderungs-darlehen) nach m² WNFL	Nicht bezuschusstes Darlehen (Ausleihung) nach NW	Eigenmittel Mieter	Monatliche Kosten (exkl. KFZ-Abstellplatz, ohne Wohn-zuschuss und Heizkosten)
Pater-Helde-Straße 30	Ebene 3	1	91,46	4	95,40	26,00	0,00	0,00	110	81	15.054	242.007	257.060	102.060	101.743	53.257	674
Pater-Helde-Straße 30	Ebene 3	2	55,90	2	45,68	16,51	0,00	0,00	65	82	8.895	143.004	151.899	71.314	49.115	31.470	386
Pater-Helde-Straße 30	Ebene 3	3	75,40	3	60,81	22,16	0,00	0,00	88	83	12.043	193.605	205.648	96.192	66.851	42.605	515
Pater-Helde-Straße 30	Ebene 3	4	74,18	3	41,72	23,81	0,00	0,00	85	84	11.632	187.005	198.637	94.635	62.849	41.153	495
Pater-Helde-Straße 30	Ebene 4	5	91,45	4	0,00	0,00	0,00	18,94	97	85	13.275	213.406	226.680	102.060	77.658	46.963	573
Pater-Helde-Straße 30	Ebene 4	6	55,89	2	0,00	0,00	0,00	11,75	58	86	7.937	127.603	135.541	71.302	36.158	28.081	331
Pater-Helde-Straße 30	Ebene 4	7	75,40	3	0,00	0,00	0,00	16,87	80	87	10.948	176.005	186.953	96.192	52.029	38.732	453
Pater-Helde-Straße 30	Ebene 4	8	73,93	3	0,00	0,00	0,00	18,05	80	88	10.948	176.005	186.953	94.316	53.905	38.732	457
Pater-Helde-Straße 30	Ebene 4	9	77,86	3	24,36	21,86	0,00	0,00	86	110	11.769	189.205	200.974	99.330	60.007	41.637	493
Pater-Helde-Straße 30	Ebene 4	10	75,51	3	24,68	20,23	0,00	0,00	84	111	11.496	184.805	196.301	96.332	59.300	40.669	484
Pater-Helde-Straße 30	Ebene 4	11	56,09	2	20,69	16,06	0,00	0,00	62	112	8.485	136.404	144.888	71.557	43.314	30.017	362
Pater-Helde-Straße 30	Ebene 4	12	54,33	2	19,88	14,72	0,00	0,00	60	113	8.211	132.004	140.215	69.312	41.854	29.049	351
Pater-Helde-Straße 30	Ebene 4	13	90,46	4	61,03	27,18	0,00	0,00	104	114	14.233	228.806	243.039	102.060	90.627	50.352	627
Pater-Helde-Straße 30	Ebene 5	14	78,95	3	0,00	0,00	0,00	32,36	89	115	12.180	195.805	207.985	100.720	64.175	43.090	514
Pater-Helde-Straße 30	Ebene 5	15	55,90	2	0,00	0,00	0,00	14,85	60	116	8.211	132.004	140.215	71.314	39.851	29.049	347
Pater-Helde-Straße 30	Ebene 5	16	75,40	3	0,00	0,00	0,00	13,68	79	117	10.811	173.805	184.616	96.192	50.176	38.248	445
Pater-Helde-Straße 30	Ebene 5	17	66,91	3	0,00	0,00	0,00	25,04	74	118	10.127	162.804	172.931	85.360	51.744	35.827	428
Pater-Helde-Straße 30	Ebene 5	18	77,55	3	0,00	0,00	0,00	16,91	83	119	11.359	182.605	193.964	98.934	54.845	40.185	471
Pater-Helde-Straße 30	Ebene 5	19	75,50	3	0,00	0,00	0,00	15,95	82	133	11.222	180.405	191.627	96.319	55.607	39.700	468
Pater-Helde-Straße 30	Ebene 5	20	56,09	2	0,00	0,00	0,00	11,39	59	134	8.074	129.804	137.878	71.557	37.756	28.565	339
Pater-Helde-Straße 30	Ebene 5	21	54,33	2	0,00	0,00	0,00	10,62	57	135	7.801	125.403	133.204	69.312	36.296	27.597	327
Pater-Helde-Straße 30	Ebene 5	22	90,45	4	0,00	0,00	0,00	19,93	96	137	13.138	211.206	224.343	102.060	75.805	46.479	565
Pater-Helde-Straße 30	Ebene 6	23	89,10	4	0,00	0,00	0,00	27,15	99	138	13.548	217.806	231.354	102.060	81.363	47.931	589
Pater-Helde-Straße 30	Ebene 6	24	75,51	3	0,00	0,00	0,00	13,05	81	139	11.085	178.205	189.290	96.332	53.742	39.216	460
Pater-Helde-Straße 30	Ebene 6	25	48,67	2	0,00	0,00	0,00	21,56	55	140	7.527	121.003	128.530	62.091	39.811	26.628	326
Pater-Helde-Straße 30	Ebene 6	26	54,34	2	0,00	0,00	0,00	10,62	58	141	7.937	127.603	135.541	69.324	38.136	28.081	335
Pater-Helde-Straße 30	Ebene 6	27	70,43	3	0,00	0,00	0,00	41,30	81	142	11.085	178.205	189.290	89.851	60.222	39.216	473

2130 Mistelbach, Elisabethweg 2, Georg-Göstl-Straße 2+4, Pater-Helde-Straße 28+30

Objekt Nr.: 744

Herstellungskosten- & Finanzierungsübersicht in € gerundet

Kalkulationsgrundlage vom: 15.09.2020

113 geförderte Mietwohnungen mit Kaufoption

Bezuschusstes Darlehen (Förderungsdarlehen) Laufzeit: 31 Jahre Verzinsung (variabel): 0,65%

Nicht bezuschusstes Darlehen (Ausleihung) Laufzeit: 35 Jahre Verzinsung (variabel): 0,75%

Vergabe durch das NÖ Wohnservice

Kontakt: www.noe-wohnservice.at

Stiege / Haus / Block	Geschoß	Top	Wohnnutz-fläche [m²]	Anzahl Zimmer	Garten exkl. Terrassen-fläche [m²]	Terrasse [m²]	Loggia [m²]	Balkon [m²]	Nutzwert WE	KFZ-Abstellplatz zugeordnet	Grundkosten-anteil nach NW	Baukosten-anteil nach NW	Herstellungs-kosten nach NW	Bezuschusstes Darlehen (Förderungs-darlehen) nach m² WNFL	Nicht bezuschusstes Darlehen (Ausleihung) nach NW	Eigenmittel Mieter	Monatliche Kosten (exkl. KFZ-Abstellplatz, ohne Wohn-zuschuss und Heizkosten)
Pater-Helde-Straße 28	Ebene 3	1	56,40	2	47,38	17,19	0,00	0,00	65	148	8.895	143.004	151.899	71.952	48.477	31.470	384
Pater-Helde-Straße 28	Ebene 3	2	75,10	3	76,39	24,59	0,00	0,00	90	149	12.317	198.005	210.322	95.809	70.939	43.574	531
Pater-Helde-Straße 28	Ebene 3	3	73,63	3	101,97	21,19	0,00	0,00	90	150	12.317	198.005	210.322	93.933	72.815	43.574	535
Pater-Helde-Straße 28	Ebene 4	4	56,40	2	0,00	0,00	0,00	12,17	59	151	8.074	129.804	137.878	71.952	37.360	28.565	338
Pater-Helde-Straße 28	Ebene 4	5	75,10	3	0,00	0,00	0,00	18,53	81	154	11.085	178.205	189.290	95.809	54.265	39.216	461
Pater-Helde-Straße 28	Ebene 4	6	73,37	3	0,00	0,00	0,00	16,54	78	155	10.674	171.605	182.279	93.602	50.913	37.764	442
Pater-Helde-Straße 28	Ebene 4	7	79,08	3	74,82	20,46	0,00	0,00	92	156	12.590	202.406	214.996	100.886	69.568	44.542	537
Pater-Helde-Straße 28	Ebene 4	8	56,09	2	20,12	22,46	0,00	0,00	63	157	8.622	138.604	147.225	71.557	45.167	30.502	370
Pater-Helde-Straße 28	Ebene 5	9	48,93	2	0,00	0,00	0,00	22,47	54	177	7.390	118.803	126.193	62.422	37.627	26.144	318
Pater-Helde-Straße 28	Ebene 5	10	75,10	3	0,00	0,00	0,00	15,39	80	178	10.948	176.005	186.953	95.809	52.412	38.732	454
Pater-Helde-Straße 28	Ebene 5	11	67,26	3	0,00	0,00	0,00	22,64	74	179	10.127	162.804	172.931	85.807	51.297	35.827	427
Pater-Helde-Straße 28	Ebene 5	12	79,08	3	0,00	0,00	0,00	16,11	84	180	11.496	184.805	196.301	100.886	54.745	40.669	475
Pater-Helde-Straße 28	Ebene 5	13	56,08	2	0,00	0,00	0,00	10,43	59	181	8.074	129.804	137.878	71.544	37.769	28.565	339
Pater-Helde-Straße 28	Ebene 5	14	78,42	3	0,00	0,00	0,00	12,75	82	182	11.222	180.405	191.627	100.044	51.882	39.700	461
Pater-Helde-Straße 28	Ebene 6	15	84,23	4	0,00	0,00	0,00	23,97	93	183	12.727	204.606	217.333	102.060	70.247	45.026	542
Pater-Helde-Straße 28	Ebene 6	16	56,08	2	0,00	0,00	0,00	10,28	60	184	8.211	132.004	140.215	71.544	39.621	29.049	346
Pater-Helde-Straße 28	Ebene 6	17	64,94	2	0,00	0,00	0,00	28,80	75	185	10.264	165.004	175.268	82.847	56.110	36.311	440

2130 Mistelbach, Elisabethweg 2, Georg-Göstl-Straße 2+4, Pater-Helde-Straße 28+30

Objekt Nr.: 744

Herstellungskosten- & Finanzierungsübersicht in € gerundet

Kalkulationsgrundlage vom: 15.09.2020

113 geförderte Mietwohnungen mit Kaufoption

Bezuschusstes Darlehen (Förderungsdarlehen) Laufzeit: 31 Jahre Verzinsung (variabel): 0,65%

Nicht bezuschusstes Darlehen (Ausleihung) Laufzeit: 35 Jahre Verzinsung (variabel): 0,75%

Vergabe durch das NÖ Wohnservice

Kontakt: www.noe-wohnservice.at

Stiege / Haus / Block	Geschoß	Top	Wohnnutz-fläche [m²]	Anzahl Zimmer	Garten exkl. Terrassen-fläche [m²]	Terrasse [m²]	Loggia [m²]	Balkon [m²]	Nutzwert WE	KFZ-Abstellplatz zugeordnet	Grundkosten-anteil nach NW	Baukosten-anteil nach NW	Herstellungs-kosten nach NW	Bezuschusstes Darlehen (Förderungs-darlehen) nach m² WNFL	Nicht bezuschusstes Darlehen (Ausleihung) nach NW	Eigenmittel Mieter	Monatliche Kosten (exkl. KFZ-Abstellplatz, ohne Wohn-zuschuss und Heizkosten)
Georg-Göstl-Straße 4	Ebene 2	1	90,83	4	120,25	29,61	0,00	0,00	111	71	15.191	244.207	259.397	102.060	103.596	53.741	682
Georg-Göstl-Straße 4	Ebene 2	2	73,81	3	60,66	22,02	0,00	0,00	87	72	11.906	191.405	203.311	94.163	67.027	42.121	511
Georg-Göstl-Straße 4	Ebene 3	3	90,83	4	0,00	0,00	0,00	21,07	97	73	13.275	213.406	226.680	102.060	77.658	46.963	573
Georg-Göstl-Straße 4	Ebene 3	4	73,69	3	0,00	0,00	0,00	17,00	79	74	10.811	173.805	184.616	94.010	52.358	38.248	449
Georg-Göstl-Straße 4	Ebene 3	5	77,81	3	66,85	20,52	0,00	0,00	92	75	12.590	202.406	214.996	99.266	71.188	44.542	540
Georg-Göstl-Straße 4	Ebene 3	6	56,09	2	52,72	16,12	0,00	0,00	65	76	8.895	143.004	151.899	71.557	48.873	31.470	385
Georg-Göstl-Straße 4	Ebene 3	7	91,04	4	90,42	26,55	0,00	0,00	108	77	14.780	237.606	252.386	102.060	98.038	52.288	658
Georg-Göstl-Straße 4	Ebene 4	8	90,86	4	0,00	0,00	0,00	21,06	98	78	13.411	215.606	229.017	102.060	79.510	47.447	581
Georg-Göstl-Straße 4	Ebene 4	9	73,68	3	0,00	0,00	0,00	16,93	79	89	10.811	173.805	184.616	93.997	52.371	38.248	449
Georg-Göstl-Straße 4	Ebene 4	10	77,81	3	0,00	0,00	0,00	16,46	84	90	11.496	184.805	196.301	99.266	56.366	40.669	478
Georg-Göstl-Straße 4	Ebene 4	11	56,09	2	0,00	0,00	0,00	11,45	60	211	8.211	132.004	140.215	71.557	39.609	29.049	346
Georg-Göstl-Straße 4	Ebene 4	12	90,90	4	0,00	0,00	0,00	19,65	98	212	13.411	215.606	229.017	102.060	79.510	47.447	581
Georg-Göstl-Straße 4	Ebene 5	13	79,45	4	0,00	0,00	0,00	32,53	90	213	12.317	198.005	210.322	101.358	65.390	43.574	520
Georg-Göstl-Straße 4	Ebene 5	14	64,47	3	0,00	0,00	0,00	26,06	75	214	10.264	165.004	175.268	82.248	56.709	36.311	442
Georg-Göstl-Straße 4	Ebene 5	15	70,03	3	0,00	0,00	0,00	24,76	80	215	10.948	176.005	186.953	89.341	58.880	38.732	466
Georg-Göstl-Straße 4	Ebene 5	16	56,09	2	0,00	0,00	0,00	10,87	61	216	8.348	134.204	142.552	71.557	41.461	29.533	354
Georg-Göstl-Straße 4	Ebene 5	17	80,41	3	0,00	0,00	0,00	30,76	92	217	12.590	202.406	214.996	102.060	68.394	44.542	534

2130 Mistelbach, Elisabethweg 2, Georg-Göstl-Straße 2+4, Pater-Helde-Straße 28+30

Objekt Nr.: 744

Herstellungskosten- & Finanzierungsübersicht in € gerundet

Kalkulationsgrundlage vom: 15.09.2020

113 geförderte Mietwohnungen mit Kaufoption

Bezuschusstes Darlehen (Förderungsdarlehen) Laufzeit: 31 Jahre Verzinsung (variabel): 0,65%

Nicht bezuschusstes Darlehen (Ausleihung) Laufzeit: 35 Jahre Verzinsung (variabel): 0,75%

Vergabe durch das NÖ Wohnservice

Kontakt: www.noe-wohnservice.at

Stiege / Haus / Block	Geschoß	Top	Wohnnutz-fläche [m²]	Anzahl Zimmer	Garten exkl. Terrassen-fläche [m²]	Terrasse [m²]	Loggia [m²]	Balkon [m²]	Nutzwert WE	KFZ-Abstellplatz zugeordnet	Grundkosten-anteil nach NW	Baukosten-anteil nach NW	Herstellungs-kosten nach NW	Bezuschusstes Darlehen (Förderungs-darlehen) nach m² WNFL	Nicht bezuschusstes Darlehen (Ausleihung) nach NW	Eigenmittel Mieter	Monatliche Kosten (exkl. KFZ-Abstellplatz, ohne Wohn-zuschuss und Heizkosten)
Georg-Göstl-Straße 2	Ebene 2	1	56,37	2	49,64	18,01	0,00	0,00	65	55	8.895	143.004	151.899	71.914	48.515	31.470	384
Georg-Göstl-Straße 2	Ebene 2	2	75,10	3	73,04	23,38	0,00	0,00	89	56	12.180	195.805	207.985	95.809	69.087	43.090	523
Georg-Göstl-Straße 2	Ebene 2	3	73,62	3	104,16	21,66	0,00	0,00	90	57	12.317	198.005	210.322	93.921	72.828	43.574	535
Georg-Göstl-Straße 2	Ebene 3	4	56,37	2	0,00	0,00	0,00	12,46	59	58	8.074	129.804	137.878	71.914	37.399	28.565	338
Georg-Göstl-Straße 2	Ebene 3	5	75,10	3	0,00	0,00	0,00	17,55	80	59	10.948	176.005	186.953	95.809	52.412	38.732	454
Georg-Göstl-Straße 2	Ebene 3	6	73,37	3	0,00	0,00	0,00	16,77	78	60	10.674	171.605	182.279	93.602	50.913	37.764	442
Georg-Göstl-Straße 2	Ebene 3	7	78,71	3	127,46	20,87	0,00	0,00	98	61	13.411	215.606	229.017	100.414	81.156	47.447	584
Georg-Göstl-Straße 2	Ebene 3	8	56,09	2	44,91	13,72	0,00	0,00	63	62	8.622	138.604	147.225	71.557	45.167	30.502	370
Georg-Göstl-Straße 2	Ebene 3	9	78,43	3	59,29	17,99	0,00	0,00	90	63	12.317	198.005	210.322	100.057	66.691	43.574	523
Georg-Göstl-Straße 2	Ebene 4	10	56,69	2	0,00	0,00	0,00	14,69	60	64	8.211	132.004	140.215	72.322	38.843	29.049	345
Georg-Göstl-Straße 2	Ebene 4	11	75,09	3	0,00	0,00	0,00	15,40	80	67	10.948	176.005	186.953	95.796	52.425	38.732	454
Georg-Göstl-Straße 2	Ebene 4	12	73,37	3	0,00	0,00	0,00	16,68	78	68	10.674	171.605	182.279	93.602	50.913	37.764	442
Georg-Göstl-Straße 2	Ebene 4	13	78,71	3	0,00	0,00	0,00	16,34	84	69	11.496	184.805	196.301	100.414	55.217	40.669	476
Georg-Göstl-Straße 2	Ebene 4	14	56,09	2	0,00	0,00	0,00	10,05	58	70	7.937	127.603	135.541	71.557	35.903	28.081	331
Georg-Göstl-Straße 2	Ebene 4	15	78,43	3	0,00	0,00	0,00	12,76	82	192	11.222	180.405	191.627	100.057	51.869	39.700	461
Georg-Göstl-Straße 2	Ebene 5	16	46,15	2	0,00	0,00	0,00	22,68	53	193	7.253	116.603	123.856	58.876	39.320	25.660	317
Georg-Göstl-Straße 2	Ebene 5	17	74,96	3	0,00	0,00	0,00	17,56	82	194	11.222	180.405	191.627	95.630	56.296	39.700	469
Georg-Göstl-Straße 2	Ebene 5	18	67,11	3	0,00	0,00	0,00	22,95	76	221	10.401	167.205	177.605	85.616	55.194	36.796	443
Georg-Göstl-Straße 2	Ebene 5	19	71,32	3	0,00	0,00	0,00	21,51	80	222	10.948	176.005	186.953	90.986	57.234	38.732	463
Georg-Göstl-Straße 2	Ebene 5	20	56,10	2	0,00	0,00	0,00	10,05	60	223	8.211	132.004	140.215	71.570	39.596	29.049	346
Georg-Göstl-Straße 2	Ebene 5	21	68,42	2	0,00	0,00	0,00	25,42	78	224	10.674	171.605	182.279	87.287	57.228	37.764	455

2130 Mistelbach, Elisabethweg 2, Georg-Göstl-Straße 2+4, Pater-Helde-Straße 28+30

Objekt Nr.: 744

Herstellungskosten- & Finanzierungsübersicht in € gerundet

Kalkulationsgrundlage vom: 15.09.2020

113 geförderte Mietwohnungen mit Kaufoption

Bezuschusstes Darlehen (Förderungsdarlehen) Laufzeit: 31 Jahre Verzinsung (variabel): 0,65%

Nicht bezuschusstes Darlehen (Ausleihung) Laufzeit: 35 Jahre Verzinsung (variabel): 0,75%

Vergabe durch das NÖ Wohnservice

Kontakt: www.noe-wohnservice.at

Stiege / Haus / Block	Geschoß	Top	Wohnnutz-fläche [m²]	Anzahl Zimmer	Garten exkl. Terrassen-fläche [m²]	Terrasse [m²]	Loggia [m²]	Balkon [m²]	Nutzwert WE	KFZ-Abstellplatz zugeordnet	Grundkosten-anteil nach NW	Baukosten-anteil nach NW	Herstellungs-kosten nach NW	Bezuschusstes Darlehen (Förderungs-darlehen) nach m² WNFL	Nicht bezuschusstes Darlehen (Ausleihung) nach NW	Eigenmittel Mieter	Monatliche Kosten (exkl. KFZ-Abstellplatz, ohne Wohn-zuschuss und Heizkosten)
Elisabethweg 2	Ebene 1	1	55,90	2	61,57	18,28	0,00	0,00	66	8	9.032	145.204	154.236	71.314	50.968	31.954	393
Elisabethweg 2	Ebene 1	2	56,06	2	37,93	15,52	0,00	0,00	64	14	8.758	140.804	149.562	71.519	47.058	30.986	377
Elisabethweg 2	Ebene 1	3	74,27	3	71,64	21,92	0,00	0,00	87	15	11.906	191.405	203.311	94.750	66.440	42.121	510
Elisabethweg 2	Ebene 2	4	55,90	2	0,00	0,00	0,00	12,59	59	16	8.074	129.804	137.878	71.314	37.998	28.565	339
Elisabethweg 2	Ebene 2	5	56,06	2	0,00	0,00	0,00	11,07	59	17	8.074	129.804	137.878	71.519	37.794	28.565	339
Elisabethweg 2	Ebene 2	6	73,68	3	0,00	0,00	0,00	16,70	79	18	10.811	173.805	184.616	93.997	52.371	38.248	449
Elisabethweg 2	Ebene 2	7	73,74	3	0,00	0,00	0,00	17,26	79	19	10.811	173.805	184.616	94.074	52.294	38.248	449
Elisabethweg 2	Ebene 2	8	71,22	3	137,76	27,06	0,00	0,00	93	20	12.727	204.606	217.333	90.859	81.448	45.026	564
Elisabethweg 2	Ebene 2	9	73,81	3	59,51	21,54	0,00	0,00	86	21	11.769	189.205	200.974	94.163	65.174	41.637	503
Elisabethweg 2	Ebene 2	10	73,86	3	55,83	20,22	0,00	0,00	86	22	11.769	189.205	200.974	94.227	65.110	41.637	503
Elisabethweg 2	Ebene 2	11	90,50	4	85,73	27,35	0,00	0,00	108	23	14.780	237.606	252.386	102.060	98.038	52.288	658
Elisabethweg 2	Ebene 3	12	55,90	2	0,00	0,00	0,00	14,83	60	34	8.211	132.004	140.215	71.314	39.851	29.049	347
Elisabethweg 2	Ebene 3	13	56,06	2	0,00	0,00	0,00	11,07	59	35	8.074	129.804	137.878	71.519	37.794	28.565	339
Elisabethweg 2	Ebene 3	14	73,68	3	0,00	0,00	0,00	14,56	79	36	10.811	173.805	184.616	93.997	52.371	38.248	449
Elisabethweg 2	Ebene 3	15	73,74	3	0,00	0,00	0,00	17,17	79	37	10.811	173.805	184.616	94.074	52.294	38.248	449
Elisabethweg 2	Ebene 3	16	71,21	3	0,00	0,00	0,00	22,59	78	38	10.674	171.605	182.279	90.846	53.669	37.764	448
Elisabethweg 2	Ebene 3	17	73,80	3	0,00	0,00	0,00	16,69	79	39	10.811	173.805	184.616	94.150	52.218	38.248	449
Elisabethweg 2	Ebene 3	18	73,87	3	0,00	0,00	0,00	12,91	78	40	10.674	171.605	182.279	94.240	50.276	37.764	441
Elisabethweg 2	Ebene 3	19	90,50	4	0,00	0,00	0,00	21,01	97	41	13.275	213.406	226.680	102.060	77.658	46.963	573
Elisabethweg 2	Ebene 4	20	47,27	2	0,00	0,00	0,00	21,41	52	42	7.116	114.403	121.519	60.305	36.039	25.176	306
Elisabethweg 2	Ebene 4	21	55,93	2	0,00	0,00	0,00	11,07	59	43	8.074	129.804	137.878	71.353	37.960	28.565	339
Elisabethweg 2	Ebene 4	22	73,54	3	0,00	0,00	0,00	16,71	79	44	10.811	173.805	184.616	93.819	52.549	38.248	450
Elisabethweg 2	Ebene 4	23	64,41	3	0,00	0,00	0,00	26,69	72	45	9.853	158.404	168.258	82.171	51.228	34.859	418
Elisabethweg 2	Ebene 4	24	71,21	3	0,00	0,00	0,00	20,35	77	46	10.538	169.405	179.942	90.846	51.816	37.280	440
Elisabethweg 2	Ebene 4	25	73,79	3	0,00	0,00	0,00	16,69	79	47	10.811	173.805	184.616	94.138	52.230	38.248	449
Elisabethweg 2	Ebene 4	26	73,86	3	0,00	0,00	0,00	15,93	79	49	10.811	173.805	184.616	94.227	52.141	38.248	449
Elisabethweg 2	Ebene 4	27	90,50	4	0,00	0,00	0,00	20,16	97	50	13.275	213.406	226.680	102.060	77.658	46.963	573
Elisabethweg 2	Ebene 5	28	75,26	3	0,00	0,00	0,00	43,53	87	51	11.906	191.405	203.311	96.013	65.177	42.121	508
Elisabethweg 2	Ebene 5	29	73,66	3	0,00	0,00	0,00	16,69	81	52	11.085	178.205	189.290	93.972	56.102	39.216	465
Elisabethweg 2	Ebene 5	30	73,72	3	0,00	0,00	0,00	12,91	80	53	10.948	176.005	186.953	94.048	54.172	38.732	457
Elisabethweg 2	Ebene 5	31	72,33	3	0,00	0,00	0,00	40,00	83	54	11.359	182.605	193.964	92.275	61.504	40.185	484
		113	**7.961,01**		**2.074,30**	**676,76**	**0,00**	**1.502,16**	**8.830**		**1.208.397**	**19.426.529**	**20.634.926**	**9.973.163**	**6.386.700**	**4.275.063**	

2130 Mistelbach, Elisabethweg 2, Georg-Göstl-Straße 2+4, Pater-Helde-Straße 28 Objekt Nr.: 744

Herstellungskosten- & Finanzierungsübersicht in € gerundet

Kalkulationsgrundlage vom: 15.09.2020

226 KFZ-Abstellplätze in der Tiefgarage

KFZ-Stellplatz zugeordnet

Nicht bezuschusstes Darlehen (Ausleihung) **Laufzeit:** 35 Jahre **Verzinsung (variabel):** 0,75%

KFZ-Abstellplatz	Stellplatz Nummer	Nutzwert	Grundkosten-anteil KFZ-Abstellplatz nach NW	Baukosten KFZ-Abstellplatz nach NW	Herstellungs-kosten KFZ-Abstellplatz nach NW	Eigenmittel-einsatz Bauträger	Nicht bezuschusstes Darlehen (Ausleihung)	Eigenmittel KFZ-Abstellplatz Mieter	Nutzungsent-gelt monatlich KFZ-Abstellplatz
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	1	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	2	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	3	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	4	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	5	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	6	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	7	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	8	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	9	8	1.095	17.600	18.695	1.095	17.600	0	92
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	10	8	1.095	17.600	18.695	1.095	17.600	0	92
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	11	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage beh.gerecht	12	9	1.232	19.801	21.032	1.232	19.801	0	102
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	13	9	1.232	19.801	21.032	1.232	19.801	0	102
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	14	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	15	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	16	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	17	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	18	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	19	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	20	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	21	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	22	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	23	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	24	7	958	15.400	16.358	958	15.400	0	82
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	25	7	958	15.400	16.358	958	15.400	0	82
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	26	7	958	15.400	16.358	958	15.400	0	82
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	27	7	958	15.400	16.358	958	15.400	0	82
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	28	7	958	15.400	16.358	958	15.400	0	82
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	29	7	958	15.400	16.358	958	15.400	0	82
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	30	7	958	15.400	16.358	958	15.400	0	82
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	31	7	958	15.400	16.358	958	15.400	0	82
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	32	7	958	15.400	16.358	958	15.400	0	82
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	33	7	958	15.400	16.358	958	15.400	0	82
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	34	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	35	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	36	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	37	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	38	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	39	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	40	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	41	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	42	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	43	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	44	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	45	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	46	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	47	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	48	7	958	15.400	16.358	958	15.400	0	82
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	49	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	50	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	51	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	52	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	53	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	54	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	55	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	56	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72

2130 Mistelbach, Elisabethweg 2, Georg-Göstl-Straße 2+4, Pater-Helde-Straße 28 Objekt Nr.: 744

Herstellungskosten- & Finanzierungsübersicht in € gerundet

Kalkulationsgrundlage vom: 15.09.2020

226 KFZ-Abstellplätze in der Tiefgarage

KFZ-Stellplatz zugeordnet

Nicht bezuschusstes Darlehen (Ausleihung) **Laufzeit:** 35 Jahre **Verzinsung (variabel):** 0,75%

KFZ-Abstellplatz	Stellplatz Nummer	Nutzwert	Grundkosten-anteil KFZ-Abstellplatz nach NW	Baukosten KFZ-Abstellplatz nach NW	Herstellungs-kosten KFZ-Abstellplatz nach NW	Eigenmittel-einsatz Bauträger	Nicht bezuschusstes Darlehen (Ausleihung)	Eigenmittel KFZ-Abstellplatz Mieter	Nutzungsent-gelt monatlich KFZ-Abstellplatz
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	57	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	58	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	59	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	60	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	61	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	62	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	63	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	64	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	65	7	958	15.400	16.358	958	15.400	0	82
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage beh.gerecht	66	10	1.369	22.001	23.369	1.369	22.001	0	112
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	67	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	68	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	69	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	70	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	71	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	72	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	73	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	74	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	75	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	76	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	77	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	78	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage beh.gerecht	79	13	1.779	28.601	30.380	1.779	28.601	0	143
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	80	7	958	15.400	16.358	958	15.400	0	82
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	81	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	82	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	83	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	84	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	85	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	86	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	87	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	88	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	89	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	90	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	91	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	92	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	93	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	94	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	95	10	1.369	22.001	23.369	1.369	22.001	0	112
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	96	7	958	15.400	16.358	958	15.400	0	82
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	97	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	98	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	99	7	958	15.400	16.358	958	15.400	0	82
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	100	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	101	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	102	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	103	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	104	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	105	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	106	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	107	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	108	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	109	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	110	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	111	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	112	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	113	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72

2130 Mistelbach, Elisabethweg 2, Georg-Göstl-Straße 2+4, Pater-Helde-Straße 28 Objekt Nr.: 744

Herstellungskosten- & Finanzierungsübersicht in € gerundet

Kalkulationsgrundlage vom: 15.09.2020

226 KFZ-Abstellplätze in der Tiefgarage

KFZ-Stellplatz zugeordnet

Nicht bezuschusstes Darlehen (Ausleihung) **Laufzeit:** 35 Jahre **Verzinsung (variabel):** 0,75%

KFZ-Abstellplatz	Stellplatz Nummer	Nutzwert	Grundkosten-anteil KFZ-Abstellplatz nach NW	Baukosten KFZ-Abstellplatz nach NW	Herstellungs-kosten KFZ-Abstellplatz nach NW	Eigenmittel-einsatz Bauträger	Nicht bezuschusstes Darlehen (Ausleihung)	Eigenmittel KFZ-Abstellplatz Mieter	Nutzungsent-gelt monatlich KFZ-Abstellplatz
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	114	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	115	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	116	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	117	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	118	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	119	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	120	7	958	15.400	16.358	958	15.400	0	82
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	121	7	958	15.400	16.358	958	15.400	0	82
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	122	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	123	7	958	15.400	16.358	958	15.400	0	82
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	124	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	125	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	126	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	127	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	128	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	129	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	130	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	131	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	132	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	133	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	134	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	135	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	136	9	1.232	19.801	21.032	1.232	19.801	0	102
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	137	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	138	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	139	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	140	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	141	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	142	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	143	10	1.369	22.001	23.369	1.369	22.001	0	112
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	144	11	1.505	24.201	25.706	1.505	24.201	0	123
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	145	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	146	7	958	15.400	16.358	958	15.400	0	82
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	147	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	148	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	149	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	150	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	151	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	152	8	1.095	17.600	18.695	1.095	17.600	0	92
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	153	8	1.095	17.600	18.695	1.095	17.600	0	92
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	154	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	155	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	156	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	157	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	158	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	159	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage beh.gerecht	160	11	1.505	24.201	25.706	1.505	24.201	0	123
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	161	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	162	7	958	15.400	16.358	958	15.400	0	82
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	163	7	958	15.400	16.358	958	15.400	0	82
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	164	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	165	7	958	15.400	16.358	958	15.400	0	82
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	166	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	167	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	168	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	169	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72

2130 Mistelbach, Elisabethweg 2, Georg-Göstl-Straße 2+4, Pater-Helde-Straße 28 Objekt Nr.: 744

Herstellungskosten- & Finanzierungsübersicht in € gerundet

Kalkulationsgrundlage vom: 15.09.2020

226 KFZ-Abstellplätze in der Tiefgarage

KFZ-Stellplatz zugeordnet

Nicht bezuschusstes Darlehen (Ausleihung) **Laufzeit:** 35 Jahre **Verzinsung (variabel):** 0,75%

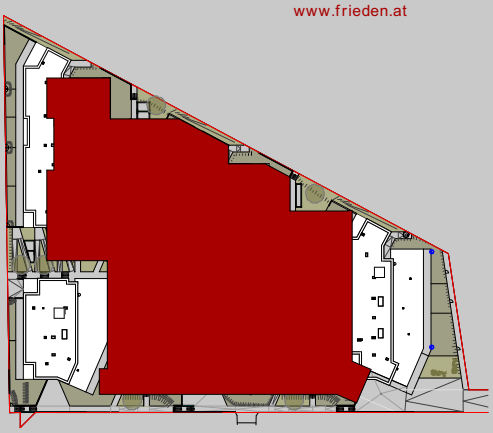
KFZ-Abstellplatz	Stellplatz Nummer	Nutzwert	Grundkosten-anteil KFZ-Abstellplatz nach NW	Baukosten KFZ-Abstellplatz nach NW	Herstellungs-kosten KFZ-Abstellplatz nach NW	Eigenmittel-einsatz Bauträger	Nicht bezuschusstes Darlehen (Ausleihung)	Eigenmittel KFZ-Abstellplatz Mieter	Nutzungsent-gelt monatlich KFZ-Abstellplatz
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	170	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	171	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	172	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	173	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	174	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	175	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	176	9	1.232	19.801	21.032	1.232	19.801	0	102
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	177	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	178	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	179	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	180	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	181	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	182	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	183	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	184	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	185	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	186	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	187	8	1.095	17.600	18.695	1.095	17.600	0	92
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	188	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	189	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	190	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	191	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	192	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	193	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	194	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	195	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	196	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	197	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	198	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	199	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	200	9	1.232	19.801	21.032	1.232	19.801	0	102
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	201	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	202	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	203	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	204	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	205	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	206	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	207	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	208	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	209	7	958	15.400	16.358	958	15.400	0	82
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	210	7	958	15.400	16.358	958	15.400	0	82
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	211	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	212	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	213	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	214	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	215	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	216	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	217	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	218	7	958	15.400	16.358	958	15.400	0	82
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	219	10	1.369	22.001	23.369	1.369	22.001	0	112
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage beh.gerecht	220	13	1.779	28.601	30.380	1.779	28.601	0	143
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	221	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	222	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	223	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	224	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	225	6	821	13.200	14.021	821	13.200	0	72
KFZ Stellplatz in der Tiefgarage	226	7	958	15.400	16.358	958	15.400	0	82
	226	**1.447**	**198.024**	**3.183.487**	**3.381.511**	**198.024**	**3.183.487**	**0**	

WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Zu-/Ausfahrt Elisabethweg 2

KFZ-STELLPLÄTZE
TIEFGARAGE EBENE 1

NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK

www.frieden.at



Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

TÜV NORD CERT GMBH ISO 9001

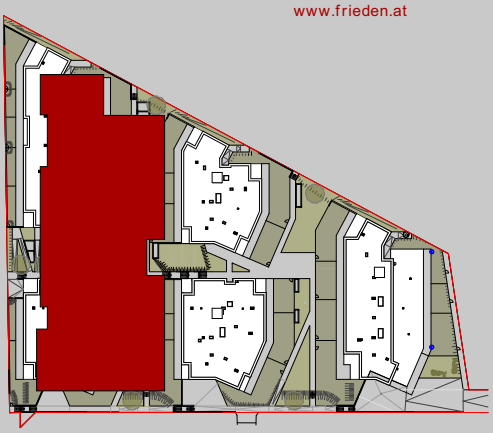
Stand: 18.08.2020

WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Zu-/Ausfahrt Elisabethweg 2

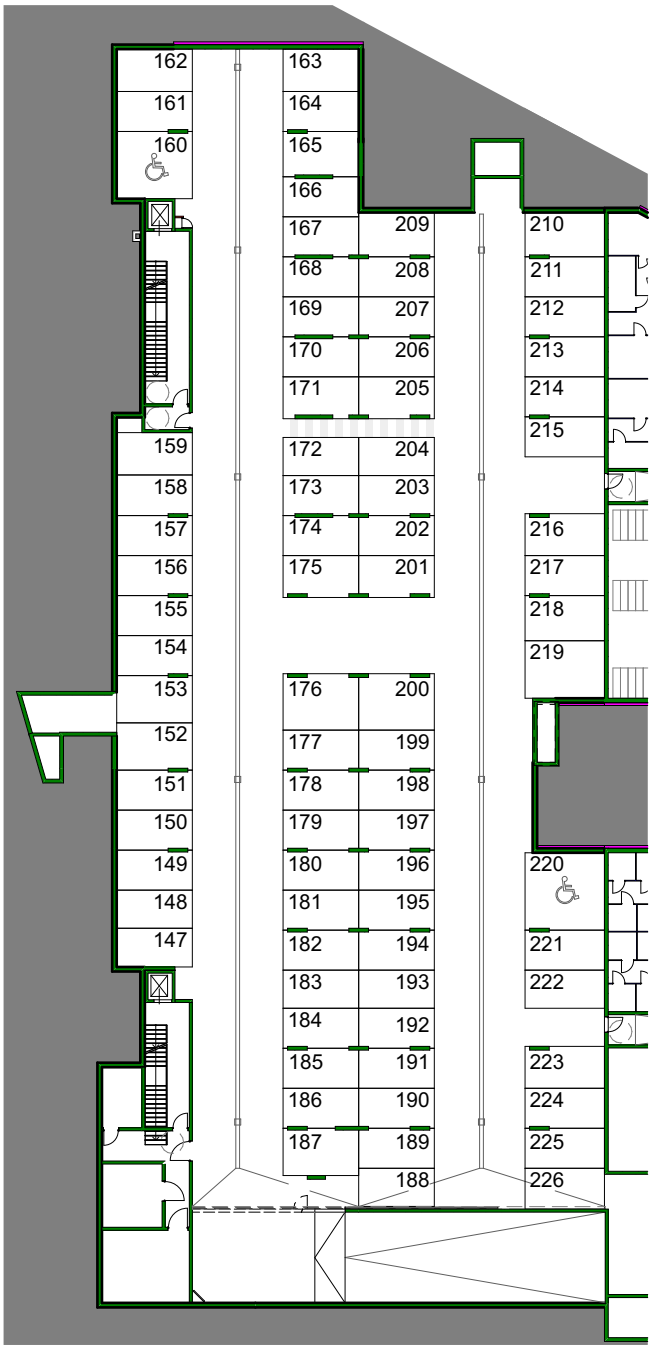
KFZ-STELLPLÄTZE
TIEFGARAGE EBENE 2

NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK

www.frieden.at



20
0



Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

TÜV NORD CERT GMBH ISO 9001

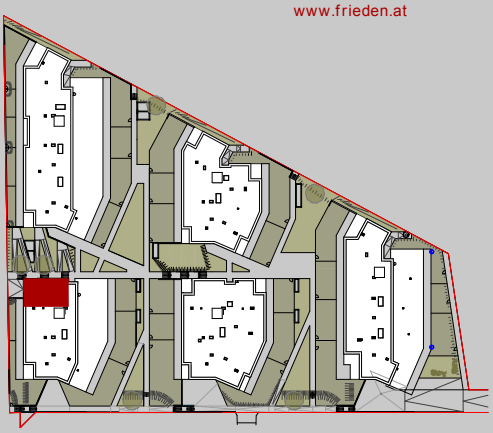
Stand: 18.08.2020

WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Pater Helde-Straße 30 und 28

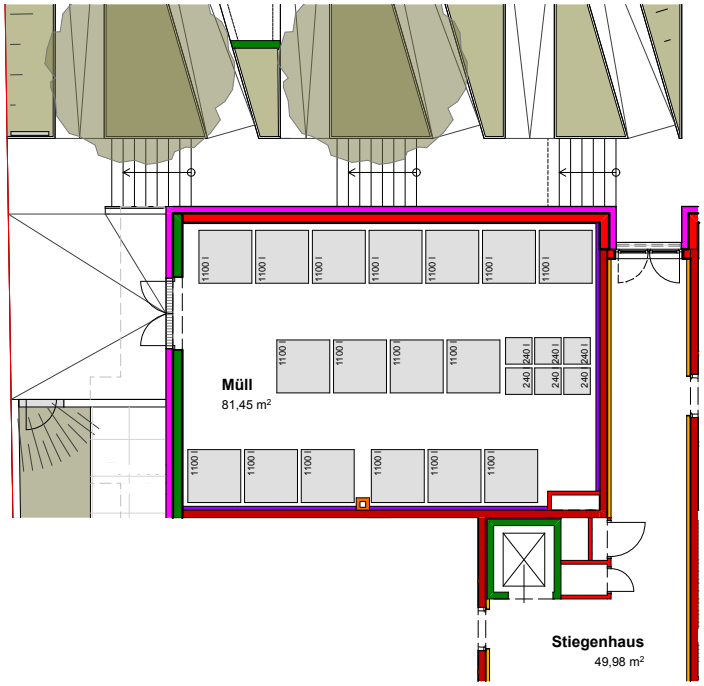
ALLGEMEINRÄUME
EBENE 4

MÜLLRAUM

www.frieden.at



20
0



Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

Stand: 18.08.2020

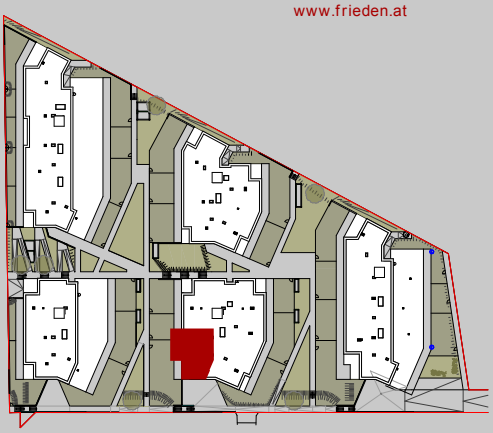
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Georg Göstl-Straße 2 und 4

ALLGEMEINRÄUME
EBENE 2

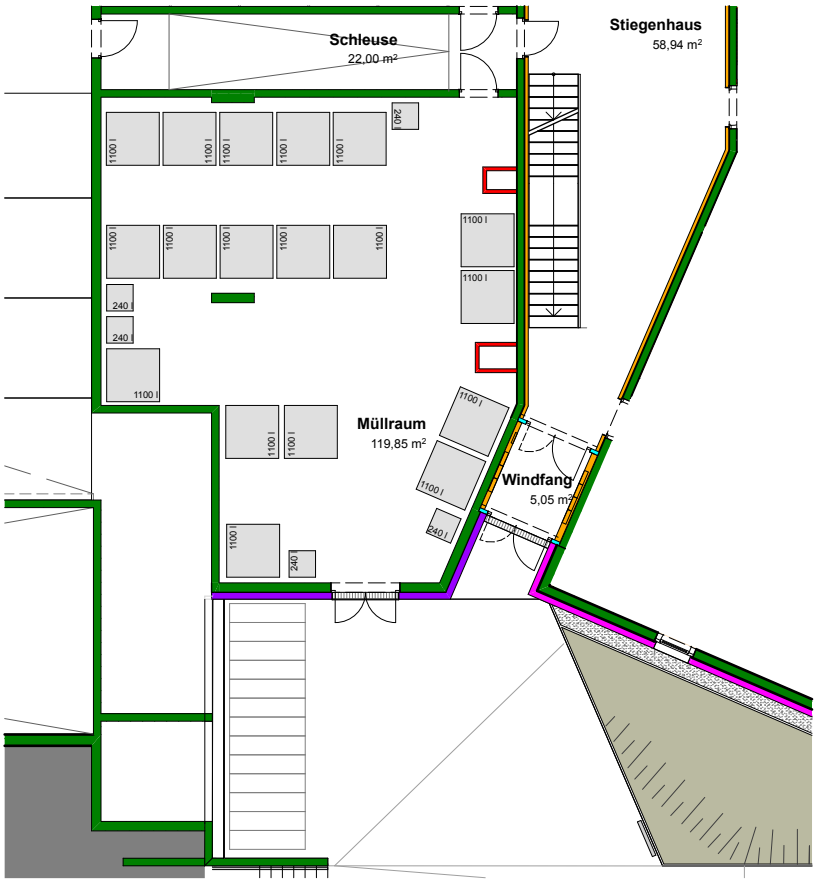
MÜLLRAUM

NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK

www.frieden.at



20
0



Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

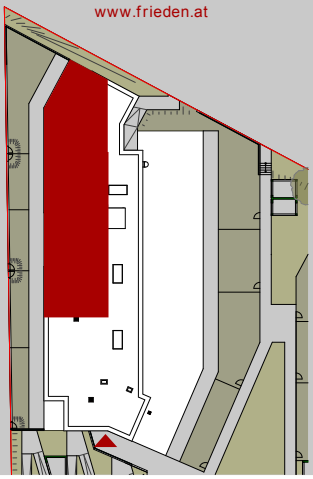
TÜV NORD ISO 9001

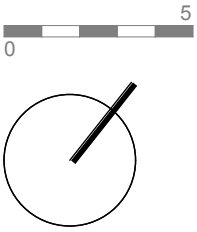
Stand: 18.08.2020

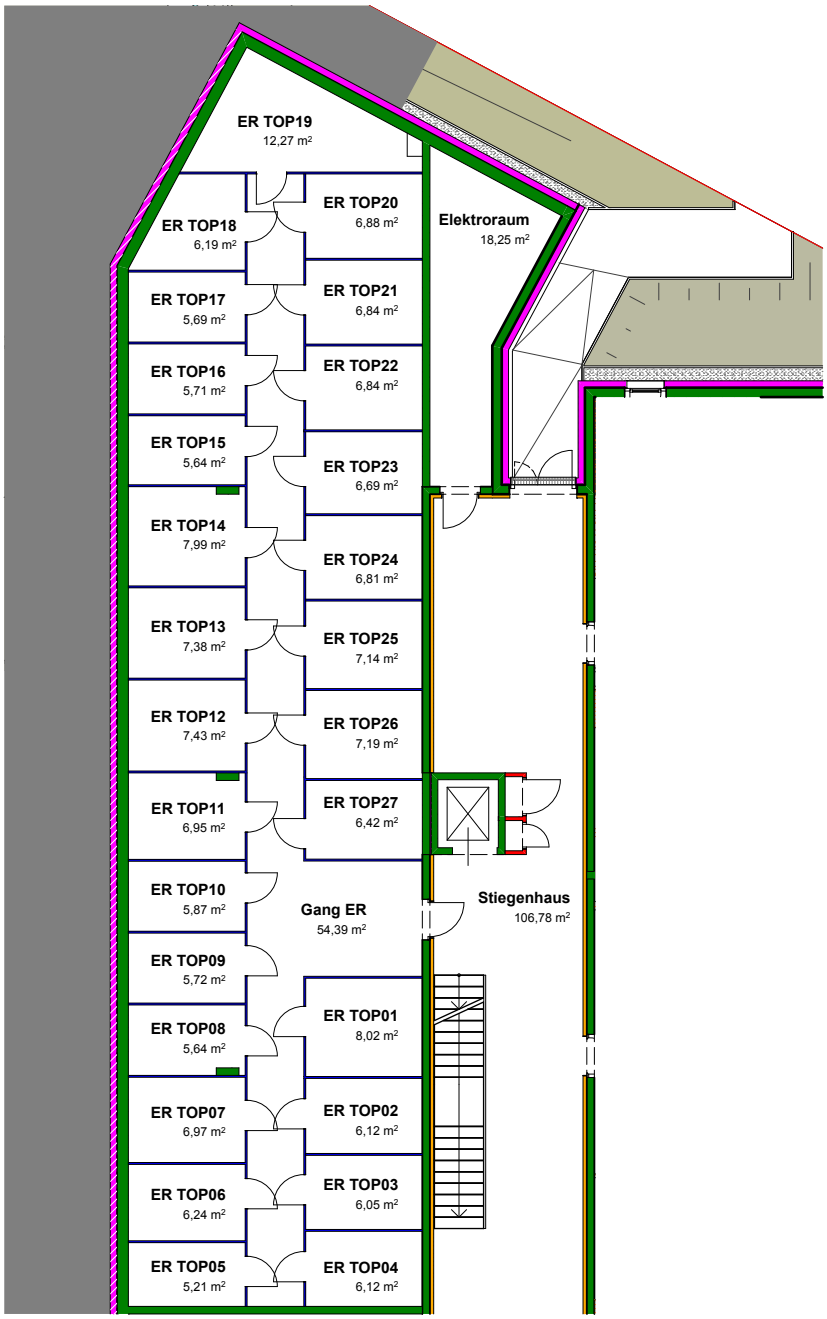
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Pater Helde - Straße 30

ALLGEMEINRÄUME
EBENE 3

KELLERABTEILE







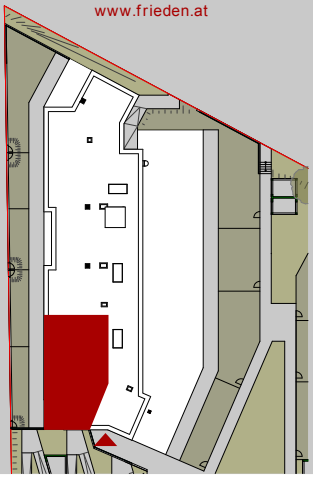
Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

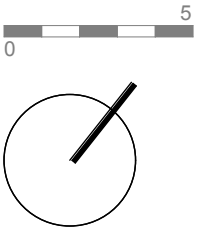
Stand: 18.08.2020

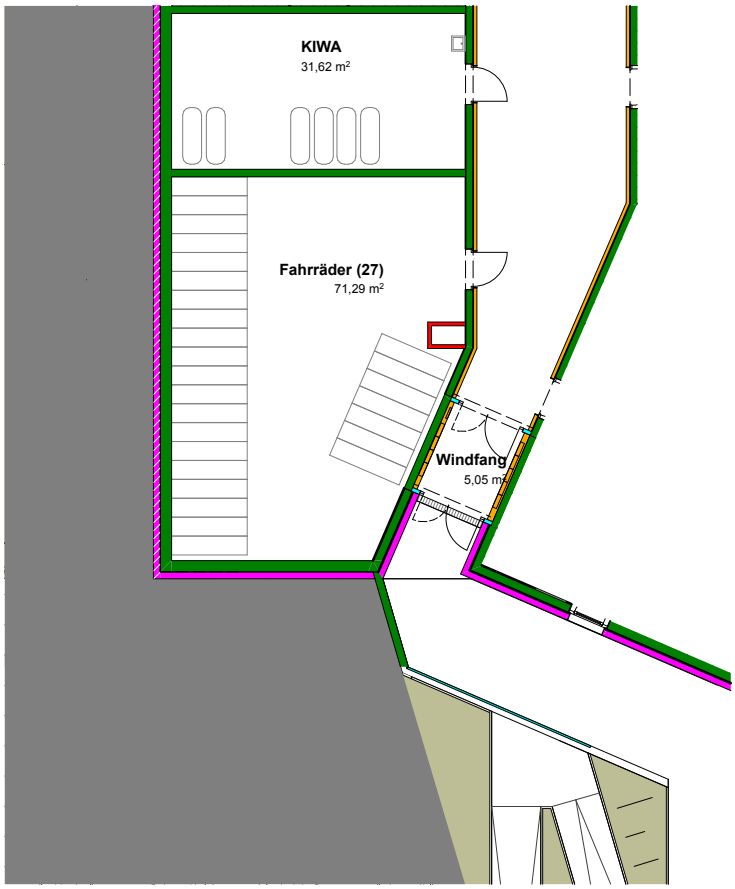
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Pater Helde - Straße 30

ALLGEMEINRÄUME
EBENE 3

KIWA
FAHRRADRAUM







Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

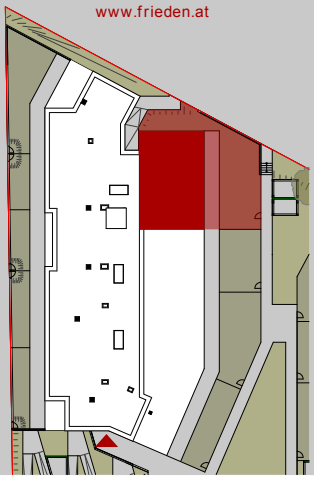
Stand: 18.08.2020

WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Pater Helde - Straße 30

NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK
www.frieden.at

TOP 01
EBENE 3

WOHNNUTZFLÄCHE	91,46 m²
4 ZIMMER	
TERRASSE	26,00 m²
EIGENGARTEN	95,40 m²
KELLERABTEIL	8,02 m²



Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

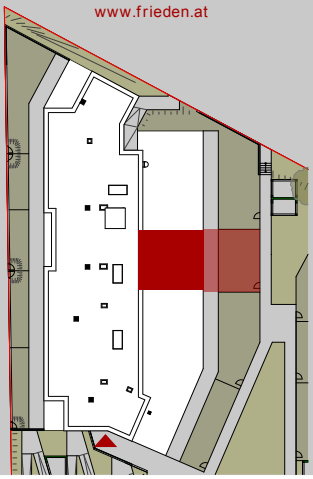
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Pater Helde - Straße 30

NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK

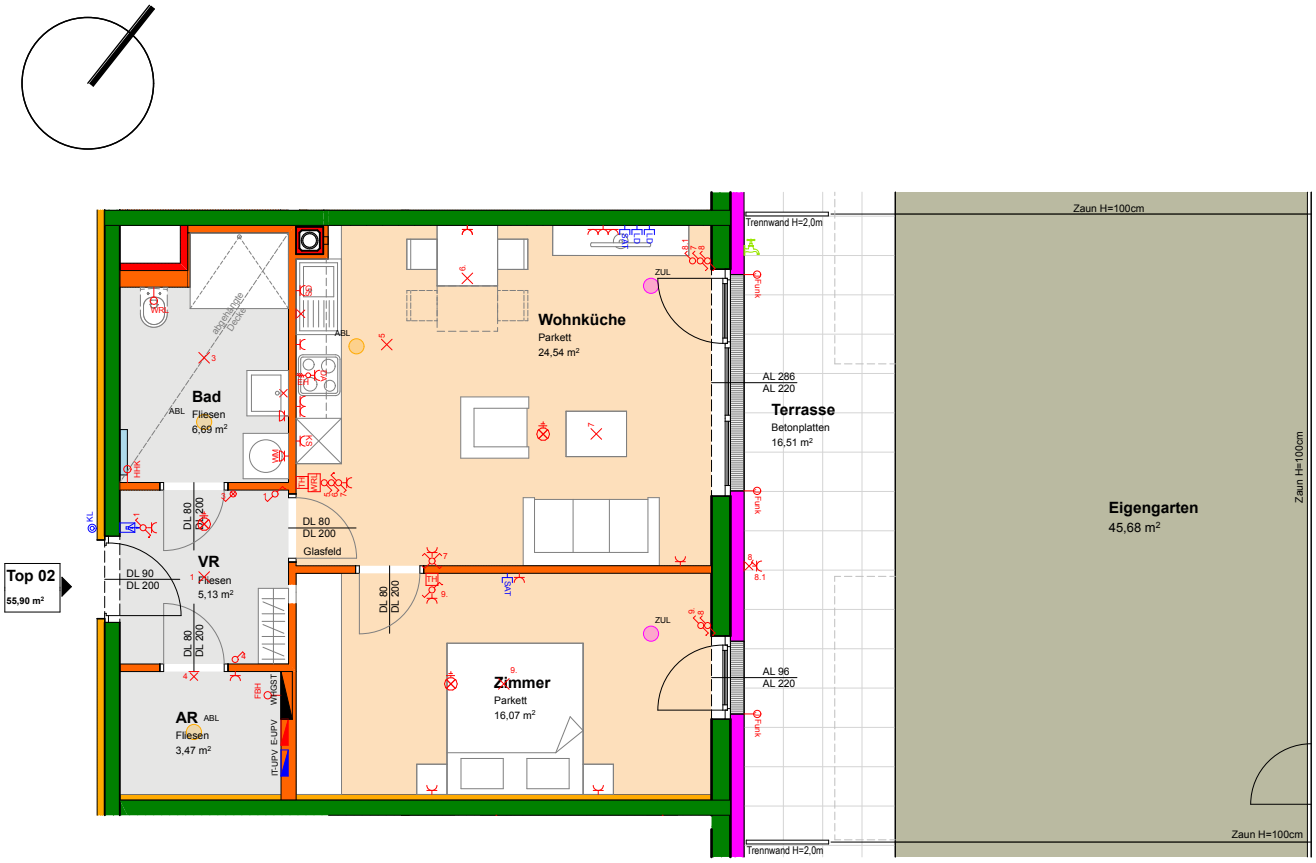
www.frieden.at

TOP 02
EBENE 3

WOHNNUTZFLÄCHE	**55,90 m²**
2 ZIMMER	
TERRASSE	**16,51 m²**
EIGENGARTEN	**45,68 m²**
KELLERABTEIL	**6,12 m²**



0 5



Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

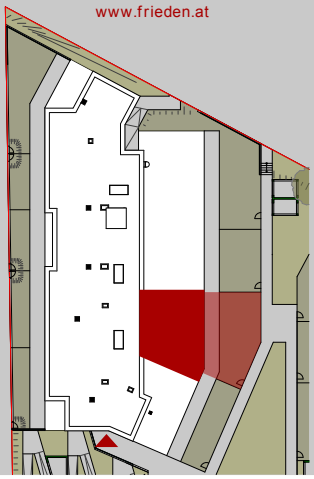
ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Pater Helde - Straße 30

TOP 03
EBENE 3

WOHNNUTZFLÄCHE	**75,40 m²**
3 ZIMMER	
TERRASSE	**22,16 m²**
EIGENGARTEN	**60,81 m²**
KELLERABTEIL	**6,05 m²**



Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

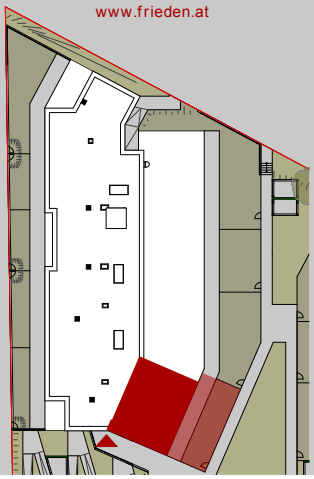
ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Pater Helde - Straße 30

TOP 04
EBENE 3

WOHNNUTZFLÄCHE	74,18 m²
3 ZIMMER	
TERRASSE	23,81 m²
EIGENGARTEN	41,72 m²
KELLERABTEIL	6,12 m²



NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK
www.frieden.at

Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

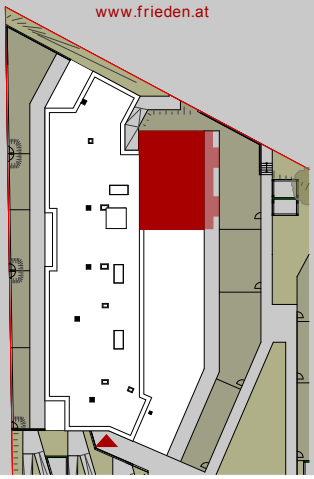
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Pater Helde - Straße 30

NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK

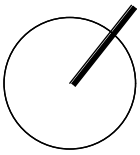
www.frieden.at

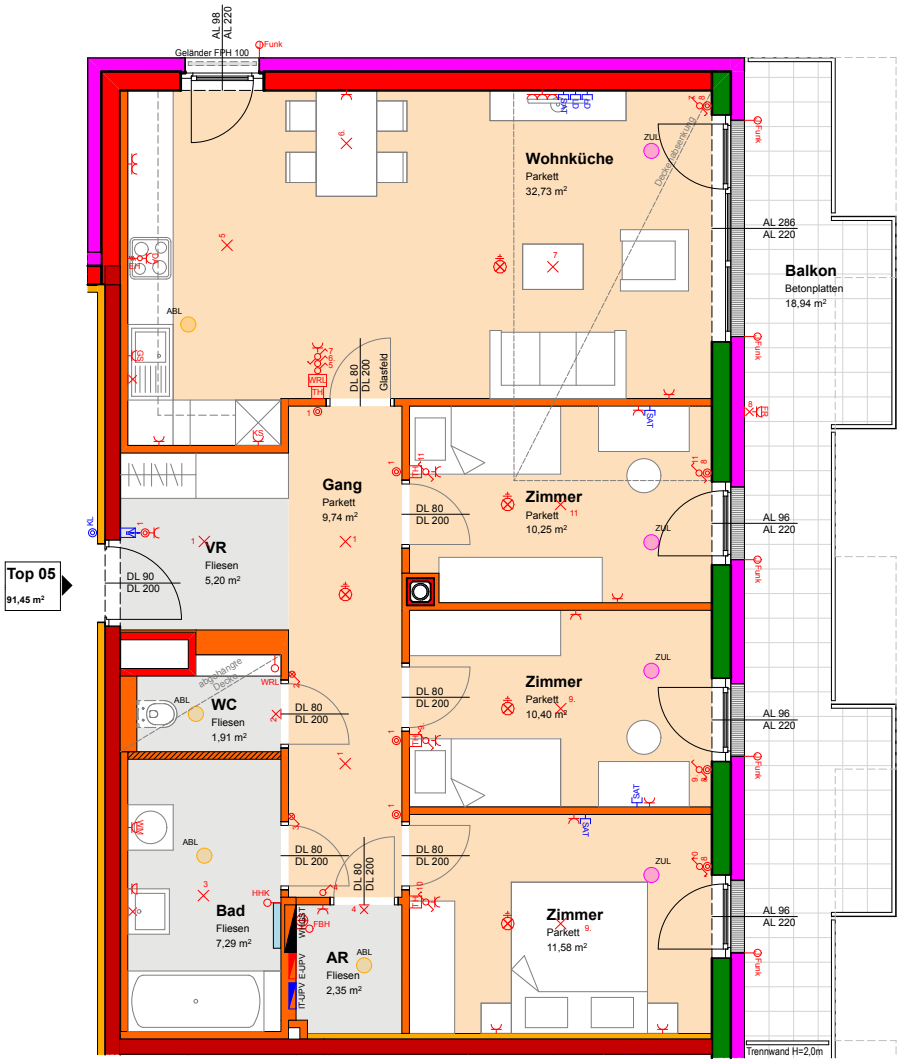
TOP 05
EBENE 4

WOHNNUTZFLÄCHE	91,45 m²
4 ZIMMER	
BALKON	18,94 m²
KELLERABTEIL	5,21 m²



5
0





Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

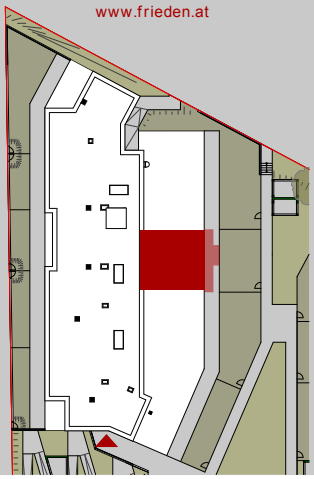
Stand: 18.08.2020

WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Pater Helde - Straße 30

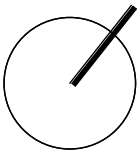
www.frieden.at

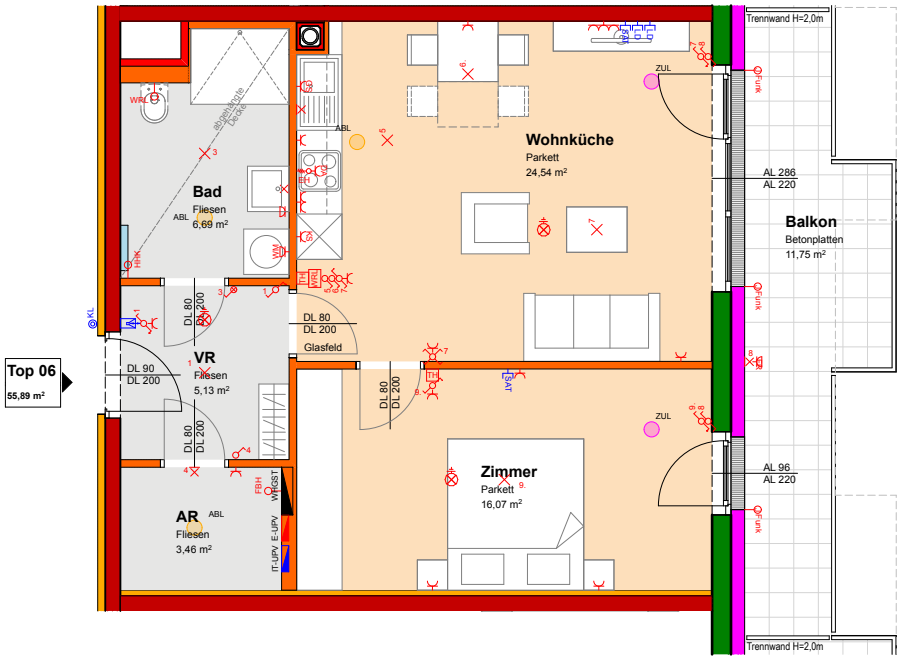
TOP 06
EBENE 4

WOHNNUTZFLÄCHE	**55,89 m²**
2 ZIMMER	
BALKON	**11,75 m²**
KELLERABTEIL	**6,24 m²**



5
0





Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

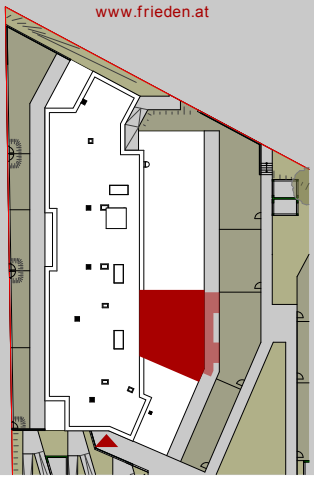
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Pater Helde - Straße 30

NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK

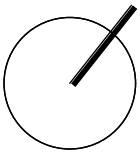
www.frieden.at

TOP 07
EBENE 4

WOHNNUTZFLÄCHE	75,40 m²
3 ZIMMER	
BALKON	16,87 m²
KELLERABTEIL	6,97 m²



0 5



Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

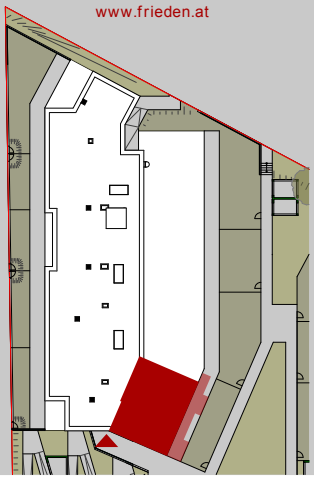
ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

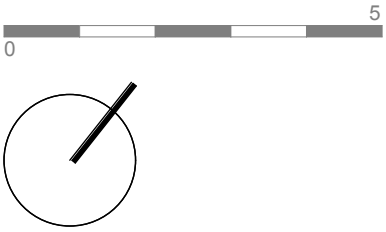
Stand: 18.08.2020

WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Pater Helde - Straße 30

TOP 08
EBENE 4

WOHNNUTZFLÄCHE	**73,93 m²**
3 ZIMMER	
BALKON	**18,05 m²**
KELLERABTEIL	**5,64 m²**





Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

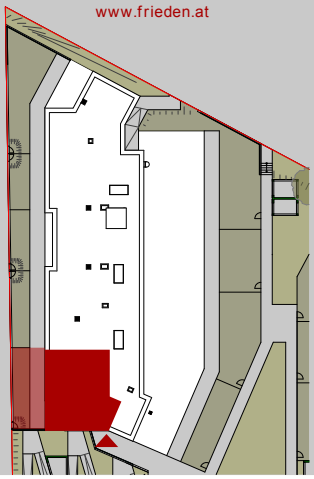
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Pater Helde - Straße 30

NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK

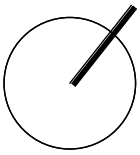
www.frieden.at

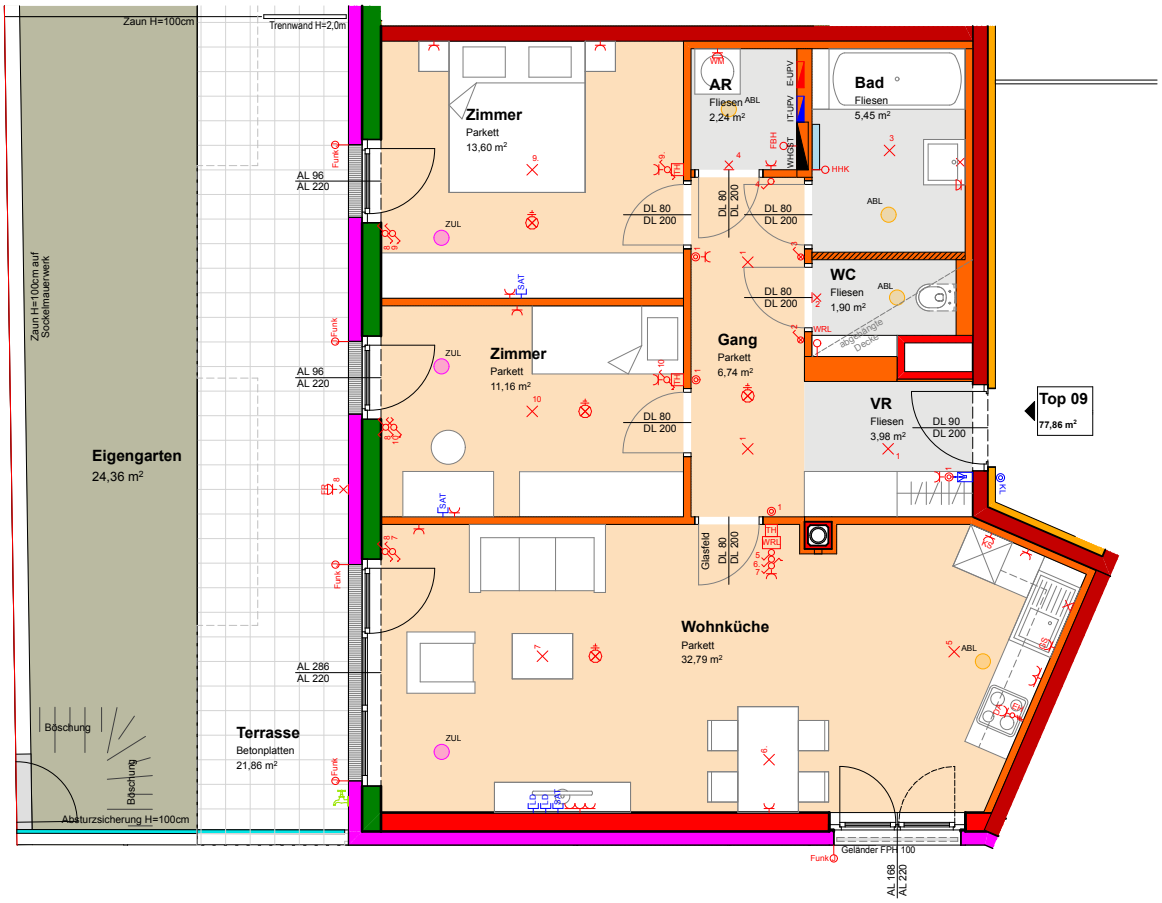
TOP 09
EBENE 4

WOHNNUTZFLÄCHE	77,86 m²
3 ZIMMER	
TERRASSE	21,86 m²
EIGENGARTEN	24,36 m²
KELLERABTEIL	5,72 m²



5
0





Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

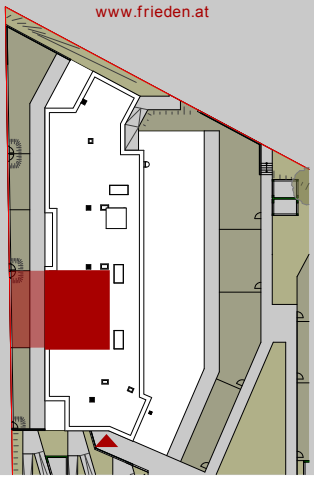
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Pater Helde - Straße 30

NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK

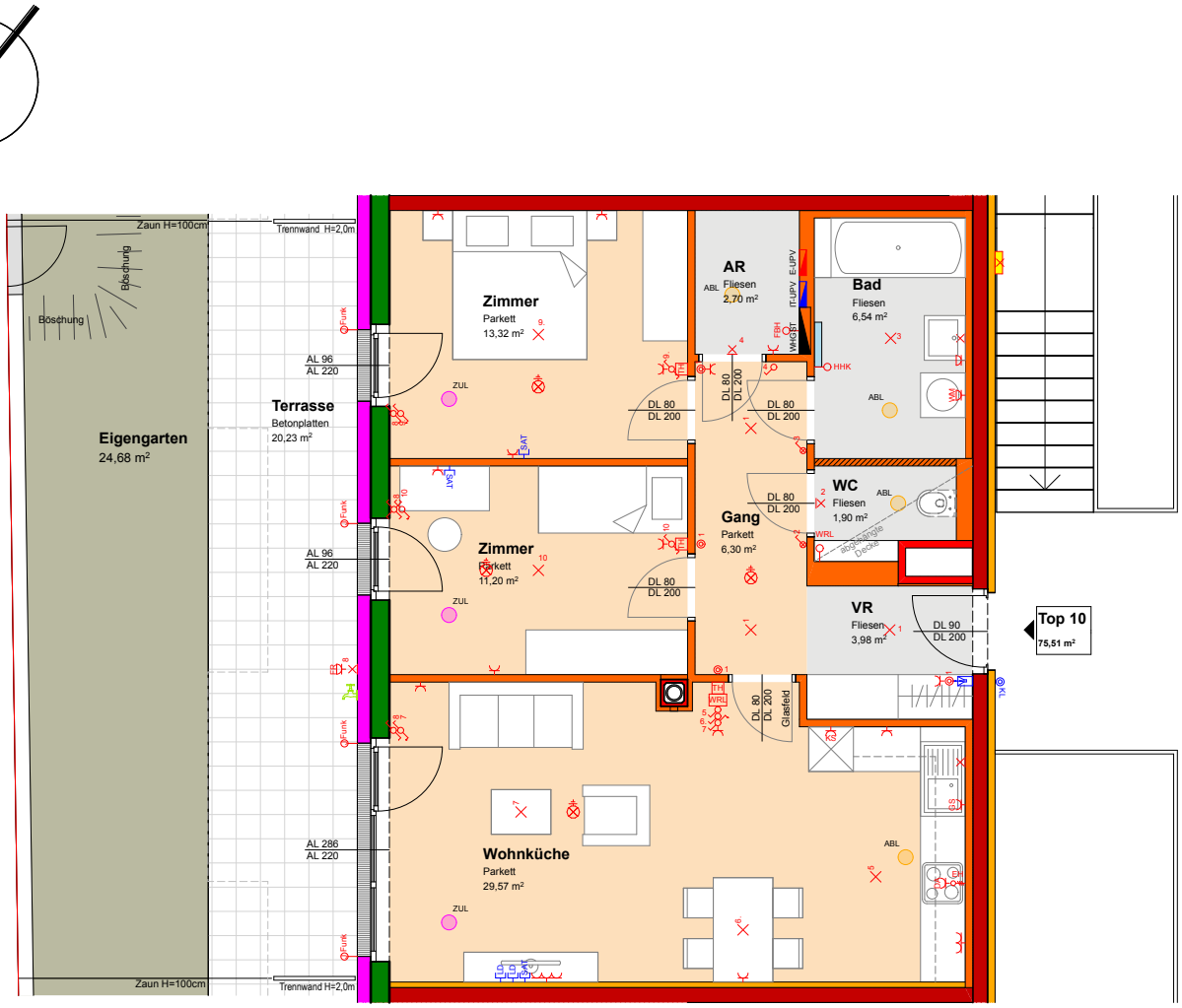
www.frieden.at

TOP 10
EBENE 4

WOHNNUTZFLÄCHE	**75,51 m²**
3 ZIMMER	
TERRASSE	**20,23 m²**
EIGENGARTEN	**24,68 m²**
KELLERABTEIL	**5,87 m²**



0 5



Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

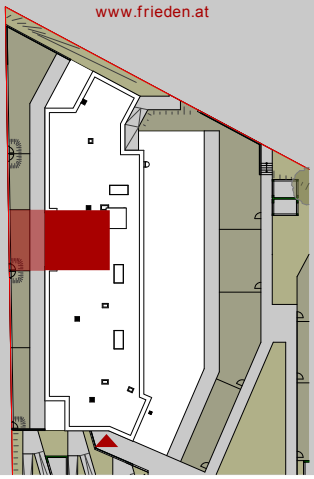
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Pater Helde - Straße 30

NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK

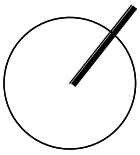
www.frieden.at

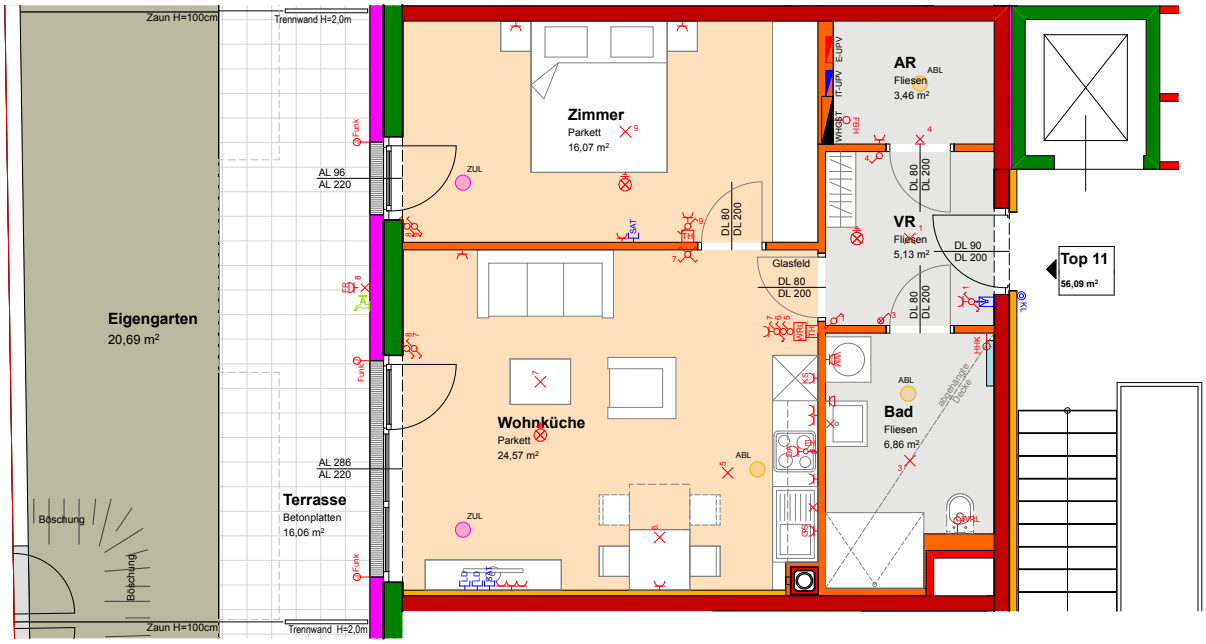
TOP 11
EBENE 4

WOHNNUTZFLÄCHE	**56,09 m²**
2 ZIMMER	
TERRASSE	**16,06 m²**
EIGENGARTEN	**20,69 m²**
KELLERABTEIL	**6,95 m²**



0 5





Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

TÜV NORD ISO 9001

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

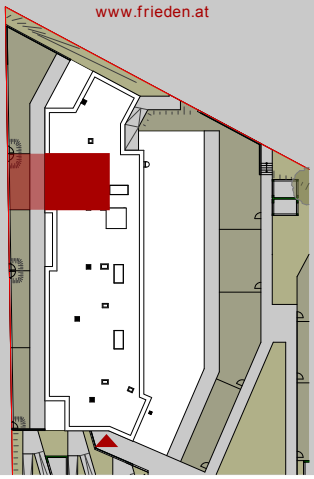
Stand: 18.08.2020

WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Pater Helde - Straße 30

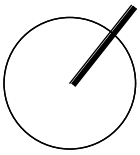
www.frieden.at

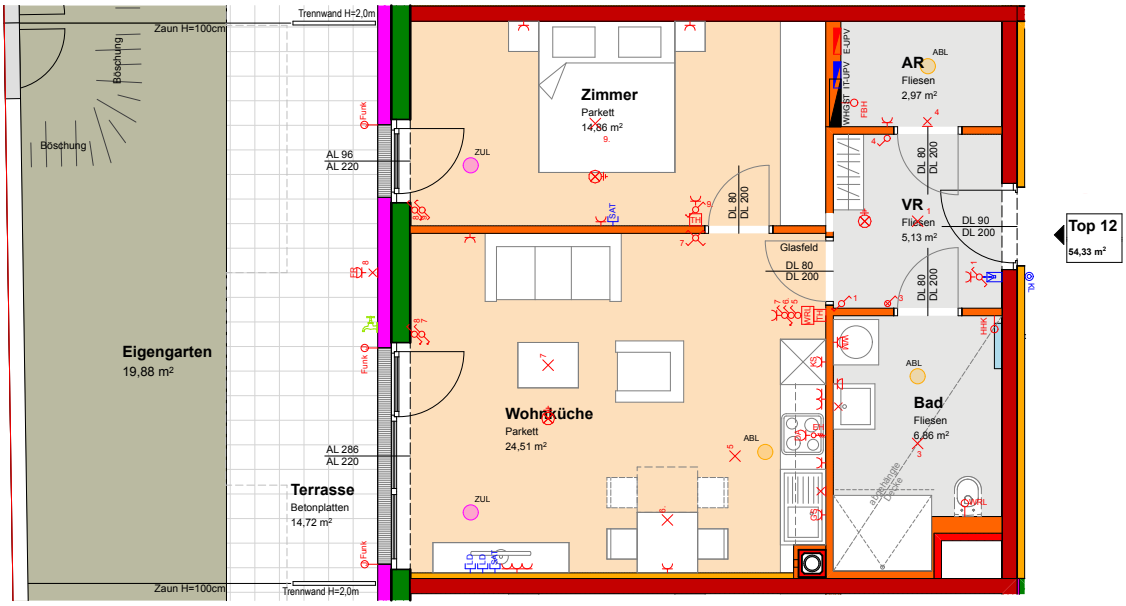
TOP 12
EBENE 4

WOHNNUTZFLÄCHE	**54,33 m²**
2 ZIMMER	
TERRASSE	**14,72 m²**
EIGENGARTEN	**19,88 m²**
KELLERABTEIL	**7,43 m²**



0 5





Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

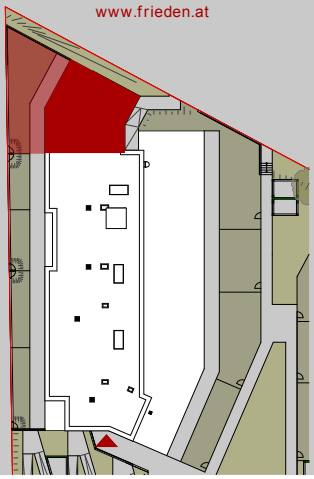
ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Pater Helde - Straße 30

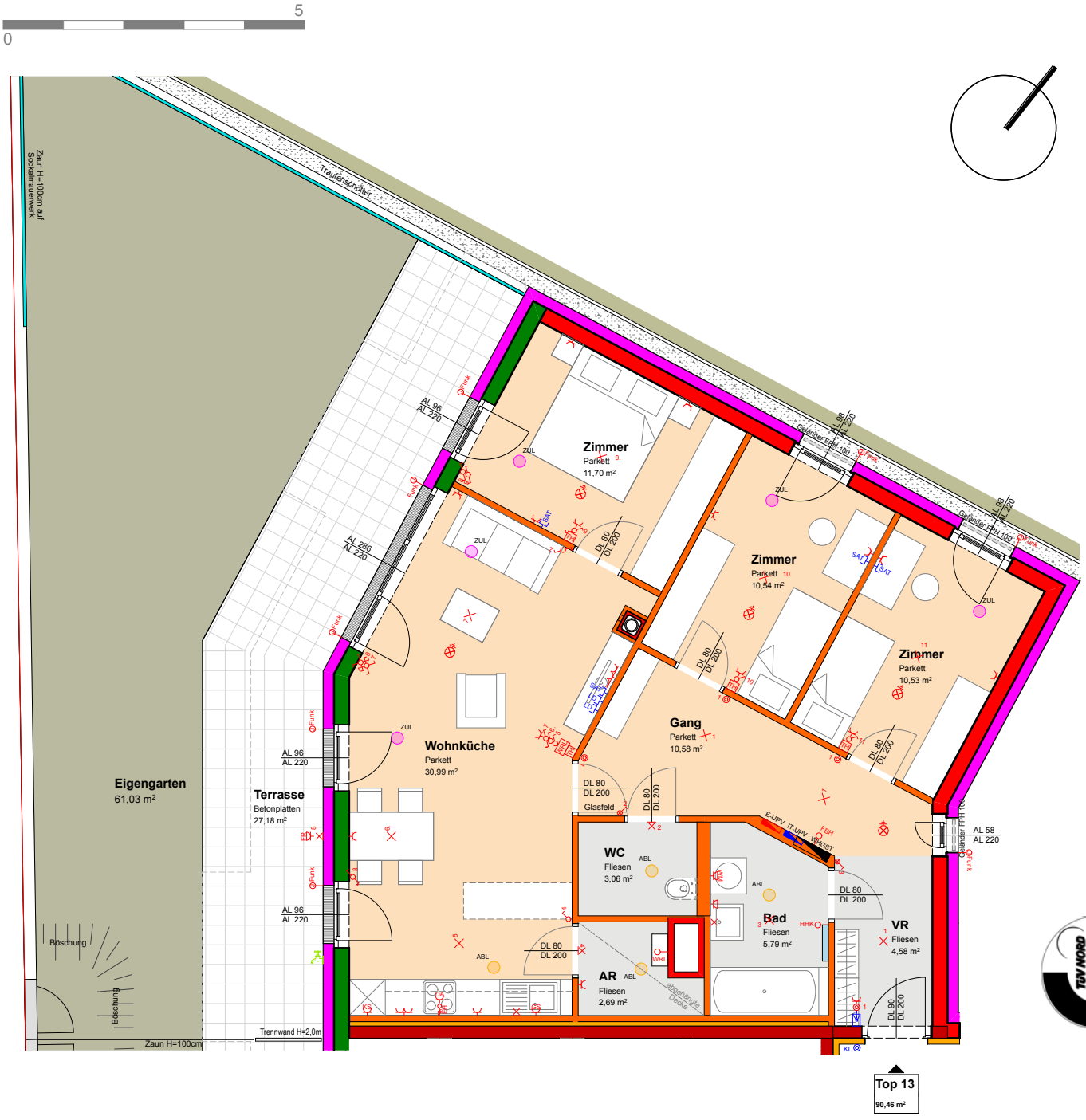
TOP 13
EBENE 4

WOHNNUTZFLÄCHE	**90,46 m²**
4 ZIMMER	
TERRASSE	**27,18 m²**
EIGENGARTEN	**61,03 m²**
KELLERABTEIL	**7,38 m²**



www.frieden.at

Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533



ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Pater Helde - Straße 30

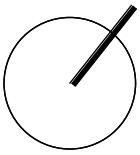
NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK

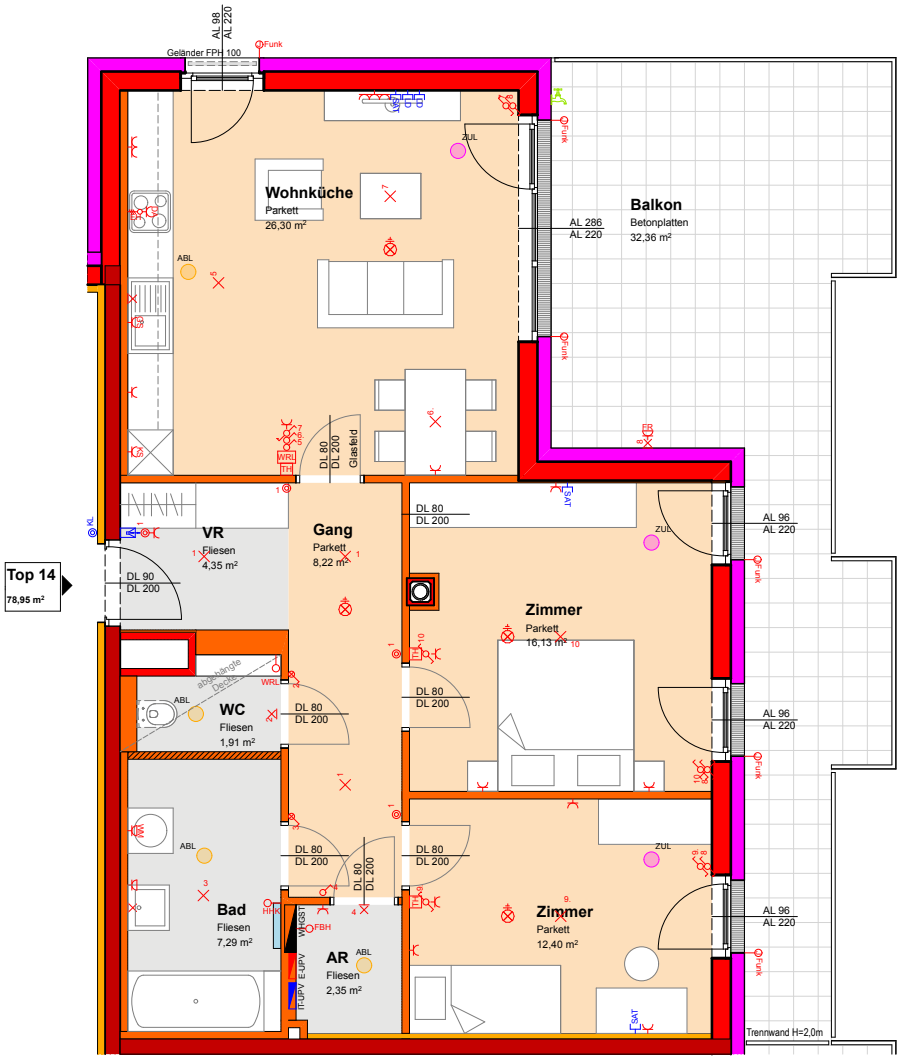
www.frieden.at

TOP 14
EBENE 5

WOHNNUTZFLÄCHE	78,95 m²
3 ZIMMER	
BALKON	32,36 m²
KELLERABTEIL	7,99 m²

5
0





Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

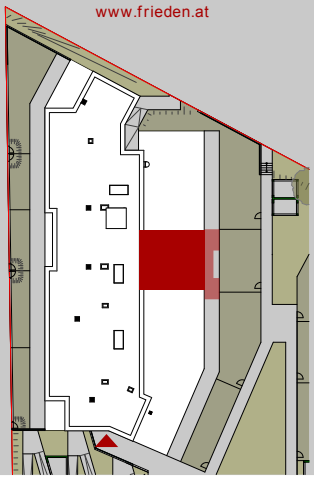
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Pater Helde - Straße 30

NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK

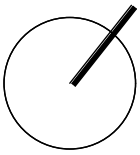
www.frieden.at

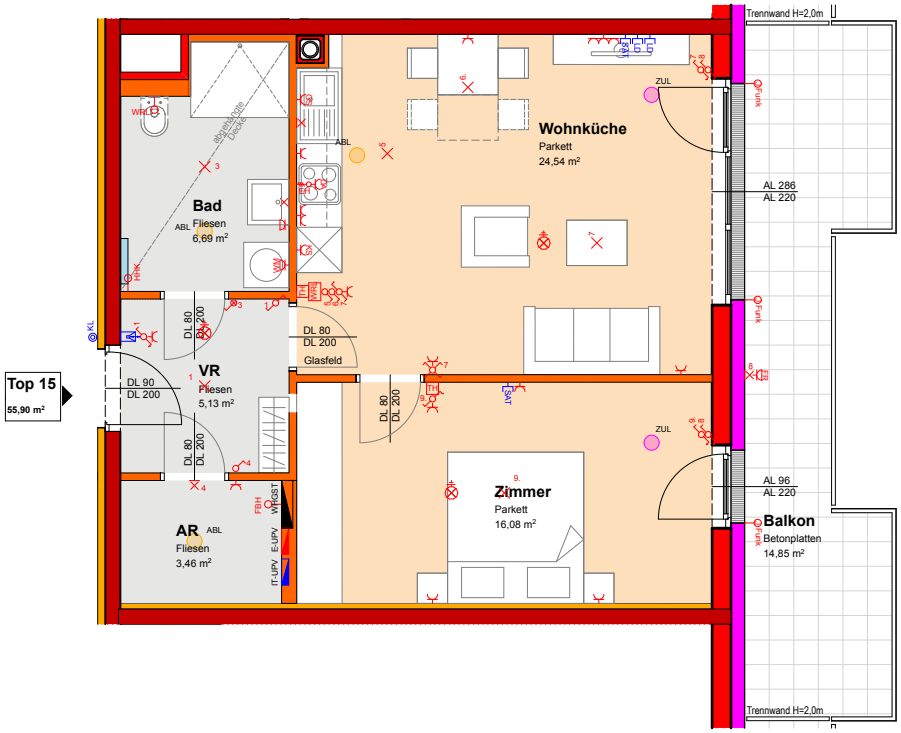
TOP 15
EBENE 5

WOHNNUTZFLÄCHE	**55,90 m²**
2 ZIMMER	
BALKON	**14,85 m²**
KELLERABTEIL	**5,64 m²**



5
0





Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

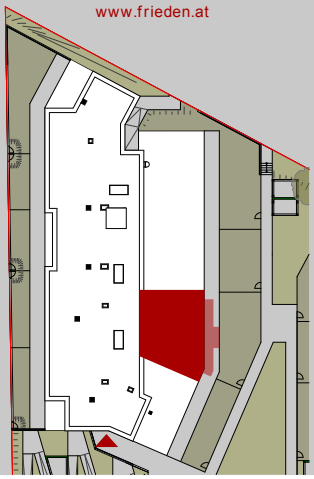
ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Pater Helde - Straße 30

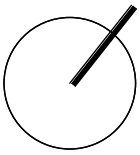
TOP 16
EBENE 5

WOHNNUTZFLÄCHE	**75,40 m²**
3 ZIMMER	
BALKON	**13,68 m²**
KELLERABTEIL	**5,71 m²**



NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK
www.frieden.at

0 5



Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

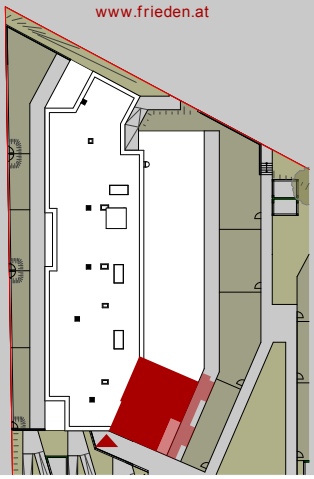
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Pater Helde - Straße 30

NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK

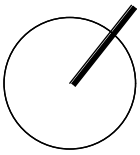
www.frieden.at

TOP 17
EBENE 5

WOHNNUTZFLÄCHE	**66,91 m²**
3 ZIMMER	
BALKON	**25,04 m²**
KELLERABTEIL	**5,69 m²**



0 5



Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

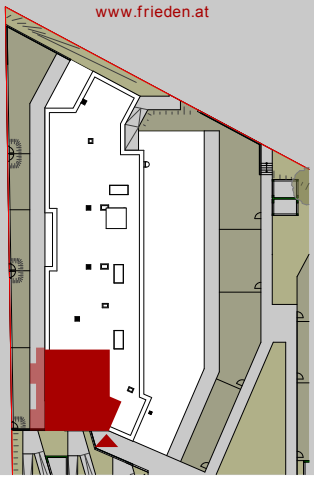
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Pater Helde - Straße 30

NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK

www.frieden.at

TOP 18
EBENE 5

WOHNNUTZFLÄCHE	**77,55 m²**
3 ZIMMER	
BALKON	**16,91 m²**
KELLERABTEIL	**6,19 m²**



5
0

Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

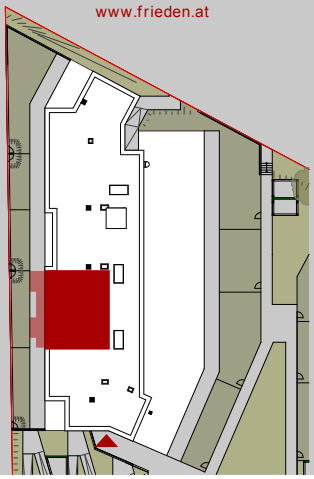
Stand: 18.08.2020

WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Pater Helde - Straße 30

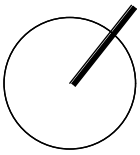
www.frieden.at

TOP 19
EBENE 5

WOHNNUTZFLÄCHE	**75,50 m²**
3 ZIMMER	
BALKON	**15,95 m²**
KELLERABTEIL	**12,27 m²**



5
0



Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

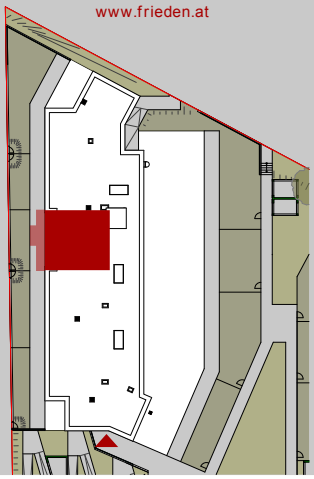
ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Pater Helde - Straße 30

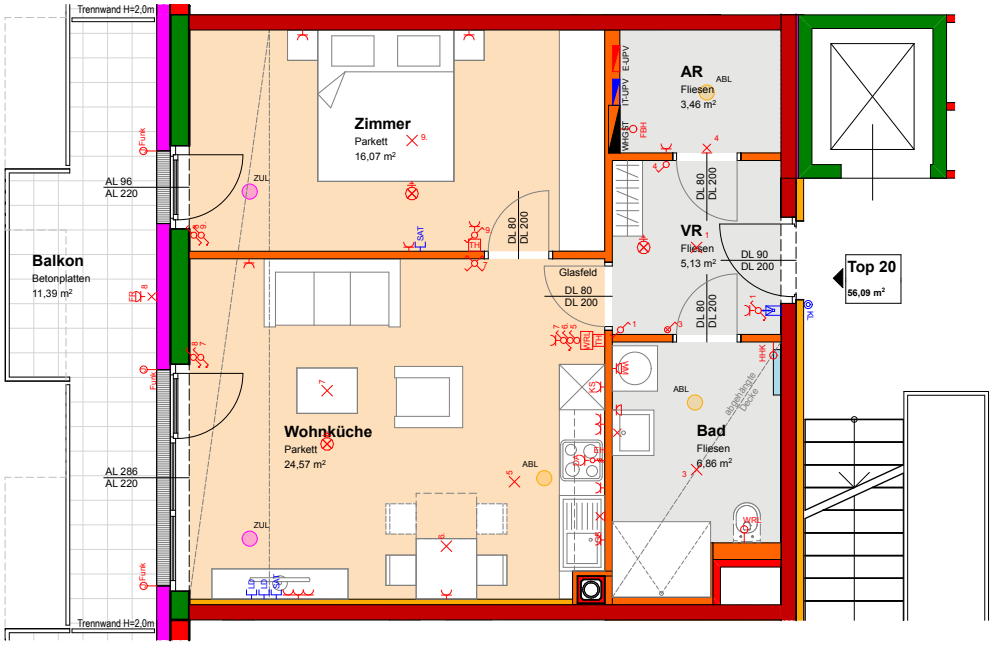
TOP 20
EBENE 5

WOHNNUTZFLÄCHE	**56,09 m²**
2 ZIMMER	
BALKON	**11,39 m²**
KELLERABTEIL	**6,88 m²**



NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK
www.frieden.at

5
0



Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

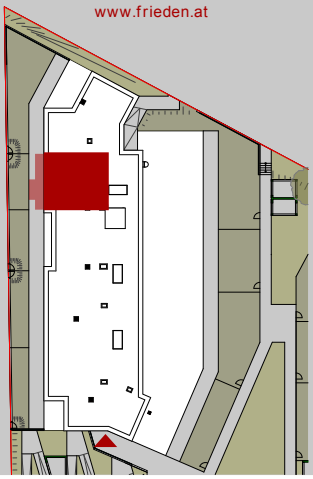
Stand: 18.08.2020

WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Pater Helde - Straße 30

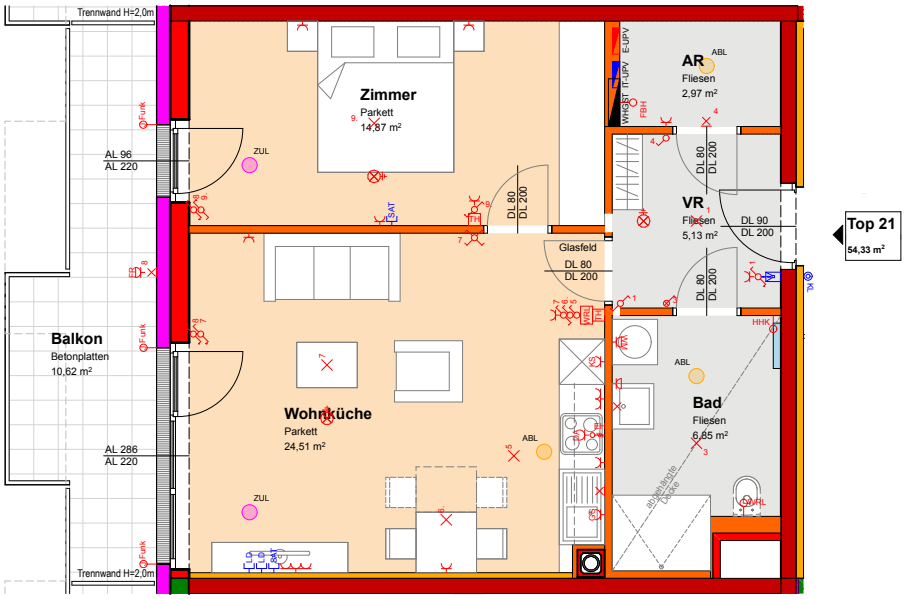
NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK
www.frieden.at

TOP 21
EBENE 5

WOHNNUTZFLÄCHE	**54,33 m²**
2 ZIMMER	
BALKON	**10,62 m²**
KELLERABTEIL	**6,84 m²**



5
0



Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

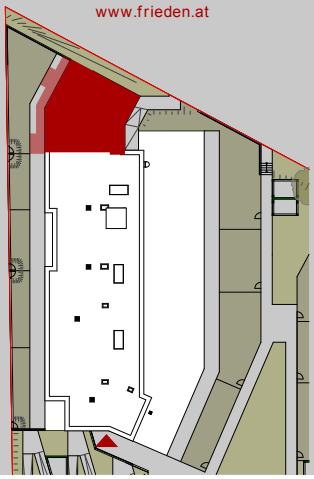
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Pater Helde - Straße 30

NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK

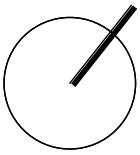
www.frieden.at

TOP 22
EBENE 5

WOHNNUTZFLÄCHE	**90,45 m²**
4 ZIMMER	
BALKON	**19,93 m²**
KELLERABTEIL	**6,84 m²**



5
0



Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

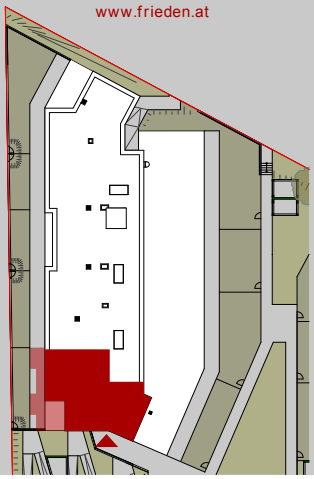
ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

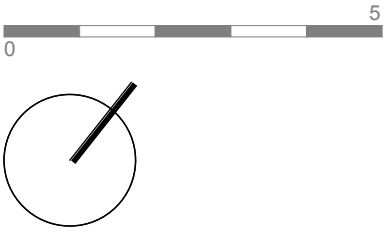
Stand: 18.08.2020

WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Pater Helde - Straße 30

TOP 23
EBENE 6

WOHNNUTZFLÄCHE	89,1 m²
4 ZIMMER	
BALKON	27,15 m²
KELLERABTEIL	6,69 m²





Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

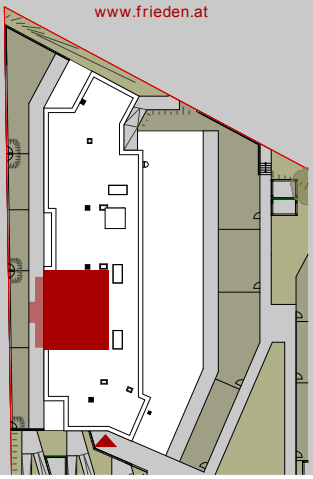
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Pater Helde - Straße 30

NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK

www.frieden.at

TOP 24
EBENE 6

WOHNNUTZFLÄCHE	**75,51 m²**
3 ZIMMER	
BALKON	**13,05 m²**
KELLERABTEIL	**6,81 m²**



0 5

Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

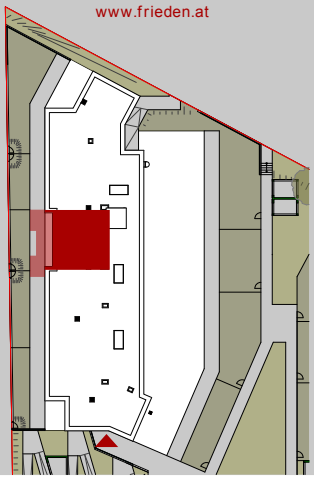
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Pater Helde - Straße 30

NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK

www.frieden.at

TOP 25
EBENE 6

WOHNNUTZFLÄCHE	**48,67 m²**
2 ZIMMER	
BALKON	**21,56 m²**
KELLERABTEIL	**7,14 m²**



5
0

Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

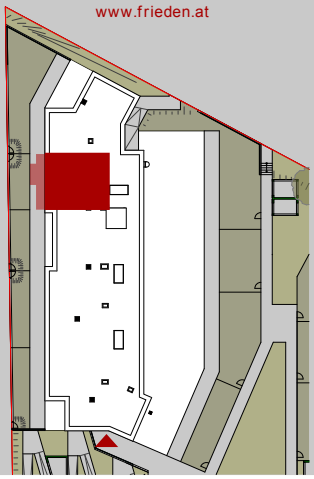
ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Pater Helde - Straße 30

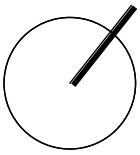
TOP 26
EBENE 6

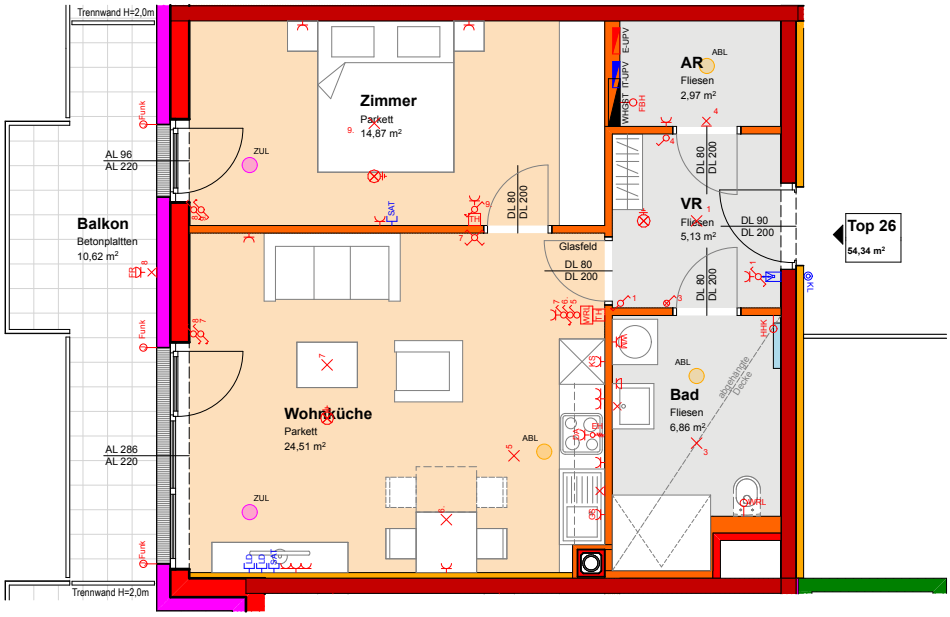
WOHNNUTZFLÄCHE	**54,34 m²**
2 ZIMMER	
BALKON	**10,62 m²**
KELLERABTEIL	**7,19 m²**



NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK
www.frieden.at

5
0





Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

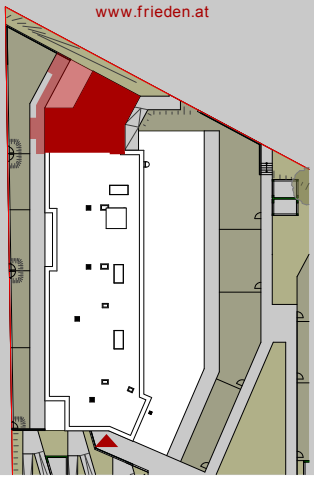
Stand: 18.08.2020

WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Pater Helde - Straße 30

www.frieden.at

TOP 27
EBENE 6

WOHNNUTZFLÄCHE	70,43 m²
3 ZIMMER	
BALKON	41,30 m²
KELLERABTEIL	6,42 m²



Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

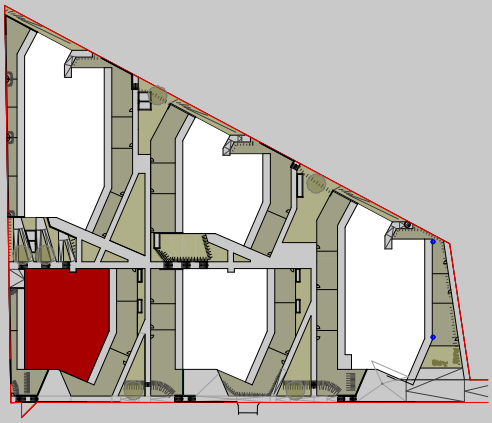
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Pater Helde - Straße 28

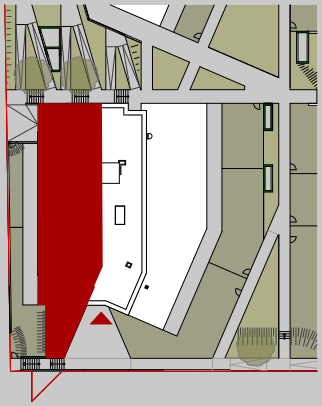
ALLGEMEINRÄUME
EBENE 3

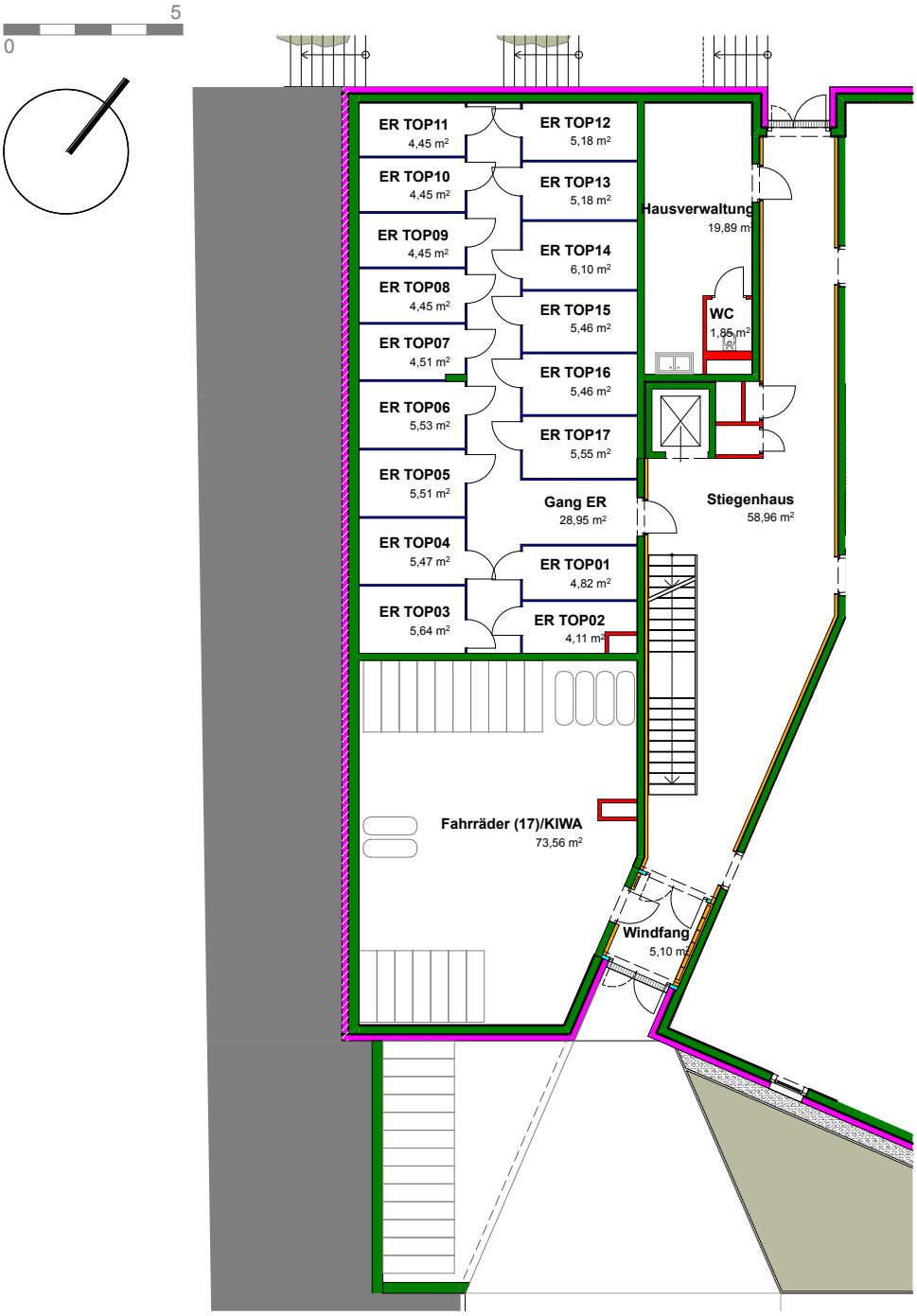
FAHRRAD - KIWA
KELLERABTEILE

NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK

www.frieden.at







Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

TÜV NORD ISO 9001

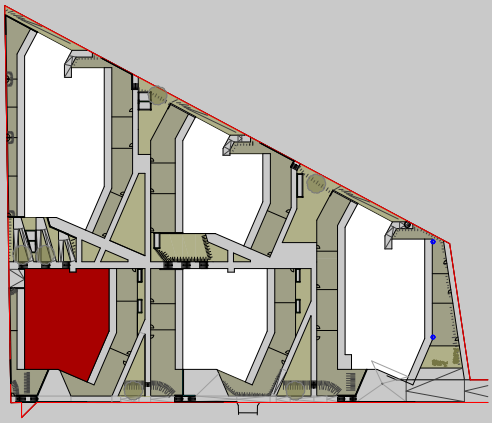
Stand: 18.08.2020

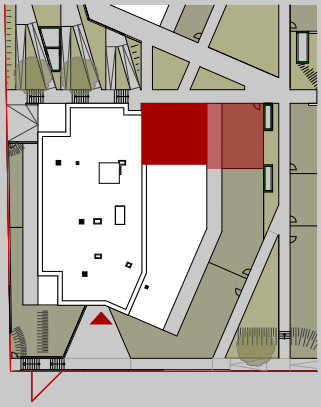
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Pater Helde - Straße 28

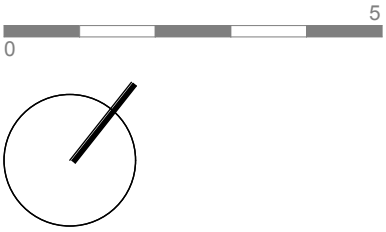
www.frieden.at

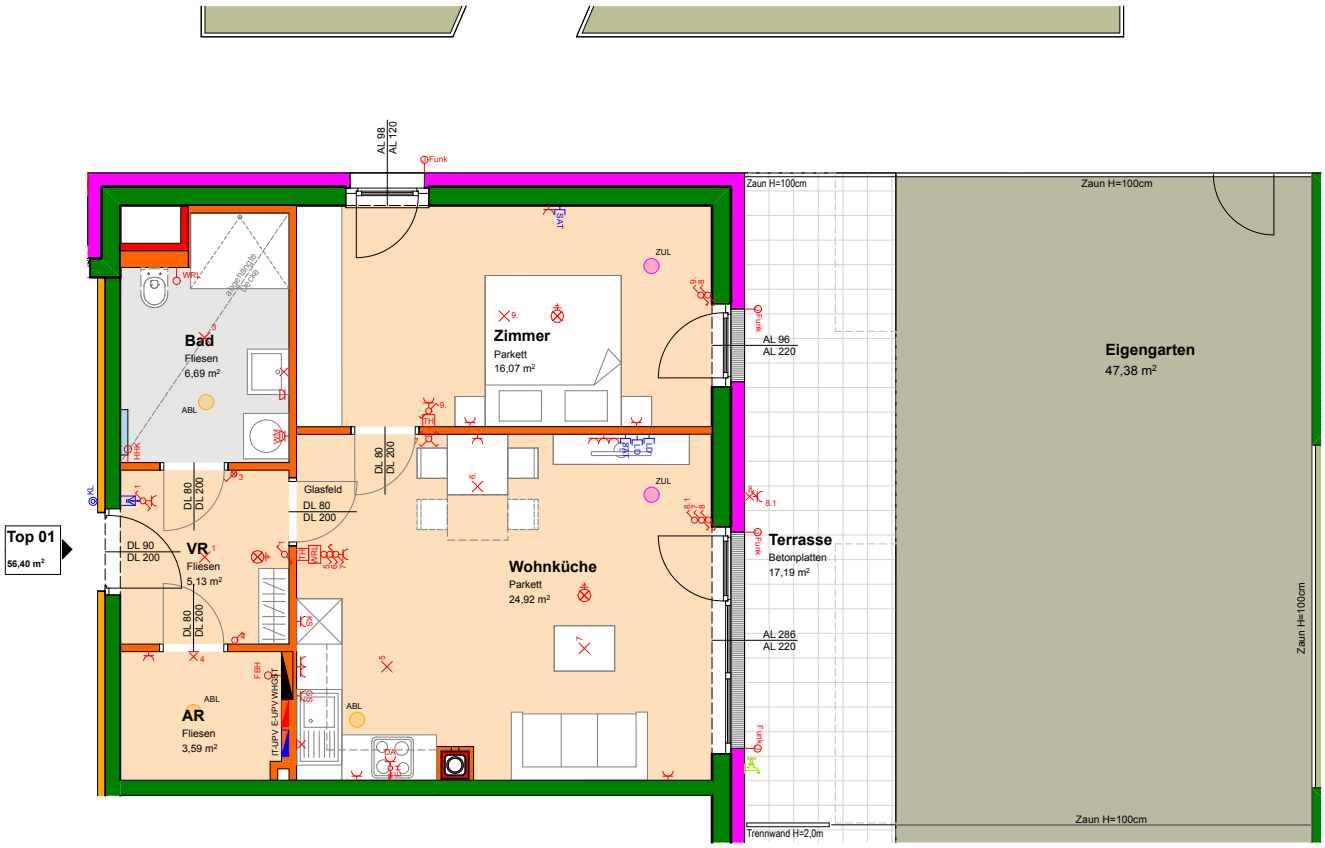
TOP 01
EBENE 3

WOHNNUTZFLÄCHE	**56,40 m²**
2 ZIMMER	
TERRASSE	**17,19 m²**
EIGENGARTEN	**47,38 m²**
KELLERABTEIL	**4,82 m²**









Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

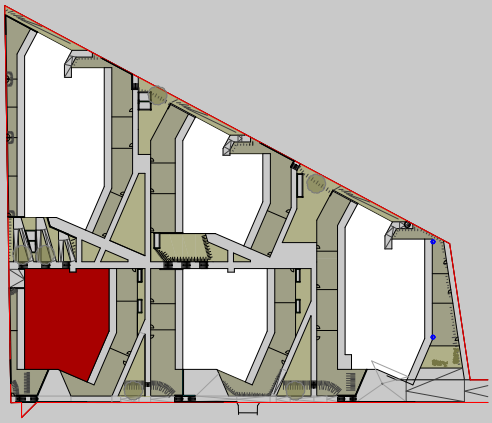
Stand: 18.08.2020

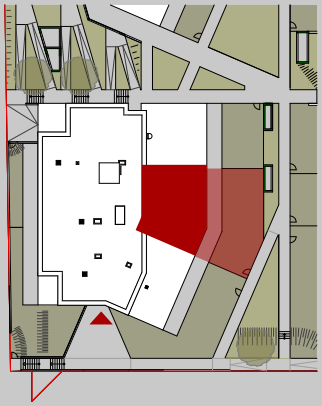
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Pater Helde - Straße 28

NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK
www.frieden.at

TOP 02
EBENE 3

WOHNNUTZFLÄCHE	**75,10 m²**
3 ZIMMER	
TERRASSE	**24,59 m²**
EIGENGARTEN	**76,39 m²**
KELLERABTEIL	**4,11 m²**





Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

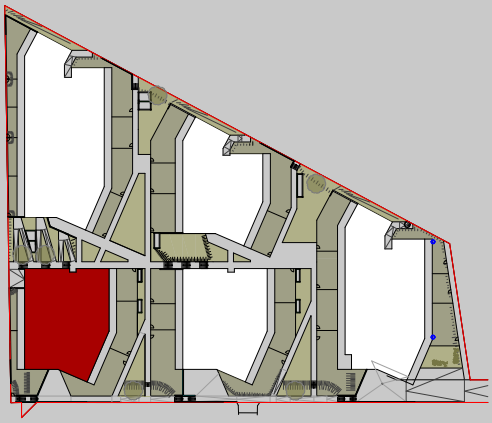
Stand: 18.08.2020

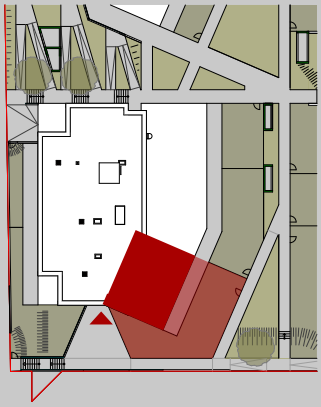
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Pater Helde - Straße 28

NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK
www.frieden.at

TOP 03
EBENE 3

WOHNNUTZFLÄCHE	73,63 m²
3 ZIMMER	
TERRASSE	21,19 m²
EIGENGARTEN	101,97 m²
KELLERABTEIL	5,64 m²





Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

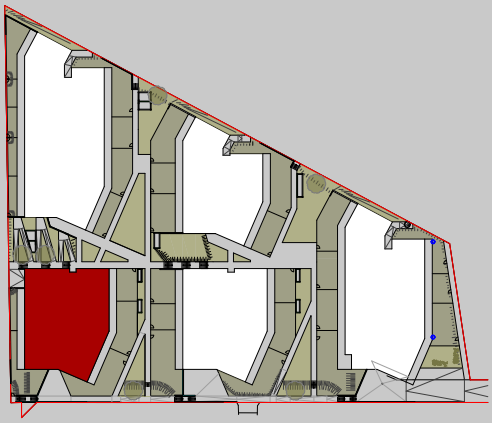
Stand: 18.08.2020

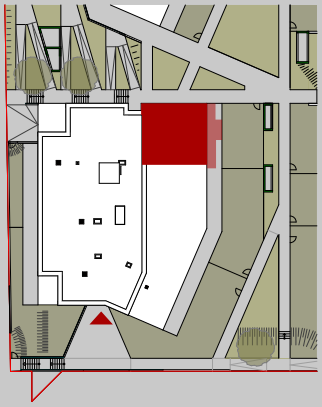
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Pater Helde - Straße 28

www.frieden.at

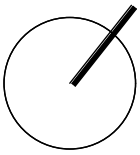
TOP 04
EBENE 4

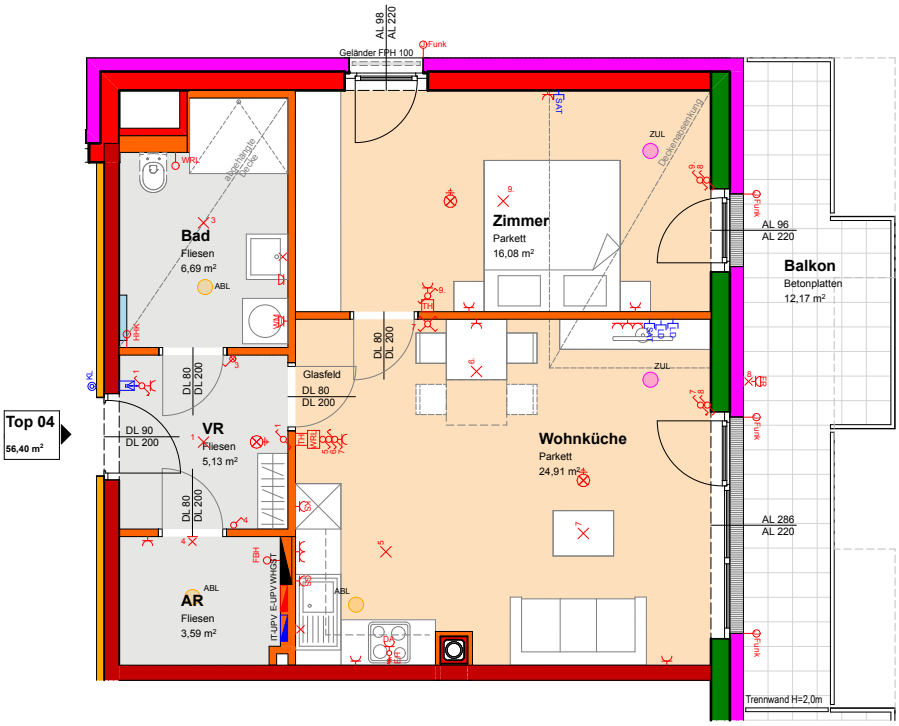
WOHNNUTZFLÄCHE	**56,40 m²**
2 ZIMMER	
BALKON	**12,17 m²**
KELLERABTEIL	**5,47 m²**





5
0





Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

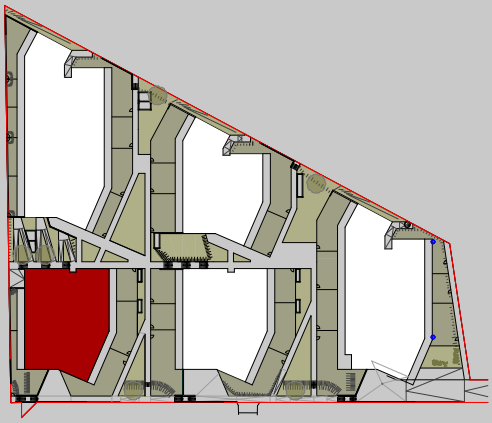
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Pater Helde - Straße 28

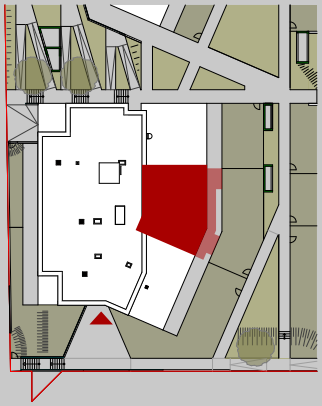
NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK

www.frieden.at

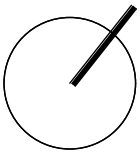
TOP 05
EBENE 4

WOHNNUTZFLÄCHE	**75,10 m²**
3 ZIMMER	
BALKON	**18,53 m²**
KELLERABTEIL	**5,51 m²**





0 5



Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

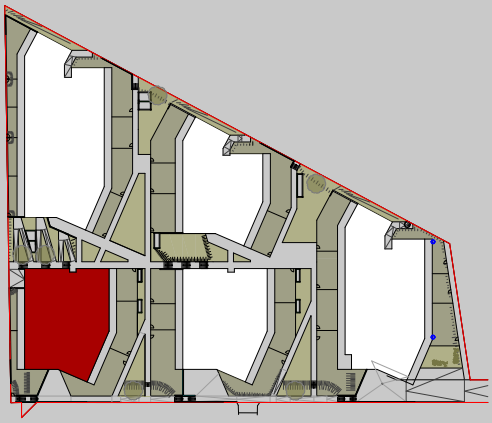
Stand: 18.08.2020

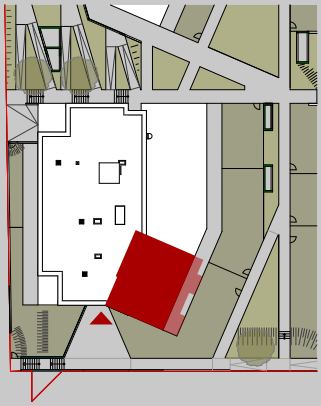
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Pater Helde - Straße 28

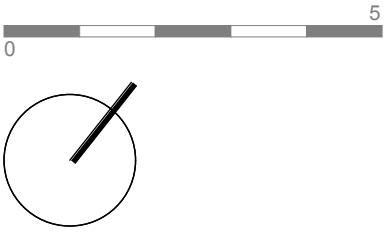
www.frieden.at

TOP 06
EBENE 4

WOHNNUTZFLÄCHE	73,37 m²
3 ZIMMER	
BALKON	16,54 m²
KELLERABTEIL	5,53 m²







Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

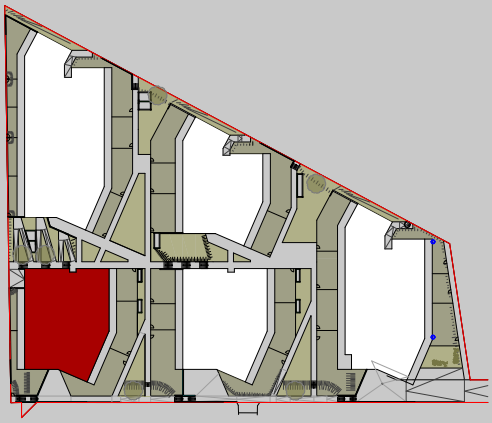
Stand: 18.08.2020

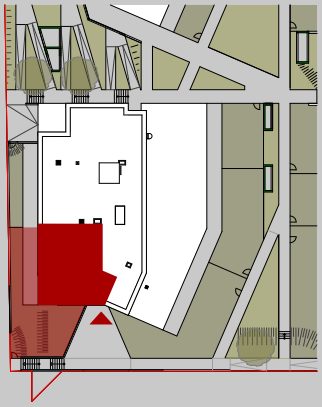
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Pater Helde - Straße 28

NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK
www.frieden.at

TOP 07
EBENE 4

WOHNNUTZFLÄCHE	**79,08 m²**
3 ZIMMER	
TERRASSE	**20,46 m²**
EIGENGARTEN	**74,82 m²**
KELLERABTEIL	**4,51 m²**





Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

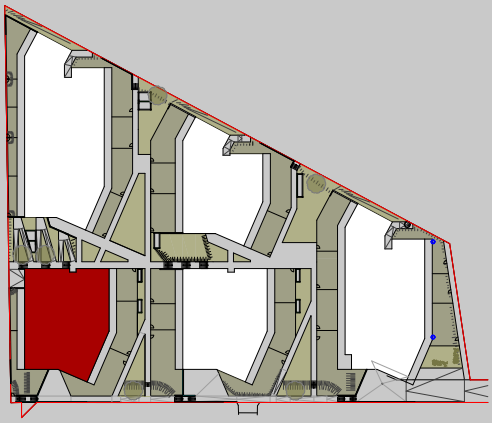
Stand: 18.08.2020

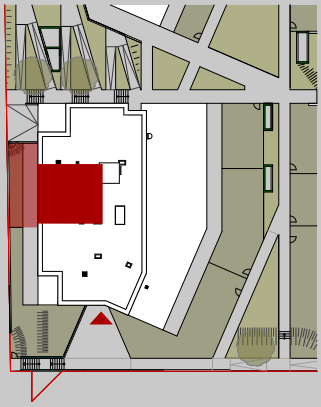
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Pater Helde - Straße 28

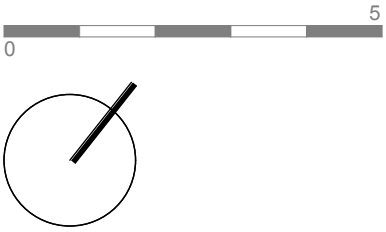
www.frieden.at

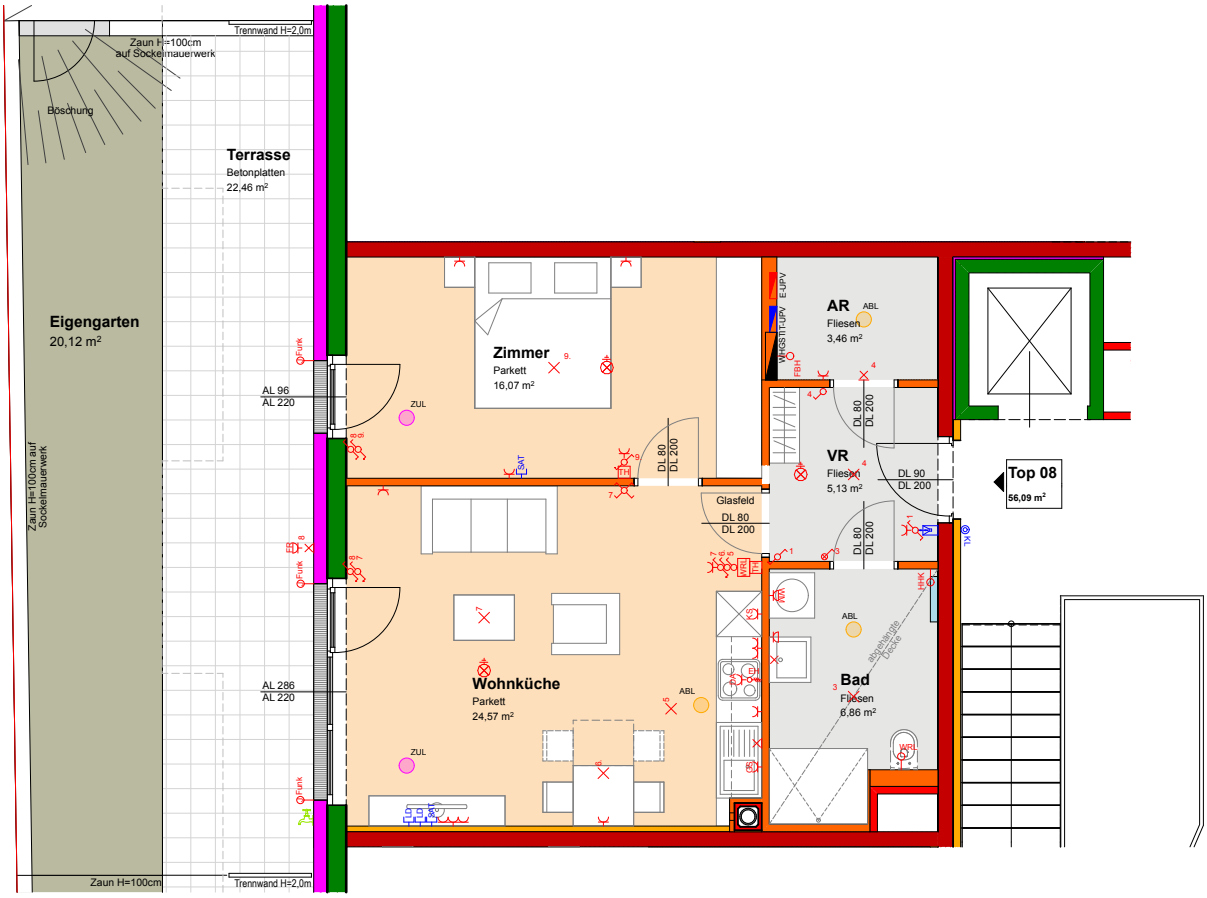
TOP 08
EBENE 4

WOHNNUTZFLÄCHE	**56,09 m²**
2 ZIMMER	
TERRASSE	**22,46 m²**
EIGENGARTEN	**20,12 m²**
KELLERABTEIL	**4,45 m²**









Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

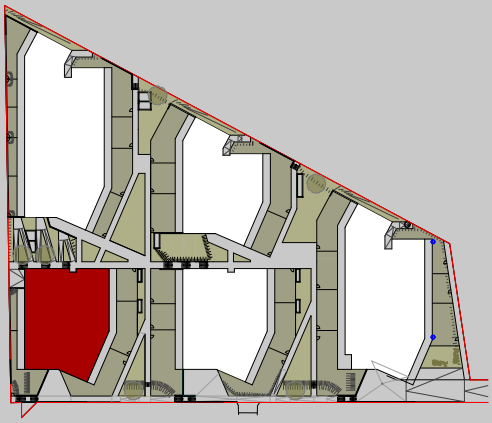
Stand: 18.08.2020

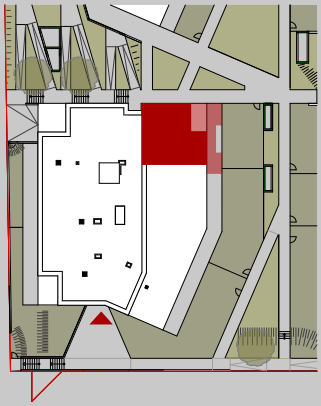
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Pater Helde - Straße 28

www.frieden.at

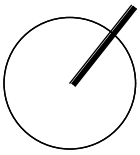
TOP 09
EBENE 5

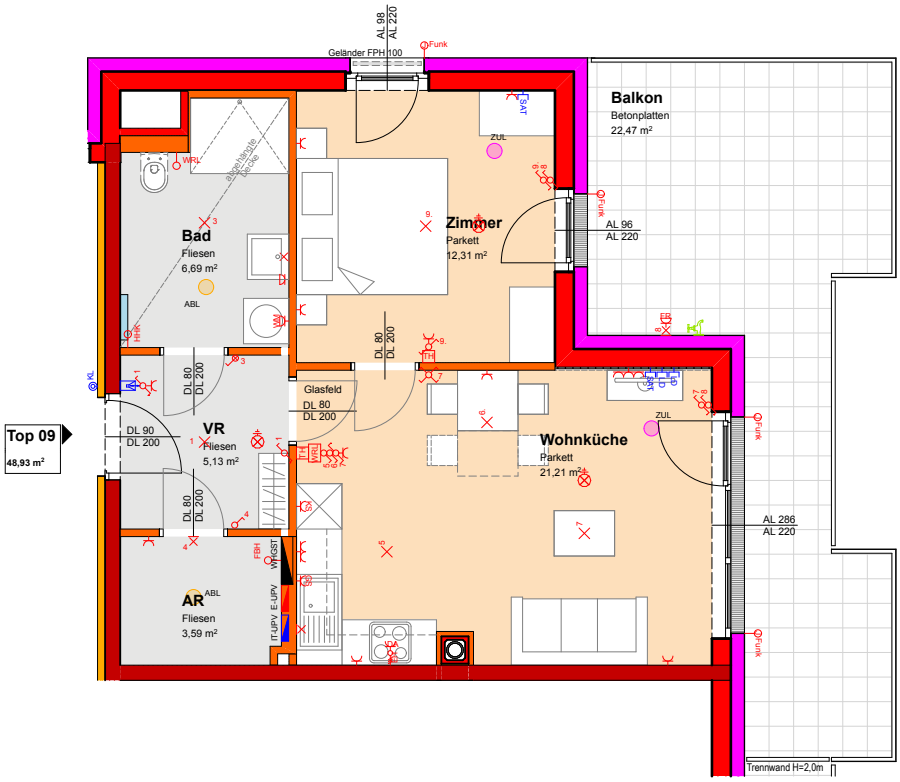
WOHNNUTZFLÄCHE	**48,93 m²**
2 ZIMMER	
BALKON	**22,47 m²**
KELLERABTEIL	**4,45 m²**





5
0





Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

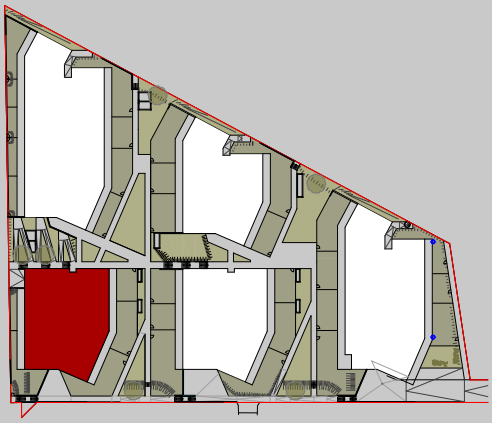
Stand: 18.08.2020

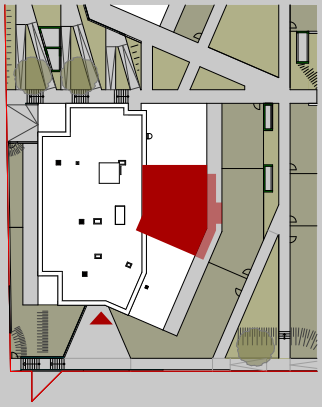
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Pater Helde - Straße 28

NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK
www.frieden.at

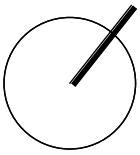
TOP 10
EBENE 5

WOHNNUTZFLÄCHE	75,10 m²
3 ZIMMER	
BALKON	15,39 m²
KELLERABTEIL	4,45 m²





0 5



Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

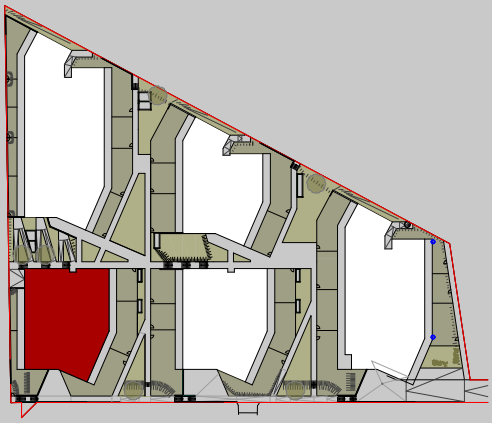
Stand: 18.08.2020

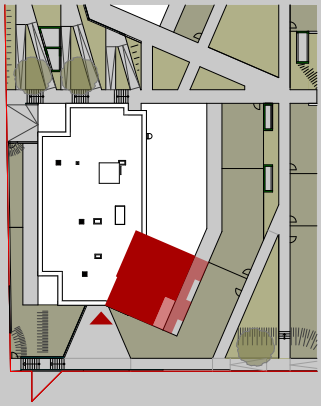
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Pater Helde - Straße 28

www.frieden.at

TOP 11
EBENE 5

WOHNNUTZFLÄCHE	**67,26 m²**
3 ZIMMER	
BALKON	**22,64 m²**
KELLERABTEIL	**4,45 m²**





0 5

Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

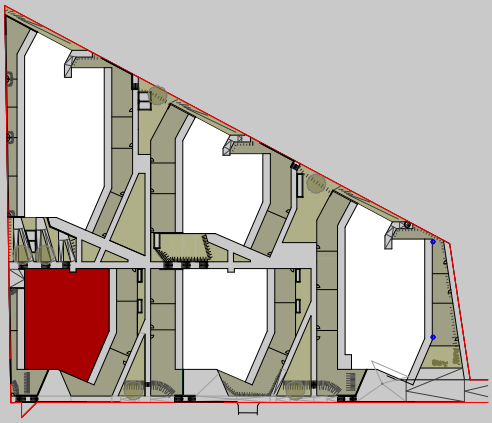
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Pater Helde - Straße 28

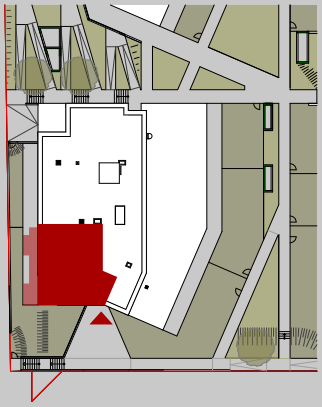
NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK

www.frieden.at

TOP 12
EBENE 5

WOHNNUTZFLÄCHE	**79,08 m²**
3 ZIMMER	
BALKON	**16,11 m²**
KELLERABTEIL	**5,18 m²**





5

0

Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

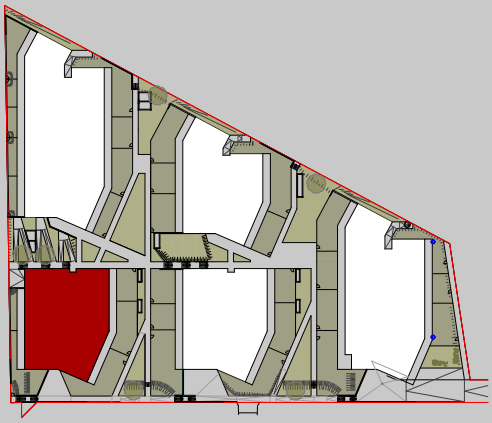
Stand: 18.08.2020

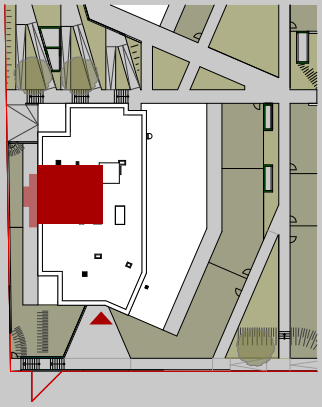
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Pater Helde - Straße 28

www.frieden.at

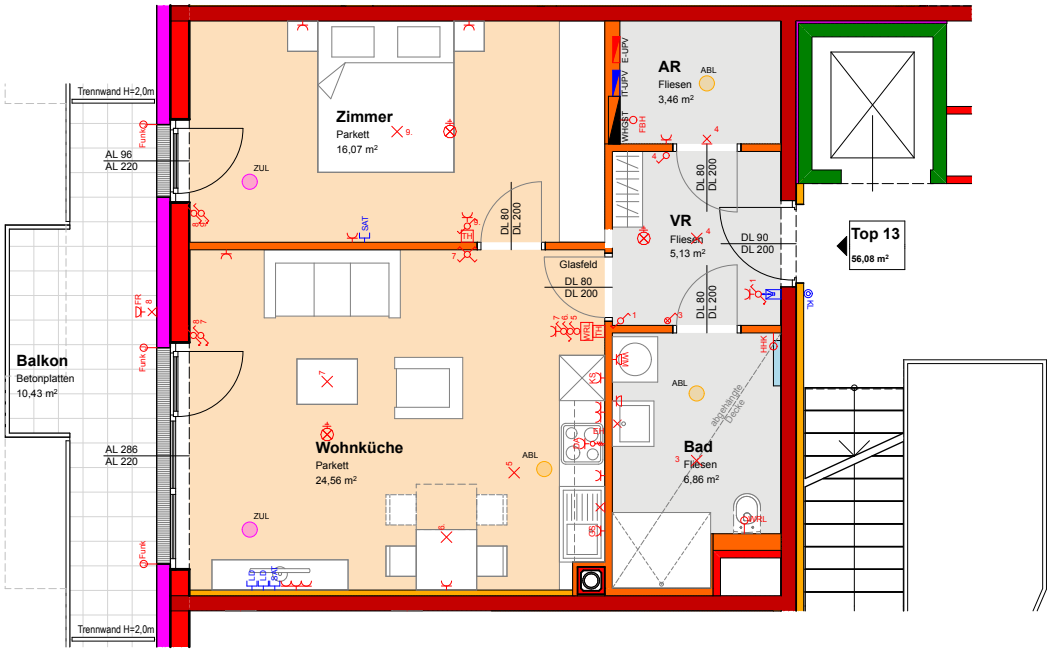
TOP 13
EBENE 5

WOHNNUTZFLÄCHE	**56,08 m²**
2 ZIMMER	
BALKON	**10,43 m²**
KELLERABTEIL	**5,18 m²**





5
0



Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

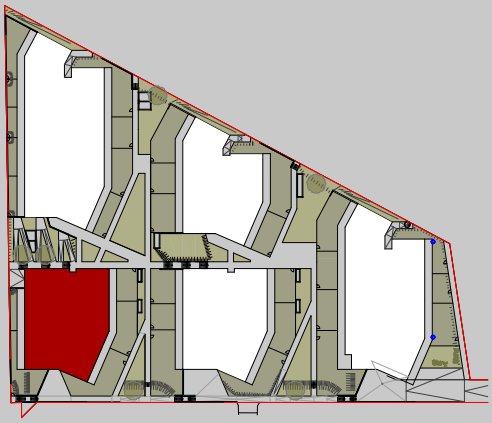
Stand: 18.08.2020

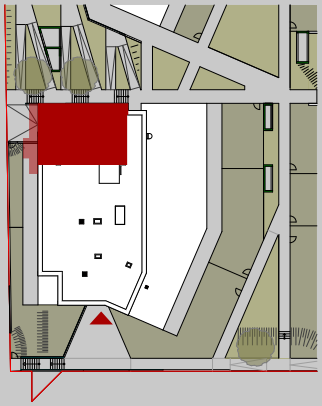
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Pater Helde - Straße 28

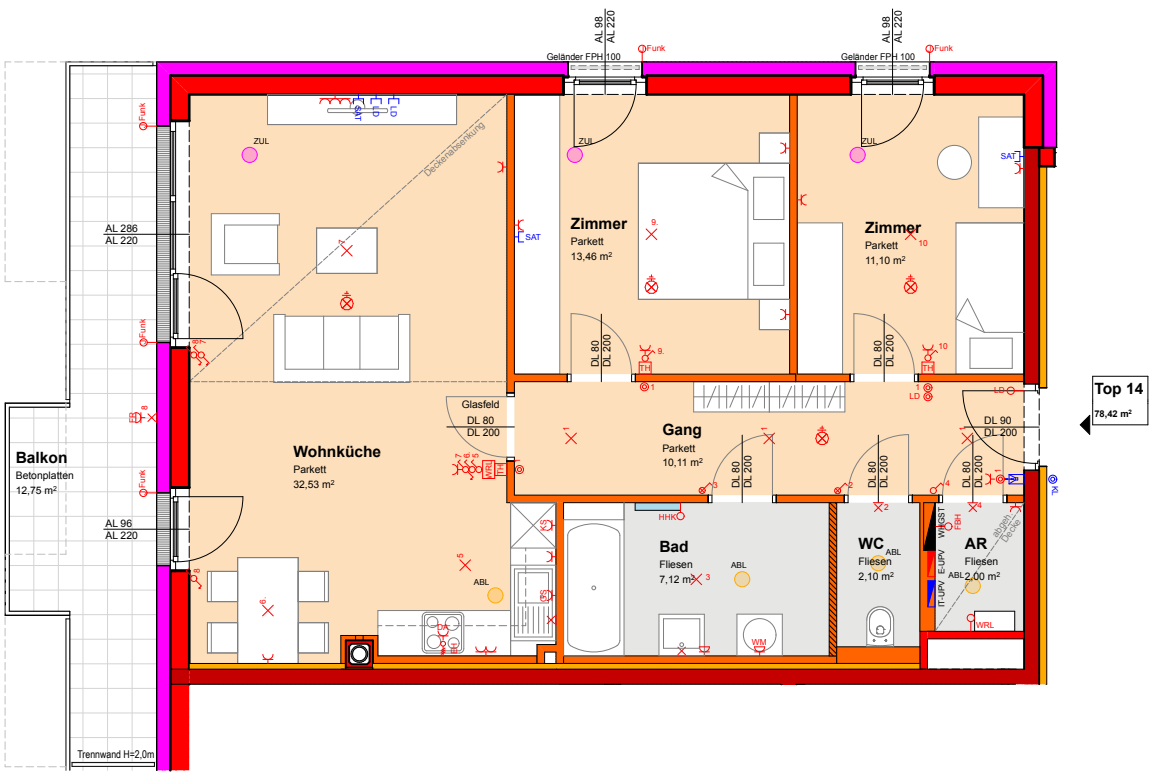
www.frieden.at

TOP 14
EBENE 5

WOHNNUTZFLÄCHE	**78,42 m²**
3 ZIMMER	
BALKON	**12,75 m²**
KELLERABTEIL	**6,10 m²**







Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

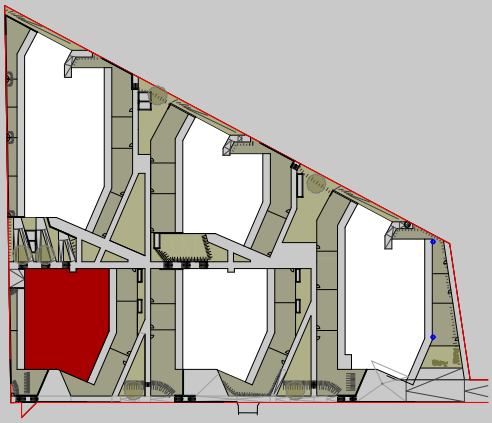
Stand: 18.08.2020

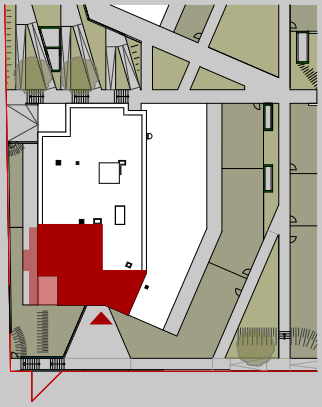
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Pater Helde - Straße 28

www.frieden.at

TOP 15
EBENE 6

WOHNNUTZFLÄCHE	**84,23 m²**
4 ZIMMER	
BALKON	**23,97 m²**
KELLERABTEIL	**5,46 m²**





5
0

Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

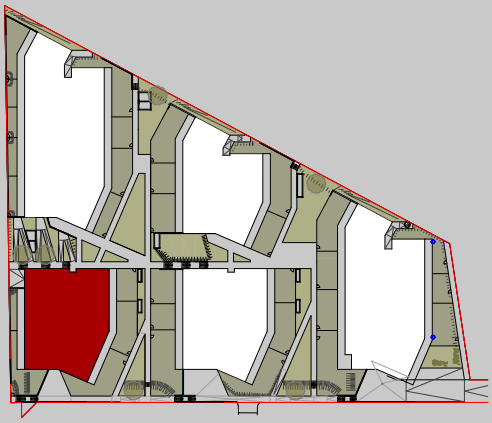
Stand: 18.08.2020

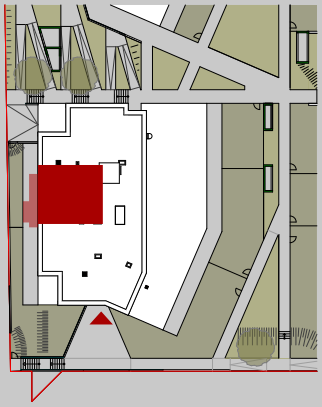
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Pater Helde - Straße 28

www.frieden.at

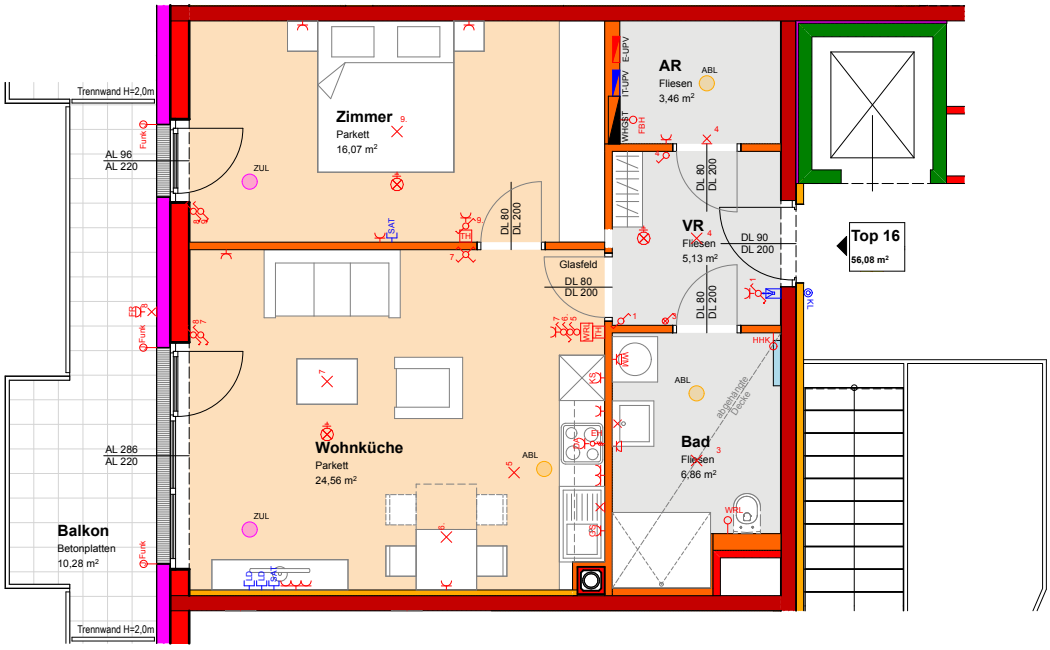
TOP 16
EBENE 6

WOHNNUTZFLÄCHE	**56,08 m²**
2 ZIMMER	
BALKON	**10,28 m²**
KELLERABTEIL	**5,46 m²**





5
0



Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

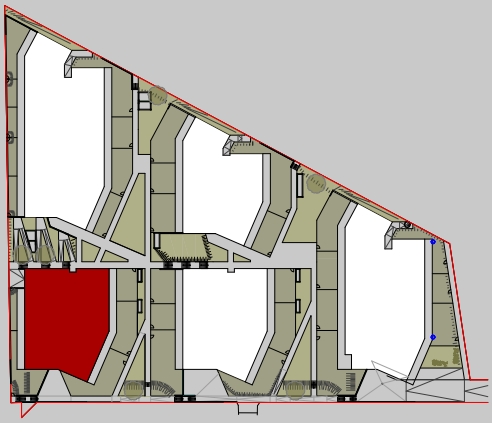
Stand: 18.08.2020

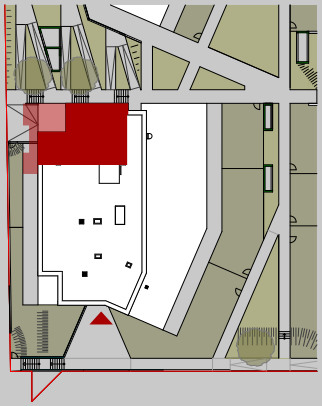
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Pater Helde - Straße 28

www.frieden.at

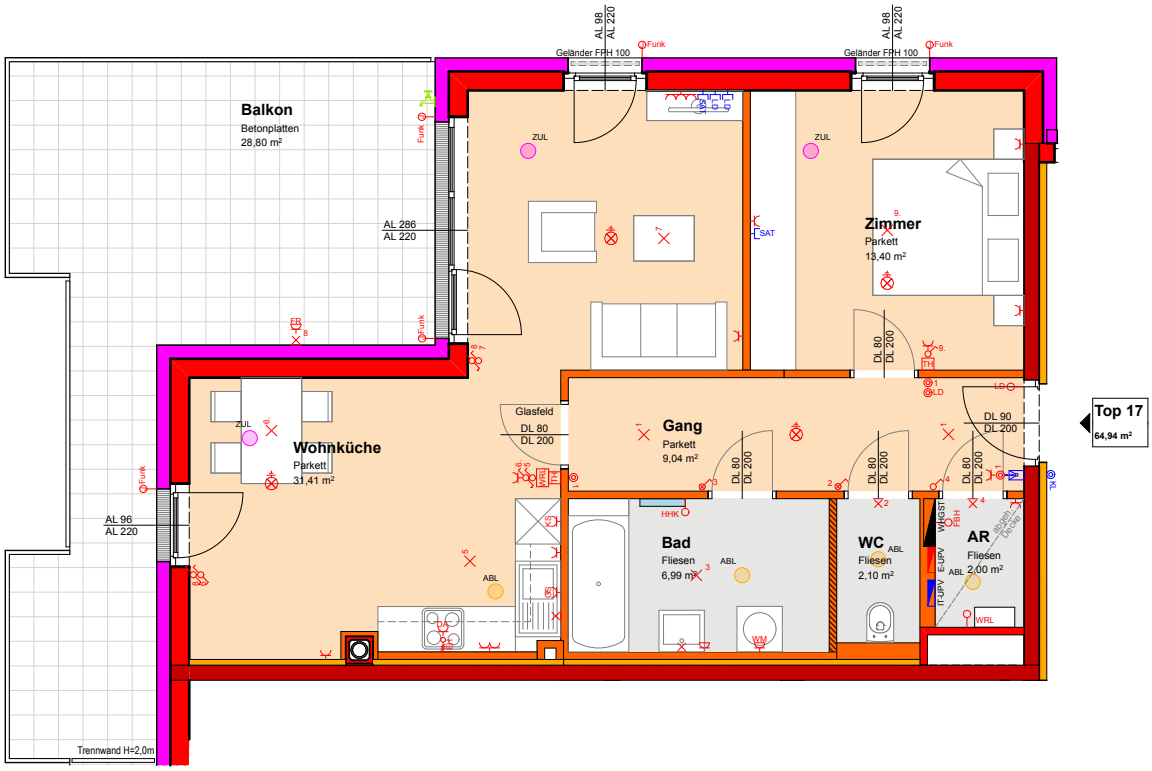
TOP 17
EBENE 6

WOHNNUTZFLÄCHE	**64,94 m²**
2 ZIMMER	
BALKON	**28,80 m²**
KELLERABTEIL	**5,55 m²**





5
0



Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

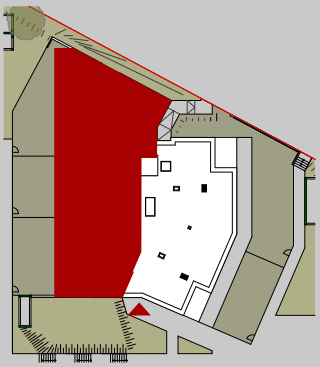
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Georg Göstl-Straße 4

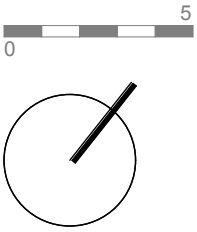
ALLGEMEINRÄUME
EBENE 2

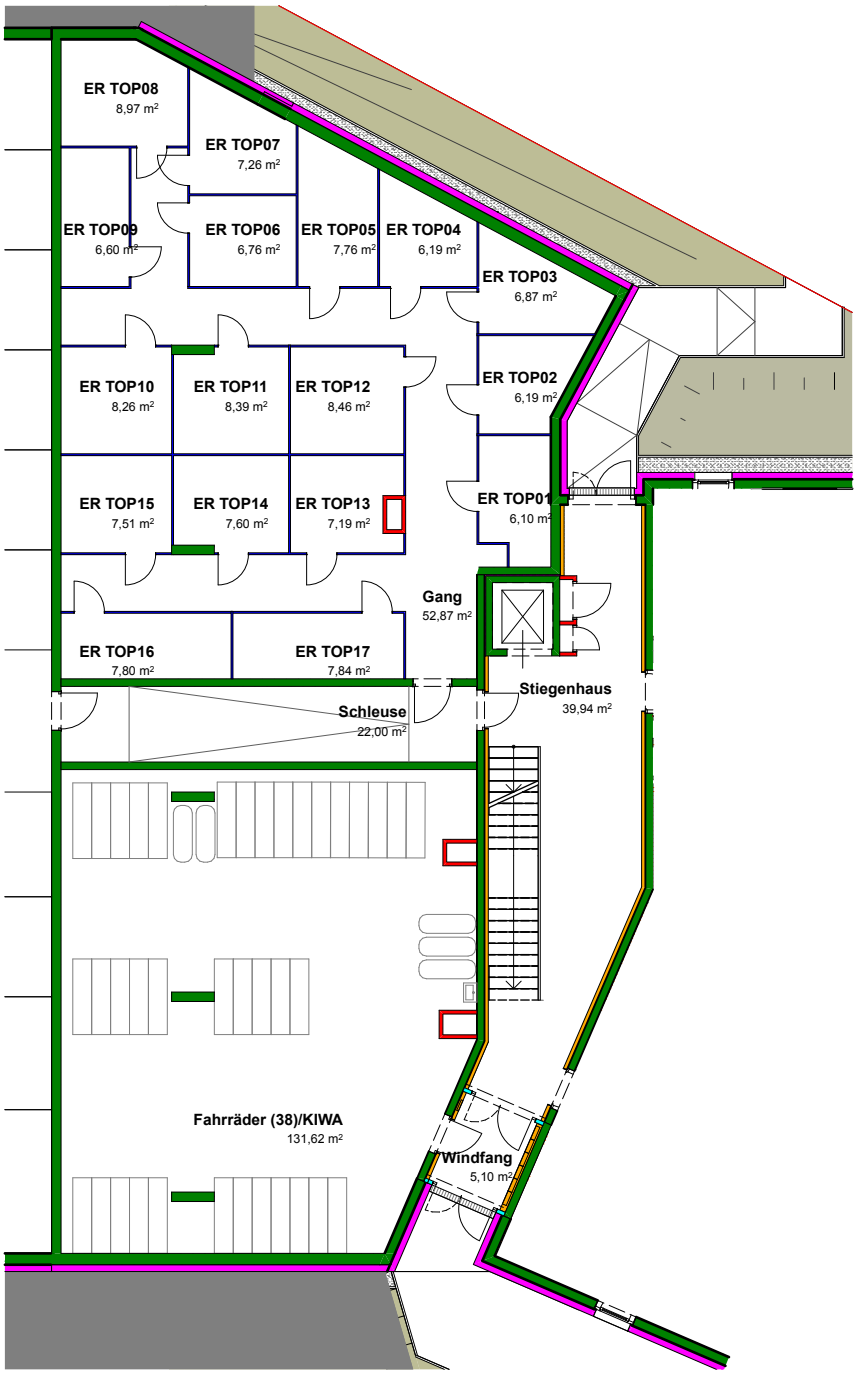
FAHRRAD
(GEORG-GÖSTL STRAßE 2 / 4)
KIWA
EINLAGERUNGSRÄUME

NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK

www.frieden.at







Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

TÜV NORD ISO 9001

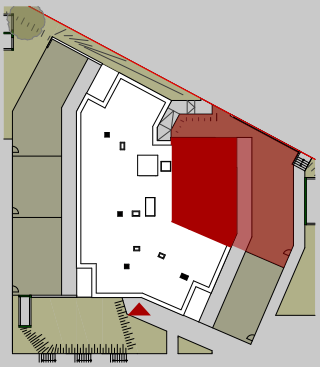
Stand: 18.08.2020

WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Georg Göstl-Straße 4

NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK
www.frieden.at

TOP 01
EBENE 2

WOHNNUTZFLÄCHE	**90,83 m²**
4 ZIMMER	
TERRASSE	**29,61 m²**
EIGENGARTEN	**120,25 m²**
KELLERABTEIL	**6,10 m²**



Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

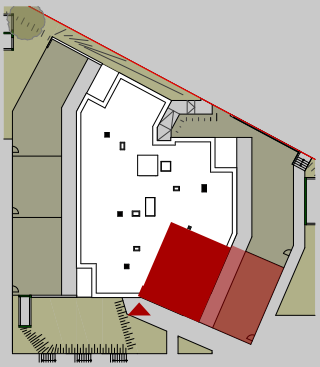
Stand: 18.08.2020

WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Georg Göstl-Straße 4

NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK
www.frieden.at

TOP 02
EBENE 2

WOHNNUTZFLÄCHE	73,81 m²
3 ZIMMER	
TERRASSE	22,02 m²
EIGENGARTEN	60,66 m²
KELLERABTEIL	6,19 m²



Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

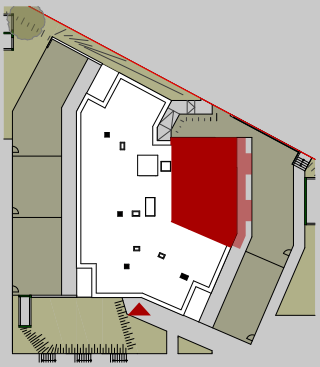
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Georg Göstl-Straße 4

NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK

www.frieden.at

TOP 03
EBENE 3

WOHNNUTZFLÄCHE	**90,83 m²**
4 ZIMMER	
BALKON	**21,07 m²**
KELLERABTEIL	**6,87 m²**



Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

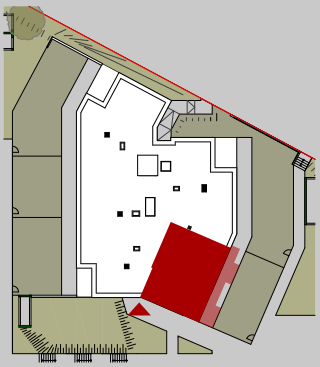
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Georg Göstl-Straße 4

NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK

www.frieden.at

TOP 04
EBENE 3

WOHNNUTZFLÄCHE	**73,69 m²**
3 ZIMMER	
BALKON	**17,00 m²**
KELLERABTEIL	**6,19 m²**



Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

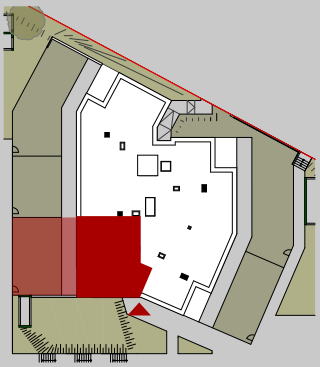
Stand: 18.08.2020

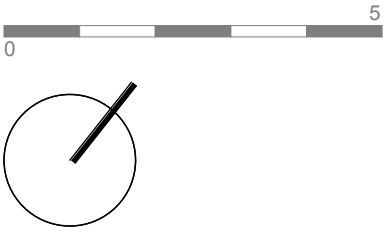
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Georg Göstl-Straße 4

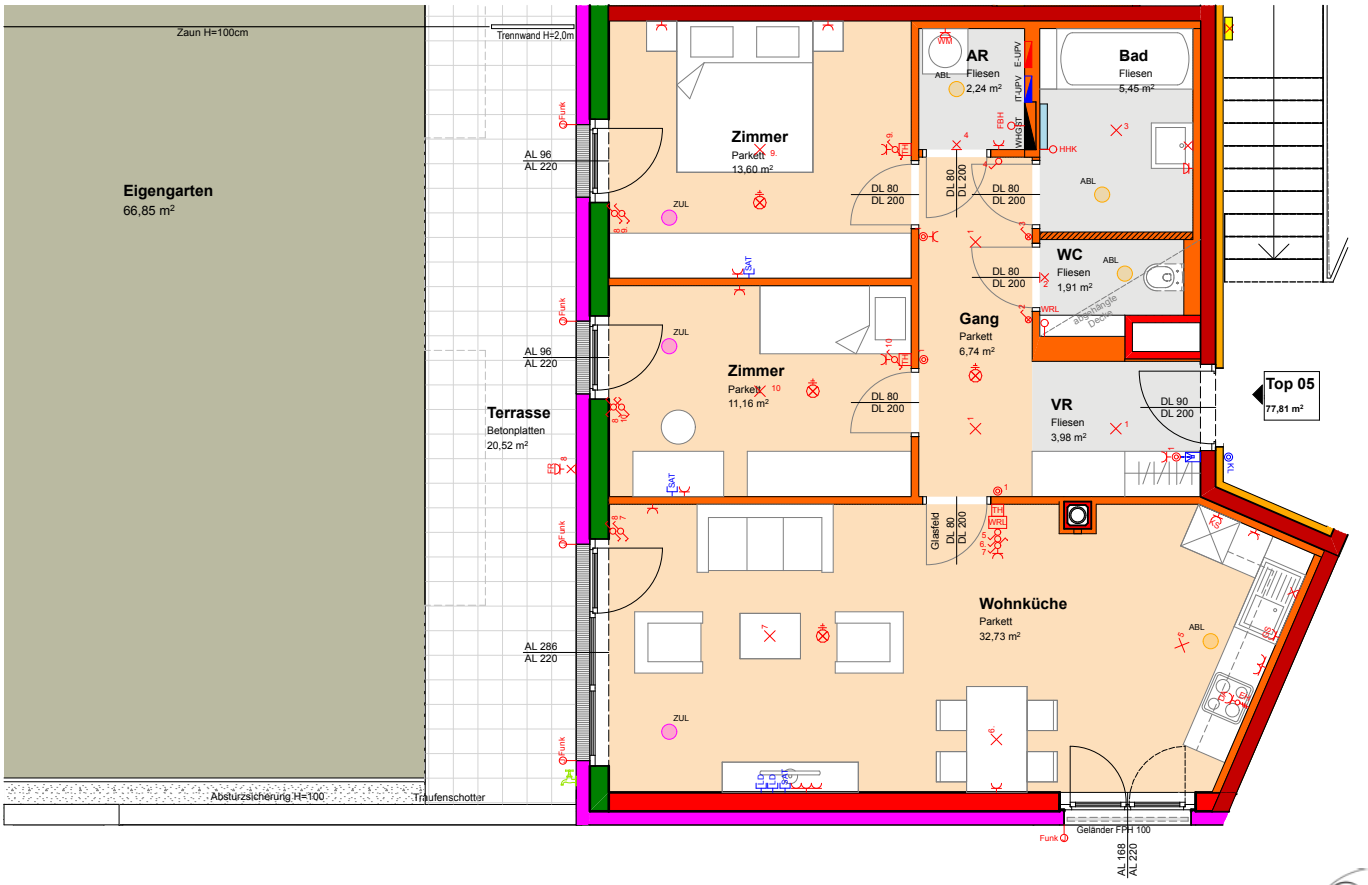
NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK
www.frieden.at

TOP 05
EBENE 3

WOHNNUTZFLÄCHE	**77,81 m²**
3 ZIMMER	
TERRASSE	**20,52 m²**
EIGENGARTEN	**66,85 m²**
KELLERABTEIL	**7,76 m²**







Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

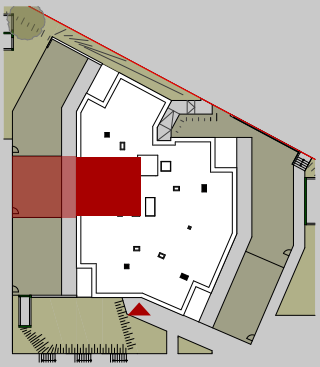
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Georg Göstl-Straße 4

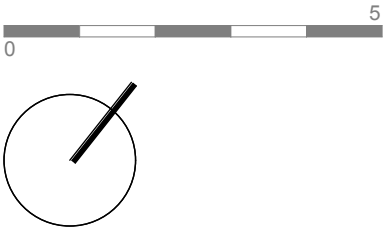
NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK

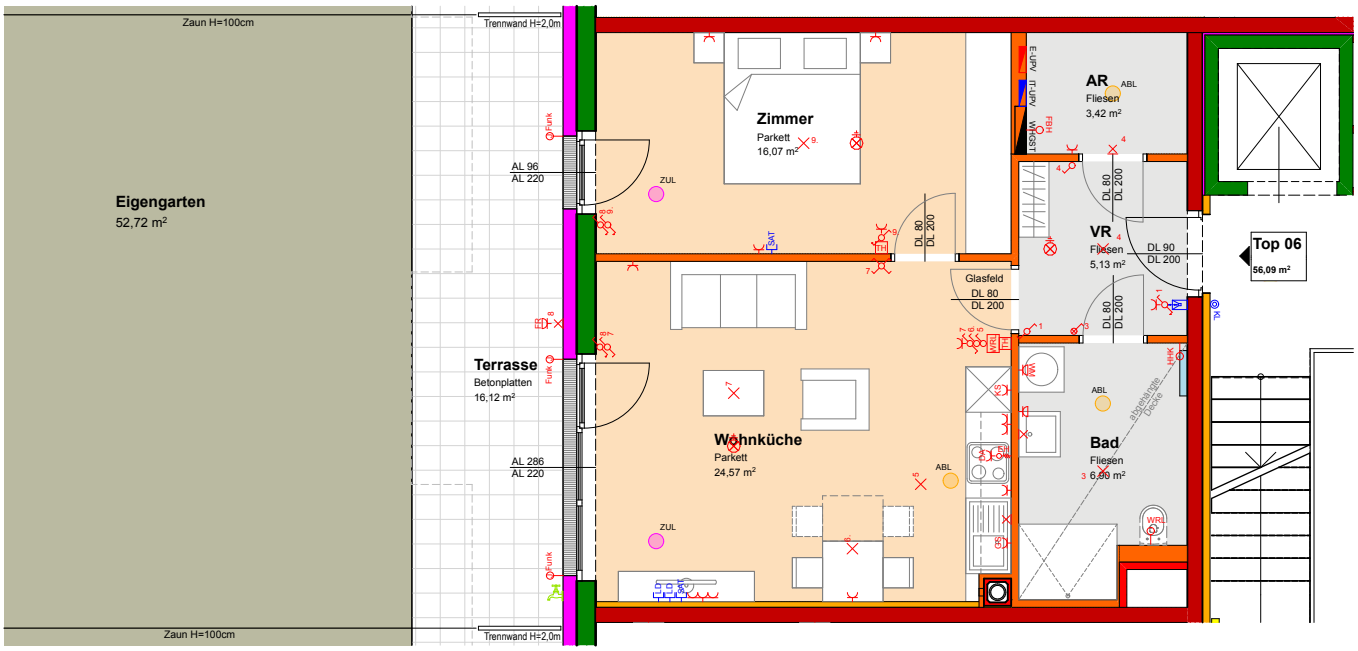
www.frieden.at

TOP 06
EBENE 3

WOHNNUTZFLÄCHE	**56,09 m²**
2 ZIMMER	
TERRASSE	**16,12 m²**
EIGENGARTEN	**52,72 m²**
KELLERABTEIL	**6,76 m²**







Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

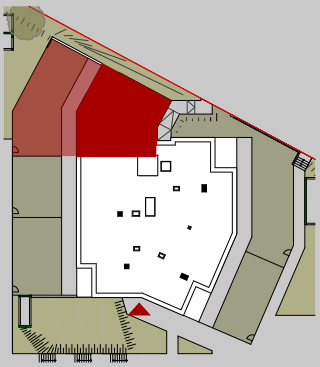
Stand: 18.08.2020

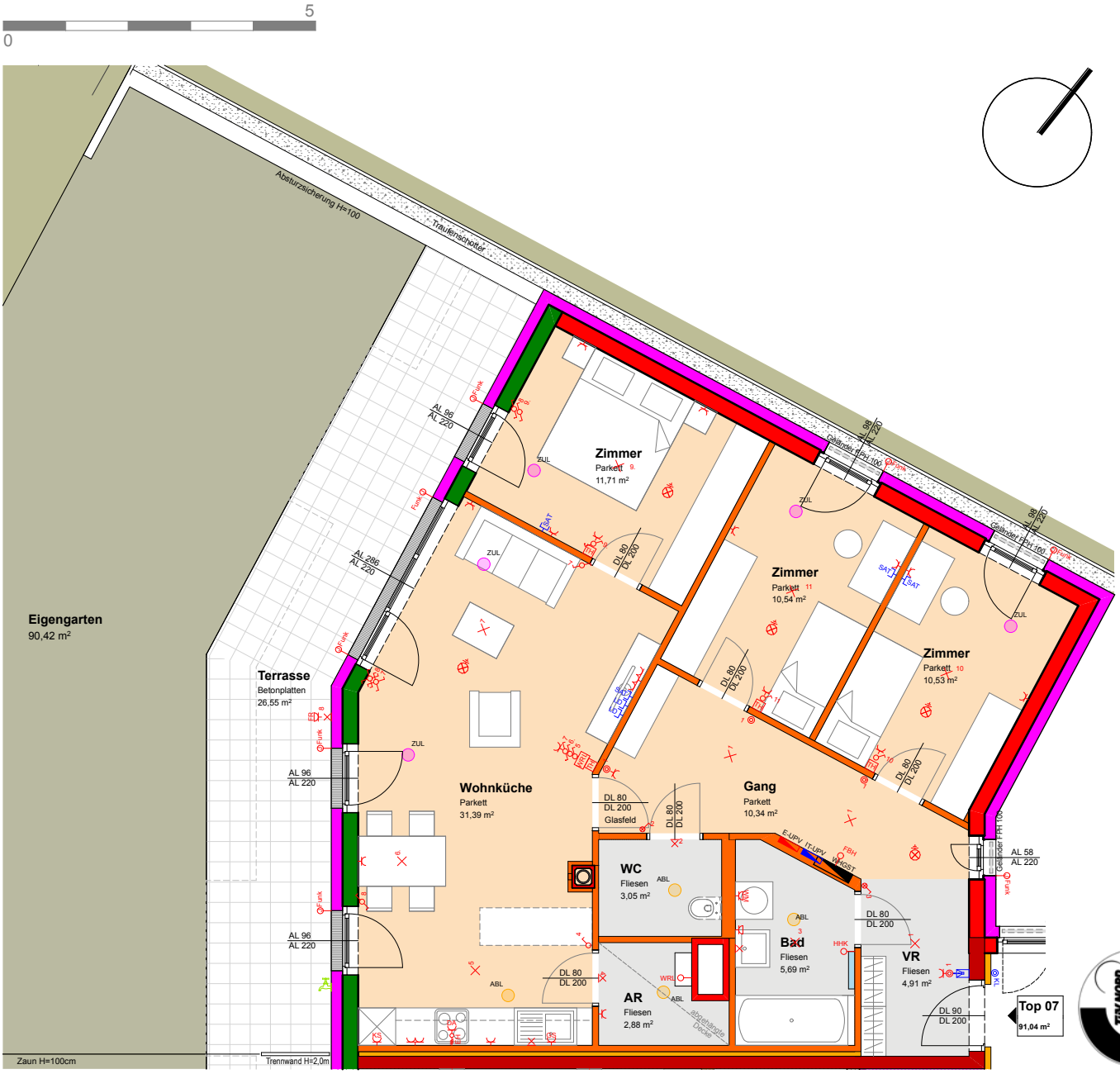
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Georg Göstl-Straße 4

NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK
www.frieden.at

TOP 07
EBENE 3

WOHNNUTZFLÄCHE	**91,04 m²**
4 ZIMMER	
TERRASSE	**26,55 m²**
EIGENGARTEN	**90,42 m²**
KELLERABTEIL	**7,26 m²**





Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

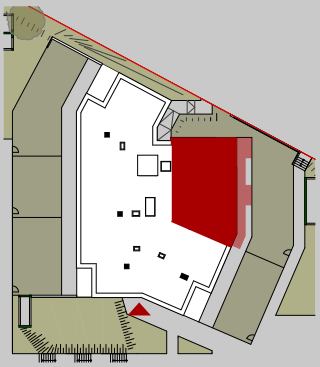
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Georg Göstl-Straße 4

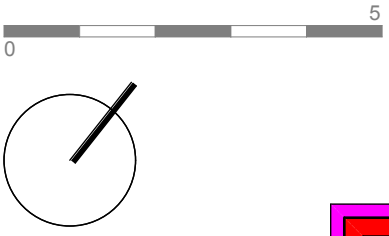
NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK

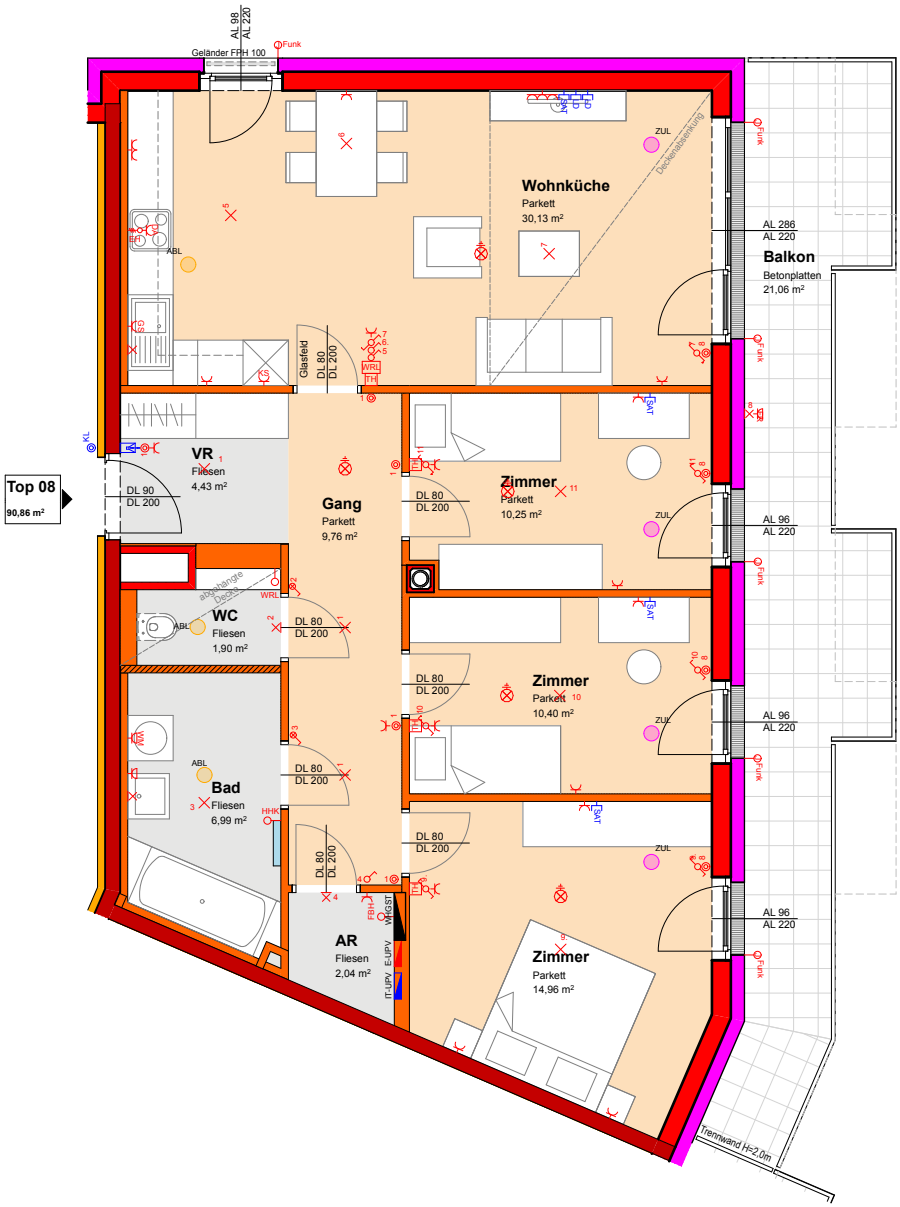
www.frieden.at

TOP 08
EBENE 4

WOHNNUTZFLÄCHE	**90,86 m²**
4 ZIMMER	
BALKON	**21,06 m²**
KELLERABTEIL	**8,97 m²**







Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

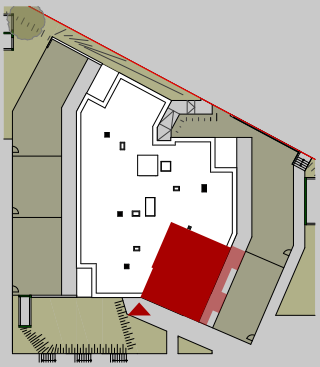
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Georg Göstl-Straße 4

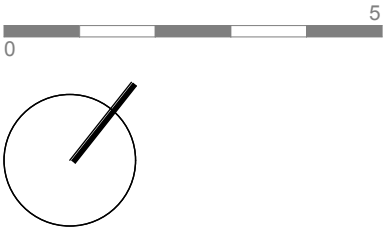
NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK

www.frieden.at

TOP 09
EBENE 4

WOHNNUTZFLÄCHE	**73,68 m²**
3 ZIMMER	
BALKON	**16,93 m²**
KELLERABTEIL	**6,60 m²**





Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

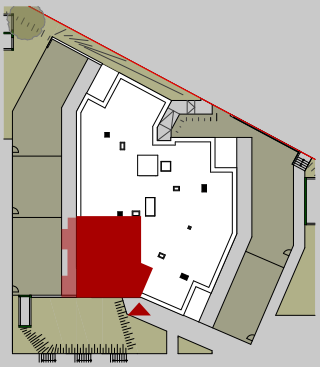
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Georg Göstl-Straße 4

NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK

www.frieden.at

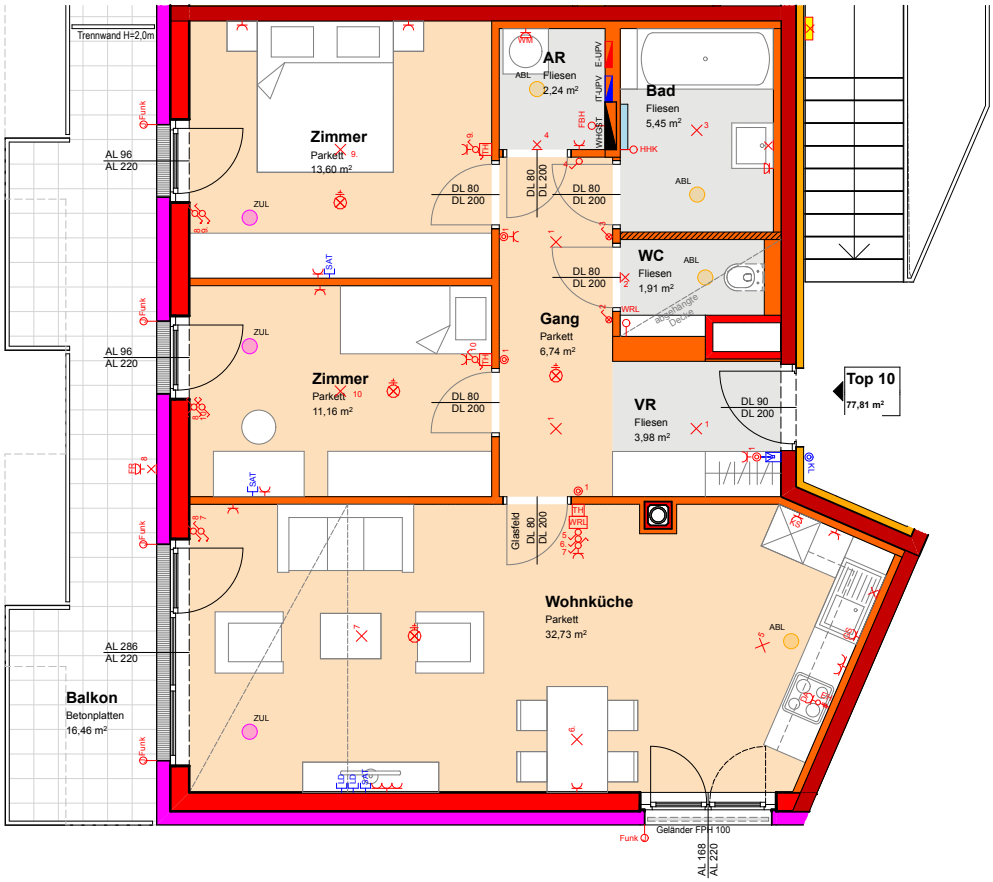
TOP 10
EBENE 4

WOHNNUTZFLÄCHE	**77,81 m²**
3 ZIMMER	
BALKON	**16,46 m²**
KELLERABTEIL	**8,26 m²**



5

0



Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

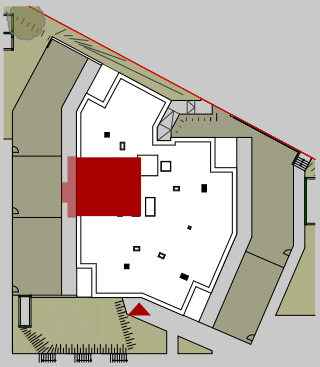
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Georg Göstl-Straße 4

NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK

www.frieden.at

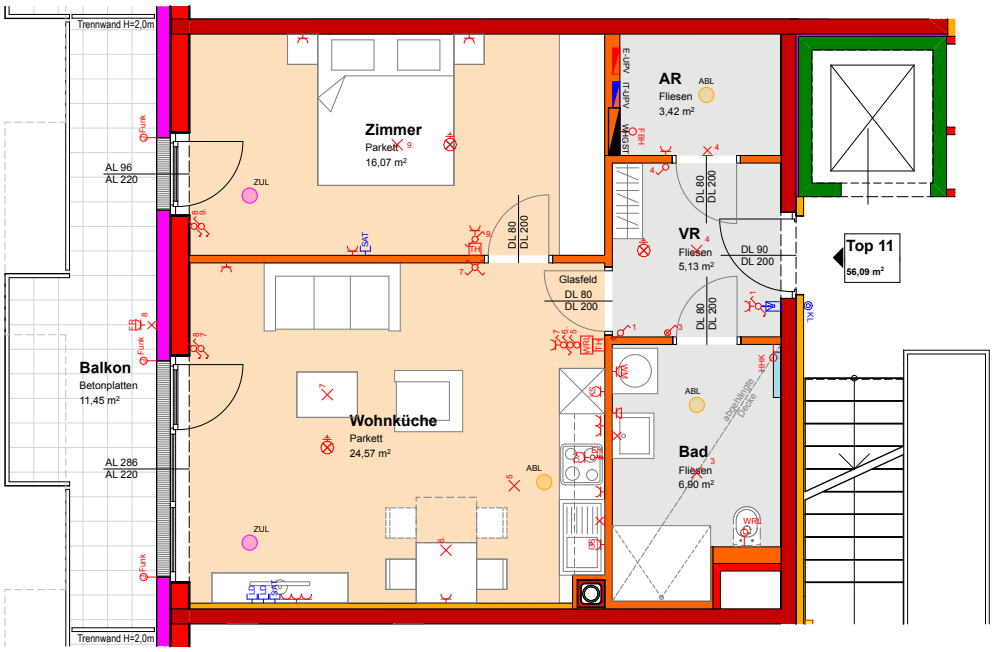
TOP 11
EBENE 4

WOHNNUTZFLÄCHE	**56,09 m²**
2 ZIMMER	
BALKON	**11,45 m²**
KELLERABTEIL	**8,39 m²**



5

0



Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

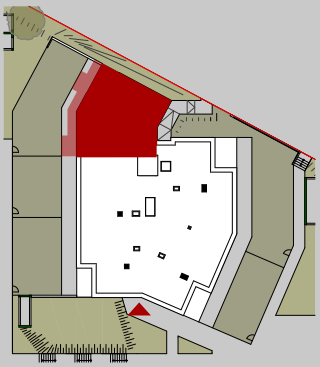
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Georg Göstl-Straße 4

NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK

www.frieden.at

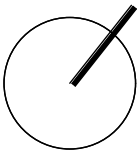
TOP 12
EBENE 4

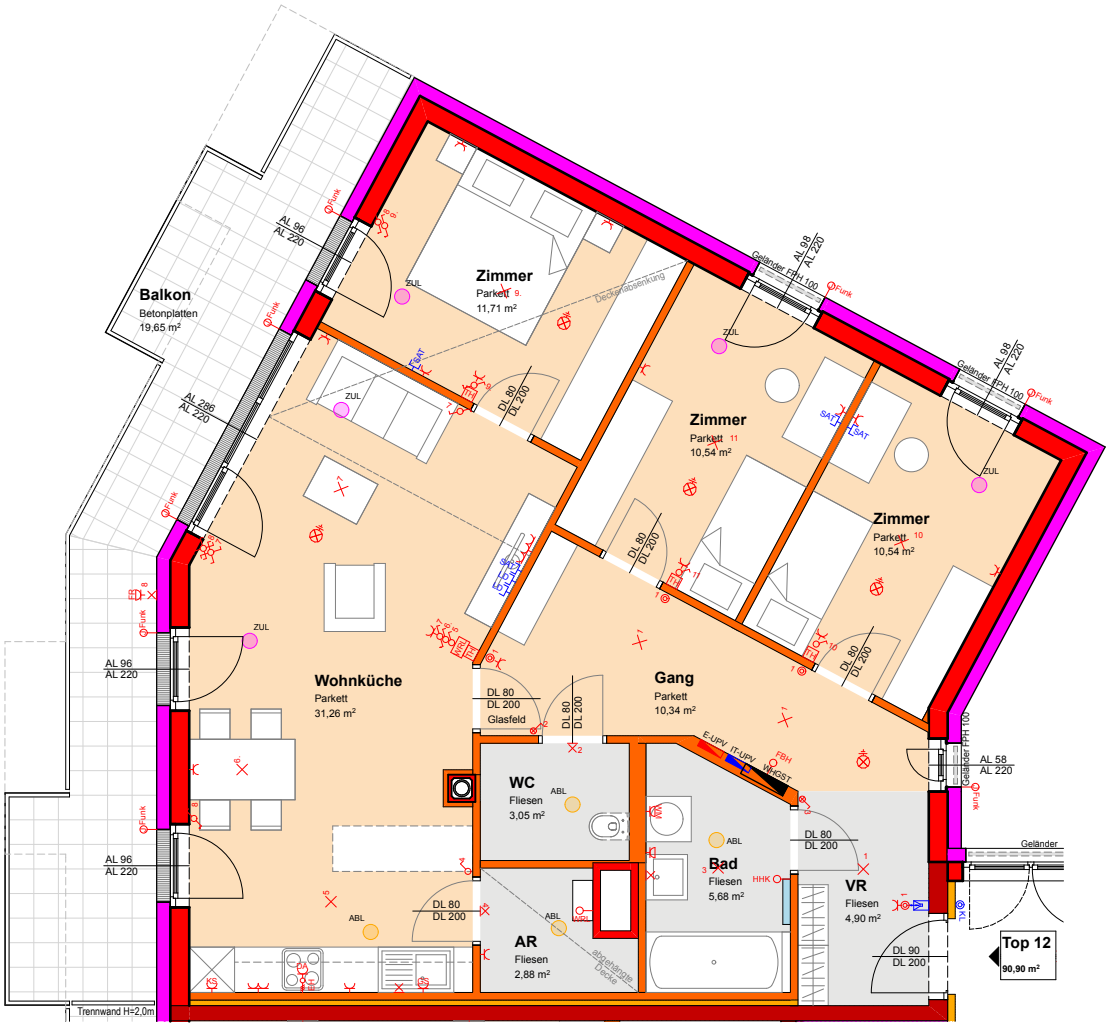
WOHNNUTZFLÄCHE	**90,90 m²**
4 ZIMMER	
BALKON	**19,65 m²**
KELLERABTEIL	**8,46 m²**



5

0





Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

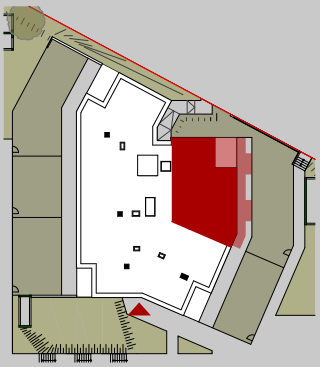
Stand: 18.08.2020

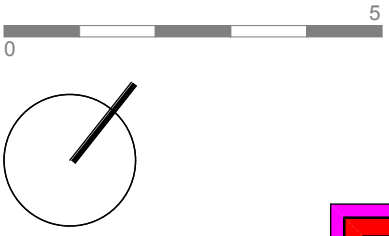
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Georg Göstl-Straße 4

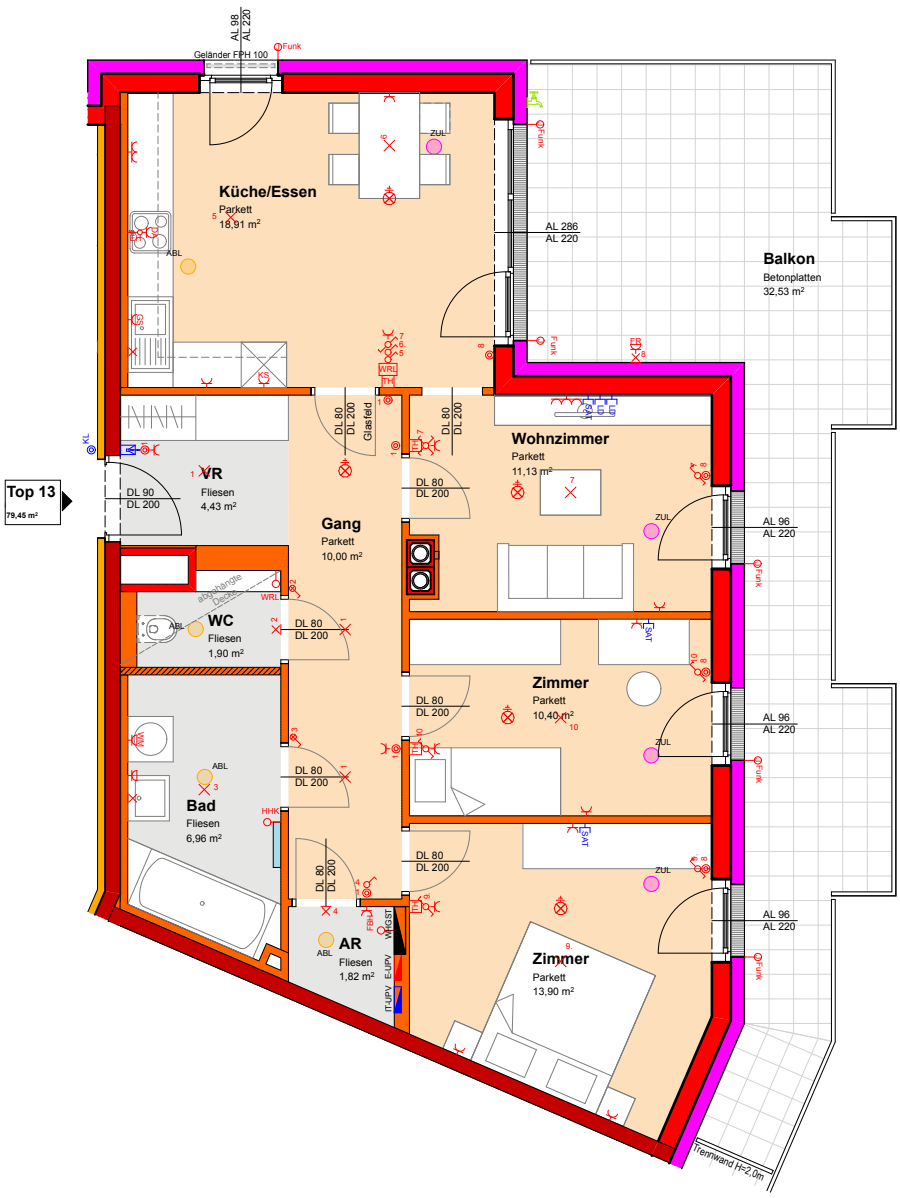
NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK
www.frieden.at

TOP 13
EBENE 5

WOHNNUTZFLÄCHE	**79,45 m²**
4 ZIMMER	
BALKON	**32,53 m²**
KELLERABTEIL	**7,19 m²**







Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

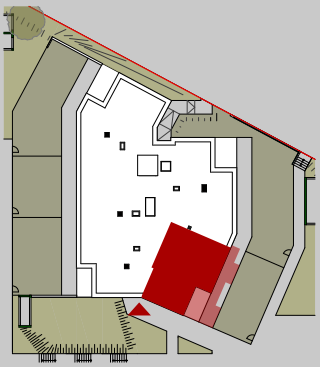
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Georg Göstl-Straße 4

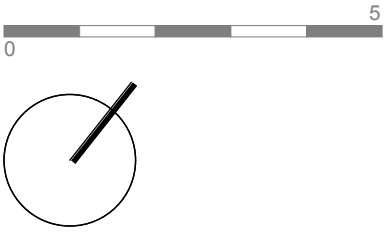
NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK

www.frieden.at

TOP 14
EBENE 5

WOHNNUTZFLÄCHE	**64,47 m²**
3 ZIMMER	
BALKON	**26,06 m²**
KELLERABTEIL	**7,60 m²**





Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

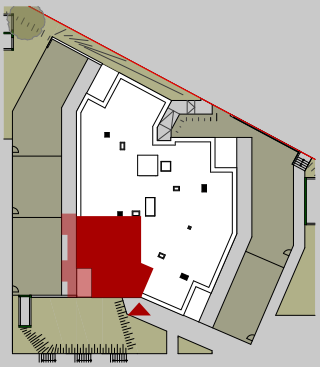
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Georg Göstl-Straße 4

NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK

www.frieden.at

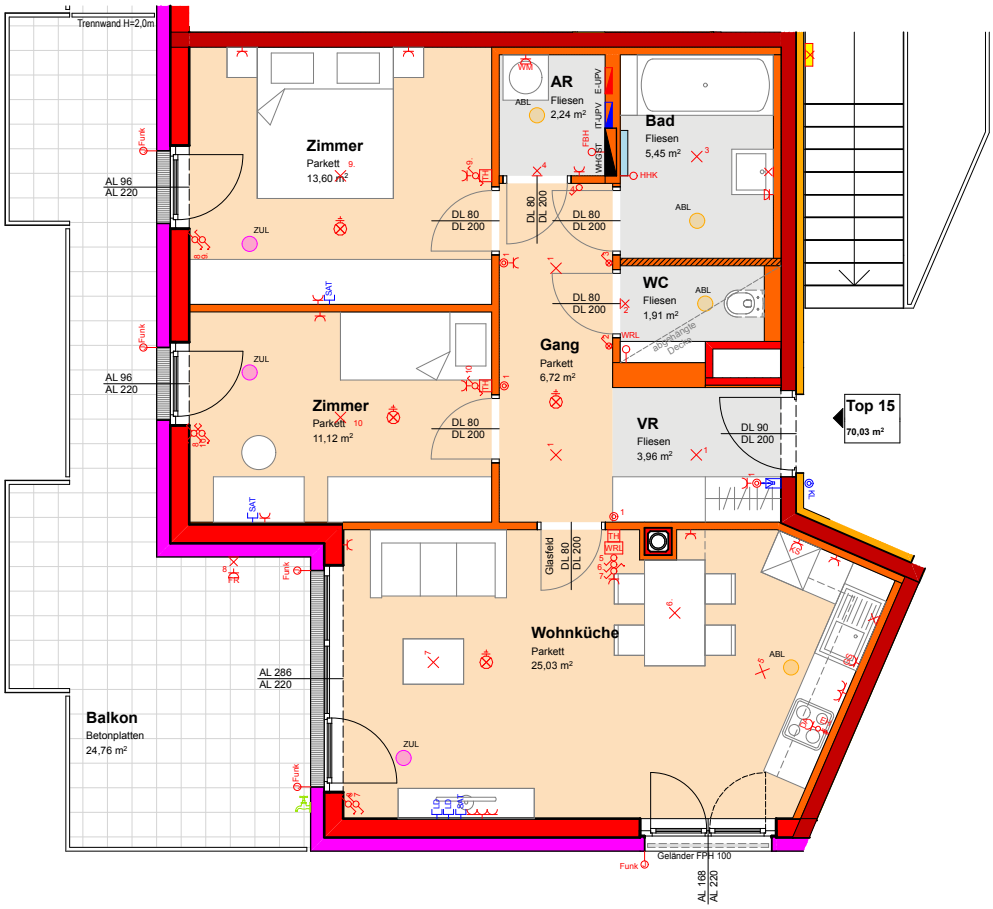
TOP 15
EBENE 5

WOHNNUTZFLÄCHE	**70,03 m²**
3 ZIMMER	
BALKON	**24,76 m²**
KELLERABTEIL	**7,51 m²**



5

0



Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

TÜV NORD ISO 9001

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

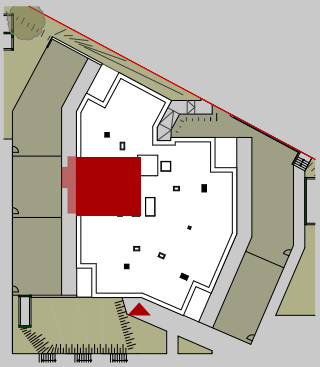
Stand: 18.08.2020

WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Georg Göstl-Straße 4

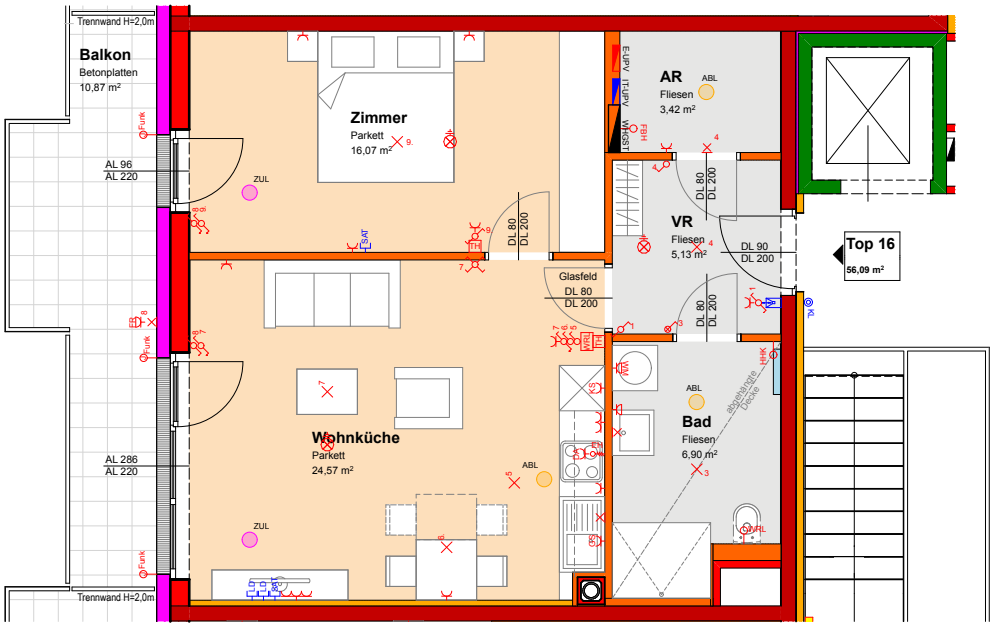
www.frieden.at

TOP 16
EBENE 5

WOHNNUTZFLÄCHE	**56,09 m²**
2 ZIMMER	
BALKON	**10,87 m²**
KELLERABTEIL	**7,80 m²**



5
0



Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

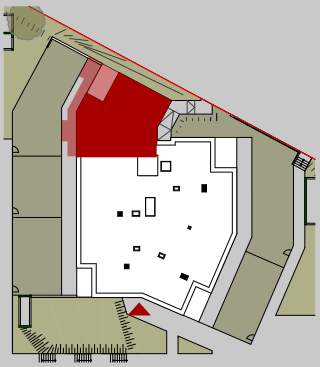
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Georg Göstl-Straße 4

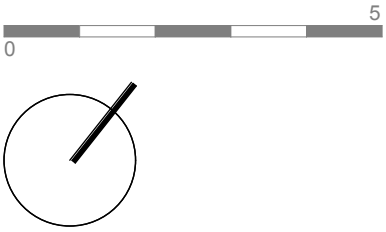
NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK

www.frieden.at

TOP 17
EBENE 5

WOHNNUTZFLÄCHE	**80,41 m²**
3 ZIMMER	
BALKON	**30,76 m²**
KELLERABTEIL	**7,84 m²**





Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

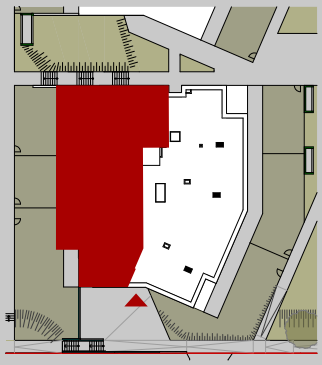
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Georg Göstl - Straße 2

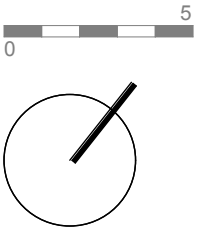
ALLGEMEINRÄUME
EBENE 2

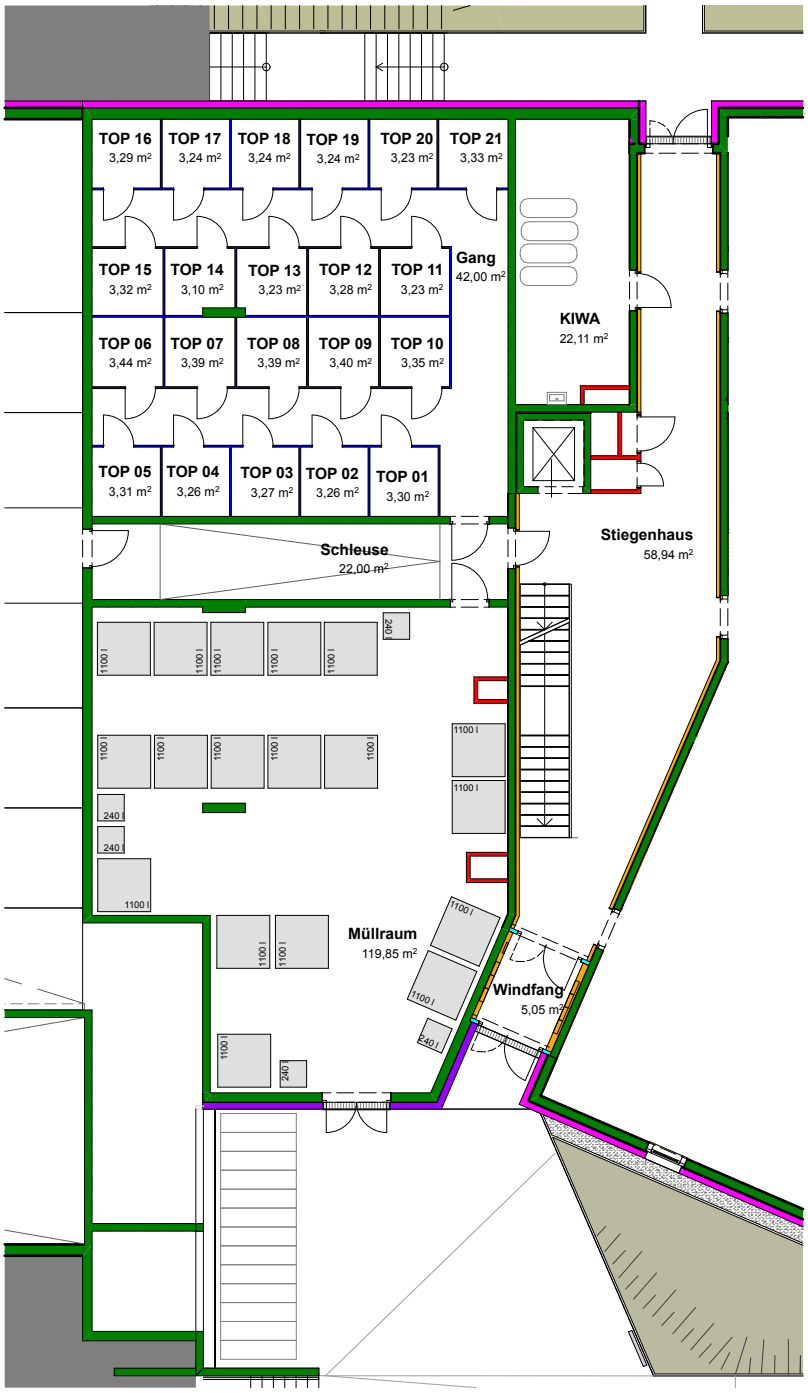
FAHRRADPLATZ AUSSEN
KIWA
KELLERABTEILE
MÜLLRAUM
(GEORG-GÖSTL STRAßE 2 / 4)

NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK

www.frieden.at







Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

TÜV NORD ISO 9001

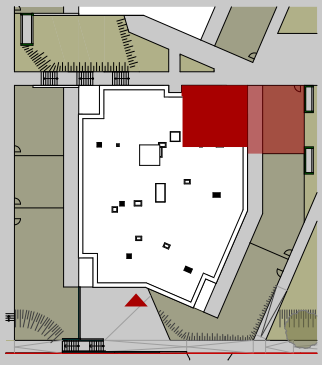
Stand: 18.08.2020

WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Georg Göstl - Straße 2

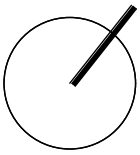
www.frieden.at

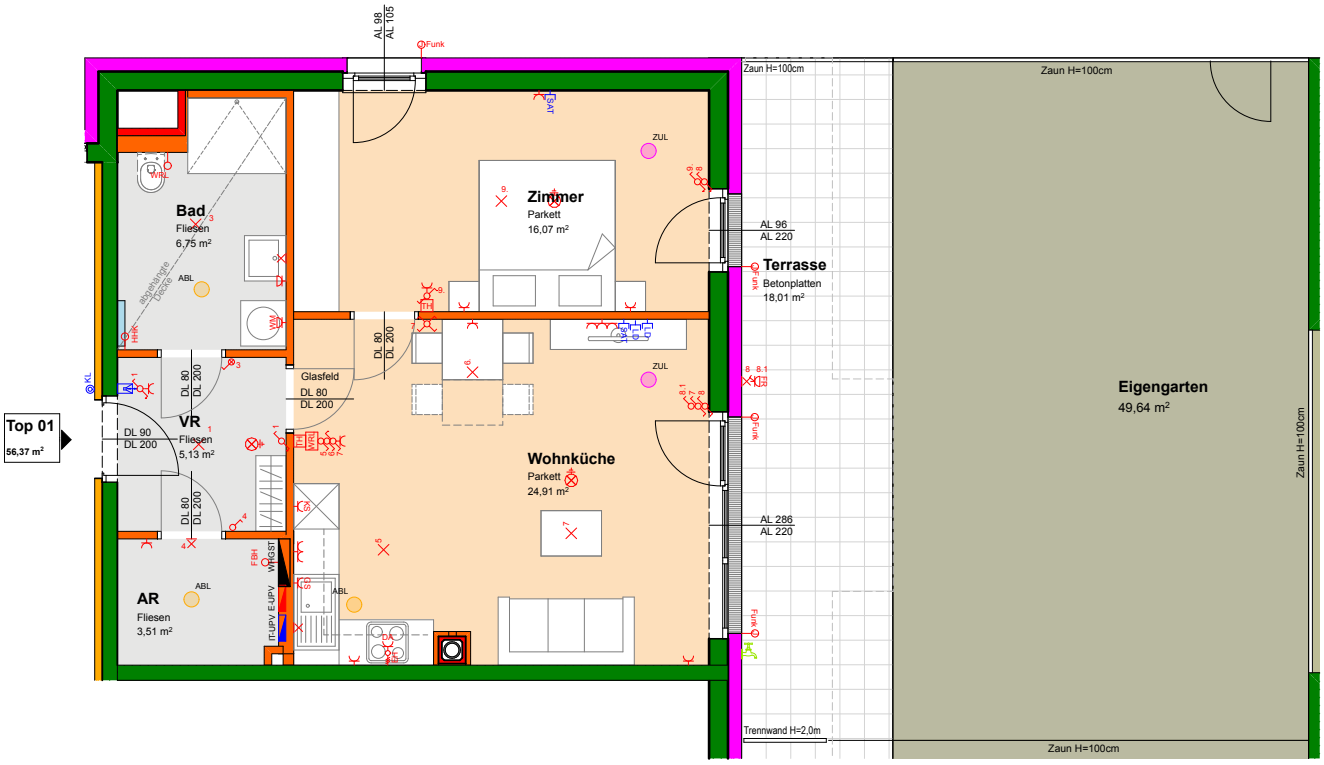
TOP 01
EBENE 2

WOHNNUTZFLÄCHE	**56,37 m²**
2 ZIMMER	
TERRASSE	**18,01 m²**
EIGENGARTEN	**49,64 m²**
KELLERABTEIL	**3,30 m²**



0 5





Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

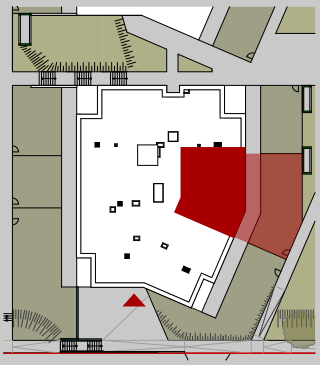
Stand: 18.08.2020

WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Georg Göstl - Straße 2

NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK
www.frieden.at

TOP 02
EBENE 2

WOHNNUTZFLÄCHE	**75,10 m²**
3 ZIMMER	
TERRASSE	**23,38 m²**
EIGENGARTEN	**73,04 m²**
KELLERABTEIL	**3,26 m²**



Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

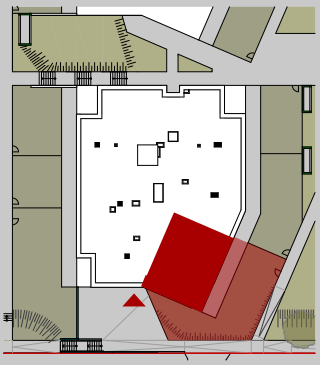
Stand: 18.08.2020

WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Georg Göstl - Straße 2

NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK
www.frieden.at

TOP 03
EBENE 2

WOHNNUTZFLÄCHE	73,62 m²
3 ZIMMER	
TERRASSE	21,66 m²
EIGENGARTEN	104,16 m²
KELLERABTEIL	3,27 m²



Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

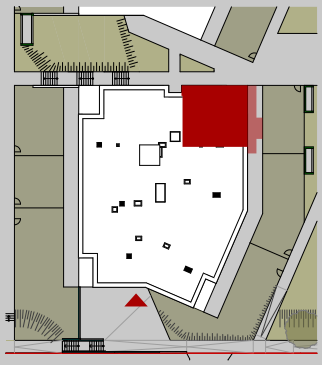
Stand: 18.08.2020

WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Georg Göstl - Straße 2

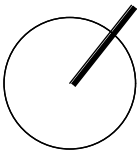
www.frieden.at

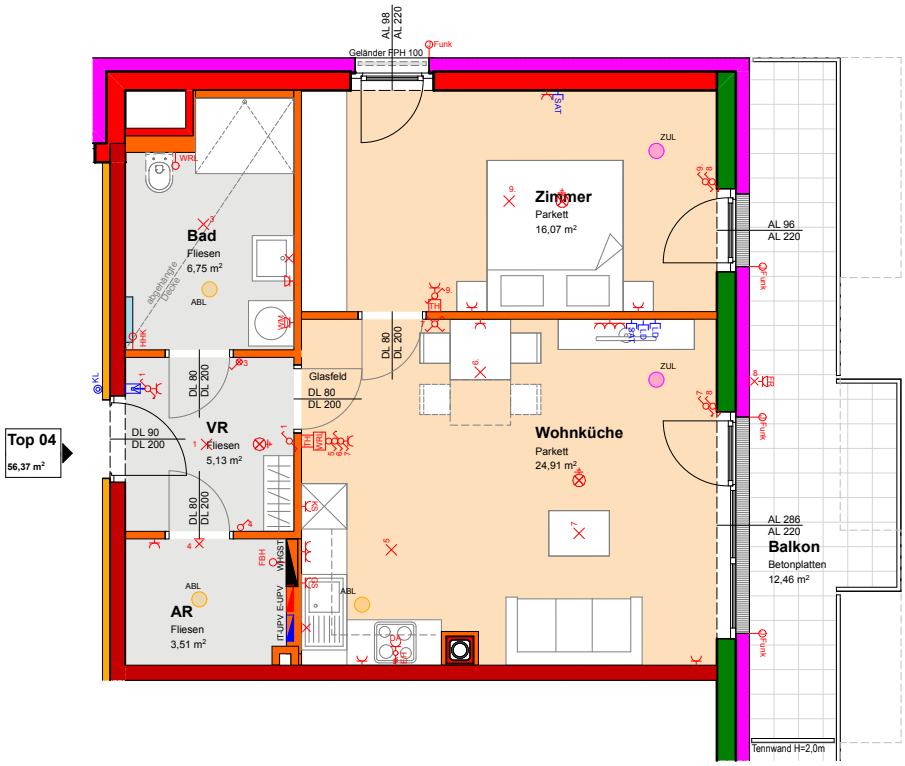
TOP 04
EBENE 3

WOHNNUTZFLÄCHE	**56,37 m²**
2 ZIMMER	
BALKON	**12,46 m²**
KELLERABTEIL	**3,26 m²**



5
0





Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

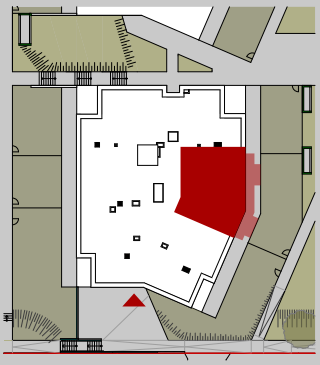
Stand: 18.08.2020

WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Georg Göstl - Straße 2

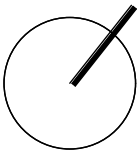
NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK
www.frieden.at

TOP 05
EBENE 3

WOHNNUTZFLÄCHE	**75,10 m²**
3 ZIMMER	
BALKON	**17,55 m²**
KELLERABTEIL	**3,31 m²**



0 5



Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

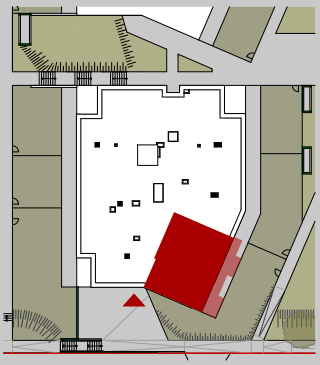
Stand: 18.08.2020

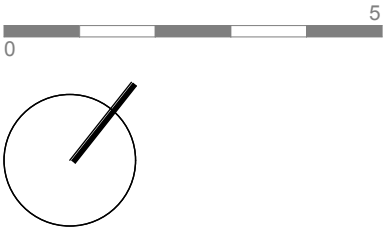
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Georg Göstl - Straße 2

NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK
www.frieden.at

TOP 06
EBENE 3

WOHNNUTZFLÄCHE	73,37 m²
3 ZIMMER	
BALKON	16,77 m²
KELLERABTEIL	3,44 m²





Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

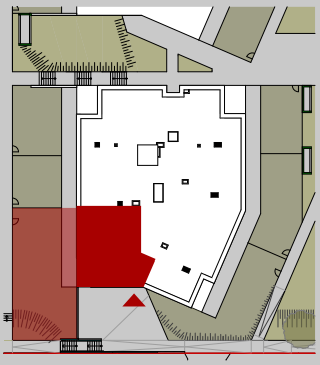
Stand: 18.08.2020

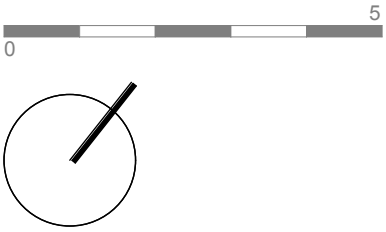
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Georg Göstl - Straße 2

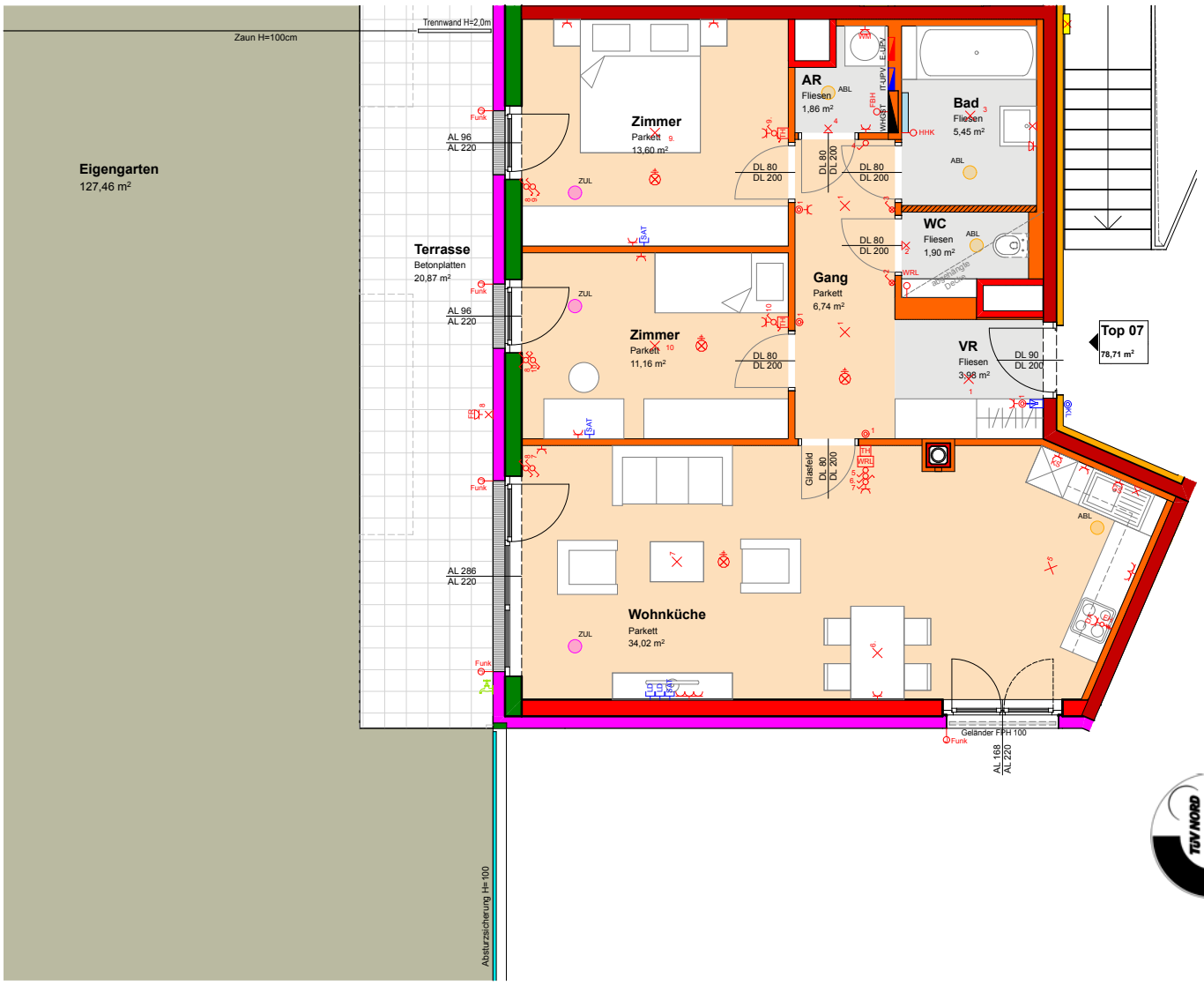
NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK
www.frieden.at

TOP 07
EBENE 3

WOHNNUTZFLÄCHE	**78,71 m²**
3 ZIMMER	
TERRASSE	**20,87 m²**
EIGENGARTEN	**127,46 m²**
KELLERABTEIL	**3,39 m²**







Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

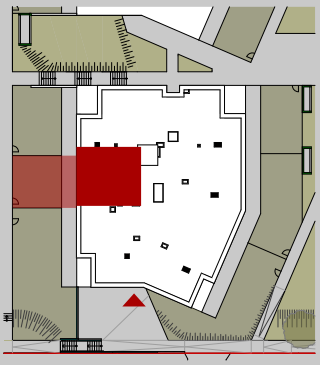
Stand: 18.08.2020

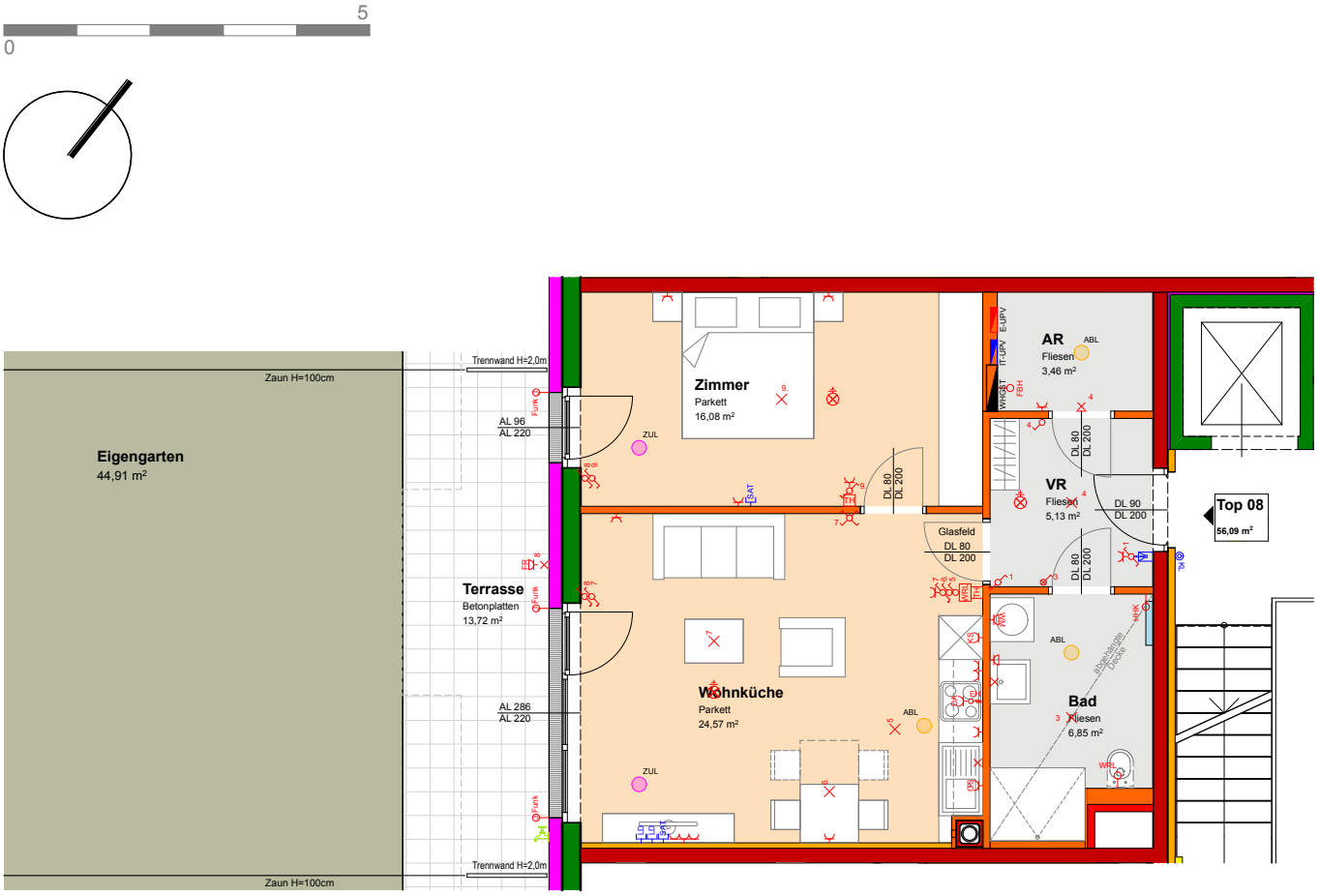
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Georg Göstl - Straße 2

www.frieden.at

TOP 08
EBENE 3

WOHNNUTZFLÄCHE	**56,09 m²**
2 ZIMMER	
TERRASSE	**13,72 m²**
EIGENGARTEN	**44,91 m²**
KELLERABTEIL	**3,39 m²**





Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

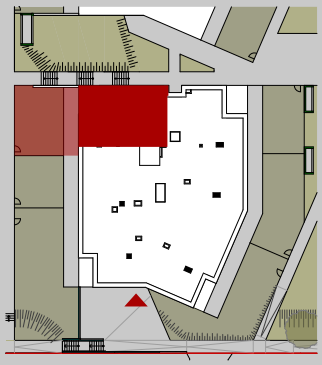
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Georg Göstl - Straße 2

NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK

www.frieden.at

TOP 09
EBENE 3

WOHNNUTZFLÄCHE	**78,43 m²**
3 ZIMMER	
TERRASSE	**17,99 m²**
EIGENGARTEN	**59,29 m²**
KELLERABTEIL	**3,40 m²**



Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

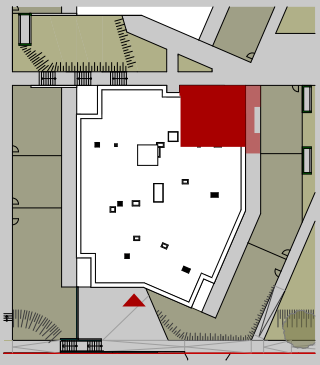
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Georg Göstl - Straße 2

NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK

www.frieden.at

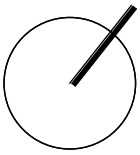
TOP 10
EBENE 4

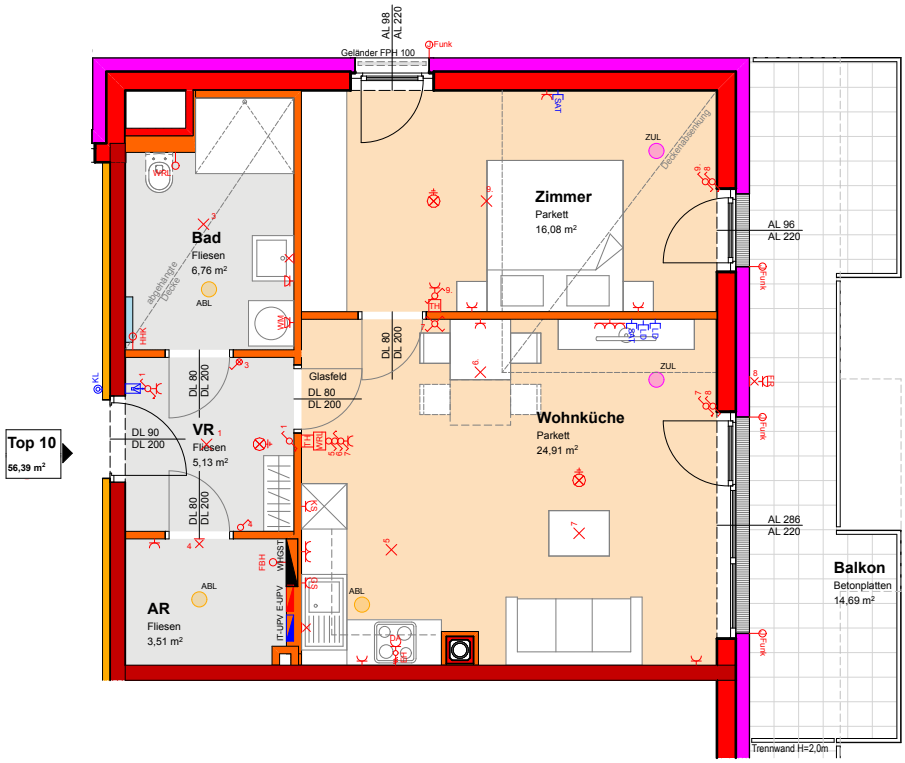
WOHNNUTZFLÄCHE	**56,69 m²**
2 ZIMMER	
BALKON	**14,69 m²**
KELLERABTEIL	**3,35 m²**



5

0





Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

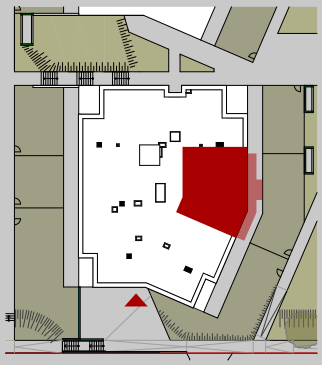
ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

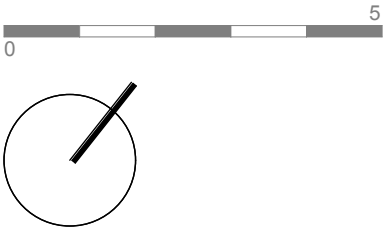
Stand: 18.08.2020

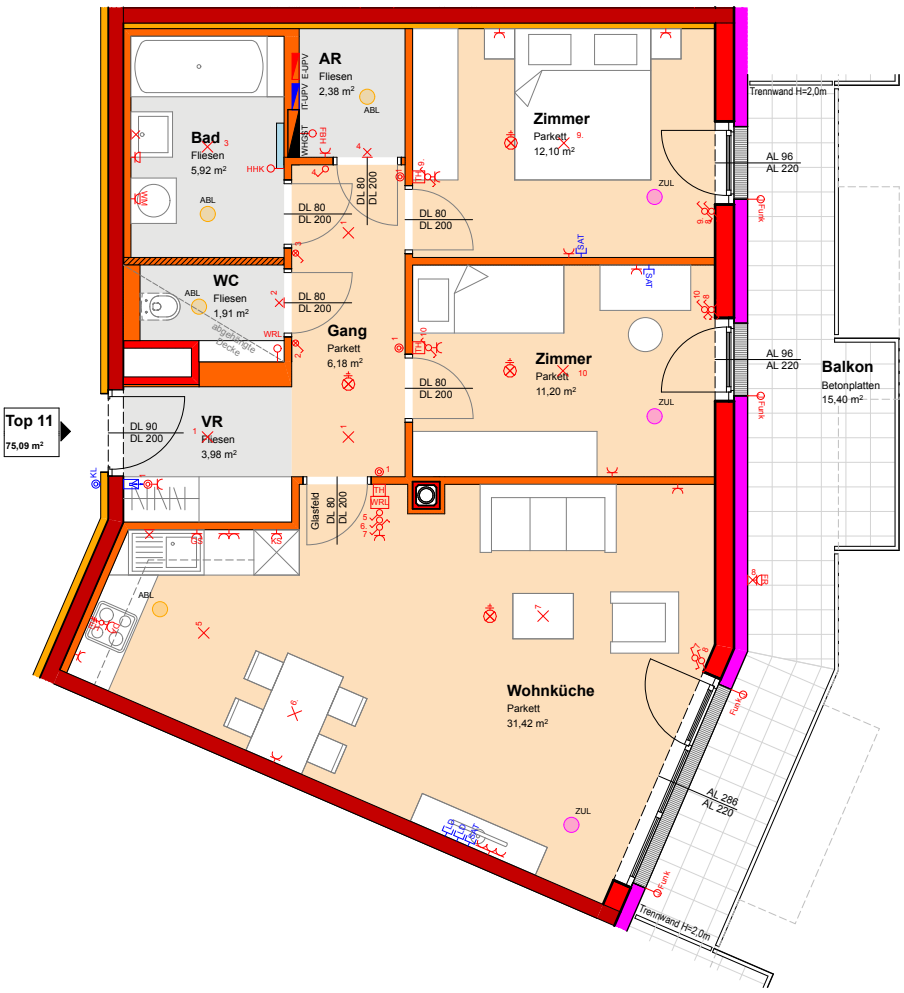
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Georg Göstl - Straße 2

TOP 11
EBENE 4

WOHNNUTZFLÄCHE	75,09 m²
3 ZIMMER	
BALKON	15,40 m²
KELLERABTEIL	3,23 m²







Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

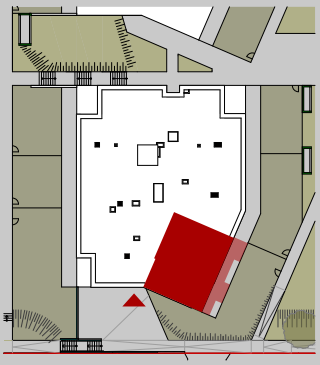
Stand: 18.08.2020

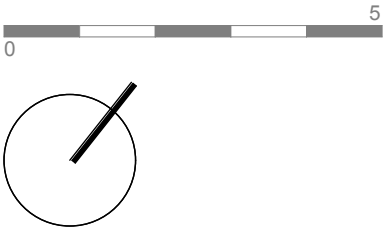
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Georg Göstl - Straße 2

NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK
www.frieden.at

TOP 12
EBENE 4

WOHNNUTZFLÄCHE	**73,37 m²**
3 ZIMMER	
BALKON	**16,68 m²**
KELLERABTEIL	**3,28 m²**





Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

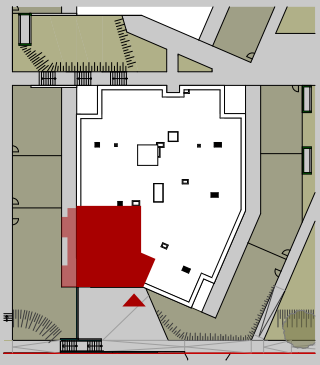
Stand: 18.08.2020

WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Georg Göstl - Straße 2

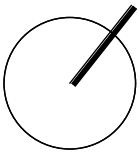
NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK
www.frieden.at

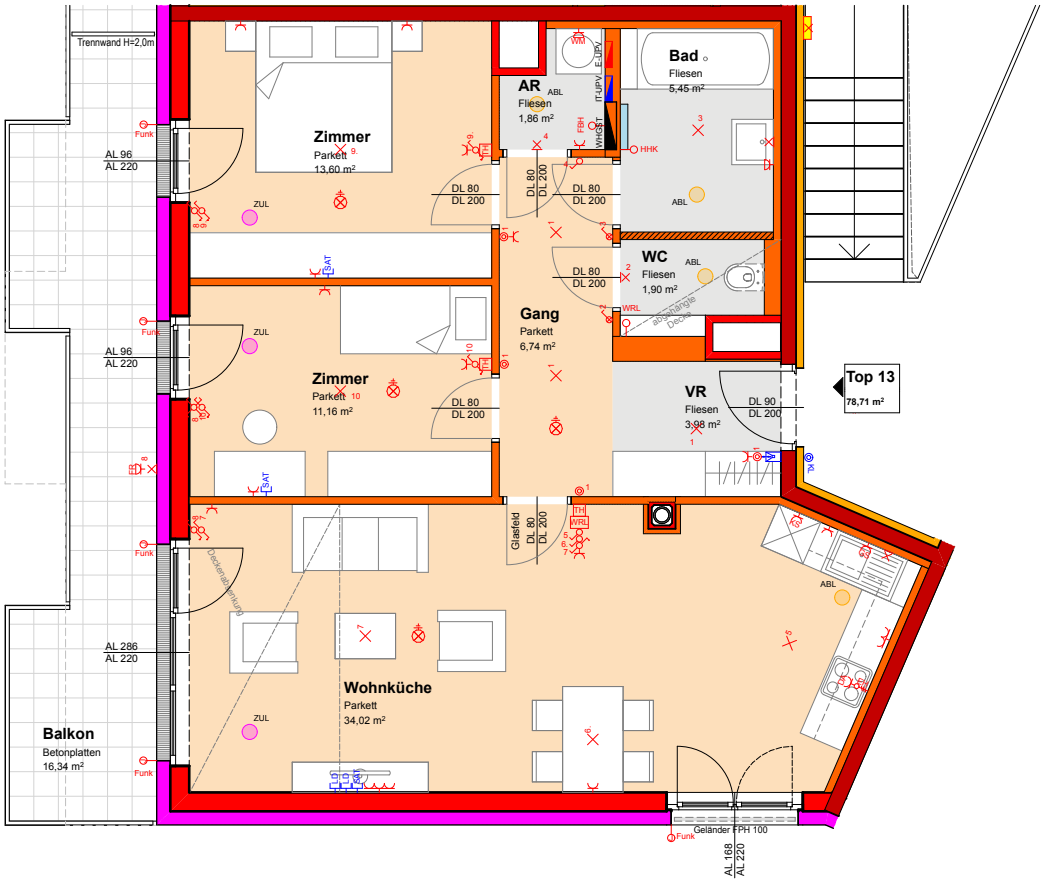
TOP 13
EBENE 4

WOHNNUTZFLÄCHE	**78,71 m²**
3 ZIMMER	
BALKON	**16,34 m²**
KELLERABTEIL	**3,23 m²**



5
0





Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

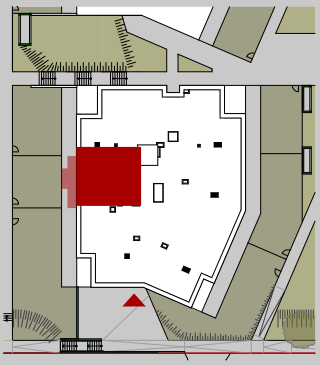
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Georg Göstl - Straße 2

NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK

www.frieden.at

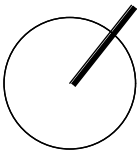
TOP 14
EBENE 4

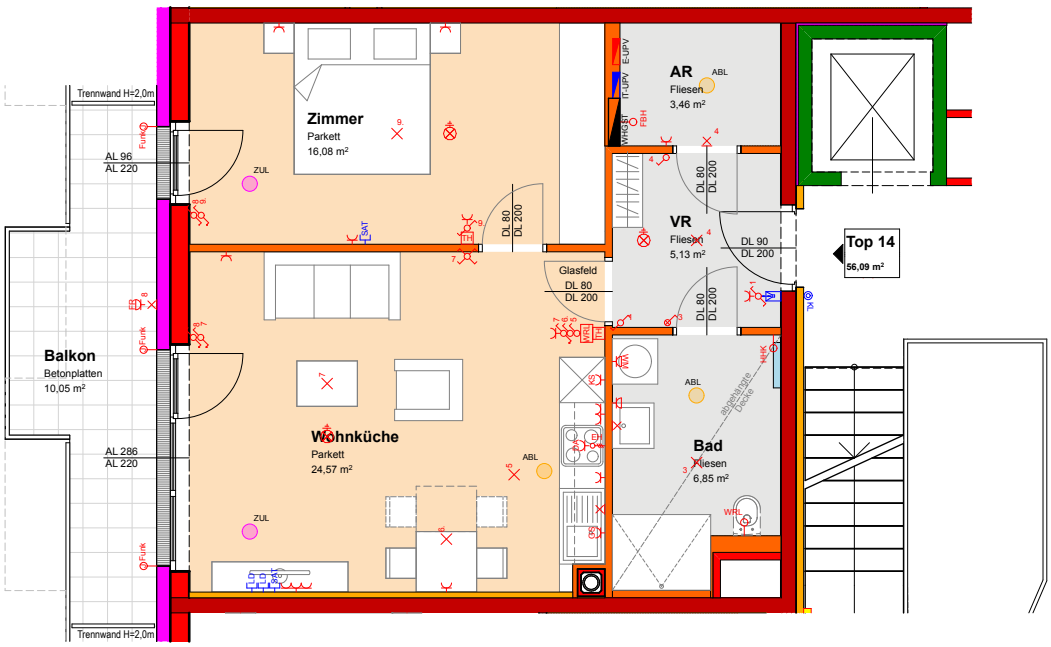
WOHNNUTZFLÄCHE	**56,09 m²**
2 ZIMMER	
BALKON	**10,05 m²**
KELLERABTEIL	**3,10 m²**



5

0





Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

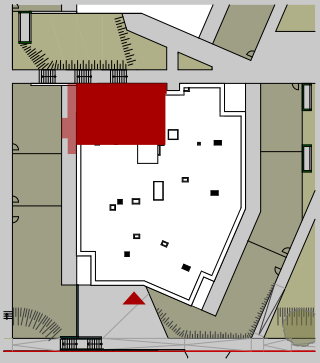
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Georg Göstl - Straße 2

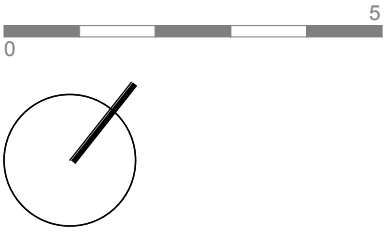
NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK

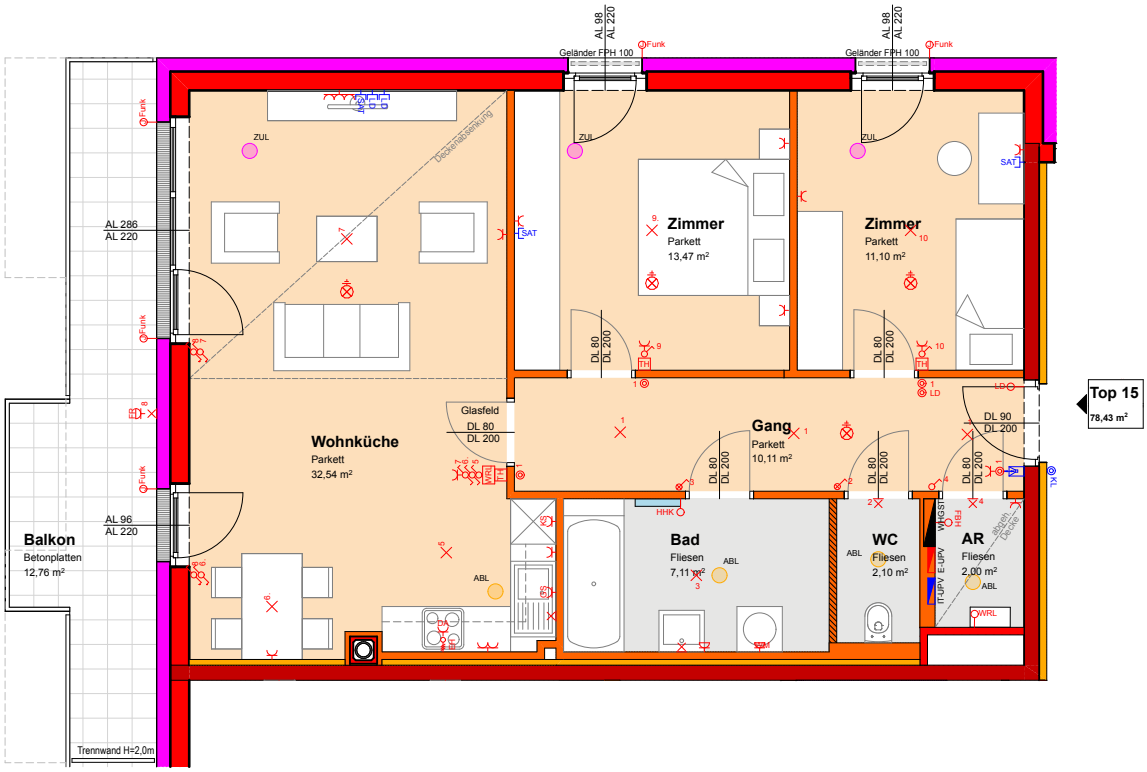
www.frieden.at

TOP 15
EBENE 4

WOHNNUTZFLÄCHE	78,43 m²
3 ZIMMER	
BALKON	12,76 m²
KELLERABTEIL	3,32 m²







Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

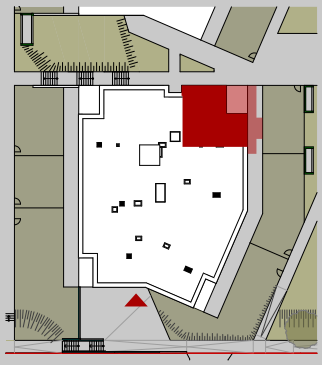
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Georg Göstl - Straße 2

NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK

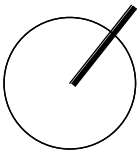
www.frieden.at

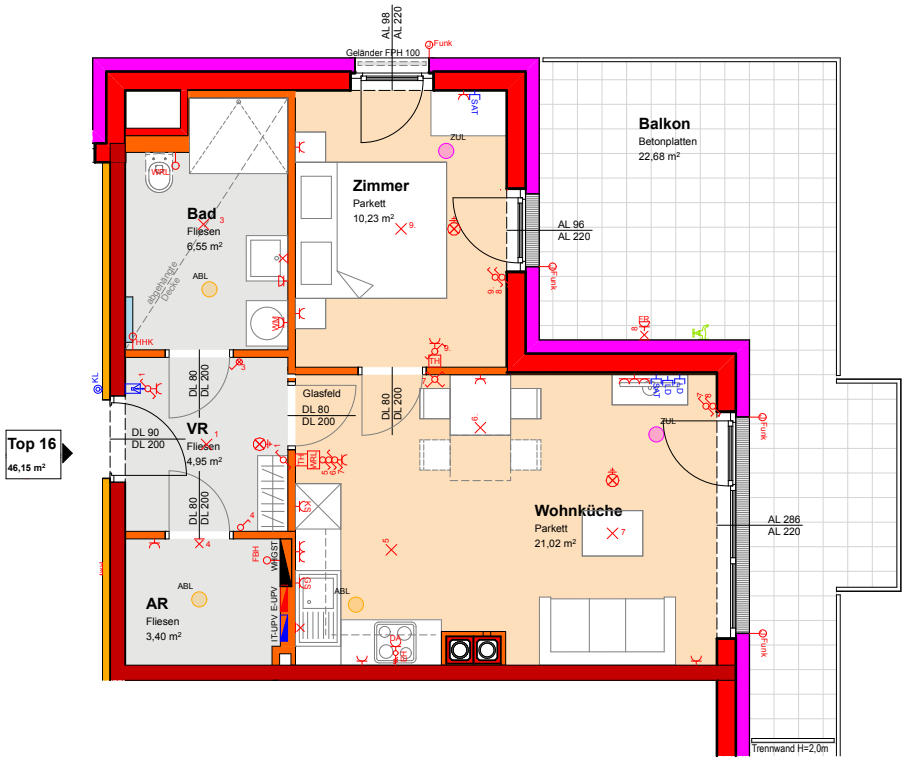
TOP 16
EBENE 5

WOHNNUTZFLÄCHE	**46,15 m²**
2 ZIMMER	
BALKON	**22,68 m²**
KELLERABTEIL	**3,29 m²**



5
0





Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

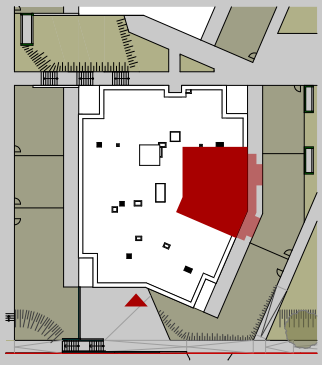
ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

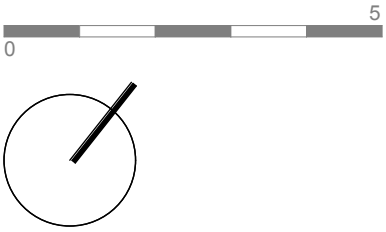
Stand: 18.08.2020

WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Georg Göstl - Straße 2

TOP 17
EBENE 5

WOHNNUTZFLÄCHE	**74,96 m²**
3 ZIMMER	
BALKON	**17,56 m²**
KELLERABTEIL	**3,24 m²**





Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

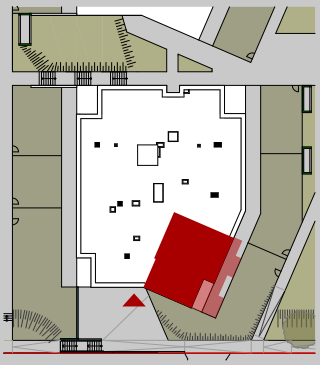
Stand: 18.08.2020

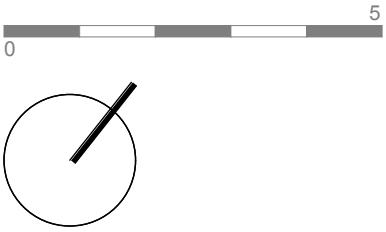
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Georg Göstl - Straße 2

NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK
www.frieden.at

TOP 18
EBENE 5

WOHNNUTZFLÄCHE	**67,11 m²**
3 ZIMMER	
BALKON	**22,95 m²**
KELLERABTEIL	**3,24 m²**





Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

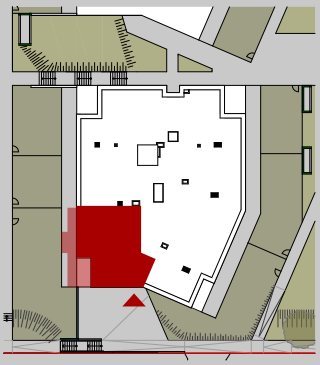
Stand: 18.08.2020

WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Georg Göstl - Straße 2

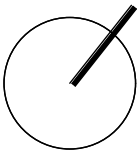
NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK
www.frieden.at

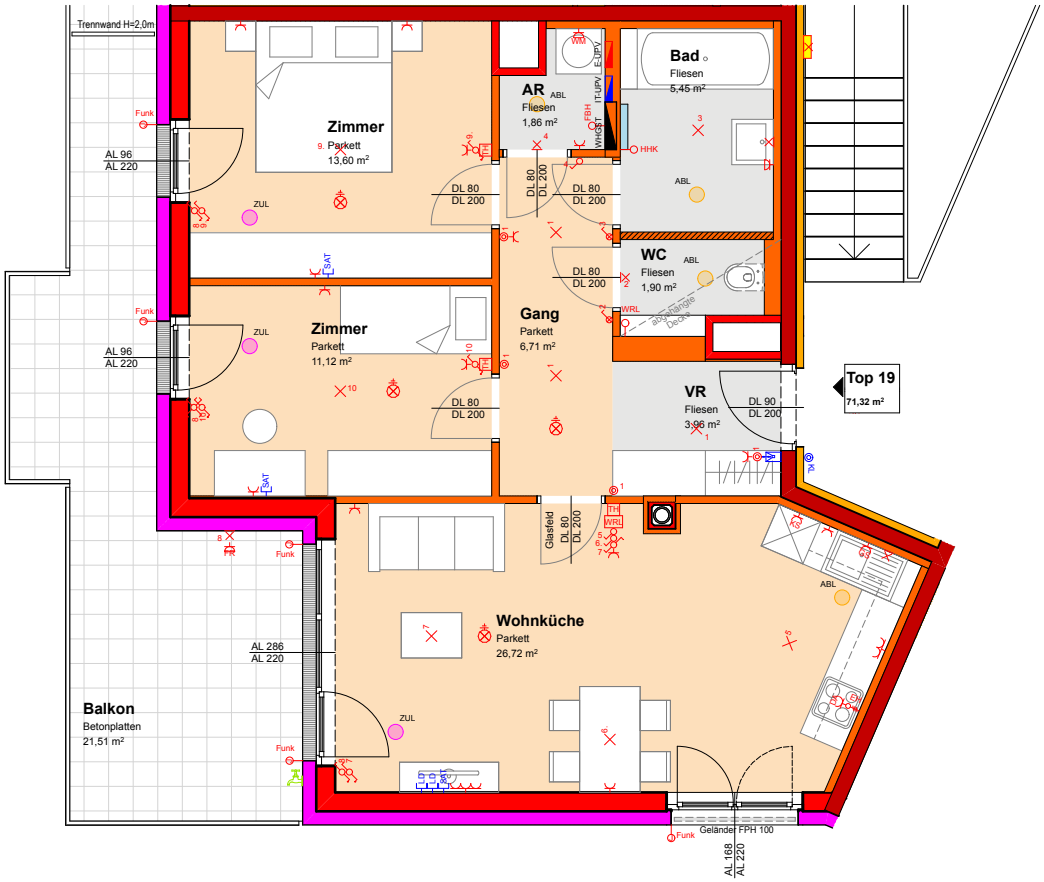
TOP 19
EBENE 5

WOHNNUTZFLÄCHE	**71,32 m²**
3 ZIMMER	
BALKON	**21,51 m²**
KELLERABTEIL	**3,24 m²**



5
0





Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

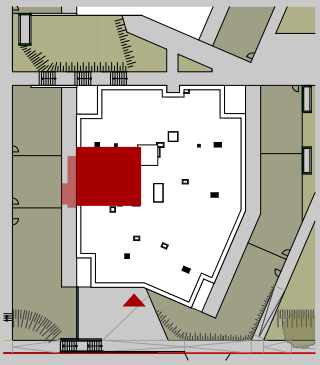
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Georg Göstl - Straße 2

NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK

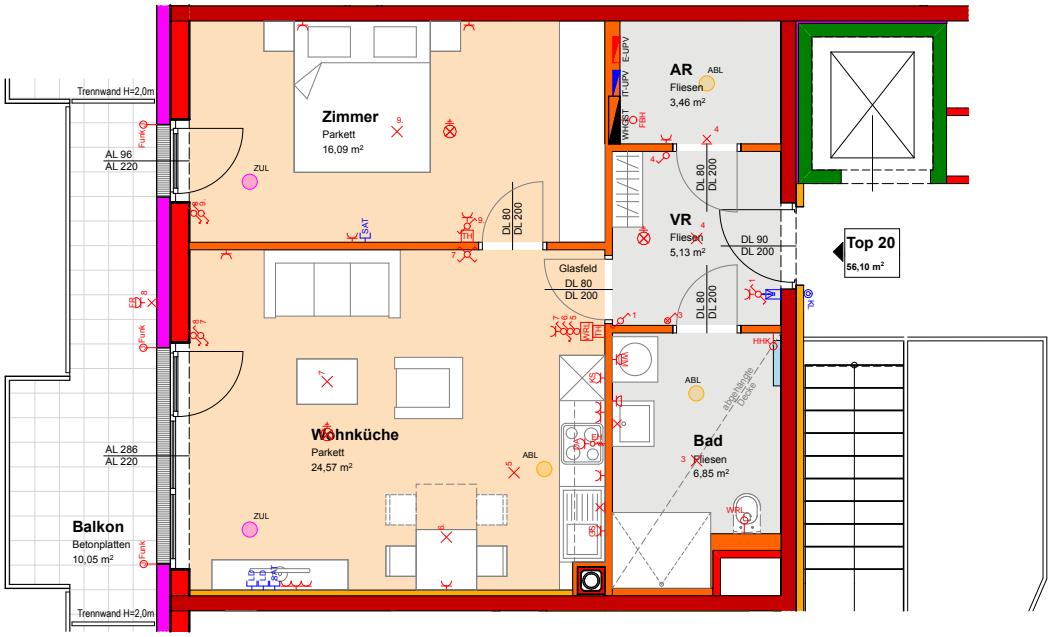
www.frieden.at

TOP 20
EBENE 5

WOHNNUTZFLÄCHE	**56,10 m²**
2 ZIMMER	
BALKON	**10,05 m²**
KELLERABTEIL	**3,23 m²**



0 5



Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

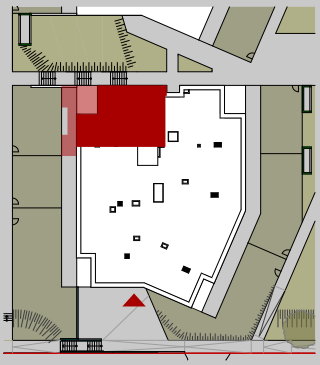
Stand: 18.08.2020

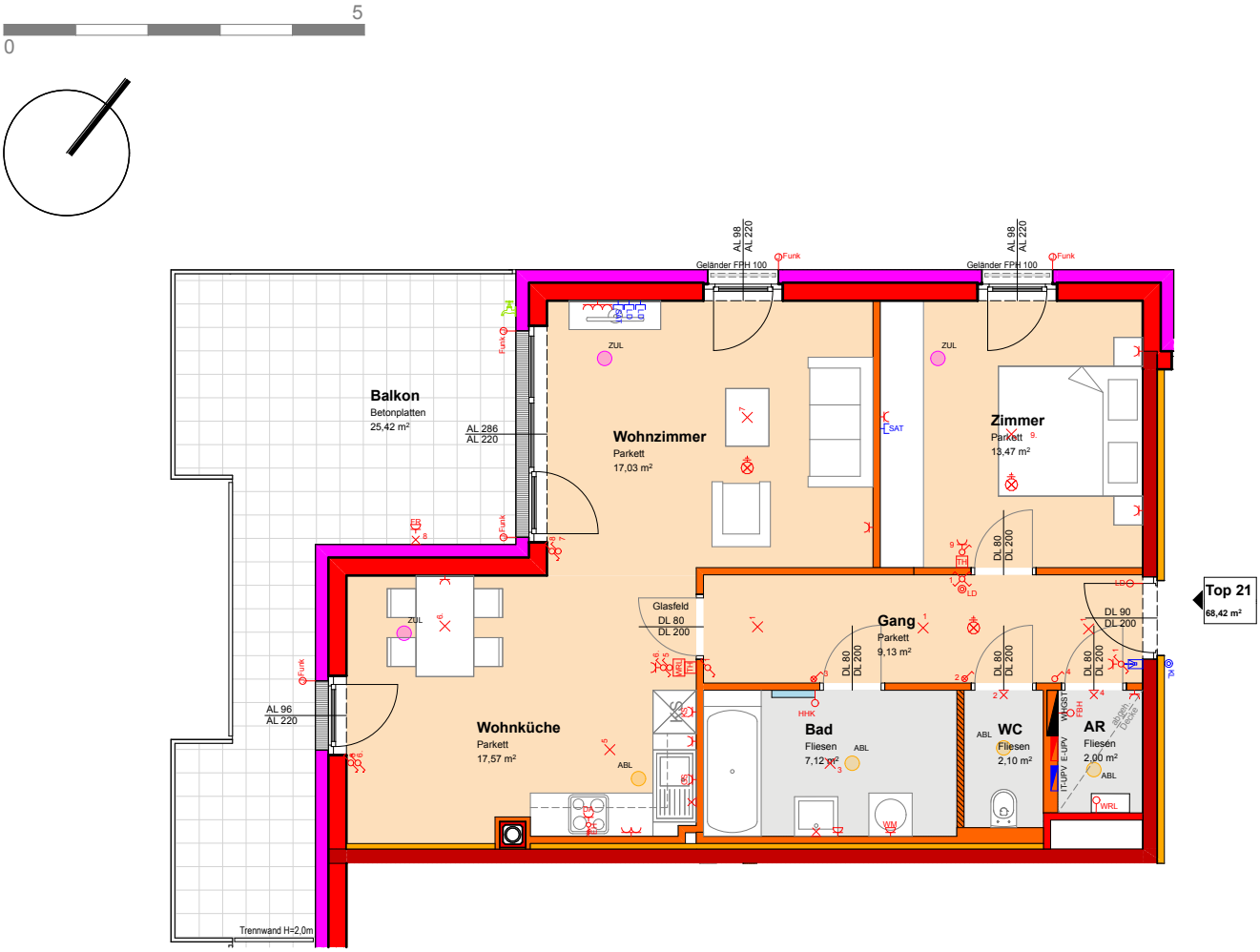
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Georg Göstl - Straße 2

NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK
www.frieden.at

TOP 21
EBENE 5

WOHNNUTZFLÄCHE	68,42 m²
2 ZIMMER	
BALKON	25,42 m²
KELLERABTEIL	3,33 m²





Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

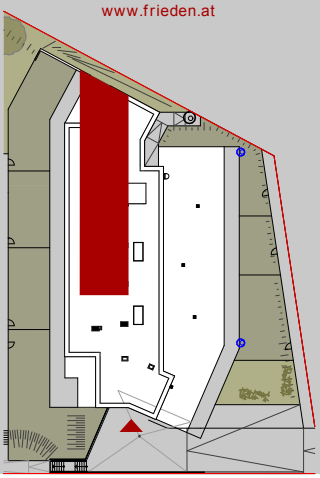
ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

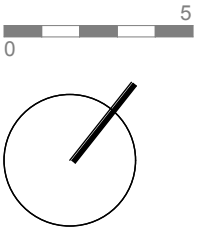
Stand: 18.08.2020

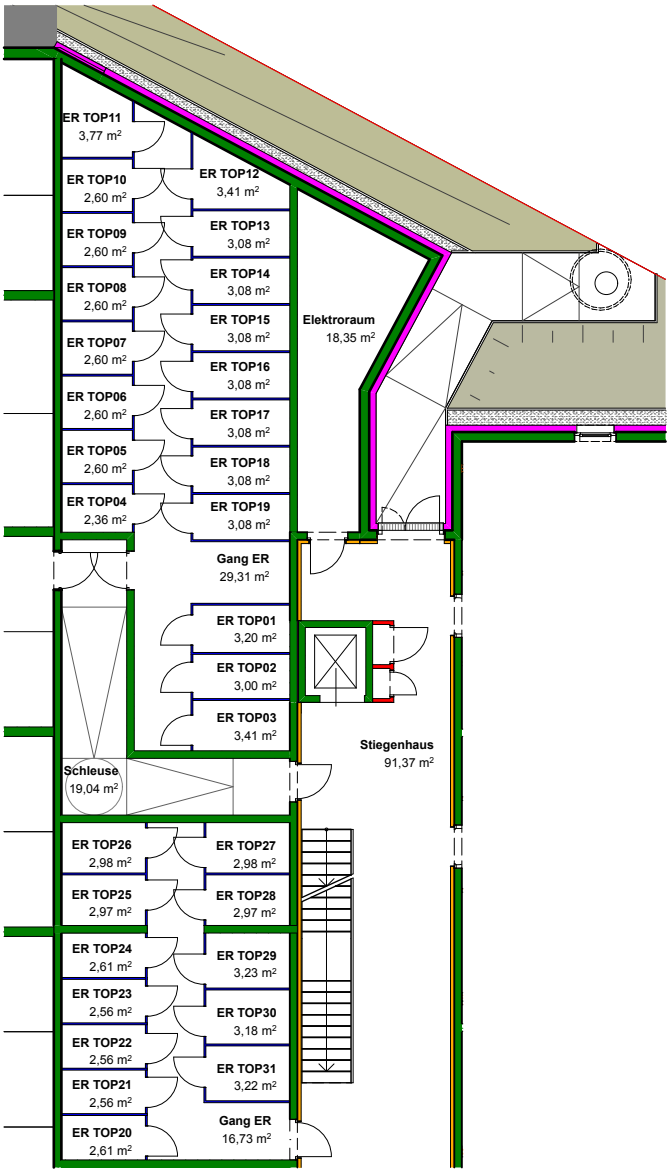
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Elisabethweg 2

ALLGEMEINRÄUME
EBENE 1

KELLERABTEILE







NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK
www.frieden.at

Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

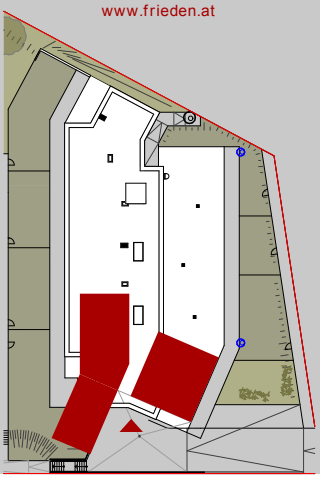
TÜV NORD ISO 9001

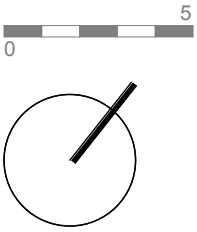
Stand: 18.08.2020

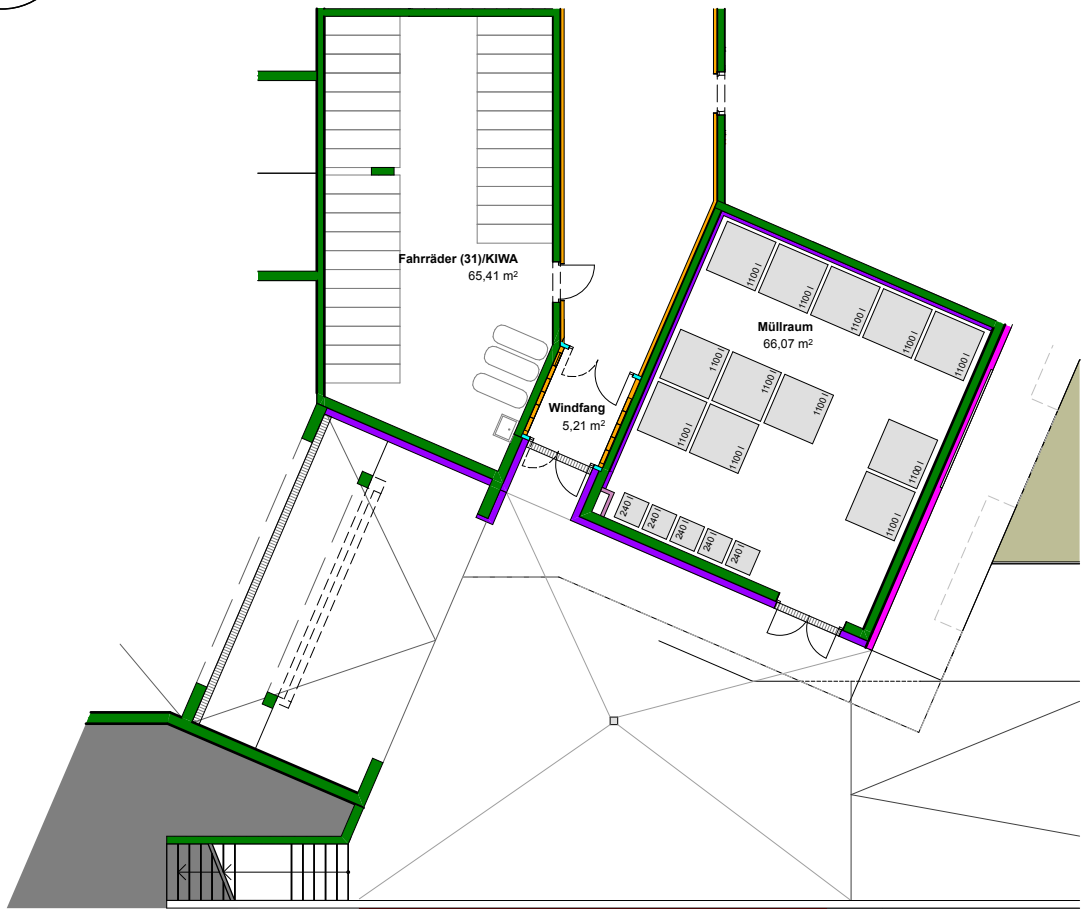
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Elisabethweg 2

ALLGEMEINRÄUME
EBENE 1

FAHRRAD - KIWA
MÜLLRAUM
GARAGENZUFAHRT







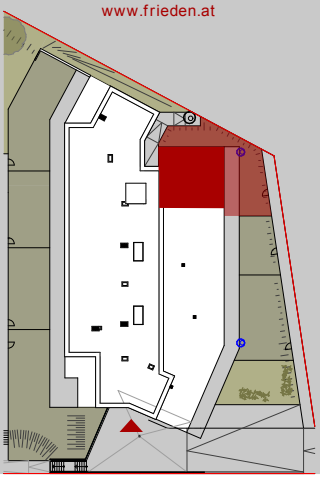
Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

Stand: 18.08.2020

WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Elisabethweg 2

TOP 01
EBENE 1

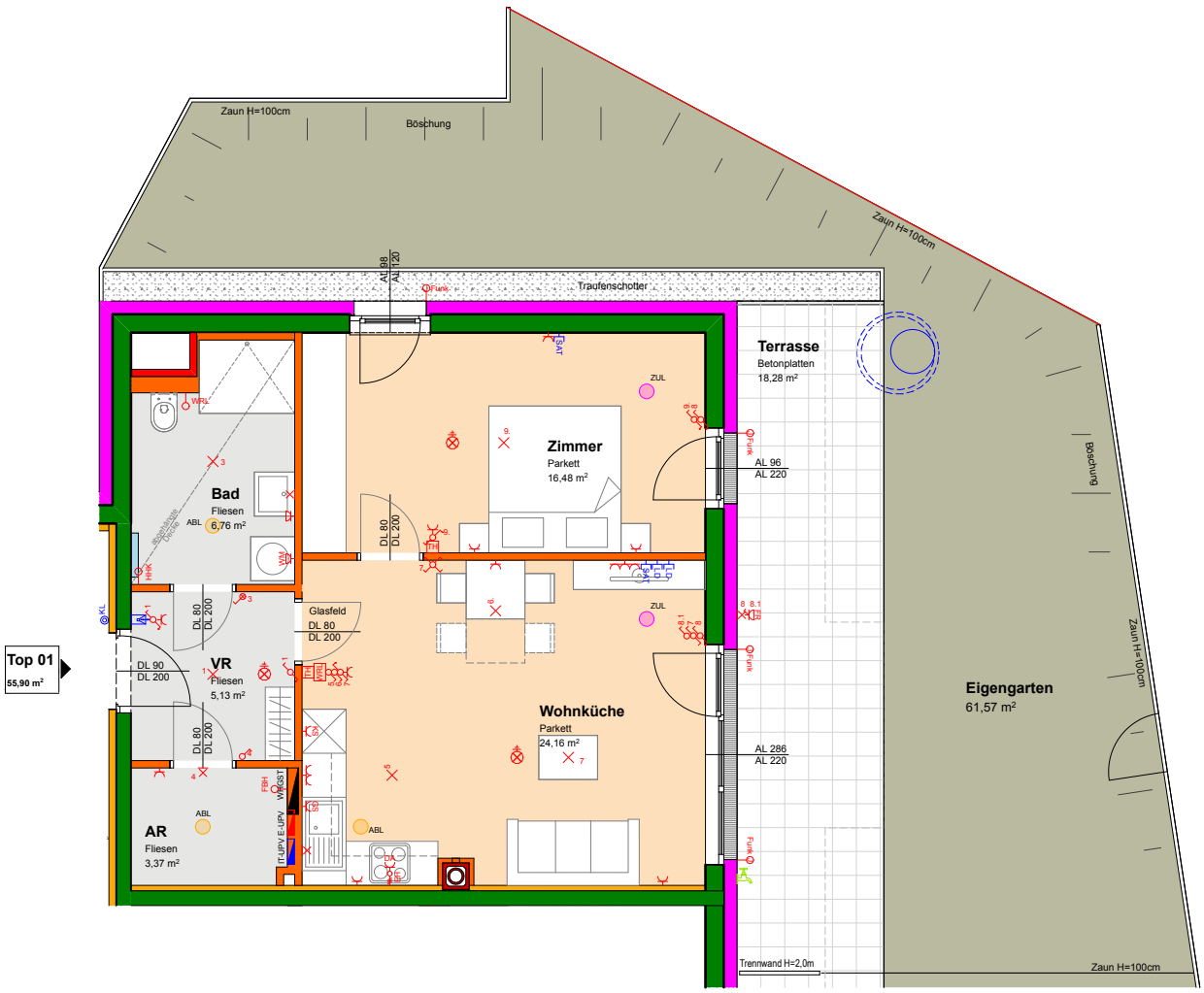
WOHNNUTZFLÄCHE	**55,90 m²**
2 ZIMMER	
TERRASSE	**18,28 m²**
EIGENGARTEN	**61,57 m²**
KELLERABTEIL	**3,20 m²**



www.frieden.at

Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

0 5



ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

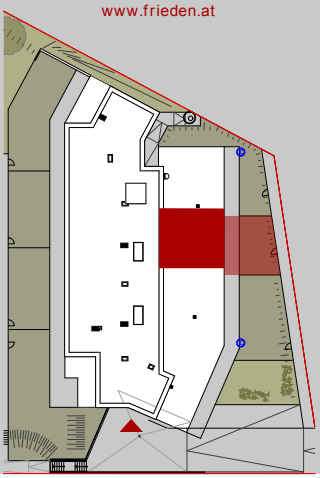
Stand: 18.08.2020

WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Elisabethweg 2

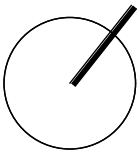
www.frieden.at

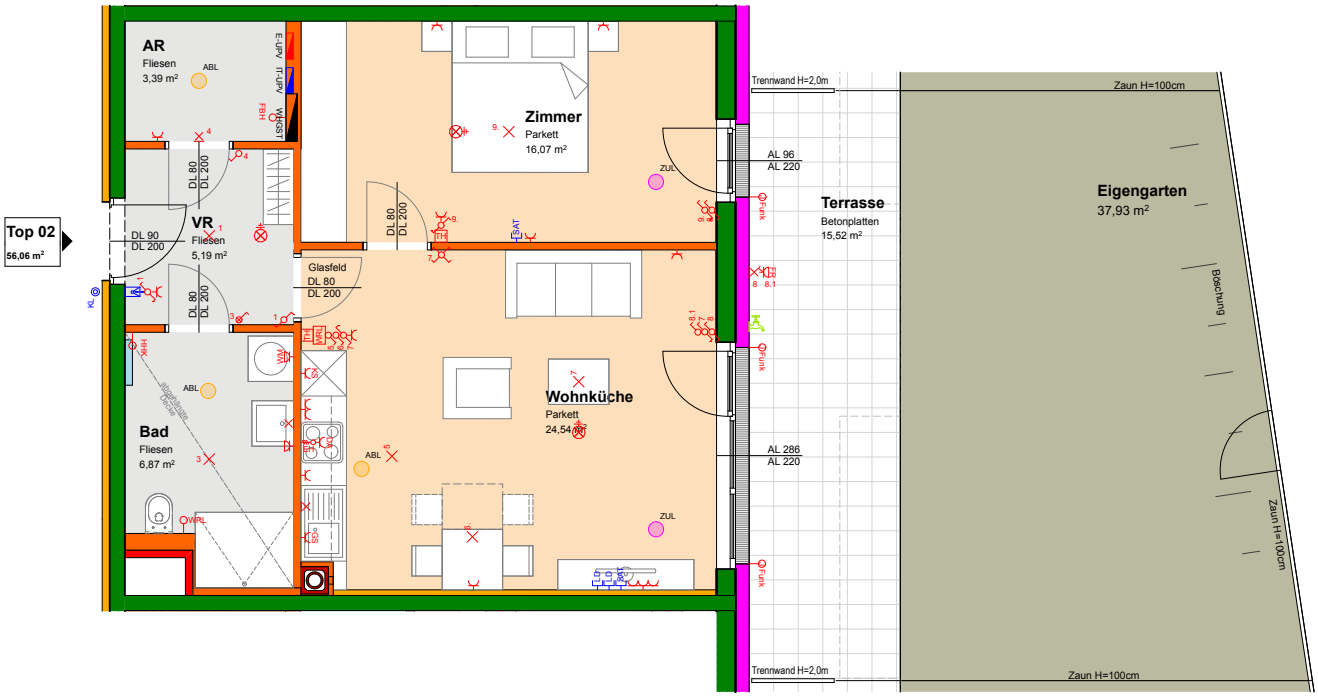
TOP 02
EBENE 1

WOHNNUTZFLÄCHE	**56,06 m²**
2 ZIMMER	
TERRASSE	**15,52 m²**
EIGENGARTEN	**37,93 m²**
KELLERABTEIL	**3,00 m²**



0 5





Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

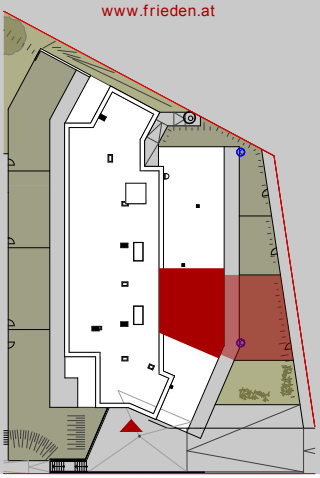
ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

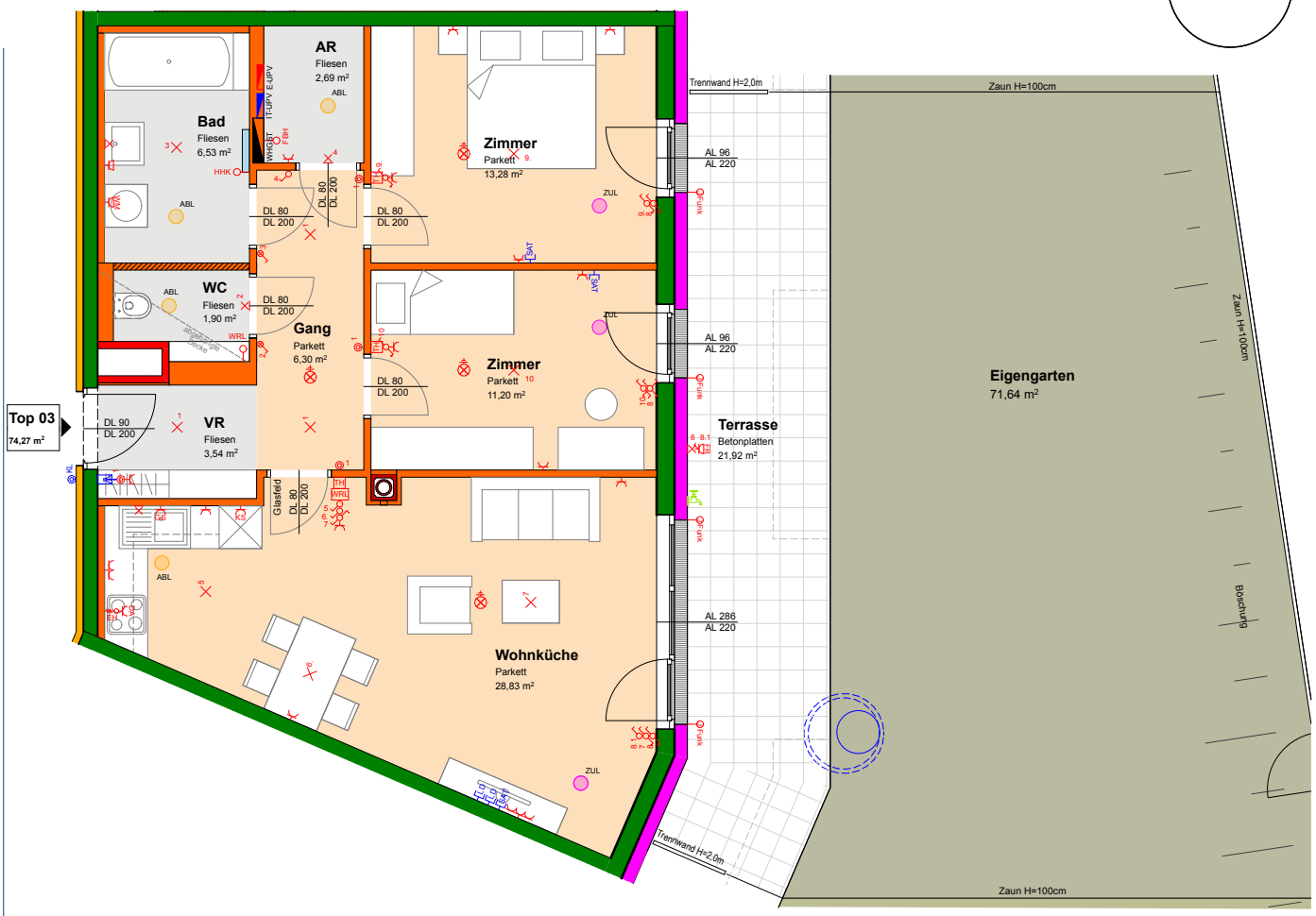
Stand: 18.08.2020

WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Elisabethweg 2

TOP 03
EBENE 1

WOHNNUTZFLÄCHE	**74,27 m²**
3 ZIMMER	
TERRASSE	**21,92 m²**
EIGENGARTEN	**71,64 m²**
KELLERABTEIL	**3,41 m²**





Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

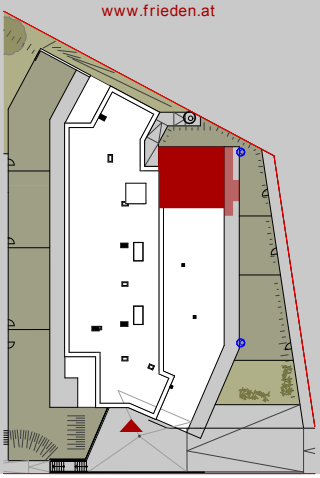
ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

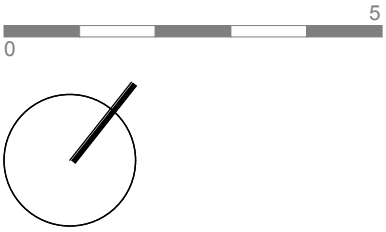
Stand: 18.08.2020

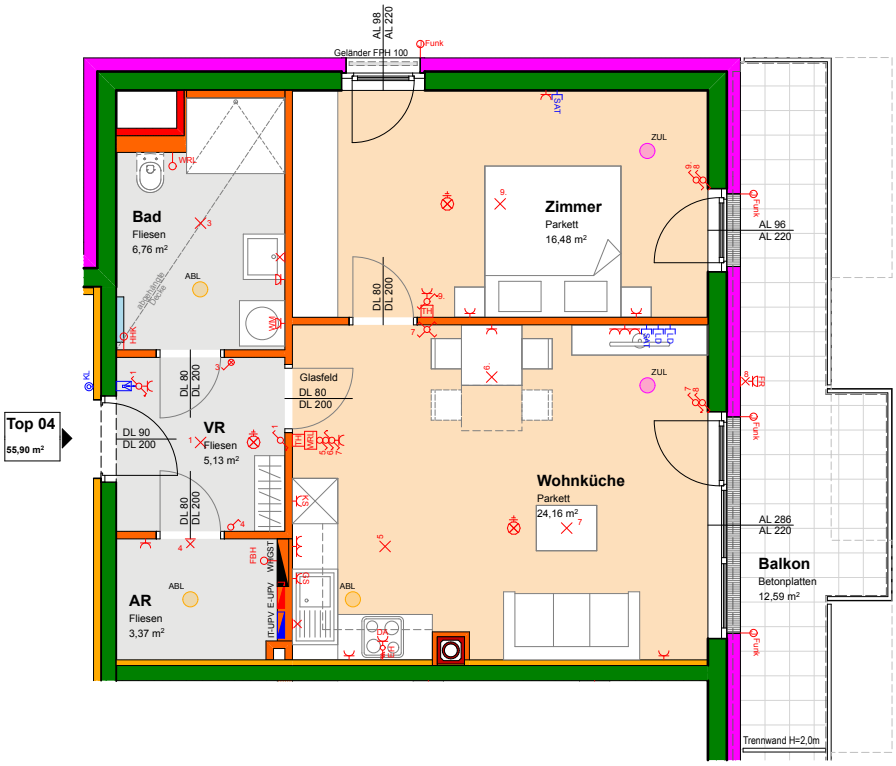
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Elisabethweg 2

TOP 04
EBENE 2

WOHNNUTZFLÄCHE	**55,90 m²**
2 ZIMMER	
BALKON	**12,59 m²**
KELLERABTEIL	**2,36 m²**







Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

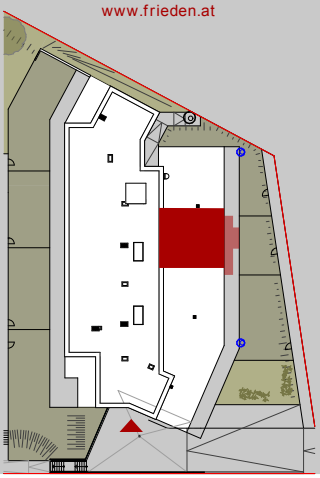
ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

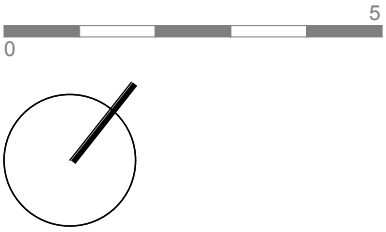
Stand: 18.08.2020

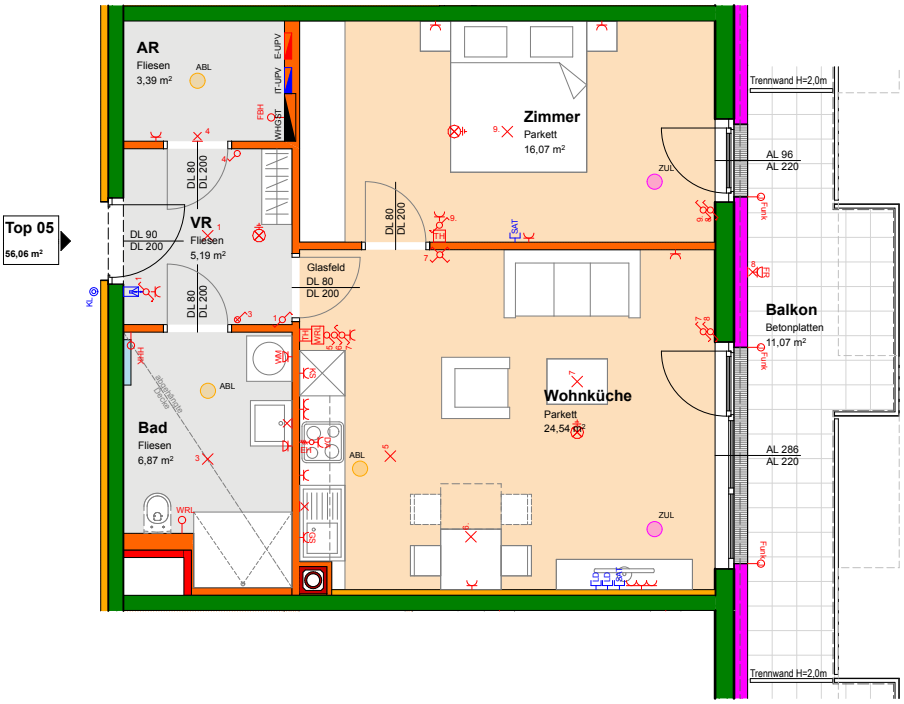
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Elisabethweg 2

TOP 05
EBENE 2

WOHNNUTZFLÄCHE	**56,06 m²**
2 ZIMMER	
BALKON	**11,07 m²**
KELLERABTEIL	**2,60 m²**







Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

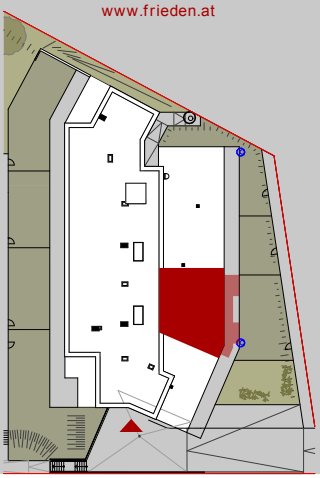
ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Elisabethweg 2

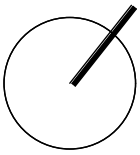
TOP 06
EBENE 2

WOHNNUTZFLÄCHE	**73,68 m²**
3 ZIMMER	
BALKON	**16,70 m²**
KELLERABTEIL	**2,60 m²**



NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK
www.frieden.at

5
0



Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

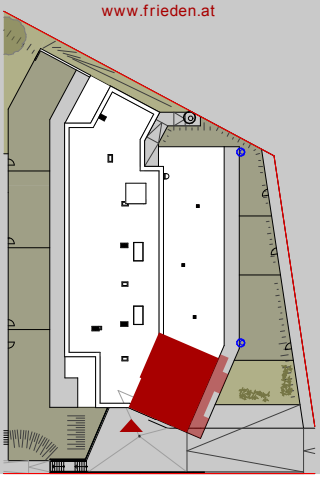
ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Elisabethweg 2

TOP 07
EBENE 2

WOHNNUTZFLÄCHE	**73,74 m²**
3 ZIMMER	
BALKON	**17,26 m²**
KELLERABTEIL	**2,60 m²**



NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK
www.frieden.at

5
0

Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

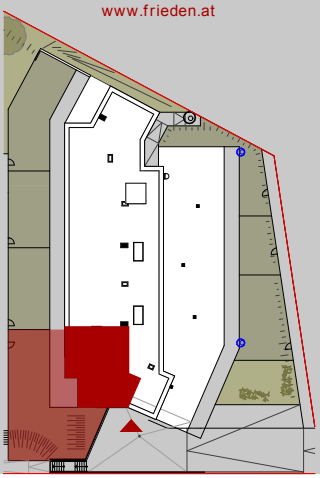
ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Elisabethweg 2

TOP 08
EBENE 2

WOHNNUTZFLÄCHE	71,22 m²
3 ZIMMER	
TERRASSE	27,06 m²
EIGENGARTEN	137,76 m²
KELLERABTEIL	2,60 m²



NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK
www.frieden.at

Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

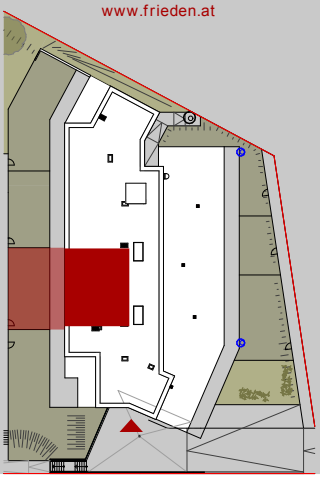
ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

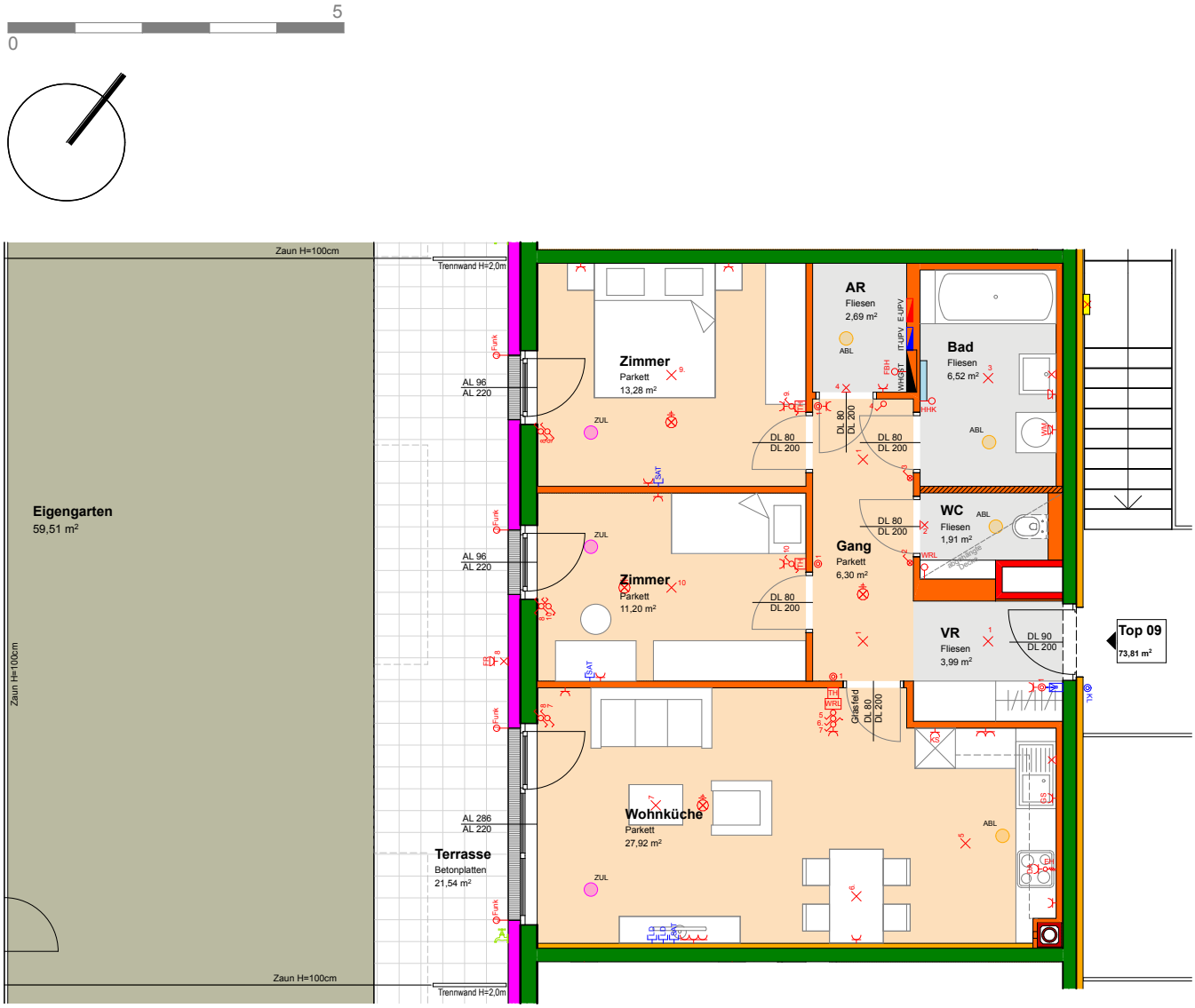
Stand: 18.08.2020

WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Elisabethweg 2

TOP 09
EBENE 2

WOHNNUTZFLÄCHE	**73,81 m²**
3 ZIMMER	
TERRASSE	**21,54 m²**
EIGENGARTEN	**59,51 m²**
KELLERABTEIL	**2,60 m²**





Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

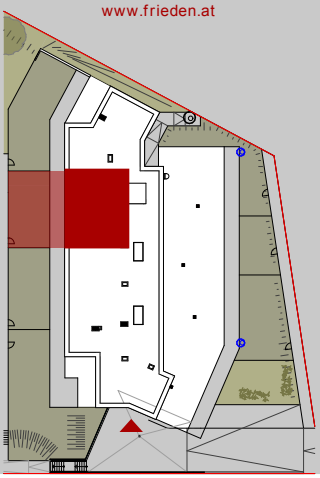
ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

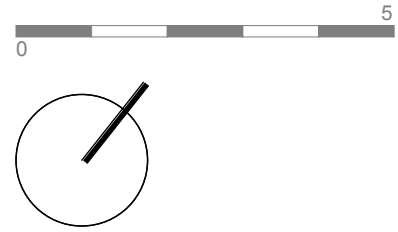
Stand: 18.08.2020

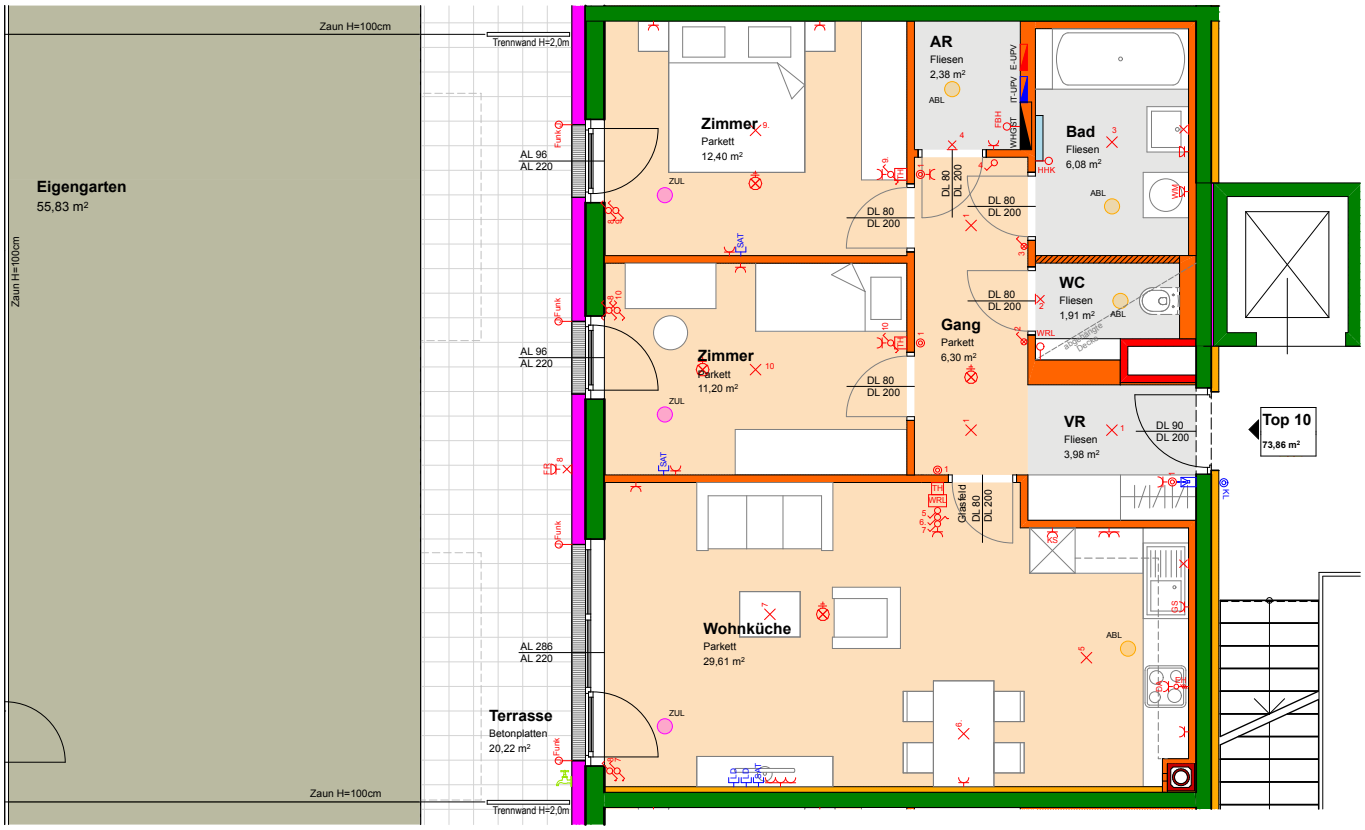
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Elisabethweg 2

TOP 10
EBENE 2

WOHNNUTZFLÄCHE	**73,86 m²**
3 ZIMMER	
TERRASSE	**20,22 m²**
EIGENGARTEN	**55,83 m²**
KELLERABTEIL	**2,60 m²**







Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

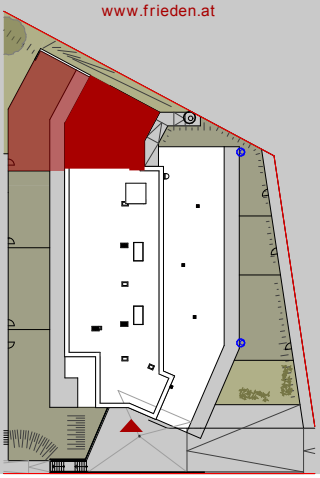
ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Elisabethweg 2

TOP 11
EBENE 2

WOHNNUTZFLÄCHE	**90,50 m²**
4 ZIMMER	
TERRASSE	**27,35 m²**
EIGENGARTEN	**85,73 m²**
KELLERABTEIL	**3,77 m²**



www.frieden.at

Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

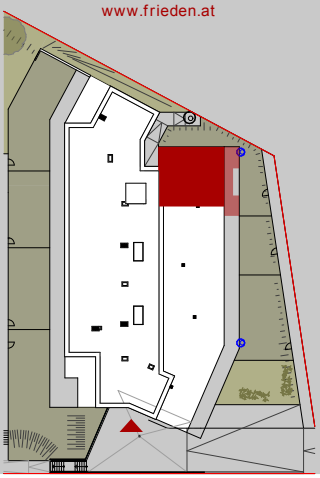
ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

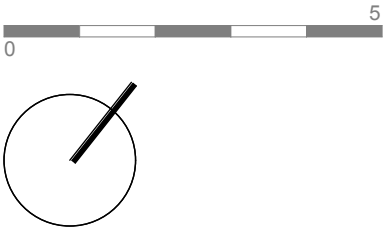
Stand: 18.08.2020

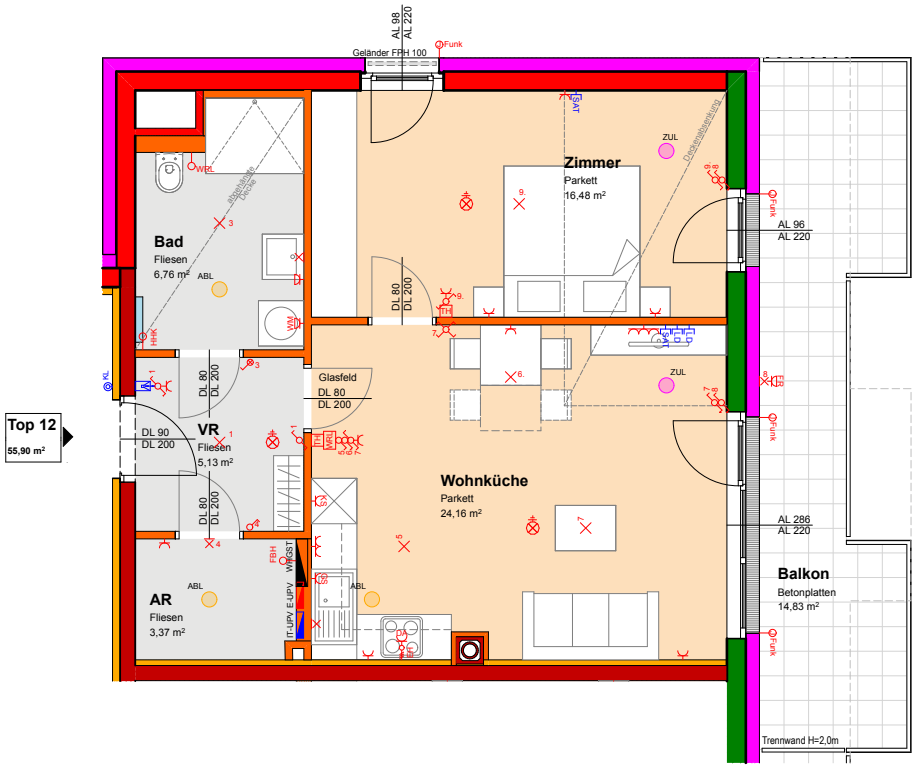
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Elisabethweg 2

TOP 12
EBENE 3

WOHNNUTZFLÄCHE	**55,90 m²**
2 ZIMMER	
BALKON	**14,83 m²**
KELLERABTEIL	**3,41 m²**







Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

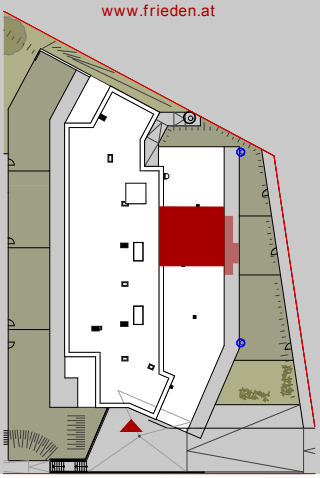
ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Elisabethweg 2

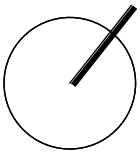
TOP 13
EBENE 3

WOHNNUTZFLÄCHE	**56,06 m²**
2 ZIMMER	
BALKON	**11,07 m²**
KELLERABTEIL	**3,08 m²**



NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK
www.frieden.at

5
0



Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

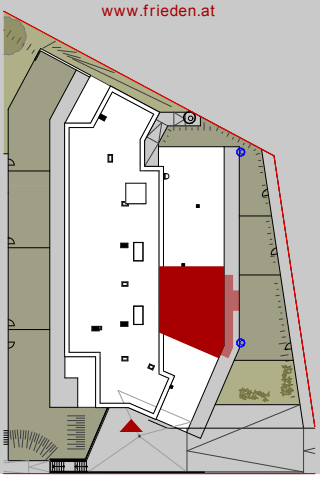
ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Elisabethweg 2

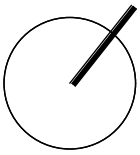
TOP 14
EBENE 3

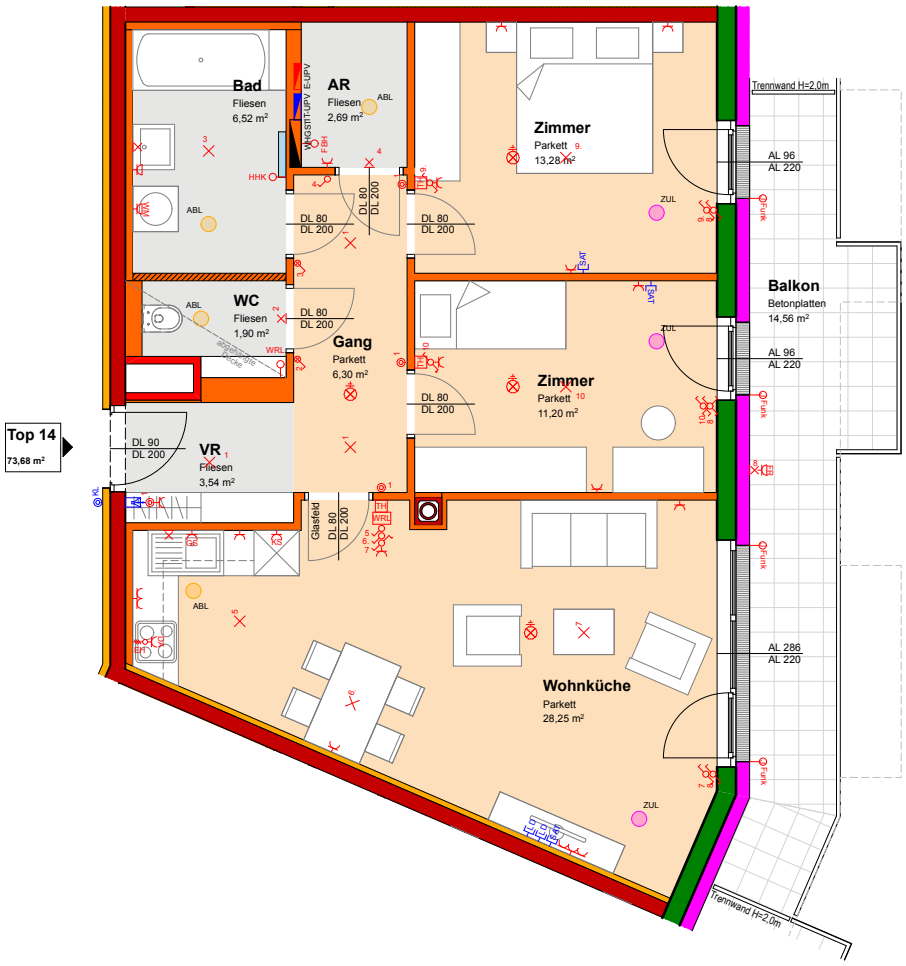
WOHNNUTZFLÄCHE	**73,68 m²**
3 ZIMMER	
BALKON	**14,56 m²**
KELLERABTEIL	**3,08 m²**



NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK
www.frieden.at

5
0





Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

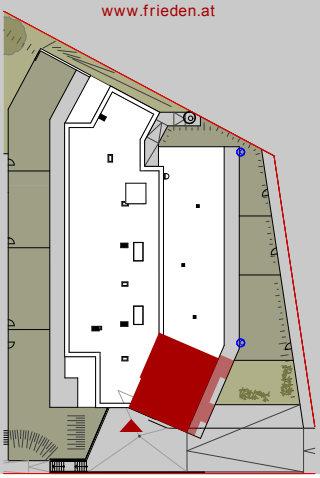
ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Elisabethweg 2

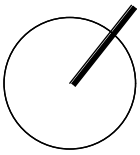
TOP 15
EBENE 3

WOHNNUTZFLÄCHE	**73,74 m²**
3 ZIMMER	
BALKON	**17,17 m²**
KELLERABTEIL	**3,08 m²**



NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK
www.frieden.at

5
0



Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

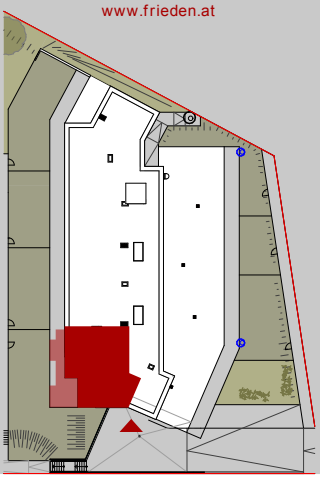
ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Elisabethweg 2

TOP 16
EBENE 3

WOHNNUTZFLÄCHE	71,21 m²
3 ZIMMER	
BALKON	22,59 m²
KELLERABTEIL	3,08 m²



NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK
www.frieden.at

0 5

Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

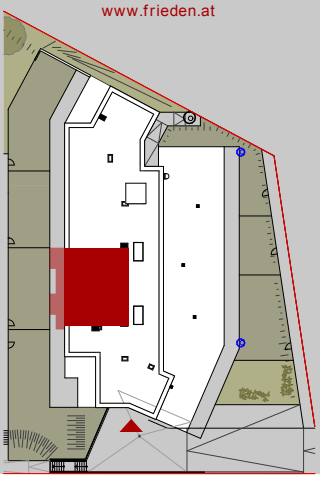
ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Elisabethweg 2

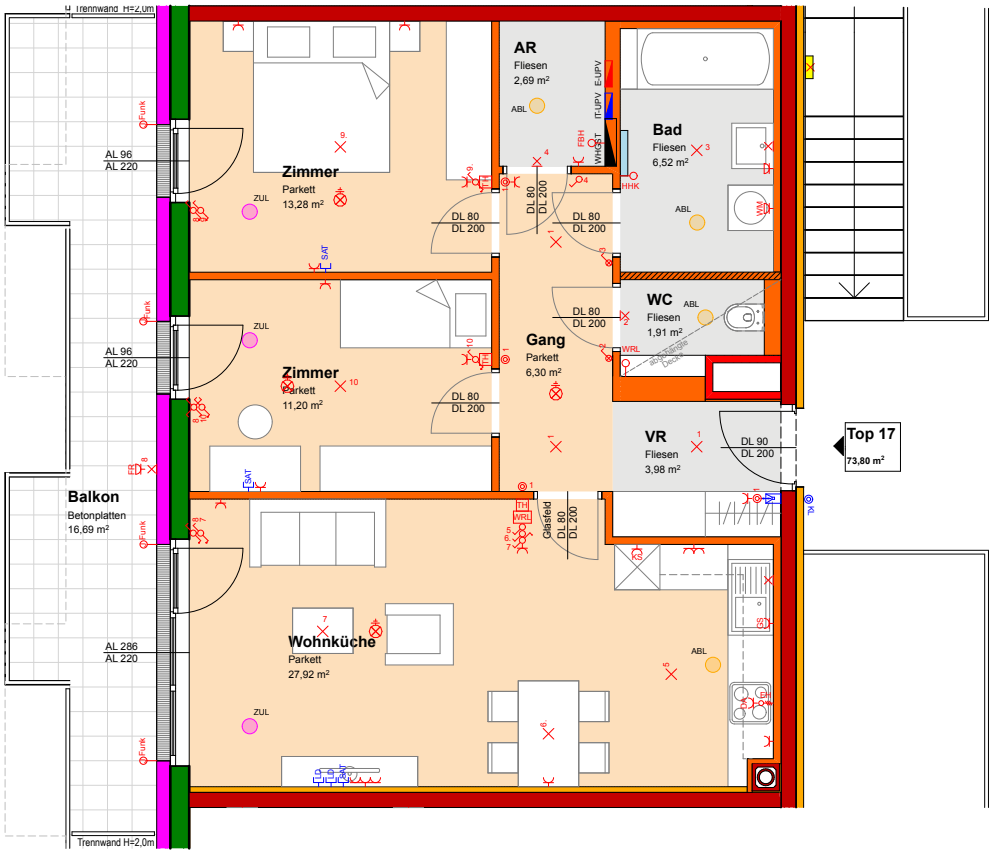
TOP 17
EBENE 3

WOHNNUTZFLÄCHE	**73,80 m²**
3 ZIMMER	
BALKON	**16,69 m²**
KELLERABTEIL	**3,08 m²**



NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK
www.frieden.at

5
0



Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

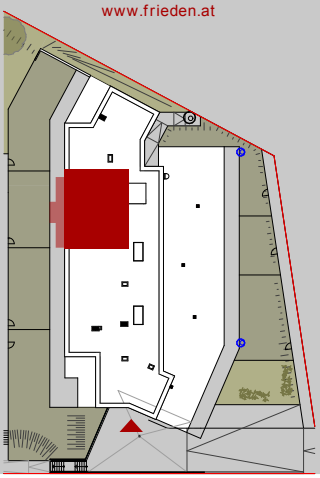
ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Elisabethweg 2

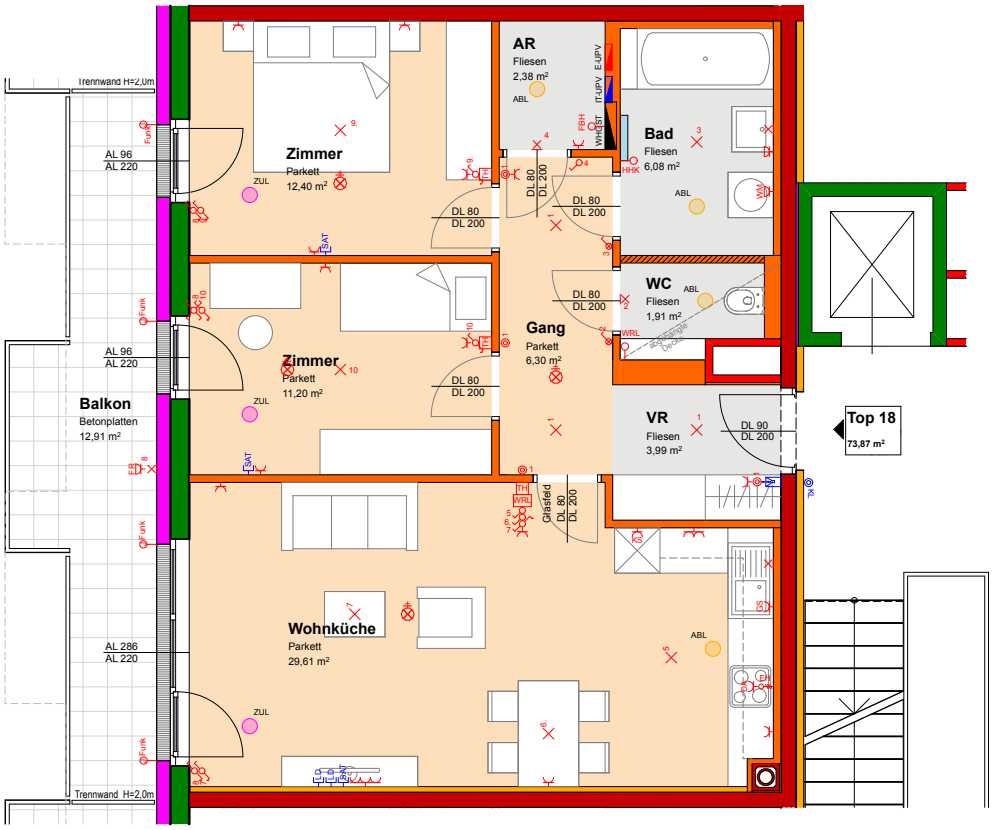
TOP 18
EBENE 3

WOHNNUTZFLÄCHE	**73,87 m²**
3 ZIMMER	
BALKON	**12,91 m²**
KELLERABTEIL	**3,08 m²**



NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK
www.frieden.at

5
0



Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

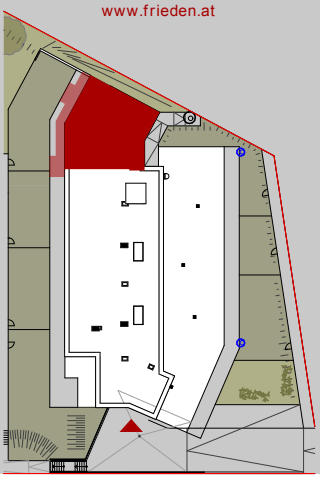
ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

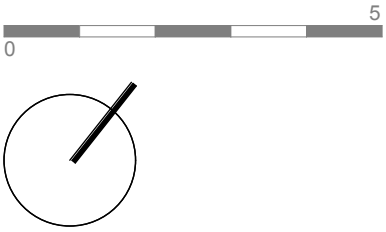
Stand: 18.08.2020

WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Elisabethweg 2

TOP 19
EBENE 3

WOHNNUTZFLÄCHE	**90,50 m²**
4 ZIMMER	
BALKON	**21,01 m²**
KELLERABTEIL	**3,08 m²**





Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

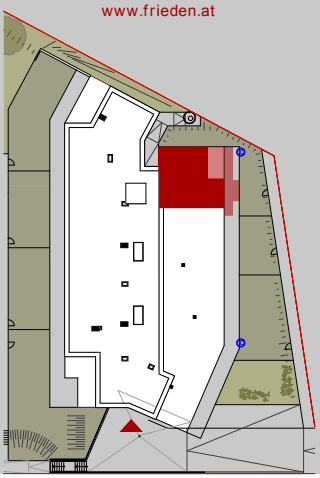
ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

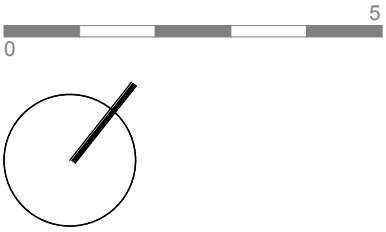
Stand: 18.08.2020

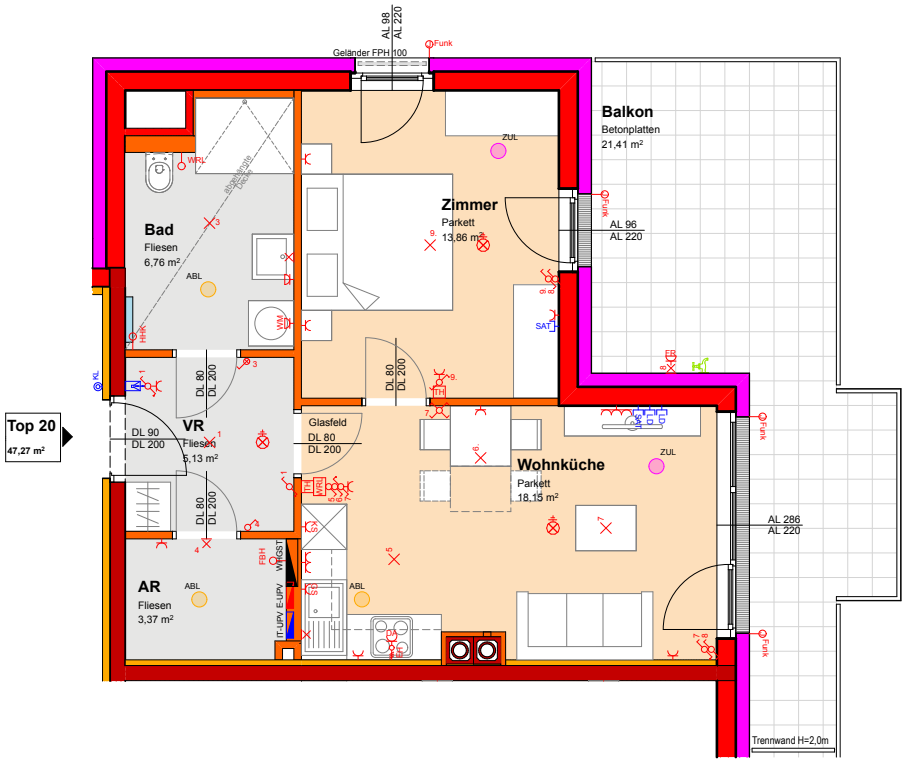
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Elisabethweg 2

TOP 20
EBENE 4

WOHNNUTZFLÄCHE	**47,27 m²**
2 ZIMMER	
BALKON	**21,41 m²**
KELLERABTEIL	**2,61 m²**







Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

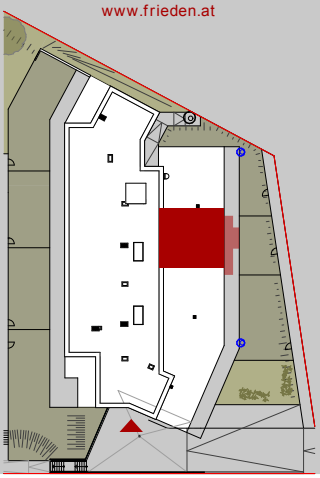
ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

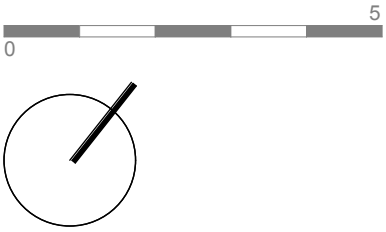
Stand: 18.08.2020

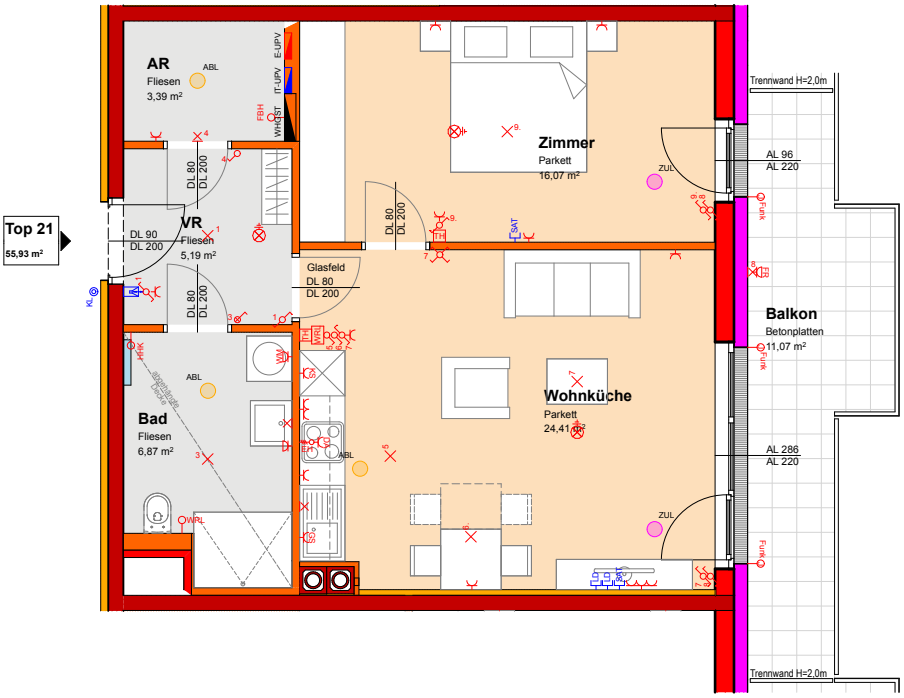
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Elisabethweg 2

TOP 21
EBENE 4

WOHNNUTZFLÄCHE	**55,93 m²**
2 ZIMMER	
BALKON	**11,07 m²**
KELLERABTEIL	**2,56 m²**







Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

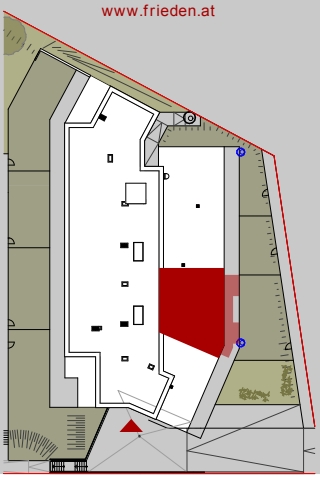
ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

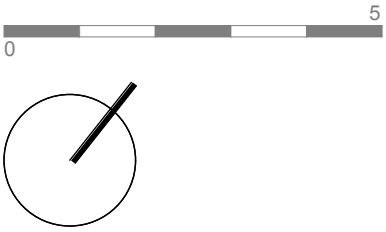
Stand: 18.08.2020

WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Elisabethweg 2

TOP 22
EBENE 4

WOHNNUTZFLÄCHE	73,54 m²
3 ZIMMER	
BALKON	16,71 m²
KELLERABTEIL	2,56 m²





Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

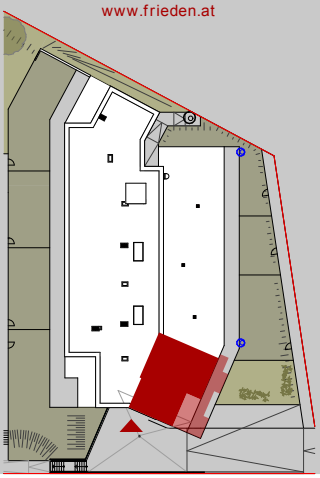
ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

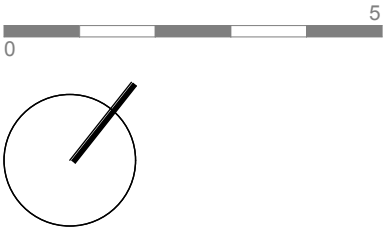
Stand: 18.08.2020

WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Elisabethweg 2

TOP 23
EBENE 4

WOHNNUTZFLÄCHE	**64,41 m²**
3 ZIMMER	
BALKON	**26,69 m²**
KELLERABTEIL	**2,56 m²**





Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533
www.frieden.at

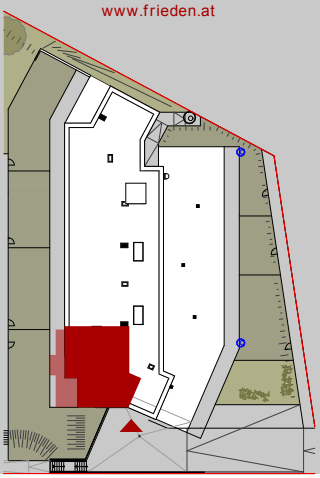
ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

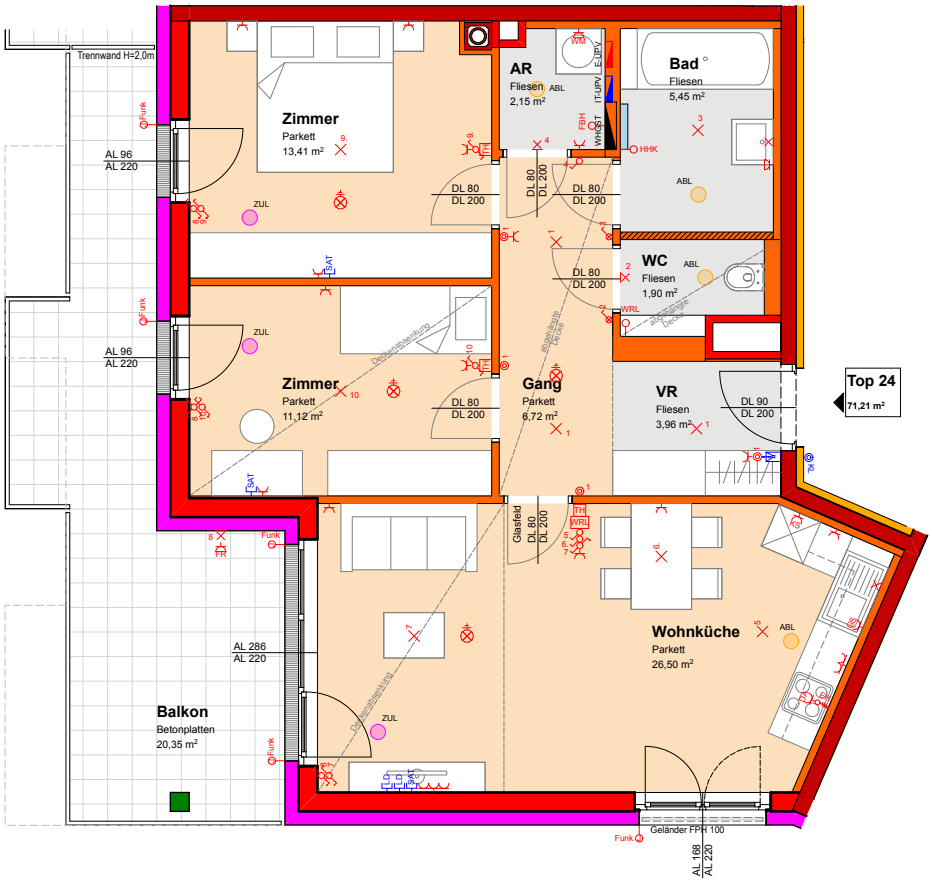
Stand: 18.08.2020

WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Elisabethweg 2

TOP 24
EBENE 4

WOHNNUTZFLÄCHE	**71,21 m²**
3 ZIMMER	
BALKON	**20,35 m²**
KELLERABTEIL	**2,61 m²**





Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

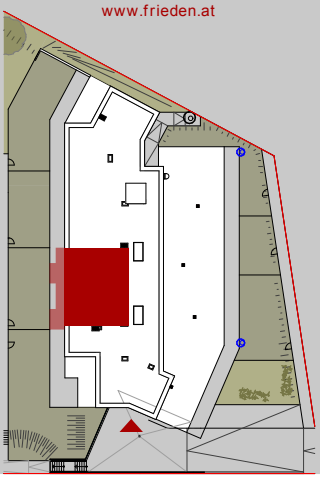
ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Elisabethweg 2

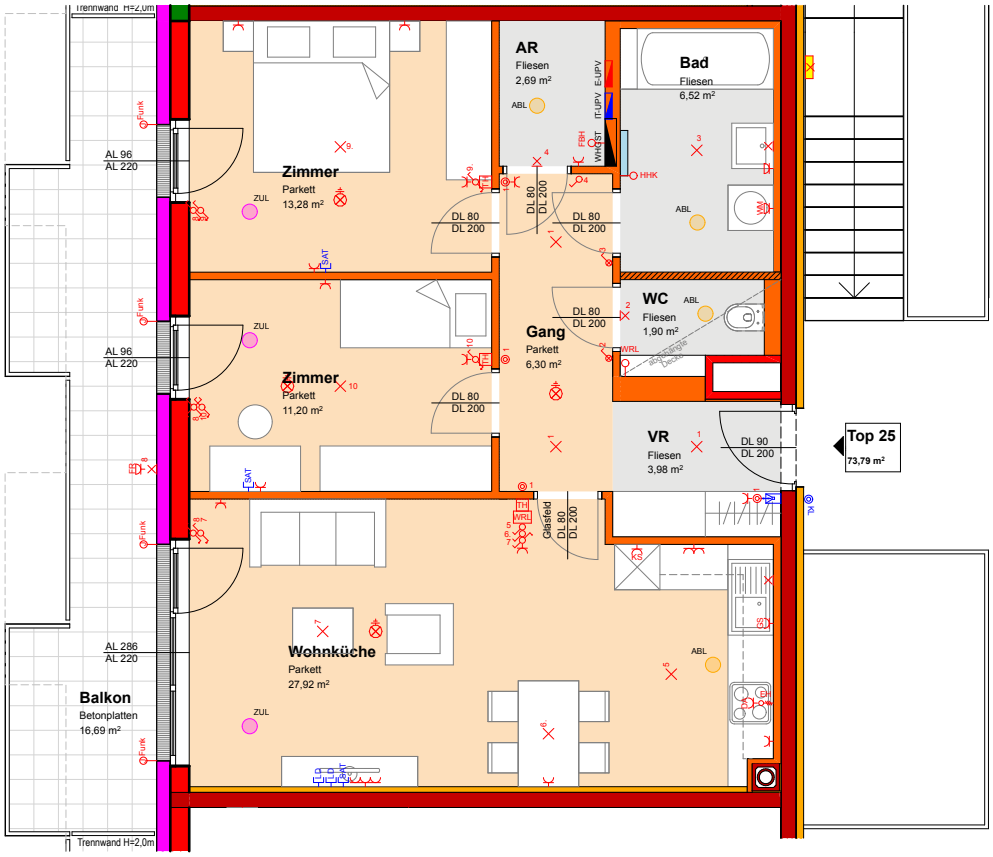
TOP 25
EBENE 4

WOHNNUTZFLÄCHE	**73,79 m²**
3 ZIMMER	
BALKON	**16,69 m²**
KELLERABTEIL	**2,97 m²**



NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK
www.frieden.at

0 5



Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

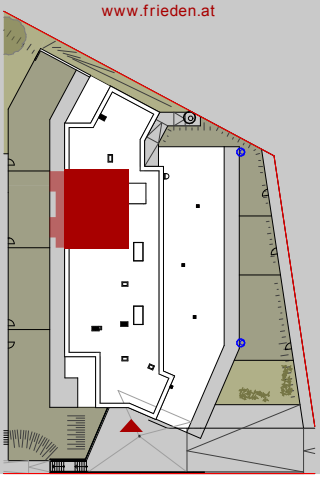
ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Elisabethweg 2

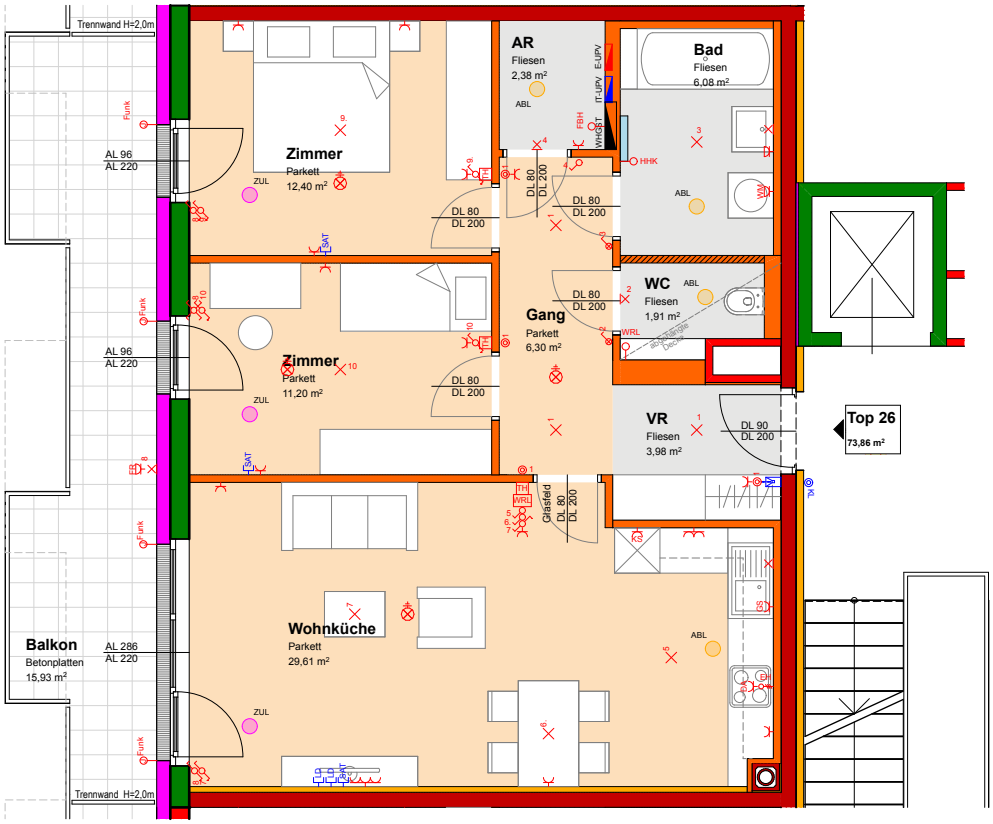
TOP 26
EBENE 4

WOHNNUTZFLÄCHE	**73,86 m²**
3 ZIMMER	
BALKON	**15,93 m²**
KELLERABTEIL	**2,98 m²**



NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK
www.frieden.at

0 5



Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

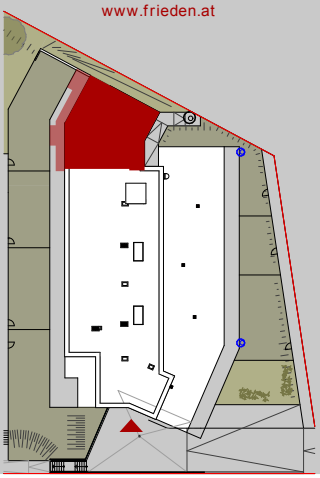
ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

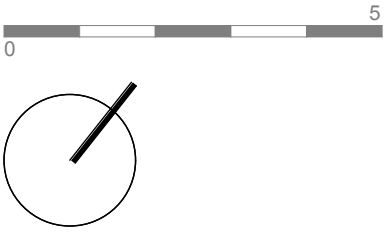
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Elisabethweg 2

TOP 27
EBENE 4

WOHNNUTZFLÄCHE	**90,50 m²**
4 ZIMMER	
BALKON	**20,16 m²**
KELLERABTEIL	**2,98 m²**



NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK
www.frieden.at



ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

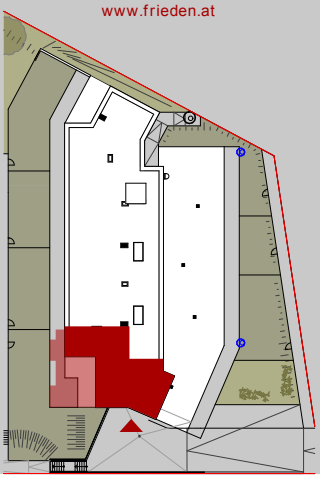
Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

TÜV NORD ISO 9001

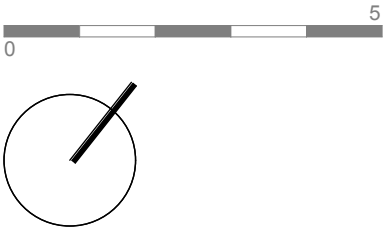
WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Elisabethweg 2

TOP 28
EBENE 5

WOHNNUTZFLÄCHE	**75,26 m²**
3 ZIMMER	
BALKON	**43,53 m²**
KELLERABTEIL	**2,97 m²**



NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK
www.frieden.at



Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

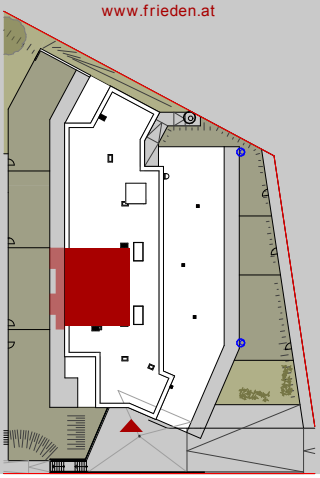
ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Elisabethweg 2

TOP 29
EBENE 5

WOHNNUTZFLÄCHE	**73,66 m²**
3 ZIMMER	
BALKON	**16,69 m²**
KELLERABTEIL	**3,23 m²**



NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK
www.frieden.at

0 5

Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

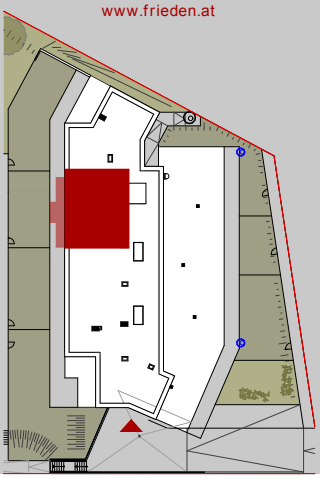
ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Elisabethweg 2

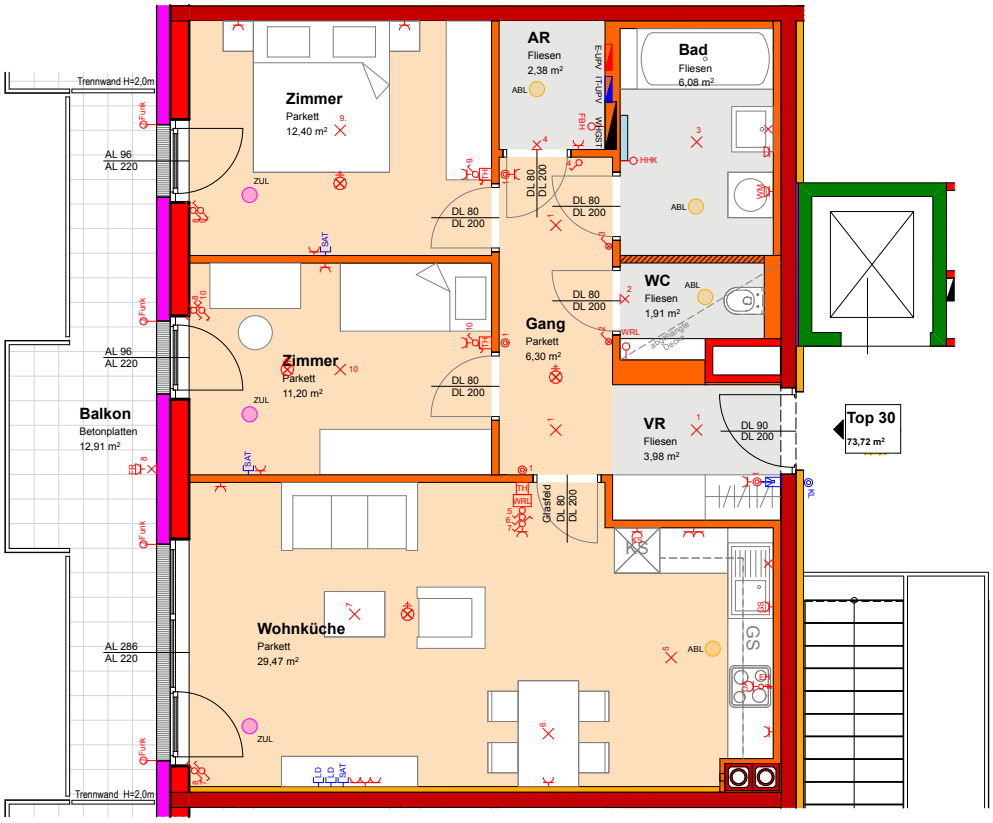
TOP 30
EBENE 5

WOHNNUTZFLÄCHE	**73,72 m²**
3 ZIMMER	
BALKON	**12,91 m²**
KELLERABTEIL	**3,18 m²**



NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK
www.frieden.at

5
0



Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

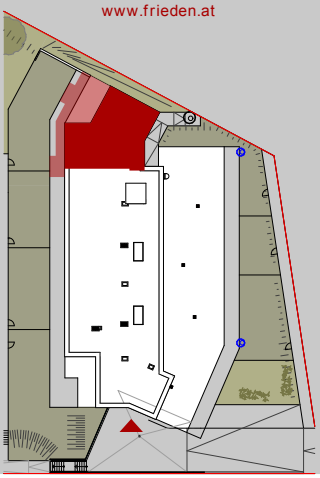
ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH
Elisabethweg 2

TOP 31
EBENE 5

WOHNNUTZFLÄCHE	**72,33 m²**
3 ZIMMER	
BALKON	**40,00 m²**
KELLERABTEIL	**3,22 m²**



NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK
www.frieden.at

5
0

Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

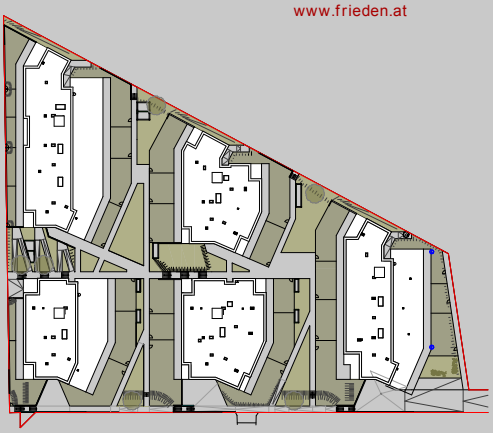
ALLE MASSE SIND ROHBAUMASSE UND NICHT ALS GRUNDLAGE FÜR DIE EINRICHTUNG ZU VERWENDEN!
DIE DARGESTELLTE MÖBLIERUNG IST LEDIGLICH ALS EINRICHTUNGSVORSCHLAG ZU VERSTEHEN! ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Stand: 18.08.2020

WOHNHAUSANLAGE MISTELBACH

LEGENDE

www.frieden.at



SCHRAFFUREN

- Gipskarton (Ständerwand, Vorsatzschale)
- Ziegelmauerwerk
- Wärmedämmstoff
- Stahlbeton
- Fliesen
- Parkett
- Begrünung
- Plattenbelag
- Kies
- Sprossenheizkörper
- ZUL Wohnraumlüftung Zuluft
- ABL Wohnraumlüftung Abluft
- frostfreier Kaltwasseranschluss
- abgehängte Decke

ELEKTROINSTALLATIONEN

- Schuko-Steckdose 1-fach
- Schuko-Steckdose 2-fach waagr.
- Schuko-Steckdose mit Klappdeckel
- Schuko-Steckdose schaltbar
- EH E-Herdanschluss
- Ausschalter
- Serienschalter
- Wechselschalter
- Kreuzschalter
- Kontroll-Schalter
- Taster 1-fach
- Lampen-Wandauslaß
- Lampen-Deckenauslaß
- KL Klingeltaster
- Schwachstromdose SAT/TEL-LD/IT-LD
- GSA Audio-Innensprechstelle
- E-UPV Elektroverteiler
- IT-UPV Medienverteiler
- Erdung
- Ventilatoranschluss
- Rauchmelder Batteriebetrieben
- TH Raumthermostat
- WRL Regler Wohnraumlüftung
- Lampen-Wandauslaß Stiegenhaus
- Lampen-Deckenauslaß Stiegenhaus
- Bewegungsmelder
- J M Jalousie-/ Motoranschluss

Abkürzungen

GS - Geschirrspüler

WM - Waschmaschine

EH - E-Herd

KS - Kühlschrank

FR - Feuchtraum

LD - Leerdose

DA - Dunstabzug

Niederösterreichisches Friedenswerk . Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119 . e-mail: wien@frieden.at
Kontakt: +43 1 505 57 26 DW 5500, 5511, 5522, 5533

Stand: 18.08.2020

Wohnhausanlage in 2130 Mistelbach, Pater Helde-Straße 28 und 30, Georg Göstl-Straße 2 und 4, Elisabethweg 2

ALLGEMEINBESCHREIBUNG

Lage / Baukörper:

Das Baugrundstück mit der Gst. Nr. 5918/9, EZ. 5810 liegt am Rande der Stadt Mistelbach in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof Mistelbach/Zaya-Stadt. Das Grundstück schließt im Osten an die Franz Bayer-Straße und im Westen an die Pater Helde-Straße an. In der Mitte mündet die Georg Göstl-Straße direkt in das Grundstück. Richtung Norden befinden sich Ackerflächen.

In fünf Häuser aufgeteilt werden insgesamt 113 Wohneinheiten samt Tiefgaragenabstellplätzen und den dazugehörigen Nebenräumen und Außenanlagen errichtet.

Die Tiefgarage, bestehend aus 226 Stellplätze, zieht sich über zwei Ebenen und hat ihre Zufahrt über die Franz Bayer-Straße neben dem Haupteingang vom Elisabethweg 2. Von dieser Ebene gelangt man über eine innenliegende Rampe in das darüber liegende Tiefgeschoss.

Ansonsten kann das Grundstück sowohl über die Pater Helde-Straße als auch über die Georg Göstl-Straße zu Fuß erschlossen werden.

Durch die Hanglage des Grundstücks mit Verlauf von West nach Ost terrassieren sich die Häuser in unterschiedlichen Höhen:

Die Häuser Pater Helde-Strasse 30 und 28 befinden sich am höchsten Punkt des Grundstücks, die Häuser Georg Göstl-Straße 4 und 2 sind um 3,15m tiefer gelegen und das Haus Elisabethweg 2 befindet sich am tiefsten Punkt des Grundstücks, wiederum 3,15m unter den Häusern Georg Göstl-Strasse 4 und 2.

Durch die Hanglage ergibt es sich zudem, dass die Gärten der einzelnen Häuser an der Ost-Seite um ein Geschoss tiefer liegen als die an der West-Seite Gelegenen.

Das Haus Pater Helde-Straße 28 besteht aus 17 Wohneinheiten, einer eingeschossigen Tiefgarage und vom Gartenniveau aus jeweils 3 oberirdischen Geschossen. Das Haus Pater Helde-Straße 30 hat 27 Wohneinheiten, eine zweigeschossige Tiefgarage und vom Gartenniveau aus jeweils 3 oberirdische Geschosse.

Das Haus Georg Göstl-Straße 4 beherbergt 17 Wohneinheiten und eine eingeschossige Tiefgarage. Richtung Westen ergeben sich vom Gartenniveau aus 3 oberirdische Geschosse. Richtung Osten ergeben sich vom Gartenniveau aus 4 oberirdische Geschosse. Das Haus Georg-Göstl Straße 2 hat 21 Wohneinheiten, eine eingeschossige Tiefgarage und dieselbe Geschossigkeit wie das Haus Georg Göstl-Straße 4.

Das Haus Elisabethweg 2 besteht aus 31 Wohneinheiten, einer eingeschossigen Tiefgarage und vom jeweiligen Gartengeschoss aus 4 oberirdischen Geschossen.

Die Wohnungen werden über zentrale Stiegenhäuser mit Aufzügen erschlossen und bieten Balkone bzw. Terrassenflächen. Den Erdgeschosswohnungen sind ebenfalls Eigengärten zugeordnet. Weiters sind im Inneren der Anlage zwei Bereiche für Kinderspielplätze eingeplant.

Raumprogramm:

In der Ebene 1 befindet sich der eine Teil der zweigeschossigen Tiefgarage mit insgesamt 146 PKW Stellplätzen. Weiters befinden sich der Haupteingang, der Müllraum, der Kinderwagen/Fahrradraum, der Technikraum und die Einlagerungsräume von dem Haus Elisabethweg 2 auf dieser Ebene. Von der Tiefgarage können zudem über Stiegenhäuser die einzelnen Häuser (bis auf das Haus Pater Helde-Straße 28) erschlossen werden. Außerdem gibt es auf dieser Ebene Technikräume für die Häuser Georg Göstl-Straße 4 und 2 bei den jeweiligen Stiegenhäusern.

In der Ebene 2 ist der zweite Teil der Tiefgarage, mit 80 PKW Stellplätzen, angesiedelt. Außerdem befinden sich in dieser Ebene die Hauptzugänge der Häuser Georg Göstl-Straße 4 und 2. Ebene 2 beherbergt zudem den Fahrradraum, den Müllraum, die Kinderwagenräume und die Einlagerungsräume dieser Häuser. Der Müllraum für beide Häuser befindet sich im Haus Georg Göstl-Straße 2, der Fahrradraum wiederum in Haus Georg Göstl-Straße 4. Wie schon in Ebene 1 können auch hier die einzelnen Häuser (außer Elisabethweg 2) über Stiegenhäuser von der Tiefgarage aus erschlossen werden. In dieser Ebene ist zudem ein Technikbereich beim Stiegenhaus des Hauses Pater Helde-Straße 28 angesiedelt.

In der Ebene 3 der Häuser Pater Helde-Straße 30 und 28 befinden sich die Haupteingänge, Fahrradräume, Kinderwagenräume, Technikräume und Einlagerungsräume.

Der Müllraum für diese Häuser ist in der Ebene 4 im Haus Pater Helde-Straße 28 angesiedelt.

In den Hauptzugangsebenen ostseitig und der jeweiligen darüberliegenden Ebene westseitig befinden sich die Wohnungen mit Terrassenflächen und Eigengärten. Die weiteren Wohnungen sind in den restlichen zwei/drei Obergeschoßen untergebracht und verfügen über Balkone oder Terrassen.

Zur Auswahl stehen Zwei-, Drei- und Vier-Zimmerwohnungen in unterschiedlichen Größen von etwa 46 bis 91 m².

Außenanlagen:

Die Außenanlagen bestehen aus 32 Wohngärten für die Wohnungen sowie zwei Bereichen für Kinderspielplätze. Die Begrenzung zu den Nachbarrundstücken erfolgt mit Zauneinfriedungen, bzw. Sockelmauern mit Absturzsicherung.

Strom-, Wasser-, Kanalanschluss und Müllentsorgung:

Anschluss an das Netz des örtlichen Energieversorgungsunternehmens (EVN). Der Allgemeinstromverbrauch (Beleuchtung, etc.) wird auf alle Wohnungen aufgeteilt. Die Ausstattung beinhaltet mit Ausnahme von Terrassen und Balkonen, keine Beleuchtungskörper in den Wohnungen. Jede Wohnung erhält einen eigenen Stromzähler, welcher im jeweiligen E-Verteilerraum untergebracht wird.

Der Wasseranschluss erfolgt über das Ortswasserleitungsnetz. Die Schmutzwässer werden in das öffentliche Kanalnetz eingeleitet. Die Regenwässer werden am Grundstück über ein eigenes Retentionsbecken, in die zwei öffentlichen Retentionsbecken (eines an der Pater Helde-Straße und eines bei der Franz Bayer-Straße) eingeleitet.

Die Müllraume für Rest-, Papier-, Kunststoff-, Bio- und Metallmüll befinden sich für die Häuser Pater Helde-Straße 30 und 28 in der Pater Helde-Straße 28 / Ebene 4, für die Häuser Georg Göstl-

Straße 4 und 2 in der Georg Göstl-Straße 2 / Ebene 2 und für das Haus Elisabethweg 2 in der Ebene 1.

Heizung und Warmwasser:

Die Raumheizung sowie die Warmwasserbereitung wird mittels Fernwärme der EVN Mistelbach gewährleistet. Für ein behagliches Raumklima ist im gesamten Wohnbereich eine Fußbodenheizung vorgesehen. Zur Regelung sind Raumthermostate im Wohnzimmer sowie in den Zimmern vorgesehen. Zusätzlich sind in den Bädern elektrische Sprossenheizkörper vorgesehen.

Kamine:

Jede Wohnung ist mit einem Anschluss an den Sammelkamin ausgestattet. An diesen Kamin darf nur im Notfall angeschlossen werden. Der Anschluss eines Einzelofens wird nicht gestattet.

TV und Nachrichtentechnik:

Digitale SAT-TV-Anlage für Fernseh- und Rundfunkempfang. Die Anschlüsse werden im Wohnraum und in den Zimmern errichtet. Der individuelle Empfangsteil (Receiver) und das Fernseh-Radiogerät sind vom Mieter selbst beizustellen.

Die Vorbereitung für Telefonie/Internetanschluss der regionalen Anbieter KabelPlus und A1 Telekom endet im IT-Verteiler in der Wohnung. Ausgehend vom IT-Verteiler ist eine

Leerverrohrung in das Wohnzimmer vorgesehen. Das Herstellen von TV-, Telefonie- bzw. Internetanschluss ist vom Mieter selbst zu veranlassen.

Mietergärten / Eigengärten:

Die Gartenflächen werden humusiert und mir Rollrasen ausgestattet. Die Mietergärten erhalten einen frostfreien Wasseranschluss und werden mit einer Zauneinfriedung von den Allgemeinflächen abgegrenzt.

Die meisten Gärten befinden sich auf der Tiefgaragendecke, somit beträgt die Wurzelraumdicke 25-50cm (Decke im Gefälle), hierbei ist auf die Bepflanzung Rücksicht zu nehmen und gegebenenfalls mit dem Vermieter abzusprechen.

BAU- UND AUSSTATTUNGSBESCHREIBUNG

Fundierung:

Stahlbetonfundamentplatte mit Fundamentverstärkungen lt. statischer Berechnung

Tragende Wände:

Kelleraußenwände in Dichtbetonausführung. Sonstige tragende Innenwände in Stahlbeton lt. Statischem Erfordernis. Ab Erdgeschoss Außenwände und tragende Innenwände aus 25cm Hochlochziegel bzw. Schallschutzziegel.

Nichttragende Wände:

Gipskartonständerwände, beidseits einfach beplankt, gespachtelt und gemalt bzw. verfliest

Decken:

Stahlbetondecke lt. statischem Erfordernis

Innenputz:

Kalk- Gipsmaschinenputz, in Nassräumen Kalk-Zement-Putz, teilweise Trockenputzverkleidungen bzw. Vorsatzschalen

Dach:

Flachdach mit Kiesschüttung

Fassade:

Wärmedämmverbundsystem

Beschichtungen:

Wand- und Deckenoberflächen gemalt mit Dispersionsfarbe, Farbe Weiß

Wohnungseingangstüren:

Sicherheitstüre WK2 mit Mehrfachverriegelung und Doppelfalzzarge, weiß beschichtet

Innentüren:

Innentürblatt in Holzumfassungszarge, Oberfläche einfarbig weiß

Fenster und Terrassentüren:

Fenster und Fenstertüren in Kunststoff mit 3-Scheiben-Isolierverglasung lt. Energiekennzahlberechnung. Innenfensterbänke aus Holzwerkstoffen mit Schichtstoffoberfläche und Sohlbänke in Alu pulverbeschichtet.

Sonnenschutz:

Bei allen Hauptfenstern und Terrassentüren werden mit Funk bedienbare Außenraffstore montiert.

Aufzug:

8 Personen-Aufzug, in barrierefreie Ausführung.

Fußbodenbeläge:

Vorraum:	Fliesen mit Sockel
Gang:	Klebeparkett mit Sockelleiste
Wohnen/Essen:	Klebeparkett mit Sockelleiste
Kochnische:	Klebeparkett mit Sockelleiste
Zimmer:	Klebeparkett mit Sockelleiste
Abstellraum/Speis:	Fliesen mit Sockel
WC:	Fliesen mit Sockel
Badezimmer:	Fliesen mit Sockel
Terrassen, Balkone, Loggien:	Estrichplatten

Wandbeläge:

Badezimmer:	Fliese weiß, raumhoch
WC:	Fliesen weiß, ca. 1,20 m hoch

Sanitärinstallationen:

Die Sanitärinstallation beinhaltet die komplette Herstellung der Kalt-, Warmwasser und Ablaufleitungen (ohne Geräte und Einrichtungsgegenstände, sofern nicht angeführt) und wird unter Putz verlegt oder in bzw. vor Vorsatzschalen geführt.

Badezimmer:	1 Badewanne, weiß, Ab- und Überlaufgarnitur 1 Einhandmischer mit Brauseset und Schubstange 1 Waschtisch, weiß, Ab- und Überlaufgarnitur 1 Einhandmischer 1 Waschmaschinenanschluss 1 Badezimmerheizkörper
Kochnische	1 Anschluss für Küchenspüle und Geschirrspüler
WC:	1 Hänge – WC, weiß, Spülkasten mit Spartaste 1 WC-Sitz mit Deckel
Terrassen DG und Eigengärten:	1 Wasseranschluss frostfrei

Wohnraumlüftung:

In allen Wohneinheiten ist eine Wohnraumlüftung eingebaut. Diese Wohnraumlüftung hat die Aufgabe für einen kontinuierlichen Luftaustausch in der Wohnung zu sorgen. Prinzipiell wird die Zuluft in den Aufenthaltsräumen eingebracht und über WC, Bad sowie Küche und Abstellraum abgesaugt. Die Luftverteilung erfolgt über Luftkanalsysteme im Deckenbereich der jeweiligen Wohnung. Die Luftkanäle werden in der Stahlbetondecke verlegt. Auf Grund dieses Lüftungssystems kann keine extra Küchenabluft (Abluftdunstabzug) eingebaut werden. Der Einsatz einer Umluftdunstabzugshaube ist möglich.

Das Wohnraumlüftungsgerät ist je nach Wohnungstyp im WC, Bad oder Abstellraum situiert. Das Lüftungsgerät wird das ganze Jahr betrieben. Mittels im Wohnzimmer eingebautem Bedienfeld kann der Mieter die Lüfterstufen individuell auf seine Bedürfnisse einstellen.

Die kontrollierte Wohnraumlüftung darf nicht außer Betrieb gesetzt werden, da sonst die notwendige Belüftungsmenge in den Wohnungen nicht gewährleistet wird und es zu Schimmelbildung an den Wänden und Decken kommen kann. Des Weiteren ist die Lüftungsanlage regelmäßig laut Gerätebeschreibung zu warten. Für den regelmäßigen Filterwechsel laut Herstellerrichtlinien ist zu sorgen (Wartungsvertrag).

Elektroinstallationen:

Die gesamte Elektro- und Blitzschutzinstallation erfolgt entsprechend dem Stand der Technik bzw. lt. ÖVE 8001. Standardausstattung laut Verkaufsplan (ohne Geräte, je nach Erfordernis mit Aus-, Wechsel-, Kreuz-, oder Tastschalter sowie Fernbedienung für Sonnenschutz). Loggien, Terrassen und Balkone erhalten eine Wandleuchte.

Parteienkeller:

Verzinkte Kellertrennwände mit Türen, für Vorhängeschloss gerichtet.

Sonderwünsche

Als Sonderwunsch gelten alle durch den Mieter veranlassten Abänderungen gegenüber der Standardausführung, welche in der Bau- und Ausstattungsbeschreibung und den Wohnungsplänen definiert sind. Sonderwünsche können nur dann ausgeführt werden, wenn sie den bautechnischen, den baubehördlichen sowie den Bestimmungen des öffentlichen Förderungsgebers entsprechen. Sonderwünsche dürfen die vorgesehene Standardausstattung keinesfalls verschlechtern. Der Baufortschritt darf durch die Ausführung der Sonderwünsche nicht gehemmt werden.

Die Sonderwünsche müssen zeitgerecht jedenfalls aber vor Schlüsselübergabe fertig gestellt und daher der Niederösterreichisches Friedenswerk gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H. rechtzeitig bekannt gegeben werden.

Vor Auftragserteilung ist daher die schriftliche Zustimmung durch die Niederösterreichisches Friedenswerk gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H. einzuholen. Bei Rücktritt ist der Wohnungswerber grundsätzlich zur Wiederherstellung der Standardausführung verpflichtet (§ 20 Abs.5 Z3 WGG).

Der zukünftige Mieter ist verpflichtet, mit der Durchführung von Sonderwünschen die am Bauwerk tätigen Unternehmen im eigenen Namen und auf eigene Rechnung zu beauftragen. Die Beschäftigung anderer Unternehmen kann aus Haftungs-, Koordinations- und Verrechnungsgründen bis zum Ende der Gewährleistungsfrist (36 Monate nach Schlüsselübergabe) nicht gestattet werden.

Die Niederösterreichisches Friedenswerk gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H. leistet keine Gewähr für die im Rahmen der Sonderwünsche erbrachten Leistungen. Die mit der Durchführung von Sonderwünschen beauftragten Unternehmen haben die Kosten der bauseits vorgesehenen Ausstattung vom Rechnungsbetrag über die Sonderwünsche in Abzug zu bringen. Reduzieren sich die Kosten der bauseits vorgesehenen Ausstattung durch Ausführung eines Sonderwunsches (Minderleistung), erhält der Wohnungswerber keine Gutschrift.

Die Zustimmung für die Durchführung von Sonderwünschen wird von der Niederösterreichisches Friedenswerk gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H. nur dann erteilt, wenn Sie die 1. Rate Ihres Finanzierungsbeitrages einbezahlt haben (siehe auch Rücktritt).

Dem Ansuchen um Genehmigung von Sonderwünschen ist der Zahlungsnachweis in Kopie beizulegen, um Verzögerungen bei der Durchführung zu vermeiden.

Wichtig bei Sonderwünschen:

Sonderwünsche sind vom Mieter direkt mit den Firmen selbst abzuklären und zeitgerecht zu beauftragen! Ebenfalls selbst zu beauftragen sind die erforderlichen Vor- und Folgearbeiten bei allen vom Sonderwunsch betroffenen Firmen.

Die Niederösterreichisches Friedenswerk gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H. erteilt nur die Genehmigung hierfür!

Bitte bedenken Sie, dass Sonderwünsche für Firmen und Planung mit Mehraufwand verbunden sind. Bei Sonderwünschen oder Änderungen ist abhängig vom Aufwand mit Kosten zu rechnen, ebenso für Planänderungen.

Hinweise und Sonstiges:

Beachten Sie bitte, dass die Wohnungen in Handarbeit hergestellt werden und somit durchaus übliche und innerhalb der Norm liegende Maßabweichungen und Toleranzen gegenüber den Plänen auftreten können. Grundsätzlich sollten für die Einrichtung (Einbauküchen, etc.) ausschließlich Naturmaße nach dem Verputzen genommen werden, da alle Maße in den Plänen Rohbaumaße sind.

Die dargestellte Einrichtung ist lediglich als Einrichtungsvorschlag zu verstehen und ist nicht Vertragsgrundlage.

Die Anlage wird besenrein übergeben. Die Feinreinigung obliegt dem Mieter selbst. Die Reinigung der Oberflächen ist mit geeigneten Mitteln und Materialien durchzuführen. Die entsprechenden Pflege- und Wartungsanleitungen werden bei der Schlüsselübergabe an die Mieter überreicht.

Kratzspuren und Beschädigungen an Oberflächen (Sanitärgegenstände, Fensterverglasungen, Parkett, Fliesen, etc.) sind umgehend nach Übergabe der Wohnung bekannt zu geben, da die Niederösterreichisches Friedenswerk gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H. ansonsten keine Haftung für diese Schäden übernehmen kann und die Reparatur kostenpflichtig ist.

In den ersten 2 bis 3 Jahren wird auf Grund der Baufeuchte empfohlen keine dichten Tapeten auf Wand- und Deckenflächen aufzubringen, Bei der Aufstellung von Möbeln ist ein entsprechender Mindestabstand zur Wand einzuhalten, um Schimmelbildung zu vermeiden.

Bitte beachten Sie außerdem, dass nachfolgend (nicht erschöpfend) angeführte Leistungen keine Mängel sind und daher nicht unter die Gewährleistung fallen:

- Verschleißteile (z.B. Dichtungen, Filter Wohnraumlüftung, etc.)
- Wiederkehrende Wartung der mechanischen Anlagen (z.B. Wohnraumlüftung, etc.)
- Nachjustieren und Einstellen von beweglichen Teilen (z.B. Fenster, Türblätter, etc.)
- Bewegungsfugen sind Wartungsfugen (z.B. Silikonfugen, etc.)
- Haarrisse bzw. Setzungsrisse

Änderungen aufgrund behördlicher Vorschriften, der Wohnbauförderung und/oder technischer Anforderungen (z.B. Plananpassungen im Zuge der Polierplanerstellung) bleiben vorbehalten.

Naturmaße:

Baustellenbesichtigungen sind aus sicherheitstechnischen Gründen nicht gestattet.

Etwa drei Monate vor Schlüsselübergabe wird die Niederösterreichisches Friedenswerk gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H. einen Ausmesstermin bekannt geben und den gesicherten Zugang zur Baustelle ermöglichen.

Das eigenmächtige Betreten der Baustelle ist verboten!

Stand: 01.09.2020

Energieausweis für Wohngebäude

OIB
ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

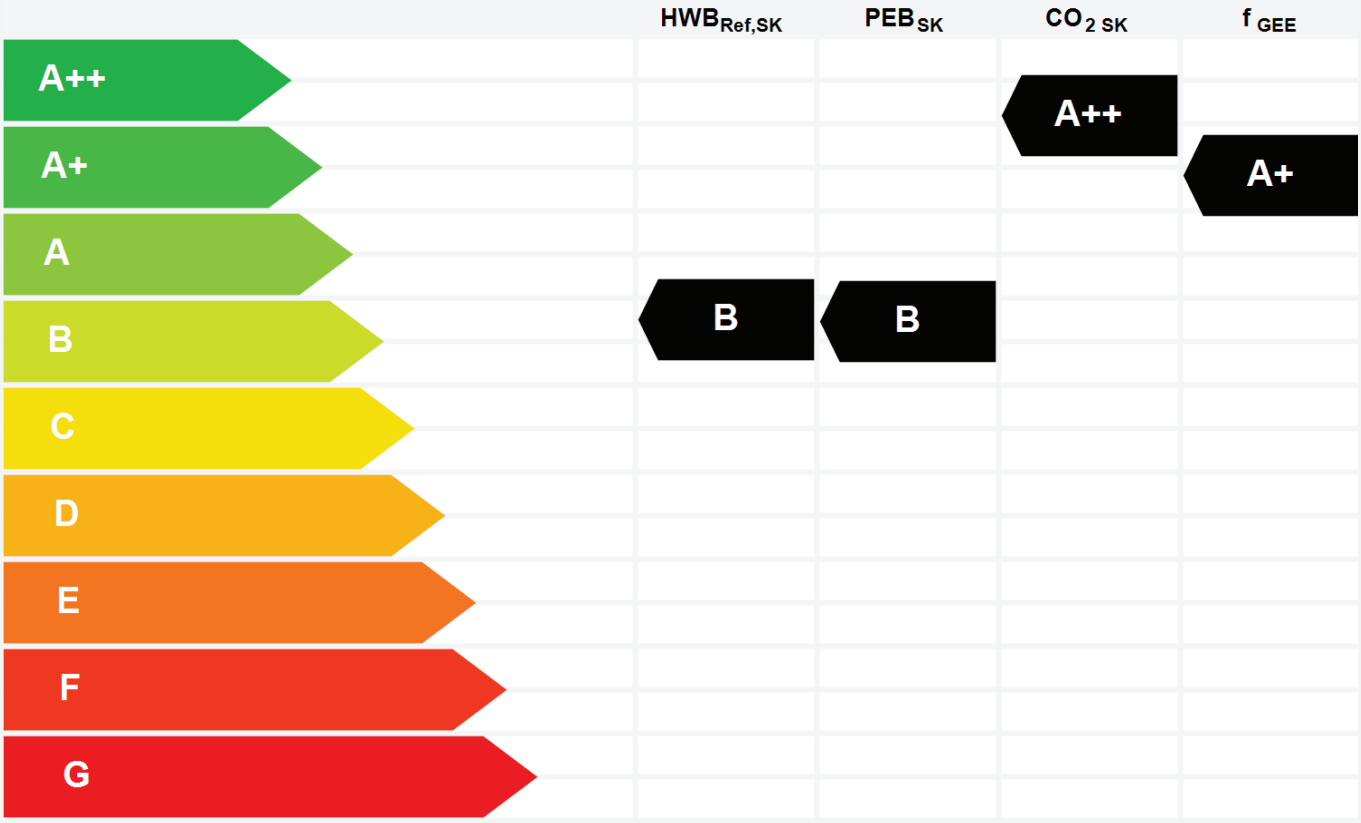
OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: März 2015

ecotech Niederösterreich

BEZEICHNUNG	Mistelbach Elisabethweg **Pater Helde-Straße 30**

Gebäude (-teil)	WHA Elisabethweg - HAUS 1	Baujahr	2019
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhäuser	Letzte Veränderung	
Straße	Elisabethweg	Katastralgemeinde	Mistelbach
PLZ, Ort	2130 Mistelbach an der Zaya	KG-Nummer	15028
Grundstücksnummer	5918/9	Seehöhe	190,00 m

SPEZIFISCHER STANDORT-REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, STANDORT-PRIMÄRENERGIEBEDARF, STANDORT-KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR



HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzliche zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderungen 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern}) und einen nicht erneuerbaren ($PEB_{n.ern.}$) Anteil auf.

CO_2: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnende **Kohlendioxidemissionen**, einschließlich jener für Vorketten.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und nach Maßgabe der NÖ BTV 2014. Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist 2004 – 2008, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude

OIB
ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: März 2015

ecotech Niederösterreich

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	2.744,13 m²	Charakteristische Länge	2,63 m	Mittlerer U-Wert	0,30 W/(m²K)
Bezugsfläche	2.195,30 m²	Heiztage	184 d	LEK_T-Wert	19,45
Brutto-Volumen	9.135,74 m³	Heizgradtage	3.480 Kd	Art der Lüftung	RLT mit WRG
Gebäude-Hüllfläche	3.476,25 m²	Klimaregion	N	Bauweise	mittelschwer
Kompaktheit A/V	0,38 1/m	Norm-Außentemperatur	-14,9 °C	Soll-Innentemperatur	20,0 °C

ANFORDERUNGEN (Referenzklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Anforderung 30,0 kWh/m²a	erfüllt	$HWB_{ref,RK}$	29,3	kWh/m²a
Heizwärmebedarf			HWB_{RK}	19,4	kWh/m²a
End-/Lieferenergiebedarf	Anforderung 76,4 kWh/m²a	erfüllt	E/LEB_{RK}	58,0	kWh/m²a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor			f_{GEE}	0,64	
Erneuerbarer Anteil		erfüllt			

WÄRME- und ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	84.781	kWh/a	$HWB_{ref,SK}$	30,9	kWh/m²a
Heizwärmebedarf	56.244	kWh/a	HWB_{SK}	20,5	kWh/m²a
Warmwasserwärmebedarf	35.056	kWh/a	$WWWB_{SK}$	12,8	kWh/m²a
Heizenergiebedarf	116.978	kWh/a	HEB_{SK}	42,6	kWh/m²a
Energieaufwandszahl Heizen			$e_{AWZ,H}$	1,28	
Haushaltsstrombedarf	45.072	kWh/a	$HHSB_{SK}$	16,4	kWh/m²a
End-/Lieferenergiebedarf	162.050	kWh/a	EEB_{SK}	59,1	kWh/m²a
Primärenergiebedarf	276.088	kWh/a	PEB_{SK}	100,6	kWh/m²a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	101.763	kWh/a	$PEB_{n.ern.,SK}$	37,1	kWh/m²a
Primärenergiebedarf erneuerbar	174.325	kWh/a	$PEB_{ern.,SK}$	63,5	kWh/m²a
Kohlendioxidemissionen	20.464	kg/a	$CO2_{SK}$	7,5	kg/m²a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor			$f_{GEE,SK}$	0,64	
Photovoltaik-Export	0	kWh/a	$PV_{Export,SK}$	0,0	kWh/m²a

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	Ingenieurbüro Stehno & Partner ZT GmbH, 1210 Wien, Ignaz Köck Str. 10
Ausstellungsdatum	01.03.2018		
Gültigkeitsdatum	01.03.2028		
		Unterschrift	

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Energieausweis für Wohngebäude

OIB
ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

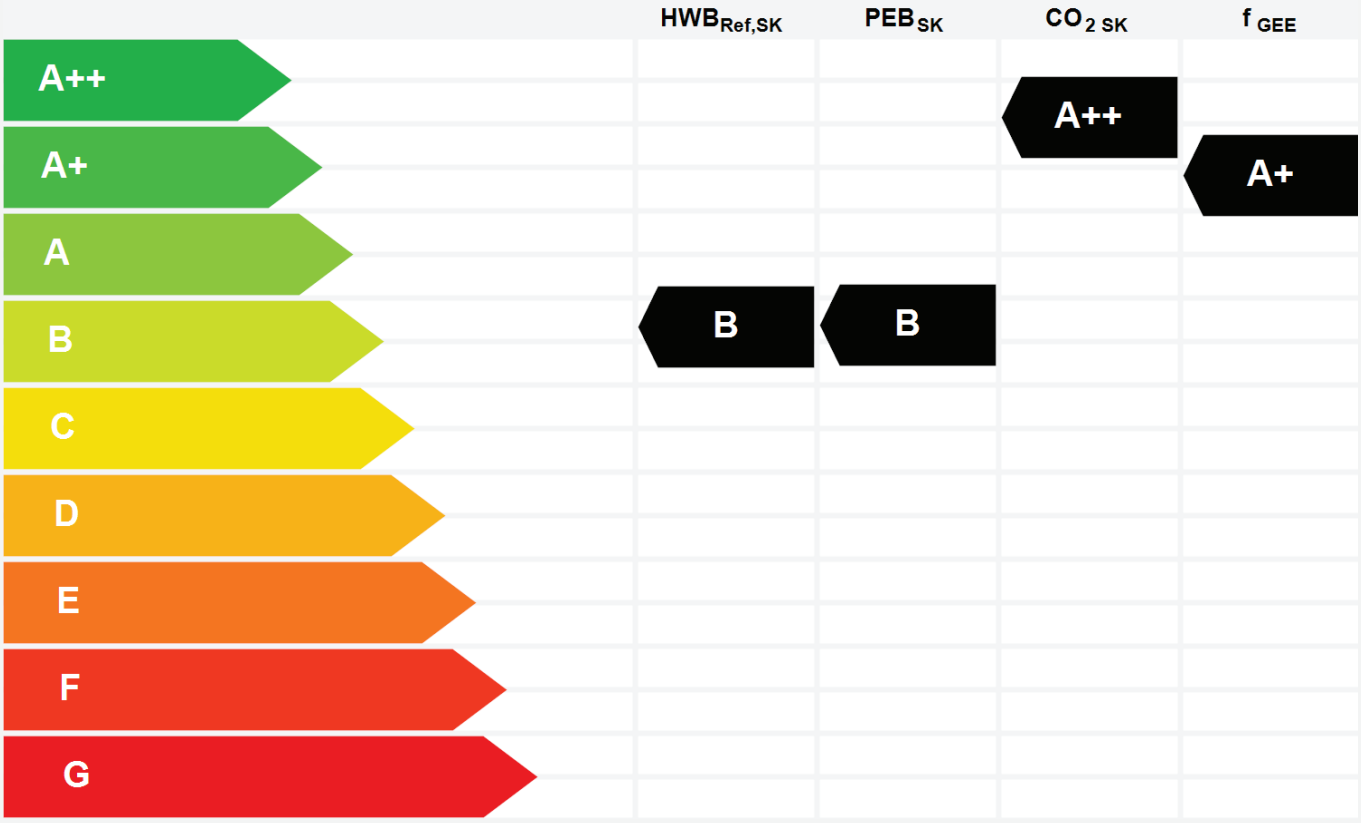
OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: März 2015

ecotech Niederösterreich

BEZEICHNUNG	Mistelbach Elisabethweg **Pater Helde-Straße 28**

Gebäude (-teil)	WHA Elisabethweg - HAUS 2	Baujahr	2019
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhäuser	Letzte Veränderung	
Straße	Elisabethweg	Katastralgemeinde	Mistelbach
PLZ, Ort	2130 Mistelbach an der Zaya	KG-Nummer	15028
Grundstücksnummer	5918/9	Seehöhe	190,00 m

SPEZIFISCHER STANDORT-REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, STANDORT-PRIMÄRENERGIEBEDARF, STANDORT-KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR



HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzliche zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderungen 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern}) und einen nicht erneuerbaren ($PEB_{n.ern.}$) Anteil auf.

CO_2: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnende **Kohlendioxidemissionen**, einschließlich jener für Vorketten.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und nach Maßgabe der NÖ BTV 2014. Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist 2004 – 2008, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude

OIB
ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: März 2015

ecotech Niederösterreich

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	1.706,92 m²	Charakteristische Länge	2,36 m	Mittlerer U-Wert	0,29 W/(m²K)
Bezugsfläche	1.365,54 m²	Heiztage	188 d	LEK_T-Wert	19,94
Brutto-Volumen	5.640,50 m³	Heizgradtage	3.480 Kd	Art der Lüftung	RLT mit WRG
Gebäude-Hüllfläche	2.387,66 m²	Klimaregion	N	Bauweise	mittelschwer
Kompaktheit A/V	0,42 1/m	Norm-Außentemperatur	-14,9 °C	Soll-Innentemperatur	20,0 °C

ANFORDERUNGEN (Referenzklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Anforderung 31,8 kWh/m²a	erfüllt	$HWB_{ref,RK}$	31,4	kWh/m²a
Heizwärmebedarf			HWB_{RK}	21,3	kWh/m²a
End-/Lieferenergiebedarf	Anforderung 78,9 kWh/m²a	erfüllt	E/LEB_{RK}	60,2	kWh/m²a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor			f_{GEE}	0,64	
Erneuerbarer Anteil		erfüllt			

WÄRME- und ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	56.512	kWh/a	$HWB_{ref,SK}$	33,1	kWh/m²a
Heizwärmebedarf	38.451	kWh/a	HWB_{SK}	22,5	kWh/m²a
Warmwasserwärmebedarf	21.806	kWh/a	$WWWB_{SK}$	12,8	kWh/m²a
Heizenergiebedarf	76.779	kWh/a	HEB_{SK}	45,0	kWh/m²a
Energieaufwandszahl Heizen			$e_{AWZ,H}$	1,27	
Haushaltsstrombedarf	28.036	kWh/a	$HHSB_{SK}$	16,4	kWh/m²a
End-/Lieferenergiebedarf	104.815	kWh/a	EEB_{SK}	61,4	kWh/m²a
Primärenergiebedarf	178.187	kWh/a	PEB_{SK}	104,4	kWh/m²a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	64.518	kWh/a	$PEB_{n.ern.,SK}$	37,8	kWh/m²a
Primärenergiebedarf erneuerbar	113.669	kWh/a	$PEB_{ern.,SK}$	66,6	kWh/m²a
Kohlendioxidemissionen	12.955	kg/a	$CO2_{SK}$	7,6	kg/m²a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor			$f_{GEE,SK}$	0,64	
Photovoltaik-Export	0	kWh/a	$PV_{Export,SK}$	0,0	kWh/m²a

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	Ingenieurbüro Stehno & Partner ZT GmbH, 1210 Wien, Ignaz Köck Str. 10
Ausstellungsdatum	01.03.2018		
Gültigkeitsdatum	01.03.2028		
		Unterschrift	

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Energieausweis für Wohngebäude

OIB
ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

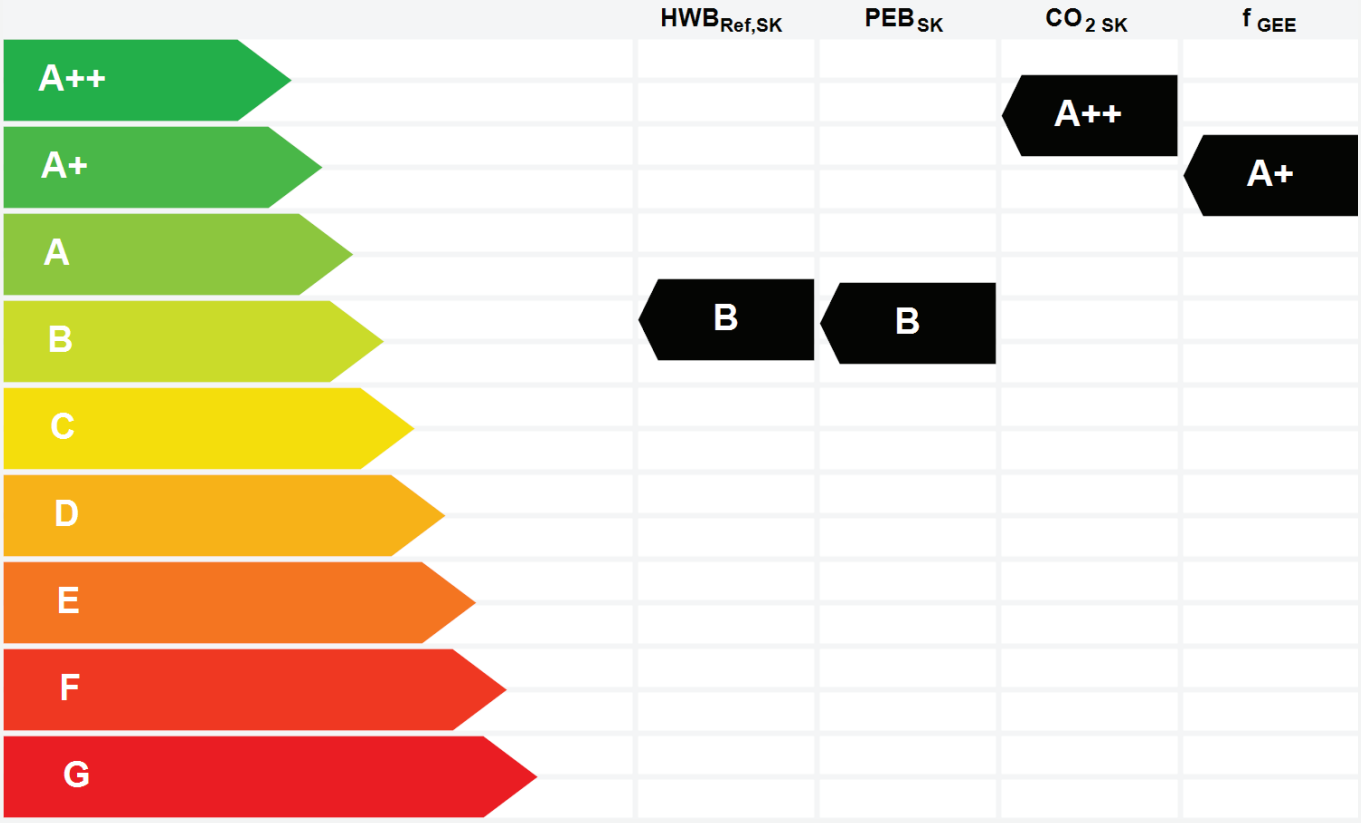
OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: März 2015

ecotech Niederösterreich

BEZEICHNUNG	Mistelbach Elisabethweg **Georg Göstl-Straße 4**

Gebäude (-teil)	WHA Elisabethweg - HAUS 3	Baujahr	2019
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhäuser	Letzte Veränderung	
Straße	Elisabethweg	Katastralgemeinde	Mistelbach
PLZ, Ort	2130 Mistelbach an der Zaya	KG-Nummer	15028
Grundstücksnummer	5918/9	Seehöhe	190,00 m

SPEZIFISCHER STANDORT-REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, STANDORT-PRIMÄRENERGIEBEDARF, STANDORT-KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR



HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzliche zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderungen 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern}) und einen nicht erneuerbaren ($PEB_{n.ern.}$) Anteil auf.

CO_2: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnende **Kohlendioxidemissionen**, einschließlich jener für Vorketten.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und nach Maßgabe der NÖ BTV 2014. Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist 2004 – 2008, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude

OIB
ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: März 2015

ecotech Niederösterreich

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	1.769,86 m²	Charakteristische Länge	2,57 m	Mittlerer U-Wert	0,30 W/(m²K)
Bezugsfläche	1.415,89 m²	Heiztage	184 d	LEK_T-Wert	19,70
Brutto-Volumen	5.811,58 m³	Heizgradtage	3.480 Kd	Art der Lüftung	RLT mit WRG
Gebäude-Hüllfläche	2.261,85 m²	Klimaregion	N	Bauweise	mittelschwer
Kompaktheit A/V	0,39 1/m	Norm-Außentemperatur	-14,9 °C	Soll-Innentemperatur	20,0 °C

ANFORDERUNGEN (Referenzklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Anforderung 30,3 kWh/m²a	erfüllt	$HWB_{ref,RK}$	29,3	kWh/m²a
Heizwärmebedarf			HWB_{RK}	19,5	kWh/m²a
End-/Lieferenergiebedarf	Anforderung 77,7 kWh/m²a	erfüllt	E/LEB_{RK}	59,0	kWh/m²a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor			f_{GEE}	0,64	
Erneuerbarer Anteil		erfüllt			

WÄRME- und ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	54.749	kWh/a	$HWB_{ref,SK}$	30,9	kWh/m²a
Heizwärmebedarf	36.446	kWh/a	HWB_{SK}	20,6	kWh/m²a
Warmwasserwärmebedarf	22.610	kWh/a	$WWWB_{SK}$	12,8	kWh/m²a
Heizenergiebedarf	77.351	kWh/a	HEB_{SK}	43,7	kWh/m²a
Energieaufwandszahl Heizen			$e_{AWZ,H}$	1,31	
Haushaltsstrombedarf	29.070	kWh/a	$HHSB_{SK}$	16,4	kWh/m²a
End-/Lieferenergiebedarf	106.421	kWh/a	EEB_{SK}	60,1	kWh/m²a
Primärenergiebedarf	181.126	kWh/a	PEB_{SK}	102,3	kWh/m²a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	66.206	kWh/a	$PEB_{n.ern.,SK}$	37,4	kWh/m²a
Primärenergiebedarf erneuerbar	114.920	kWh/a	$PEB_{ern.,SK}$	64,9	kWh/m²a
Kohlendioxidemissionen	13.304	kg/a	$CO2_{SK}$	7,5	kg/m²a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor			$f_{GEE,SK}$	0,64	
Photovoltaik-Export	0	kWh/a	$PV_{Export,SK}$	0,0	kWh/m²a

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	Ingenieurbüro Stehno & Partner ZT GmbH, 1210 Wien, Ignaz Köck Str. 10
Ausstellungsdatum	01.03.2018		
Gültigkeitsdatum	01.03.2028		
		Unterschrift	

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Energieausweis für Wohngebäude

OIB
ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

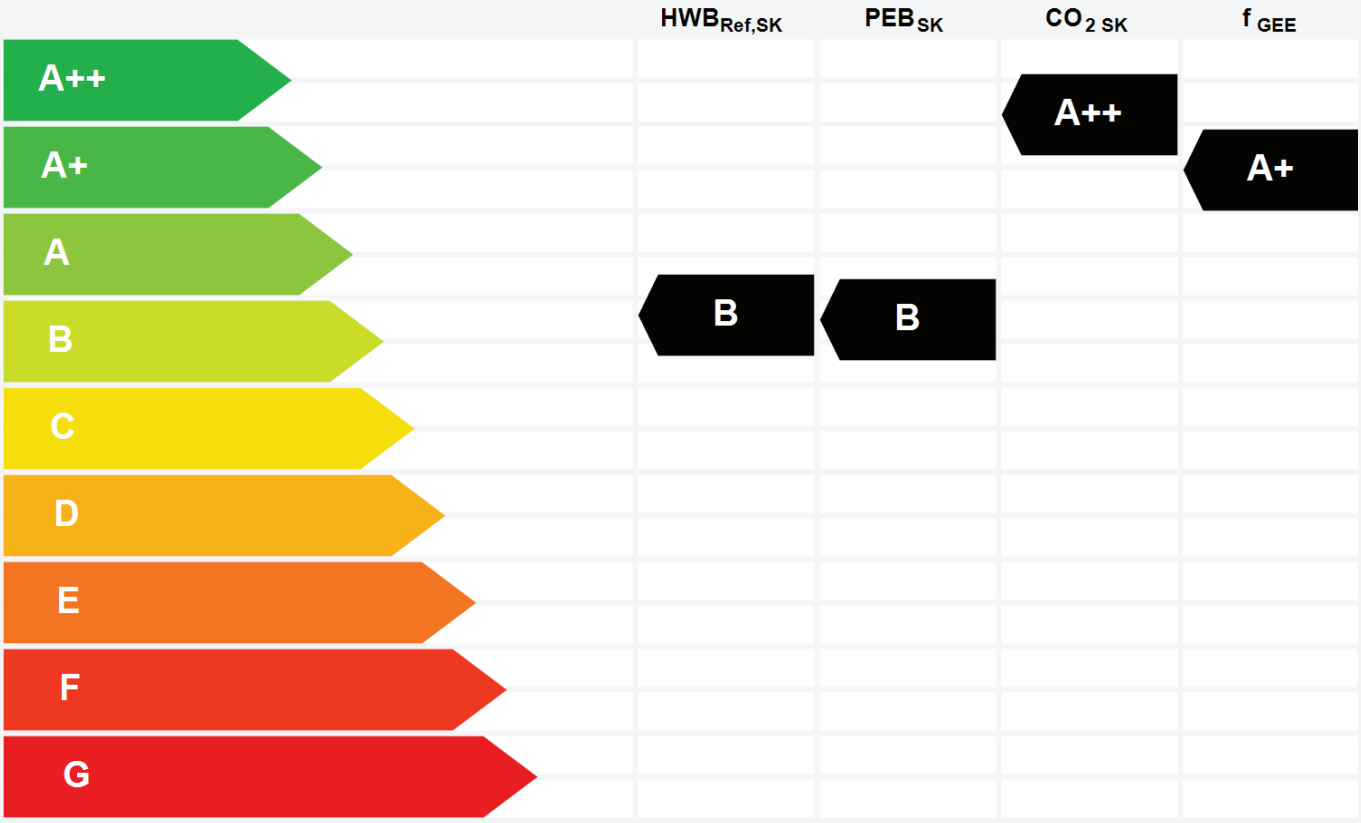
OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: März 2015

ecotech Niederösterreich

BEZEICHNUNG	Mistelbach Elisabethweg **Georg Göstl-Straße 2**

Gebäude (-teil)	WHA Elisabethweg - HAUS 4	Baujahr	2019
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhäuser	Letzte Veränderung	
Straße	Elisabethweg	Katastralgemeinde	Mistelbach
PLZ, Ort	2130 Mistelbach an der Zaya	KG-Nummer	15028
Grundstücksnummer	5918/9	Seehöhe	190,00 m

SPEZIFISCHER STANDORT-REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, STANDORT-PRIMÄRENERGIEBEDARF, STANDORT-KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR



HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzliche zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderungen 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern}) und einen nicht erneuerbaren ($PEB_{n.ern.}$) Anteil auf.

CO_2: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnende **Kohlendioxidemissionen**, einschließlich jener für Vorketten.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und nach Maßgabe der NÖ BTV 2014. Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist 2004 – 2008, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude

OIB
ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: März 2015

ecotech Niederösterreich

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	2.008,49 m²	Charakteristische Länge	2,76 m	Mittlerer U-Wert	0,30 W/(m²K)
Bezugsfläche	1.606,79 m²	Heiztage	180 d	LEK_T-Wert	18,93
Brutto-Volumen	6.608,95 m³	Heizgradtage	3.480 Kd	Art der Lüftung	RLT mit WRG
Gebäude-Hüllfläche	2.398,89 m²	Klimaregion	N	Bauweise	mittelschwer
Kompaktheit A/V	0,36 1/m	Norm-Außentemperatur	-14,9 °C	Soll-Innentemperatur	20,0 °C

ANFORDERUNGEN (Referenzklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Anforderung 29,2 kWh/m²a	erfüllt	$HWB_{ref,RK}$	27,8	kWh/m²a
Heizwärmebedarf			HWB_{RK}	18,1	kWh/m²a
End-/Lieferenergiebedarf	Anforderung 76,4 kWh/m²a	erfüllt	E/LEB_{RK}	56,7	kWh/m²a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor			f_{GEE}	0,63	
Erneuerbarer Anteil		erfüllt			

WÄRME- und ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	58.981	kWh/a	$HWB_{ref,SK}$	29,4	kWh/m²a
Heizwärmebedarf	38.360	kWh/a	HWB_{SK}	19,1	kWh/m²a
Warmwasserwärmebedarf	25.658	kWh/a	$WWWB_{SK}$	12,8	kWh/m²a
Heizenergiebedarf	82.914	kWh/a	HEB_{SK}	41,3	kWh/m²a
Energieaufwandszahl Heizen			$e_{AWZ,H}$	1,30	
Haushaltsstrombedarf	32.989	kWh/a	$HHSB_{SK}$	16,4	kWh/m²a
End-/Lieferenergiebedarf	115.903	kWh/a	EEB_{SK}	57,7	kWh/m²a
Primärenergiebedarf	197.733	kWh/a	PEB_{SK}	98,4	kWh/m²a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	73.676	kWh/a	$PEB_{n.ern.,SK}$	36,7	kWh/m²a
Primärenergiebedarf erneuerbar	124.057	kWh/a	$PEB_{ern.,SK}$	61,8	kWh/m²a
Kohlendioxidemissionen	14.829	kg/a	$CO2_{SK}$	7,4	kg/m²a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor			$f_{GEE,SK}$	0,63	
Photovoltaik-Export	0	kWh/a	$PV_{Export,SK}$	0,0	kWh/m²a

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	Ingenieurbüro Stehno & Partner ZT GmbH, 1210 Wien, Ignaz Köck Str. 10
Ausstellungsdatum	01.03.2018		
Gültigkeitsdatum	01.03.2028		
		Unterschrift	

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Energieausweis für Wohngebäude

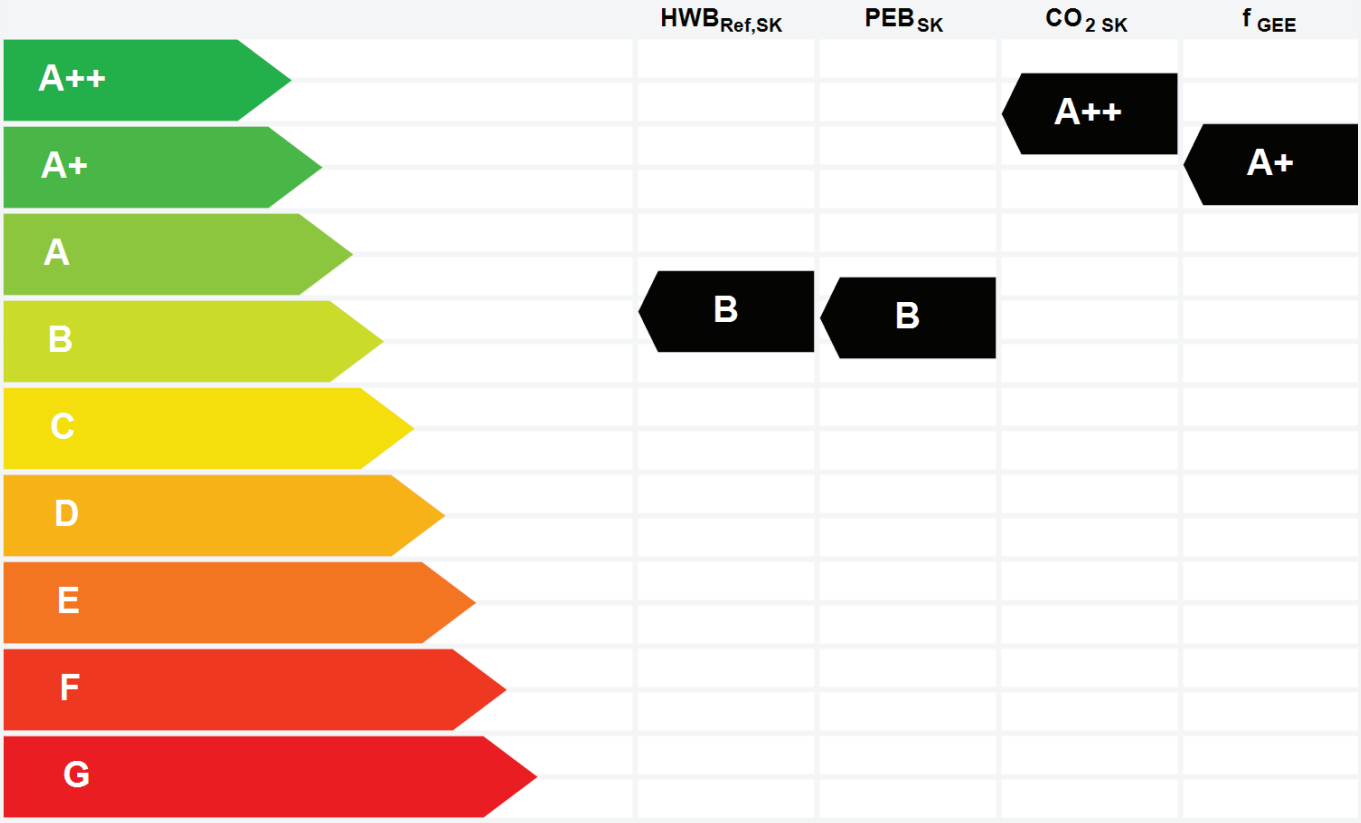
OIB
ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: März 2015

ecotech Niederösterreich

BEZEICHNUNG	Mistelbach Elisabethweg **Elisabethweg 2**		
Gebäude (-teil)	WHA Elisabethweg - HAUS 5	Baujahr	2019
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhäuser	Letzte Veränderung	
Straße	Elisabethweg	Katastralgemeinde	Mistelbach
PLZ, Ort	2130 Mistelbach an der Zaya	KG-Nummer	15028
Grundstücksnummer	5918/9	Seehöhe	190,00 m

SPEZIFISCHER STANDORT-REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, STANDORT-PRIMÄRENERGIEBEDARF, STANDORT-KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR



HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzliche zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderungen 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern}) und einen nicht erneuerbaren ($PEB_{n.ern.}$) Anteil auf.

CO_2: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnende **Kohlendioxidemissionen**, einschließlich jener für Vorketten.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und nach Maßgabe der NÖ BTV 2014. Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist 2004 – 2008, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude

OIB
ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: März 2015

ecotech Niederösterreich

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	3.100,02 m²	Charakteristische Länge	2,89 m	Mittlerer U-Wert	0,30 W/(m²K)
Bezugsfläche	2.480,01 m²	Heiztage	178 d	LEK_T-Wert	18,42
Brutto-Volumen	10.037,17 m³	Heizgradtage	3.480 Kd	Art der Lüftung	RLT mit WRG
Gebäude-Hüllfläche	3.477,28 m²	Klimaregion	N	Bauweise	mittelschwer
Kompaktheit A/V	0,35 1/m	Norm-Außentemperatur	-14,9 °C	Soll-Innentemperatur	20,0 °C

ANFORDERUNGEN (Referenzklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Anforderung 28,6 kWh/m²a	erfüllt	$HWB_{ref,RK}$	26,8	kWh/m²a
Heizwärmebedarf			HWB_{RK}	17,1	kWh/m²a
End-/Lieferenergiebedarf	Anforderung 75,1 kWh/m²a	erfüllt	E/LEB_{RK}	55,6	kWh/m²a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor			f_{GEE}	0,62	
Erneuerbarer Anteil		erfüllt			

WÄRME- und ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	87.765	kWh/a	$HWB_{ref,SK}$	28,3	kWh/m²a
Heizwärmebedarf	56.235	kWh/a	HWB_{SK}	18,1	kWh/m²a
Warmwasserwärmebedarf	39.603	kWh/a	$WWWB_{SK}$	12,8	kWh/m²a
Heizenergiebedarf	124.517	kWh/a	HEB_{SK}	40,2	kWh/m²a
Energieaufwandszahl Heizen			$e_{AWZ,H}$	1,30	
Haushaltsstrombedarf	50.918	kWh/a	$HHSB_{SK}$	16,4	kWh/m²a
End-/Lieferenergiebedarf	175.435	kWh/a	EEB_{SK}	56,6	kWh/m²a
Primärenergiebedarf	299.636	kWh/a	PEB_{SK}	96,7	kWh/m²a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	112.665	kWh/a	$PEB_{n.ern.,SK}$	36,3	kWh/m²a
Primärenergiebedarf erneuerbar	186.971	kWh/a	$PEB_{ern.,SK}$	60,3	kWh/m²a
Kohlendioxidemissionen	22.695	kg/a	$CO2_{SK}$	7,3	kg/m²a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor			$f_{GEE,SK}$	0,62	
Photovoltaik-Export	0	kWh/a	$PV_{Export,SK}$	0,0	kWh/m²a

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	Ingenieurbüro Stehno & Partner ZT GmbH, 1210 Wien, Ignaz Köck Str. 10
Ausstellungsdatum	01.03.2018		
Gültigkeitsdatum	01.03.2028		
		Unterschrift	

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG
Gruppe Finanzen
Abteilung Wohnungsförderung
Postanschrift 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3109
Gemeinn. Siedlungsgesellschaft mbH
NÖ FRIEDENSWERK betr.dr. SG Frieden
Hietzinger Hauptstrasse 119 121
1130 Wien

Beilagen

F2-MHWB-12/3.310.744/06

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

E-Mail: post.f2@noel.gv.at
Fax: 02742/9005-15800 Bürgerservice: 02742/9005-9005
Internet: www.noe.gv.at - www.noe.gv.at/datenschutz

- Bezug	BearbeiterIn	(0 27 42) 9005 Durchwahl	Datum
	Sandra Freistetter	14830	2. Oktober 2019

Betrifft:
NÖ WFG 2005 – NÖ Wohnungsförderungsrichtlinien 2011 - Wohnungsbau;
Zusicherung einer Objektförderung

I.

1. Die NÖ Landesregierung hat Ihnen in der Regierungssitzung vom 23.05.2017, 03.10.2017, 04.12.2018 und 18.06.2019 eine Förderung bewilligt und sichert Ihnen gemäß § 10 des NÖ Wohnungsförderungsgesetz 2005 LGBl. 8304-3 (NÖ WFG 2005) in Verbindung mit den von der NÖ Landesregierung am 07. Dezember 2010 beschlossenen NÖ Wohnungsförderungsrichtlinien 2011 in der letztgültigen Fassung namens des Landes Niederösterreich unter den in dieser Zusicherung, der mit gleicher Kennzahl ergangenen Pfandurkunde enthaltenen Auflagen und Bedingungen eine Objektförderung zur Errichtung von 113 Wohnungen mit 7.976,33 m² / 0 Einrichtungen zur Gesundheitsversorgung mit 0,00 m² auf der Liegenschaft EZ 5810, KG Mistelbach zu.

   Die Wohnungen werden als Wohnungen gemäß § 15 b WGG überlassen.

   Zusätzlich werden 0 nicht geförderte spezifisch ausgestattete Räume und 0 nicht geförderte Wohneinheiten errichtet.

2. Die Objektförderung besteht aus einem bezuschussten Darlehen als Förderungsdarlehen auf die Dauer von 31 Jahren. Das Darlehen ist bei jenem Darlehensgeber aufzunehmen, welchen die NÖ Landesregierung in einem Vergabeverfahren ermittelt. Das Förderungsdarlehen wird im Ausmaß von 90 % des förderbaren Nominales zuerkannt.
   Die Förderleistung des Landes Niederösterreich besteht in der Übernahme der Haftung als Bürge und Zahler gemäß § 1357 ABGB für die Einbringlichkeit der Forderung.
   Die Haftung wird mit Annahme der Zusicherung übernommen.
   Das Land Niederösterreich gewährt als weitere Förderleistung ab Rückzahlungsbeginn bis zum Ende der Laufzeit Zuschüsse zum Förderungsdarlehen in der Höhe der Differenz zwischen dem Darlehens- und Förderzinssatz. Der Anspruch auf den Zuschuss entsteht zum halbjährlichen Fälligkeitstermin. Liegt der Darlehenszinssatz unter dem Förderzinssatz, ist der Darlehenszinssatz zu leisten.

Der Förderzinssatz beträgt im 1. bis 5. Jahr der Rückzahlung höchstens 1 % jährlich dekursiv verzinst, steigt sodann in 5 Jahressprüngen um 0,5 % und beträgt ab dem 21. Jahr der Rückzahlung höchstens 3 % jährlich dekursiv verzinst. Die Haftung für die Einbringlichkeit der Forderung aus dem Förderungsdarlehen als Bürge und Zahler wird mit Annahme der Zusicherung übernommen. Die Rückzahlung beginnt mit dem zweitnächsten Rückzahlungstermin ab der nachweislichen Benutzbarkeit. Rückzahlungstermine sind jeweils der 1.6. und der 1.12.. Eine rückwirkende Vorschreibung der Rückzahlung ist nicht möglich. Der Anteil der Kapitaltilgung und der Zinsen an der maximalen Ratenbelastung ergibt sich aus Beilage B.

3. Die Landesregierung ermittelt in einem Vergabeverfahren den Darlehensgeber. Sollten die Darlehenszinskonditionen (Auf- oder Abschläge auf einen Referenzzinssatz) aufgrund der Ausschreibungsergebnisse nicht über die gesamte Laufzeit von 31 Jahren vereinbart werden, hat das Land Niederösterreich die Möglichkeit die Gewährung von Förderungsdarlehen neu aus zu schreiben. Das Land Niederösterreich unterliegt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens keinen Weisungen des Förderungswerbers (Darlehensnehmers). Das Land hat das Recht, sämtliche Daten aus der Zusicherung im Zuge des Ausschreibungsverfahrens zu verwenden und zu veröffentlichen. Der Förderungswerber hat mit dem jeweiligen Darlehensgeber einen entsprechenden Kreditvertrag abzuschließen.

4. Das förderbare Nominale wird über ein Punktemodell ermittelt. Die erreichte Punkteanzahl wird mit der Anzahl der Quadratmeter Nutzfläche multipliziert, wobei 1 Punkt mit € 13,50 bewertet wird. Das Höchstausmaß der geförderten Fläche bei Wohnungen beträgt 80 m². Das Höchstausmaß der geförderten Fläche bei Reihenhäusern beträgt 105 m². Das Mindestausmaß der geförderten Fläche beträgt 35 m².

5. Ergibt sich während des Förderverfahrens ein förderbares Nominale, welches mehr als die zugesicherte Förderung ermöglicht, und wird eine Nachförderung bewilligt, kann der Förderwerber bis zur Vorlage der Baufortschrittsmeldung über die Fertigstellung des Rohbaus eine weitere Nachförderung beantragen, sofern diese mehr als 3% der ursprünglich zugesicherten und nachgeförderten Förderung beträgt. Ein aliquoter Widerruf der Förderung erfolgt, sofern sich während des Förderverfahrens bis zur Endabrechnung ein förderbares Nominale ergibt, durch welches weniger als die ursprünglich zugesicherte und allenfalls nachgeförderte Förderung errechnet wird, und diese Förderung mehr als 3 % von der möglichen Neuberechnung der Förderung abweicht.

6. Es werden Mindestanforderung für Wärmeschutzstandstandards, bei A/V Verhältnis ≥ 0,8 – Energiekennzahl 36, A/V-Verhältnis ≤ 0,2 – Energiekennzahl 20, als Voraussetzung für die Gewährung einer Förderung festgelegt, wobei in Bezug auf das Oberflächen-Volumsverhältnis (A/V-Verhältnis) zwischen den Werten linear zu interpolieren ist.
   Hinsichtlich der erstmaligen Errichtung von Heizungs- und Warmwasserbereitstellungssystemen stellt der Einsatz innovativer klimarelevanter Systeme eine Förderungsvoraussetzung dar.

7. Aufgrund der vorgelegten Unterlagen sowie aufgrund der Bestimmungen der NÖ Wohnungsförderungsrichtlinien 2011 in der Fassung ab der 8. Änderung wird eine Objektförderung in Form eines bezuschussten Förderungsdarlehens in der Höhe von € 9.000.000,00 zugesichert.
   Im Falle einer Bewilligung durch die NÖ Landesregierung wäre die Zusicherung eines weiteren bezuschussten Förderungsdarlehens in der Höhe von € 993.319,73 möglich. Ein Rechtsanspruch erwächst erst mit Regierungsbewilligung.

   Gleichzeitig wird mitgeteilt, dass Ihrem Ansuchen, die Förderfälle GZ: F2-MHWB-12/3.310.744, F2-MHWB-12/3.310.919 und F2-MHWB- F2-MHWB-12/3.311.209 zusammenzulegen, unter der Voraussetzung, dass diese drei Bauteile in einem errichtet und auch endabgerechnet werden, zugestimmt wird.
   Der Förderungsfall wird ab sofort unter der Kennzahl F2-MHWB-12/3.310.744 geführt.

8. Die Zusicherung wird mit der Maßgabe erteilt, dass
   - mit den Arbeiten erst nach Annahme der Zusicherung begonnen wird bzw. nach Zustimmung der NÖ Landesregierung begonnen wurde, oder
   - bei Gebäuden, die überwiegend öffentlichen Zwecken dienen, nach Einreichung begonnen wurde.

II.

Finanzierungsplan der geförderten Wohnungen / Einrichtungen zur Gesundheitsversorgung (exklusive USt):

bezuschusstes Förderungsdarlehen	€ 9.993.319,73
Ausleihung / Hypothekardarlehen (nicht gestützt)	€ 9.437.489,00
Eigenmittel der zukünftigen Bewohner	€ 2.471.911,27
Diverses / Sonstige Finanzierungsmittel	
SUMME	€ 21.902.720,00

Die Feststellung der endgültigen Höhe der Förderung erfolgt auf Basis der im Zuge der Endabrechnung vorgelegten Unterlagen. Über die Höhe der Objektförderung der sonstigen Finanzierungsmittel und der anerkannten Gesamtbaukosten ergeht nach Genehmigung der Endabrechnung eine gesonderte Verständigung.

III.

Die von Ihnen mit der örtlichen Bauaufsicht beauftragte befugte
Person, Firma Baumanagement Weiser GmbH und Herrn BM Ing. Christoph Scharinger als DN der SG Frieden - Haftung zu ungeteilter Hand ist verpflichtet,

a) das Bauvorhaben entsprechend den dem Amt vorgelegten baubehördlich bewilligten Plänen und aufgrund der der Förderung zugrunde gelegten Kosten sowie nach den Bestimmungen des NÖ WFG 2005 unter Berücksichtigung der NÖ Wohnungsförderungsrichtlinien 2011 auszuführen bzw.

b) vor jeder Änderung den baubehördlichen Konsens herzustellen und die entsprechenden Unterlagen zur Information vorzulegen.

c) die mit der bedungenen Bauausführung verbundenen gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten und bei Ausführung auf Wärme- und Schallschutzmaßnahmen zu achten.

d) dass bei einer Förderung aufgrund eines Energieausweises die im gegenständlichen Energieausweis angeführten haustechnischen Anlagen und Baustoffe zur Ausführung gelangen.

e) das Bauvorhaben entsprechend den Vorgaben des Gestaltungsbeirates/dem Ergebnis des Architektur- und Planungsauswahlverfahrens auszuführen und über allfällige Änderungen zu berichten.

f) bei Erstellung der Endabrechnung die Gesamtbaukosten zumindest hinsichtlich der Leistungen von Gewerbetreibenden in gutächterlicher Form zu bestätigen.

g) sämtliche Baufortschrittsstadien gemäß Beilage A (integrierender Bestandteil der Zusicherung) der amtlichen Zusicherung unverzüglich und ausschließlich <u>nach</u> Erreichung dieser Stadien mit den hiefür vorgesehenen amtlichen Formularen zu melden.

h) bei jeder örtlichen Überprüfung anwesend zu sein. Diese Person hat im Auftrage des Förderungswerbers alle erforderlichen Aufklärungen zu erteilen und die Einsichtnahme in sämtliche erforderliche Unterlagen und dienende Behelfe, wie z.B. Baubücher, baubehördliche Unterlagen u.dgl., die zu diesen örtlichen Überprüfungen mitzunehmen sind, zu gestatten.

Der Förderungswerber verpflichtet sich, dafür zu sorgen, dass die örtliche Bauaufsicht diese Verpflichtungen einhält.

IV.

1. Vom Förderungswerber ist beiliegende Pfandurkunde, die maßgebende Auflagen enthält, satzungsmäßig - firmenmäßig - persönlich (bei Gemeinden entsprechend den betreffenden Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung) zu unterfertigen. Die Originalunterschriften sind gerichtlich oder notariell zu beglaubigen. Die Zeichnungsbefugnis ist allenfalls bei firmenmäßiger Fertigung durch eine firmenbuchrechtliche Bestätigung nachzuweisen.

2. Unter Vorlage der Pfandurkunde ist beim Grundbuchsgericht die Einverleibung des Pfandrechtes - bei Wohnungseigentum auf den einzelnen Anteil - und des Veräußerungsverbotes gemäß § 11 Abs. 3 NÖ WFG 2005 zu Gunsten des Landes Niederösterreich zu beantragen.

3. Auf Dauer der Förderung ist mittels einer im Materialamt der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 9 erhältlichen Tafel an prominenter Stelle des geförderten Objektes auf die Verwendung von Förderungsmitteln hinzuweisen; es ist in der Aufschrift zum Ausdruck zu bringen, dass das Gebäude unter Verwendung von Landesmitteln gefördert wird.

Beilagen:
1 Pfandurkunde
Beilage A - Allgemeine Bestimmungen WB 63.7
Beilage B – Maximale Ratenbelastung
elektronisch verfügbare Drucksorten:
WB 18 Baubeginnsmeldung
MH 20 Bestätigung der Baubehörde
WB 72 Baufortschrittsmeldung
WB 80 Beilageblatt zur Nutzflächenaufstellung
WB 81 Erklärung hinsichtlich Wohnnutzflächen

NÖ Landesregierung

Dr. E i c h t i n g e r

Landesrat

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung

Beilage B

Rückzahlungsjahr	Kapitalrate	Höchstförderzins	maximale Ratenbelastung
	in Prozent		
1	0,5	1	1,520
2	0,625	1	1,640
3	0,75	1	1,760
4	0,875	1	1,880
5	1	1	1,990
6	0,75	1,5	2,220
7	1	1,5	2,460
8	1,25	1,5	2,700
9	1,5	1,5	2,930
10	1,75	1,5	3,150
11	1,5	2	3,330
12	1,75	2	3,550
13	2	2	3,760
14	2,25	2	3,970
15	2,5	2	4,170
16	2,375	2,5	4,400
17	2,75	2,5	4,720
18	3,125	2,5	5,020
19	3,5	2,5	5,310
20	3,875	2,5	5,590
21	3,875	3	5,820
22	4,25	3	6,070
23	4,625	3	6,310
24	5	3	6,550
25	5,375	3	6,760
26	5,75	3	6,970
27	6,125	3	7,170
28	6,625	3	7,480
29	7,125	3	7,770
30	7,625	3	8,050
31	8	3	8,190

A.

1. Mit dem Bau ist längstens sechs Monate nach Ausstellung der Zusicherung zu beginnen. Der Baubeginn ist unverzüglich der Landesregierung schriftlich anzuzeigen (Drucksorte WB 18). Aus triftigen Gründen kann diese Frist über Antrag des Förderungswerbers verlängert werden.

2. Der Bau ist innerhalb von drei Jahren nach Baubeginn fertigzustellen. Aus triftigen Gründen kann diese Frist über Antrag des Förderungswerbers verlängert werden.

3. Der Förderungswerber hat die Bestätigung der Baubehörde (amtliche Drucksorte MH 20), dass das Bauwerk gemäß § 23 NÖ Bauordnung benützt werden darf, unverzüglich nach Erhalt vorzulegen.

4. Die Bauführung hat gemäß den der Zusicherung zugrundeliegenden Unterlagen zu erfolgen.

B.

1. Unverzüglich nach Erreichen des Baufortschrittsstadiums „Fertigstellung des Rohbaues einschl. letzter Geschoßdecke oder Sargdeckel bei ALLEN Bauabschnitten dieses Förderungsfalles“ ist mittels amtlichen Formblatt WB 72 eine detaillierte Meldung über den Baufortschritt einschließlich einer Gesamtinformation über das Bauvorhaben, wie z.B. planliche Änderungen, der Landesregierung vorzulegen. Die Baufortschrittsmeldungen müssen von der örtlichen Bauaufsicht mitgefertigt sein.

2. Unverzüglich nach Fertigstellung des Bauvorhabens ist die Fertigstellungsmeldung einschließlich einer Gesamtinformation über das Bauvorhaben analog der Baufortschrittsmeldung "Rohbau fertig" mittels amtlichen Formblatt WB 72 dem Amt vorzulegen.

   Dieser sind folgende Unterlagen anzuschließen:
   - Bei einer Änderung während der Bauzeit je ein Wohnungsbau-Gebäudedatenblatt für jeden zur Ausführung gelangten Block, wobei den Berechnungen die tatsächliche Ausführung auf Basis der bestätigten Bestandspläne zugrunde zu legen ist
   - bestätigte Bestandspläne mit einer Nutzflächenaufstellung einschließlich Erklärung und gutachterliche Bestätigung hinsichtlich Wohnnutzfläche (Drucksorte WB 81).

3. Die Baulichkeit ist nach den baubehördlich genehmigten und beim Amt der NÖ Landesregierung eingereichten Plänen, dem vorgelegten Wohnungsbau-Gebäudedatenblatt, nach den Vorgaben des Gestaltungsbeirates bzw. des Ergebnisses des Architektur- und Planungsauswahlverfahrens und aufgrund der der Förderung zugrunde gelegten Kosten sowie nach den Bestimmungen des NÖ WFG 2005 sowie den NÖ Wohnungsförderungsrichtlinien 2011 auszuführen.

4. Der Förderungswerber ist verpflichtet, während der Bauphase auftretende Änderungen hinsichtlich Bauausführung sowie allfällige Änderungen mittels amtlicher Drucksorte WBWS 73 bekannt zu geben.

C.

1. Die Auszahlung des Förderungsdarlehens orientiert sich nach dem in der Zusicherung unter Punkt I angeführten Förderungsdarlehen und dem erreichten Baufortschritt laut Baufortschrittsmeldung (WB 72). Nach Fertigstellung des Rohbaues einschl. letzter Geschoßdecke oder Sargdeckel bei ALLEN Bauabschnitten dieses Förderungsfalles für den gesamten zugesicherten Umfang und nach Vorlage des Gerichtsbeschlusses über die Einverleibung des Förderungsdarlehens des Landes NÖ sowie des Veräußerungsverbotes und nach Vorlage des Grundbuchsauszuges nach erfolgter Einverleibung dieses Darlehens sowie des Veräußerungsverbotes zugunsten des Landes NÖ gemäß § 11 Abs. 3 NÖ WFG 2005 im ausreichenden Range werden 100 % nach Abschluss des Förderdarlehensvertrages (Kreditvertrages) ausbezahlt.

2. Der Förderdarlehensvertrag (Kreditvertrag) sowie die Auszahlungsanforderung des Kreditbetrages sind innerhalb von 2 Monaten ab Ausstellung durch den in einem Vergabeverfahren der NÖ Landesregierung ermittelten Darlehensgeber an diesen entsprechend gefertigt zu retournieren.

3. Der in einem Vergabeverfahren der NÖ Landesregierung ermittelte Darlehensgeber kann eine (teilweise) Refinanzierung der Darlehen aus Mitteln der Europäischen Investitionsbank vornehmen. In diesem Fall sind vom Darlehensnehmer jene weiteren Vorgaben der Europäischen Investitionsbank einzuhalten, welche in einem Zusatz zum Förderdarlehensvertrag (Kreditvertrag) zwischen dem Förderungsdarlehensgeber und dem Förderungswerber rechtsverbindlich zu vereinbaren sind.

4. Die Verwaltung der Rückzahlung des Förderungsdarlehens erfolgt durch die HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG. Um eine kostengünstige Abwicklung sicherzustellen, erfolgt die Rückzahlung mittels SEPA-Lastschriftmandat, jährliche Kontoaufstellung und Finanzamtsbestätigung werden online zur Verfügung gestellt.

D.

1. Der Förderungswerber ist verpflichtet das bezuschusste Förderungsdarlehen für die obgenannte Baulichkeit zu verwenden. Alle zur Finanzierung der geförderten Wohnungen und Einrichtungen zur Gesundheitsversorgung erforderlichen Mittel und sämtliche Zahlungen sind über das vor Zusicherung zu eröffnende Baubankkonto abzuwickeln. Projektsbezogene Auszahlungen zu Lasten des Baubankkontos dürfen grundsätzlich nur, soweit sie sich auf die Gesamtbaukosten der geförderten Wohnungen und Einrichtungen zur Gesundheitsversorgung (Summe jener Beträge, die zur Errichtung der geförderten Baulichkeit aufgewendet wurden) beziehen, erfolgen.

   Über die bestimmungsgemäße - auch kurzzeitig anderwärtige Verwendung ist nicht möglich - Verwendung der Finanzierungsmittel ist in prüfbarer Form der Nachweis zu führen. Die Förderung wird unter der Auflage zuerkannt, dass der Förderungswerber sämtliche Nachweise (Rechnungen, Saldierungsnachweise, Baukontounterlagen) sieben Jahre für eine allfällige Überprüfung aufzubewahren und auf Aufforderung vorzulegen hat.

2. Die während der Bauzeit aufgelaufenen Zinsen werden baukostenwirksam.

3. Eventuell aufgelaufene Habenzinsen sind dem Bau gut zu bringen.

4. Mehrkosten, die durch nicht zeitgerechtes Abberufen des Förderungsdarlehens bzw. durch nicht bedarfsgerechte Abberufung von anderen Finanzierungsmitteln einschließlich der eingesetzten Eigenmittel des Förderungswerbers entstehen, dürfen nicht baukostenwirksam werden.

5. Bei Einsichtnahme in sämtliche Originalbelege, welche das Baubankkonto und die Baukontoendabrechnung betreffen - die dem Land jederzeit gestattet werden muss – hat der Förderungswerber bei dieser Überprüfung mitzuwirken, erschöpfende Auskünfte zu erteilen und die benötigten Originalbelege einzeln vorzulegen.

E.

1. Die Zusicherung ist vor Zuzählung des Förderungsdarlehens zu widerrufen, wenn der Förderungswerber die in dieser Zusicherung vorgesehenen Bedingungen nicht erfüllt.

2. Die Landesregierung hat die Förderung bei Vorliegen von Kündigungsgründen zu kündigen. Eine Kündigungsfrist zum zweitnächsten Rückzahlungstermin ist einzuhalten. Die Einstellung der Zuschüsse erfolgt mit dem Kündigungstermin.

3. Die Förderung wird gekündigt,
   wenn der Förderungsnehmer
   - seine Rückzahlungsverpflichtungen aus dem Förderungsdarlehensvertrag (Kreditvertrag) trotz schriftlicher Mahnung und angemessener Nachfrist unbeschadet einer allfälligen Stundung ohne wichtige Gründe nicht einhält;
   - Bedingungen und Auflagen der Zusicherung (Förderungsvertrag) nicht erfüllt oder einhält;
   - das Förderungsdarlehen nicht bestimmungsgemäß verwendet;
   - ohne Zustimmung der Landesregierung eine Wohnung bzw. den geförderten Wohnraum auch nur zum Teil in Räume anderer Art umwandelt, sonst widmungswidrig verwendet, vereinigt oder trennt oder das Gebäude erheblich und wertvermindernd verändert oder dies zulässt;
   - ohne Zustimmung der Landesregierung in der gemäß Punkt I. 1. der Zusicherung geförderten Wohnung Personen wohnen lässt, bei denen es sich nicht um nahestehende Personen handelt;

- die Förderung bzw. die Zustimmung zur Eigentumsübertragung durch unvollständige oder unrichtige Angaben erschlichen hat;

wenn der Benutzer die Begründung des Hauptwohnsitzes nicht nachweist, ohne dass dies notwendig wäre aus triftigen Gründen, wie insbesondere des Berufes, der Gesundheit, der beruflichen Ausbildung oder der Altersversorgung.

4. Die Förderung für eine Dienstwohnung wird nicht gekündigt, wenn der Dienstgeber nach Ende des Dienstverhältnisses den ehemaligen Dienstnehmer oder seine Hinterbliebenen in der Wohnung belässt.

5. Über Förderungen kann – ausgenommen zur Zusicherung des Förderungszwecks – weder durch Abtretung, Anweisung oder Verpfändung noch auf eine andere Weise verfügt werden. Sie können von Dritten nicht in Exekution gezogen werden.

6. Die Förderung wird gekündigt, wenn der Förderungswerber entgegen einer abgegebenen Verpflichtung bei der Vergabe von Aufträgen nicht verlangt hat, dass keine unerlaubt beschäftigten Arbeitskräfte herangezogen werden bzw. auch Angebote solcher Unternehmer in Betracht gezogen hat, die wiederholt oder gröblich gegen die Bestimmungen des Ausländerbeschäftigungsgesetzes (BGBl.Nr. 218/1975) verstoßen haben.

7. Die Förderung wird gekündigt, wenn die Mindeststandards gemäß Punkt F. Abs. 3 und 4 der Zusicherung nicht erreicht werden.

F.

1. Der Förderungswerber verpflichtet sich, die Bestimmungen des NÖ WFG 2005 in Verbindung mit den von der NÖ Landesregierung beschlossenen NÖ Wohnungsförderungsrichtlinien 2011 einzuhalten.

2. Der Förderungswerber verpflichtet sich, das Bauvorhaben nach Möglichkeit unter Verwendung österreichischer Qualitätsbaustoffe zu erstellen.

3. Der Förderungswerber ist verpflichtet, ausschließlich Baumaterialien zu verwenden, welche im Verlauf des Lebenszyklus keine klimaschädigenden halogenierten Gase in die Atmosphäre freisetzen.

4. Der Förderungswerber ist verpflichtet, bei Vergabe geförderter Wohnungen außer beim Weiterverkauf keinen Vermittler (Makler) in Anspruch zu nehmen bzw. dafür zu sorgen, dass dem Wohnungswerber hieraus keine Kosten erwachsen.

5. Die Mietzinsberechnung für geförderte Wohnungen bestimmt sich nach den wohnungsgemeinnützigkeitsrechtlichen oder nach den zutreffenden mietrechtlichen Bestimmungen.

6. Der Förderungswerber ist verpflichtet, sofern er dem Mieter die geförderte Wohnung frühestens 10 Jahre nach Bezug zur Übertragung in das Eigentum/Wohnungseigentum anbietet oder Kraft gesetzlicher Bestimmungen anbieten muss, zwischen dem Käufer und Verkäufer anlässlich der ersten vertraglichen Vereinbarung schriftlich festzulegen, dass der Kaufpreis nur nach den Bestimmungen des Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetzes (WGG) zu bilden ist und dem Käufer die Berechnung des künftigen Kaufpreises, im Falle eines vereinbarten Kaufpreises nach § 15 d WGG überdies ein im Rahmen dieses Preises liegender Höchstpreis, bekannt zu geben.

7. Auf Antrag des Mieters oder eines sonstigen Nutzungsberechtigten (Mietkauf) vor Vertragsabschluss über den Erstbezug darf neben dem Entgelt ein Einmalbetrag (Finanzierungsbeitrag) im Ausmaß von maximal 200 € pro Quadratmeter Nutzfläche eingehoben werden.

8. Der Förderungswerber ist bei Wohnungen, die gemäß den Bestimmungen für die Wohnform „Betreutes Wohnen“ gefördert werden, verpflichtet die Betreuung durch die Standortgemeinde im Einvernehmen mit dem zuständigen Regierungsmitglied der NÖ Landesregierung für Soziales, zu organisieren.

9. Der Förderungswerber verpflichtet sich, sämtliche Kosten, Steuern, Gebühren und sonstige Abgaben im Zusammenhang mit dieser Förderung aus eigenem zu bezahlen bzw. der Landesregierung zu ersetzen. Im Falle der zwangsweisen Einbringlichmachung rückgeforderter Zuschüsse sowie des Förderungsdarlehens, gehen sämtliche dadurch verursachten Kosten, welchen Titels immer, zu Lasten des Förderungswerbers.

10. Der Förderungswerber verpflichtet sich, die Liegenschaft während der Dauer der Förderung nicht ohne schriftliche Zustimmung des Landes durch ein Rechtsgeschäft unter Lebenden zu übertragen und verpflichtet sich fer-

ner für diesen Zeitraum das Veräußerungsverbot gemäß § 11 Abs. 3 NÖ WFG 2005 zugunsten des Landes Niederösterreich im Grundbuch einverleiben zu lassen.

11. Mit der Einverleibung des Eigentumsrechtes im Grundbuch ist der übertragende Eigentümer, soferne es sich um eine gemeinnützige Bauvereinigung handelt, aus seiner persönlichen Haftung in Bezug auf die Objektförderung zu entlassen. Dies gilt rückwirkend auch für Zustimmungen, die nach früheren Bestimmungen erteilt worden sind.

12. Der Förderungswerber verpflichtet sich, bauliche Abänderungen während der Dauer der Förderung - unbeschadet der baupolizeilichen Vorschriften - nicht ohne vorherige Zustimmung der Landesregierung auszuführen.

13. Für Solaranlagen ist ein Wärmemengenzähler zur Überprüfung des Ertrages zu installieren und bei der Errichtung von Photovoltaikanlagen muss der Eigenverbrauch und die Einspeisung dokumentiert werden.

14. Der Förderungswerber ist verpflichtet, während der ersten 5 Jahre ab Besiedelung Aufzeichnungen über den Energieverbrauch (Energiebuchhaltung) zu führen. Diese sind den Organen des Landes oder vom Land bestimmten Stellen auf Anforderung zu übermitteln.

G.

Der Förderungswerber verpflichtet sich, den Organen der Landesregierung jederzeit das Betreten der Baustelle zu gestatten. Weiters erklärt sich der Förderungswerber mit der Überwachung der Bauausführung und Kontrolle des Energieausweises durch das Land oder vom Land bestimmte Stellen einverstanden und die Einsichtnahme in alle zum Zwecke der Durchführung ihrer Aufgaben dienenden Behelfe zu gestatten. Die Kontrolle kann auch stichprobenweise erfolgen. Diese Verpflichtung endet erst mit Beendigung des Förderungsverhältnisses. Der Förderungswerber ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass bei jeder örtlichen Überprüfung die mit der örtlichen Bauaufsicht beauftragte befugte Person anwesend ist. Diese Person hat im Auftrage des Förderungswerbers alle erforderlichen Aufklärungen zu erteilen und die Einsichtnahme in sämtliche erforderliche Unterlagen und dienende Behelfe, wie z.B. Baubücher, baubehördliche Unterlagen udgl., die zu diesen örtlichen Überprüfungen mitzunehmen sind, zu gestatten.

H. I.

Der Förderungswerber ist verpflichtet, die Wohnungen nur an förderungswürdige Personen zu vergeben und dies zu prüfen. Ist der Förderungswerber eine gemeinnützige Bauvereinigung, eine Gemeinde oder wird der Förderungswerber von diesen oder einer gewerblich befugten Verwaltung betreut, so hat er das Prüfergebnis in Form einer Erklärung im Zuge der Endabrechnung bekannt zu geben.

1. Die Förderungswürdigkeit richtet sich nach den nachfolgenden Bestimmungen:
   (1) Förderungswürdig ist, wer beabsichtigt, in der geförderten Wohnung einen Hauptwohnsitz zu begründen, und diesen nachweist.
   (2) Als Obergrenze für das jährliche Familieneinkommen gilt bei Wohnungen bei einer Haushaltsgröße
   1. von einer Person € 35.000,--.
   2. von zwei Personen € 55.000,--.
   Der Betrag erhöht sich für jede weitere Person um € 7.000,--
   Als Obergrenze für das jährliche Familieneinkommen bei einer Wohnung im Wohnungseigentum gilt bei einer Haushaltsgröße
   1. von einer Person € 40.000,--.
   2. von zwei Personen € 65.000,--.
   Der Betrag erhöht sich für jede weitere Person um € 8.000,--
   Bei einer Überschreitung dieser Obergrenzen um bis zu 10 % verringert sich die Förderungsleistung gemäß § 13, ausgenommen § 13 Abs. 2, und § 30 Abs. 1 und 2 um 20 %, bei Überschreitung bis zu 20 % bewirkt dies eine Kürzung der Förderungsleistung analog um 50 %.
   (3) Unbeschadet des Abs. 4 wird die Förderung mit der Maßgabe zuerkannt, dass geförderte Wohnungen nur an förderungswürdige österreichische Staatsbürger oder Gleichgestellte (Abs. 6) in das Eigentum übertragen werden.
   Bei Ehegatten oder sonstigen nahestehenden Personen gemäß Abs. 4 muss zumindest die Hälfte der Liegenschaft im Eigentum österreichischer Staatsbürger oder gleichgestellter Personen gemäß Abs. 6 stehen.

(4) Wenn in der Wohnung nahestehende Personen wohnen sollen, müssen nur diese förderungswürdig sein. Nahestehende Personen sind Ehegatten, Verwandte in gerader Linie einschließlich Wahl- und Pflegekinder, Verwandte bis zum dritten Grad der Seitenlinie, Verschwägerte in gerader Linie und Lebenspartner.
(5) Die Abs. 1 und 2 finden keine Anwendung auf Dienstnehmerwohnungen.
(6) Österreichischen Staatsbürgern sind gleichgestellt
1. Fremde, die die österreichische Staatsbürgerschaft nach dem 6. März 1933 verloren haben, aus politischen, rassischen oder religiösen Gründen aus Österreich auswandern mussten, wieder nach Österreich zurückgekehrt sind und beabsichtigen, sich ständig in Österreich niederzulassen;
2, Personen, die in Anwendung asylrechtlicher Bestimmungen aufenthaltsberechtigt sind,
3. Staatsangehörige eines anderen EWR-Mitgliedstaates.

2. Diese Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses bzw. die Vorlage der entsprechenden Nachweise hat bei Gebäuden mit Wohnungen, die in Eigentum/Wohnungseigentum vergeben werden, anlässlich der Antragstellung zur Eigentumsübertragung zu erfolgen. Die Zustimmung zur Eigentumsübertragung kann frühestens nach Genehmigung der Endabrechnung erfolgen.

3. Berechnung und Nachweis des Einkommens:
(1) Das Einkommen ist die Summe aller Geld- und Sachbezüge einer Person und errechnet sich wie folgt:
1. **Das Einkommen bei Arbeitnehmern** sind die steuerpflichtigen Bezüge entsprechend Ziffer 245 des Jahreslohnzettels (L 16) ohne „mit festen Sätzen versteuerte Bezüge gemäß § 67 Abs. 3 – 8“ EStG 1988 zuzüglich der steuerfreien Bezüge gemäß §§ 3 Abs. 1 Z. 3a (Ausgleichszulage ohne anteiliges Weihnachts- und Urlaubsgeld), 4a (Wochengeld), 5a (Arbeitslosengeld), 5b (Karenzurlaubsgeld), 5c (Überbrückungshilfe für Bundesbedienstete), 5d (Beihilfen nach dem Arbeitsmarktförderungsgesetz), 9, 10, 11 (Einkünfte aus Auslandstätigkeit), 22 (Bezüge der Soldaten nach dem Heeresgebührengesetzes), 23 (Bezüge der Zivildiener) und 24 (Auslandseinsatzzulage) EStG 1988, Krankengeld, Rehabilitationsgeld
Abzüglich der anrechenbaren Lohnsteuer bzw. - bei Vorlage der Arbeitnehmerveranlagung – der Steuer nach Abzug der Absetzbeträge.
2. **Einkommen, welches aufgrund einer Einkommensteuererklärung ermittelt wird**, ist der Gesamtbetrag der Einkünfte abzüglich Steuer nach Abzug der Absetzbeträge.
Bei der Ermittlung des Familieneinkommens werden Negativeinkünfte <u>nicht</u> mit positiven Einkünften einer im gemeinsamen Haushalt lebenden Person gegengerechnet, sondern mit 0 angesetzt.
3. **Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft** sind, sofern keine Veranlagung durchgeführt wurde, 31 % des Einheitswertes der selbst bewirtschafteten Flächen einschließlich der zugepachteten Flächen sowie die vereinnahmten Pachtzinse.
4. Vertraglich oder gerichtlich festgesetzte, in Geld bezogene **Unterhaltsleistungen** sind beim Unterhaltsempfänger zum Einkommen zu zählen und beim Unterhaltspflichtigen einkommensmindernd zu berücksichtigen.
Bei freiwilligen oder nicht vereinbarten Unterhaltsleistungen werden die Durchschnittsbedarfssätze (verlautbart vom LG Wien für Zivilrechtssachen) herangezogen.
5. Vom so errechneten Einkommen werden **abgezogen**:
a) Freibeträge für erhöhte Werbungskosten, wenn ein entsprechender Bescheid (Freibetragsbescheid oder Einkommensteuerbescheid) durch das Finanzamt vorliegt;
b) Freibeträge gemäß § 34 und 35 EStG 1988 wegen eigener Behinderung oder wegen Behinderung einer im gemeinsamen Haushalt lebenden nahe stehenden Person (§ 1 Z. 6).
6. War der Förderungswerber im Prüfzeitraum noch Schüler oder Student, werden der Einkommensprüfung 15 % des Einkommens der Eltern zugrunde gelegt.
7. Soweit in diesen Richtlinien nichts anderes bestimmt ist, ist das EStG 1988 Grundlage für die Berechnung des Familieneinkommens (§ 1 Z. 3).
(2) Der Nachweis des Einkommens erfolgt bei
1. unselbständig Erwerbstätigen durch Vorlage des Jahreslohnzettels (L16) oder der Arbeitnehmerveranlagung über das dem Ansuchen um Förderung vorangegangene Kalenderjahr.
2. selbständig Erwerbstätigen durch Vorlage des zum Zeitpunkt des Ansuchens um Förderung letztveranlagten Einkommensteuerbescheides.
3. Land- und Forstwirten - sofern kein Einkommensteuerbescheid vorgelegt wird - durch Vorlage des zuletzt ergangenen Einheitswertbescheides bzw. der Pachtverträge mit Angabe des Einheitswertes.
4. Weitere Nachweise, insbesondere der steuerfreien Einkünfte gemäß § 3 EStG 1988, sind ebenfalls vor zu legen.
5. Der Nachweis des Einkommens kann wahlweise entweder bezogen auf den Stichtag des Ansuchens um Förderung oder bezogen auf den Stichtag des Ansuchens um Zustimmung zur Eigentumsübertra-

gung oder des Datums des Abschlusses des Vertrages, des Vorvertrages oder des vorangegangenen Mietvertrages erfolgen. Weiters kann der Einkommensnachweis wahlweise mit einer monatlichen Lohnbestätigung über eines der drei dem gewählten Stichtag vorangegangenen Monate geführt werden. Überdies kann er durch Vorlage der Einkommensteuerbescheide oder der Lohnzettel der letzten drei Kalenderjahre erbracht werden.

H. II.

Für die Wohnform „Junges Wohnen“ gelten weiters folgende Bestimmungen:

- die Wohnungsgröße beträgt maximal 60 m²
- die Verbindung von 2 Wohnungen ist nicht möglich
- die Vergabe der Wohnungen muss in Miete erfolgen
- der Finanzierungsbetrag der Wohnung beträgt höchstens € 4.000,00
- das Objekt befindet sich auf einem Baurechtsgrund
- die Bewohner dürfen zum Zeitpunkt der Anmietung das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. (Bei Ehepartnern oder Lebenspartnerschaften muss mindestens einer der Partner die Anforderung erfüllen.

H. III.

Für die Wohnform „Familienwohnen“ gelten weiters folgende Bestimmungen:

- Die Grundrisse müssen den Bedürfnissen von Familien entgegen kommen (Übersichtlichkeit, Raumaufteilung, Freiraum, Maximierung des nutzbaren Raumes).
- Die Wohnung muss in 4 Zimmer eingeteilt sein.
- Es werden nur Wohnungen – keine Reihenhäuser – gefördert.
- Die Familie muss aus 2 Erwachsenen und mindestens 1 Kind, oder aus 1 Erwachsenen und mindestens 2 Kindern bestehen.
- Für das Kind oder die Kinder muss zum Zeitpunkt des Bezuges Familienbeihilfe bezogen werden.

I.

Bedingungen gemäß § 26 Abs. 4 NÖ Wohnungsförderungsrichtlinien 2011.

1. Das Land Niederösterreich hat das Recht für jede 4. Wohnung natürliche oder juristische Personen namhaft zu machen, denen diese Wohnung zu überlassen ist.
   Die Auswahl der Wohnungen ist ehestens mit dem Land Niederösterreich abzustimmen. Es ist ein repräsentativer Durchschnitt von Wohnungstypen auszuwählen.

2. Die Daten der Wohnungen gemäß Punkt 1., insbesondere Größe, Lage, Anzahl der Räume, Grundriss, aussagekräftige Angaben über die Kosten und Angaben zur Umgebung sind dem Land Niederösterreich spätestens bei Baubeginn zur Verfügung zu stellen. Wesentlich sind Angaben über die dem Benutzer der Wohnung erwachsenden Kosten. Bei der Übermittlung der Daten ist auf die exakten EDV-technischen Vorgaben und Datenformate Bedacht zu nehmen.
   Die zur Verfügung gestellten Daten, sowie die Webplattform, die vom Förderungswerber zu betreuen ist, sind unaufgefordert zu aktualisieren.
   Die Freischaltung auf der Webplattform erfolgt durch das Land Niederösterreich.

3. Das gemäß Punkt 1. dem Land Niederösterreich zustehende Vorschlagsrecht endet 1 Monat nachdem der Förderungsnehmer die Bestätigung der Baubehörde über die Benützbarkeit dem Land Niederösterreich vorgelegt hat.

J.

Der Förderungswerber muss innerhalb eines Jahres ab Nachweis, dass das Bauwerk gemäß den Bestimmungen der NÖ Bauordnung benützt werden darf, eine Endabrechnung vorlegen.

Die Endabrechnung hat den Nachweis über die Gesamtbaukosten der geförderten Wohnungen und Einrichtungen zur Gesundheitsversorgung (Summe jener Beträge, die zur Errichtung der geförderten Wohnungen und Einrichtungen zur Gesundheitsversorgung aufgewendet werden) in Form einer Erklärung des Förderungswerbers zu ent-

halten. Diese Erklärung ist von der befugten Person zumindest hinsichtlich der erbrachten Leistungen von Gewerbetreibenden in gutächterlicher Form zu bestätigen.

Die Einhaltung einer Baukostenobergrenze für den Neubau von Wohnungen in Miete und Mietkauf wird wie folgt festgelegt:

Es werden die ***reinen*** Baukosten in Summe begrenzt.

Die Höchstsätze pro Quadratmeter Wohnnutzfläche werden gestaffelt nach:

	bis 12 WE (+ 5%)	13 – 36 WE	ab 37 WE (- 5%)
Wohnungen	1.680,00	**1.600,00**	1.520,00
Reihenhäuser (+3%)	1.730,40	1.648,00	1.565,60
junges Wohnen (+10%)	1.848,00	1.760,00	1.672,00
betreutes Wohnen (+15%)	1.932,00	1.840,00	1.748,00

Bezugsfläche ist die netto Wohnnutzfläche ohne Balkone, Terrassen, Loggien.

Die sich daraus ergebenden ***reinen*** Baukosten des Förderfalles erhöhen sich bei Abstellanlagen für Kraftfahrzeuge in Tiefgaragen oder Parkdecks mit mindestens zwei Geschoßen um € 12.000,00 je Stellplatz, bei Abstellanlagen für Kraftfahrzeuge innerhalb oder in Garagen außerhalb des geförderten Gebäudes um € 8.000,00 je Stellplatz, bei gedeckten Stellplätzen im Freien um € 4.000,00 je Stellplatz

Bei der Errichtung von unterkellerten Reihenhäusern erhöhen sich die reinen Baukosten um € 10.000,00 je Keller (ausgenommen Teilunterkellerung).

Bei eigenständiger Errichtung und Betrieb einer Zentralheizungsanlage erhöhen sich die reinen Baukosten um € 40,00 je m² Wohnnutzfläche.

Bei Mietkauf erhöht sich dieser Betrag um 3%.

Bei Bauweise in Passivhausqualität erhöht sich dieser Betrag um 5%

Bei Endabrechnung werden Erhöhungen bis 3,00% toleriert.

Bei Erschwernissen kann diese Höchstgrenze um die Beträge, die ein externer Gutachter – Ziviltechniker – festzustellen und zu begründen hat, erhöht werden. Erschwernisse sind z.B.: Pfahlfundierung, Stützmauern, ...

Gesamtbaukosten sind alle zur Herstellung des Bauwerkes auf der Bauliegenschaft anfallenden Kosten (Grundkosten, Abbruch, Werbung sind keine Baukosten) Auf die Zuordnung der Gesamtbaukosten zu den einzelnen Wohnungen wird kein Einfluss genommen.

Die ***reinen*** Baukosten sind die Gesamtbaukosten abzüglich

A. Baunebenkosten
- Planungs- u. Bauleitungskosten
  - Büroleistungen und örtliche Bauaufsicht von Architekten, Baumeister, gemeinnützigen Bauvereinigungen
- Statikerkosten
- Kosten für sonstige Befunde oder Gutachten
- Anschlussgebühren
- Aufschließungskosten innerhalb der Bauparzelle
- sonstige öffentliche Gebühren

B. Sonstige Baukosten
- Kosten des Baukredites während der Baudauer
- Bauverwaltungskosten

Sind ob der Liegenschaft andere Pfandrechte als das Förderungsdarlehen einverleibt, hat der Förderungswerber eine entsprechende Verwendungszuordnung vorzulegen.

Mit Endabrechnung sind die ab Benützbarkeit der Wohnungen/Solaranlage/Photovoltaikanlage erzielten Erträge der Solaranlage/Photovoltaikanlage bekannt zu geben.

Die Förderung wird unter der Auflage zuerkannt, dass der Förderungswerber sämtliche Nachweise (Rechnungen, Saldierungsnachweise, Baukontounterlagen) sieben Jahre für eine allfällige Überprüfung aufzubewahren und auf Aufforderung vorzulegen hat.

Die Genehmigung der Endabrechnung der geförderten Wohnungen und Einrichtungen zur Gesundheitsversorgung hat zur Voraussetzung, dass der Förderungswerber der Landesregierung die auf die einzelnen Wohnungen entfallenden Gesamtbaukosten und deren Finanzierung bekannt gibt. Die auf die jeweilige Wohnung bzw. Einrichtung zur Gesundheitsversorgung entfallenden Kosten sind der anerkennbaren Höhe der Förderung zu Grunde zu legen.

N U T Z U N G S V E R T R A G

«Einheit» «BN» «BNGara»

abgeschlossen zwischen der

Niederösterreichisches FRIEDENSWERK
gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.

1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119

auch „Vermieterin“ genannt

und

Vorname Nachname, Geburtsdatum

auch „Mieter“ genannt, andererseits wie folgt:

I.
Nutzungsgegenstand

1.) Die Vermieterin, eine gemeinnützige Bauvereinigung, ist Eigentümerin der Liegenschaft mit der Adresse **2130 Mistelbach, Elisabethweg 2, Georg Göstel-Straße 2 & 4, Pater Helde-Straße 28 & 30** mit der **EZ 5810**, KG Mistelbach**,** auf welcher die Vermieterin eine Wohnhausanlage errichtet.

Die Baubewilligung liegt bereits vor. Nach derzeitigem Baufortschritt geht die Vermieterin davon aus, dass die Baulichkeit voraussichtlich am _____ fertig gestellt sein wird.

2.) Die Vermieterin überlässt dem Mieter ab Übergabe auf unbestimmte Zeit die Wohnung TOP Nr. _____ in **2130 Mistelbach, Elisabethweg 2, Georg Göstel-Straße 2 & 4, Pater Helde-Straße 28 & 30**, bestehend aus _____ in Nutzung.

Mit dem Nutzungsgegenstand mit vermietet ist der zugehörige KFZ-Abstellplatz Nr._____.

Die Gestaltung der Wohnung und der Wohnhausanlage ergibt sich aus den folgenden, diesem Vertrag als Beilagen angeschlossenen Urkunden: (Bestandteil der Verkaufslegende vom _____)

a) Wohnungs- und Kellerplan (Beilage./1);

b) Bau- und Ausstattungsbeschreibung (Beilage./2);

c) Lageplan der für Mieter gewöhnlich nutzbaren allgemeinen Teile der Liegenschaft (Beilage./3).

Die Vermieterin behält sich vor, die Lage und Ausgestaltung der allgemeinen Teile, geringfügig zu ändern, sofern dies zur besseren Gestaltung der Gesamtanlage erforderlich ist und den Mietern der Wohnhausanlage zumutbar ist.

3.) Die Vermieterin sichert dem Mieter iSd §4 Abs 1 Z 5 Bauträgervertragsgesetz (BTVG) zu, dass der Nutzungsgegenstand spätestens am _____ übergeben wird. Die Vermieterin wird dem Mieter jedenfalls zeitgerecht, spätestens aber drei Monate im Voraus, den Zeitpunkt der tatsächlichen Übergabe bekanntgeben.

4.) Der vorstehend in Absatz 2 bezeichnete Nutzungsgegenstand hat laut behördlich genehmigtem Bauplan eine Nutzfläche von ca. _____ m² bzw. einem vorläufigen Nutzwert von ____ (lt. vorläufigem Nutzwertgutachten vom _____). Sollte eine nachträgliche Ausmessung eine Abweichung der Naturmaße vom behördlich genehmigten Bauplan um mehr als 3% (drei vH) ergeben, ist die Nutzfläche nach dem Naturmaß zu berechnen.

MUSTER

5.) Das Kellerabteil ist bei der in Absatz 3 genannten Nutzfläche nicht berücksichtigt. Der Mieter wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Keller nicht zur Lagerung feuchtigkeitsempfindlicher Gegenstände geeignet ist.

6.) Der Mieter mietet den Nutzungsgegenstand für Wohnzwecke. Der Mieter hat bei der Verwendung des Nutzungsgegenstandes darauf zu achten, dass die übrigen Mieter der Baulichkeit und die Bewohner der Wohnhausanlage nicht über das ortsübliche Maß hinaus durch Lärm, üblen Geruch oder sonstigen Immissionen belästigt werden.

7.) Der Mieter ist berechtigt, die allgemeinen Anlagen der Baulichkeit, die der gemeinsamen Benützung der Mieter dienen, wie insbesondere Wege, Plätze, Gemeinschaftsantennen, Zentralheizungen u.ä. gemäß der als Beilage ./__ angefügten Hausordnung zu nützen. Die für diese allgemeinen Anlagen anfallenden Kosten trägt der Mieter im Rahmen der Betriebskostenabrechnung anteilig mit.

8.) Die Vermieterin wird dem Mieter bei der Übergabe des Nutzungsgegenstandes für die Zeit des Nutzungsverhältnisses _____Schlüssel aushändigen. Der Mieter kann bei Bedarf von der Vermieterin verlangen, dass auf Kosten des Mieters weitere Schlüssel nachgefertigt werden.

II.
Öffentliche Förderung

Die Baulichkeit wird unter Inanspruchnahme öffentlicher Förderungsmittel nach dem NÖ- Wohnungsförderungsgesetz 2005 errichtet.

III.
Kosten und Finanzierung

1.) Die Vermieterin hat die Kosten für die Errichtung der Baulichkeit iSd § 13 Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetz (WGG) nach dem objektbezogenen Kostendeckungsprinzip kalkuliert. Grundlage der Berechnung des Finanzierungsbeitrages nach Punkt IV. und des Nutzungsentgeltes nach Punkt IX. sind die erwarteten Herstellungskosten laut Berechnung vom _____. Die derzeitigen Baukosten dieser Wohnung betragen € _____.

2.) Die Vermieterin wird nach Abschluss aller Herstellungsarbeiten die endgültigen Baukosten zunächst der Förderstelle bekannt geben und von dieser im Hinblick auf die gewährten Förderungen überprüfen lassen. Basierend auf dieser von der Förderstelle bereits geprüften Baukostenabrechnungen wird die Vermieterin dann jedem Mieter im Rahmen der Endabrechnung der Baulichkeit die endgültige Höhe der Herstellungskosten und die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf den vom Mieter zu tragenden endgültigen Finanzierungsbeitrag und den Mietzins (Annuitäten) schriftlich bekannt geben. Der Mieter kann dann in die Unterlagen Einsicht nehmen, die der Endabrechnung zugrunde liegen und gegebenenfalls Einwendungen gegen die Höhe der Herstellungskosten gemäß § 18 Abs 3 WGG binnen der dort vorgesehenen Frist gerichtlich geltend machen.

IV.
Finanzierungsbeitrag

1.) Der Mieter hat zur Finanzierung der erwarteten Herstellungskosten der Baulichkeit nach den derzeitigen Berechnungen (auf der Einreichplanung beruhenden, vorläufige Nutzflächen, vorläufiges Nutzwertgutachten vom _____, Planung und Kalkulation gemäß Wohnbauförderungs-Einreichunterlagen) einen vorläufigen Finanzierungsbeitrag zu leisten und zwar:

für die anteiligen Grundkosten	EUR
für die anteiligen Baukosten	EUR
sohin ein vorläufiger Finanzierungsbeitrag von insgesamt	**EUR**

Dieser vorläufige Finanzierungsbeitrag ist variabel. Die endgültige Höhe des vom Mieter zu bezahlenden Finanzierungsbeitrages wird nach Fertigstellung der Baulichkeit auf Grundlage der bestätigten,

MUSTER

endabgerechneten Herstellungskosten ermittelt und dem Mieter dann bekannt gegeben (siehe Punkt III. Absatz 2).

2.) Der Mieter verpflichtet sich, diesen vorläufigen Finanzierungsbeitrag ausschließlich auf das bei der _____ Bank eingerichtete und gemäß § 7 Abs. (6) Z 2 des Bauträgervertragsgesetzes zur Sicherung der Zahlungen des Mieters treuhändig geführte Konto mit dem IBAN _____ der Vermieterin zu bezahlen und zwar:

- die in Absatz 1.) genannten anteiligen Grundkosten in Höhe EUR _____ binnen 28 Tagen nach Unterzeichnung dieses Nutzungsvertrages und
- den restlichen vorläufigen Finanzierungsbeitrag, also die restlichen anteiligen Grundkosten _____ sowie die anteiligen Baukosten in Höhe von EUR_____ zeitgerecht vor der gemäß Punkt I anzukündigenden Übergabe des Nutzungsgegenstandes.

Die gänzliche Bezahlung des vorläufigen Finanzierungsbeitrages ist Voraussetzung für die tatsächliche Übergabe des Nutzungsgegenstandes.

V.
Sicherung der Zahlungen des Mieters vor Übergabe

1.) Das genannte Konto wird – in Umsetzung der Sicherungsverpflichtung gemäß Bauträgervertragsgesetz – treuhändig für Rechnung des Mieters geführt und ist zwischen der Vermieterin und der _____ Bank zugunsten des Mieters vereinbart, dass die Vermieterin über diese Zahlungen samt angewachsenen Zinsen erst nach Unterfertigung dieses Nutzungsvertrages und der tatsächlichen Übergabe des fertig gestellten Nutzungsgegenstandes verfügen kann. Der Abschluss des Nutzungsvertrages und die tatsächliche Übergabe des fertig gestellten Nutzungsgegenstandes sind der _____Bank als Voraussetzung für diese Verfügung zu bestätigen, und zwar ausschließlich durch schriftliche Erklärung (gemäß der vorgenannten Vereinbarung angeschlossenen Muster) des Mieters und der Vermieterin.

2.) Wir der Nutzungsvertrag vor der tatsächlichen Übergabe des fertig gestellten Nutzungsgegenstandes einvernehmlich oder durch Rücktritt einer Vertragspartei – etwa im Zuge einer Insolvenz der Vermieterin – aufgelöst, oder erklärt der Mieter vor der tatsächlichen Übergabe des fertig gestellten Nutzungsgegenstandes schriftlich gegenüber der _____Bank die Auflösung seines Nutzungsvertrages, so ist die _____Bank verpflichtet dem Mieter binnen sieben Bankwerktagen seine bis dahin auf das gegenständliche Konto geleisteten Zahlungen zu refundieren und bei Rücktritt auch unverzüglich die Vermieterin zu verständigen. Erklärt der Mieter die Auflösung seines Nutzungsvertrages gegenüber der Bank, gilt dieser auch ohne ausdrückliche Zustimmung der Vermieterin als aufgelöst. Allfällige wechselseitige Ansprüche zwischen Vermieterin und Mieter aus der Vertragsauflösung – etwa, weil die Erklärung der Vertragsauflösung durch den Mieter nicht berechtigt war – bleiben davon unberührt.

VI.
Rücktrittsrechte des Mieters und der Vermieterin vor Übergabe

1.) Der Mieter wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass er nach § 5 BTVG vom Vertrag zurücktreten kann, wenn ihm die Vermieterin nicht spätestens eine Woche vor Abgabe seiner Vertragserklärung schriftlich folgendes mitgeteilt bzw. übergeben hat:

a) den vorgesehenen Vertragsinhalt gemäß § 4 BTVG, sohin insbesondere

- das Nutzungsvertragsmuster, die bestimmte Bezeichnung des Nutzungsgegenstandes und der vom Mieter gewöhnlich nutzbare Teile der Gesamtanlage, das vom Mieter zu entrichtende Entgelt, die Fälligkeit und Sicherung der Zahlungen des Mieters, den spätesten Fertigstellungstermin und

MUSTER

- aussagekräftige Pläne und Beschreibungen des Nutzungsgegenstandes und der vom Mieter gewöhnlich nutzbaren Teile sowie

b) die zwischen der Vermieterin und der _____ Bank der Zahlungen des Mieters auf den vorläufigen Finanzierungsbeitrag abgeschlossene Vereinbarung (siehe Punkt IV. Abs. 2 und 3 dieses Nutzungsvertrages).

2.) Der Rücktritt kann bis zum Zustandekommen des Vertrages oder danach binnen 14 Tagen erklärt werden. Die Rücktrittsfrist beginnt mit dem Tag, an dem der Mieter die in Abs. 1 genannten Informationen sowie eine Belehrung über das Rücktrittsrecht schriftlich erhält, frühestens jedoch mit dem Zustandekommen des Vertrags. Das Rücktrittsrecht erlischt spätestens sechs Wochen nach dem Zustandekommen des Vertrages.

3.) Der Mieter kann den Rücktritt der Vermieterin oder dem Bankinstitut/dem Treuhänder gegenüber erklären. Für die Rücktrittserklärung gilt § 3 Abs. 4 KSchG sinngemäß, sodass dieser jedenfalls schriftlich zu erklären ist. Rechte des Mieters, die Aufhebung oder Änderung des Vertrags nach anderen Bestimmungen zu verlangen, bleiben unberührt.

4.) Die Vermieterin ist vor Übergabe des Nutzungsgegenstandes berechtigt, vom Vertrag aus nachfolgenden, wichtigen Gründen zurückzutreten, nämlich wenn der Mieter trotz einer nach dem Eintritt der Fälligkeit erfolgten Mahnung mit der Bezahlung (eines Teils) des Finanzierungsbeitrages dieses Vertrages mindestens vierzehn Tage im Rückstand ist.

5.) Allfällige darüber hinaus bestehende gesetzliche Rücktrittsrechte und Auflösungsrechte des Mieters und der Vermieterin vor Übergabe des Nutzungsgegenstandes bleiben von der vorstehenden Regelung unberührt.

VII.
Kündigung des Vertrages nach Übergabe

1.) Der Nutzungsvertrag wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und kann nach Übergabe des Nutzungsgegenstandes vom Mieter gerichtlich oder schriftlich unter Einhaltung einer dreimonatigen Frist zum Monatsletzten gekündigt werden. Die Vermieterin kann den Nutzungsvertrag unter Einhaltung einer dreimonatigen Frist zum Monatsletzten gerichtlich kündigen, wenn ein wichtiger Grund im Sinne der §§ 30 ff MRG, § 28 WFG 1984 oder im Sinne des nachstehenden Absatzes vorliegt.

2.) Als wichtiger und bedeutsamer Umstand für die Vermieterin in Bezug auf die Auflösung des Nutzungsverhältnisses – und damit als wichtiger Kündigungsgrund – ist neben den in den §§ 30ff MRG genannten auch, wenn der Mieter, trotz einer nach dem Eintritt der Fälligkeit erfolgten Mahnung, mit der Bezahlung (eines Teils) des Finanzierungsbeitrages dieses Vertrages mindestens vierzehn Tage im Rückstand ist, anzusehen.

VIII.
Aufteilungsschlüssel

1.) Die Aufteilung der Gesamtkosten (Herstellungs- und Bewirtschaftungskosten wie z.B. Betriebskosten, Instandhaltungskosten, öffentliche Abgaben, Kosten der Gemeinschaftsanlagen, etc.) erfolgt grundsätzlich nach dem Verhältnis der Nutzwerte des Nutzungsgegenstandes zum Nutzwert aller Nutzungsgegenstände.

2.) Die Verwaltungskosten werden pro Bestandseinheit verrechnet (siehe Punkt IX. Abs. 4 dieses Nutzungsvertrages).

3.) Die Annuitätenaufwendungen werden im Verhältnis der Darlehensnominale für den einzelnen Nutzungsgegenstand zu den Darlehensnominalen aller Nutzungsgenstände aufgeteilt.

MUSTER

IX.
Monatliches Nutzungsentgelt

1.) Das monatliche Nutzungsentgelt besteht für die Wohnungen aus:

a)	Annuitätenzahlungen	EUR
b)	Anteil der Betriebskosten und öffentlichen Abgaben	EUR
c)	Erhaltungs-u. Verbesserungsbeitrag gemäß §14d WGG	EUR
d)	Verwaltungskosten	EUR
e)	Rücklagen gemäß § 14 Abs 1 Z 8 WGG	EUR
f)	Zinsen für Eigenmitteleinsatz gemäß § 14 Abs 1 Z 3 WGG	EUR
g)	Umsatzsteuer für a) bis f)	EUR
h)	Umsatzsteuer für Verwohnung	EUR
	und beträgt nach derzeitiger Berechnung in Summe	**EUR**

2.) Das monatliche Nutzungsentgelt besteht für den zugeordneten KFZ-Stellplatz aus:

a)	Annuitätenzahlungen	EUR
b)	Anteil der Betriebskosten und öffentlichen Abgaben	EUR
c)	Erhaltungs-u. Verbesserungsbeitrag gemäß §14d WGG	EUR
d)	Verwaltungskosten	EUR
e)	Rücklagen gemäß § 14 Abs 1 Z 8 WGG	EUR
f)	Zinsen für Eigenmitteleinsatz gemäß § 14 Abs 1 Z 3 WGG	EUR
g)	Umsatzsteuer für a) bis f)	EUR
h)	Umsatzsteuer für Verwohnung	EUR
	und beträgt nach derzeitiger Berechnung in Summe	**EUR**

3.) Die oben ausgewiesenen Annuitätenzahlungen sind die anteiligen Aufwendungen der Vermieterin zur Tilgung jener Darlehen und Kredite, die der Vermieterin zur Finanzierung der Baulichkeit aufgenommen hat und in Zukunft allenfalls noch aufnehmen wird. Diese von der Vermieterin abgeschlossenen Darlehens- und Kreditverträge sehen (teilweise) variable Zinssätze vor, wobei Änderungen der jeweiligen von der Vermieterin zu zahlenden Zinssätze regelmäßig entweder an eine Änderung des Drei-Monats-EURIBOR oder an eine Änderung des Sechs-Monats-EURIBOR sowie an Änderungen der SMR oder des LIBOR anknüpfen. Aufgrund des Kostendeckungsprinzips des WGG führen Änderungen der von der Vermieterin zu zahlenden Zinsen auch zu einer Änderung der vom Mieter zu zahlenden anteiligen Annuitätenzahlungen, die Annuitätenzahlungen können sich also in Zukunft – abhängig vor allem von der Entwicklung des Drei-Monats-EURIBOR oder des Sechs-Monats-EURIBOR und der SMR sowie des LIBOR – sowohl erhöhen als auch senken. In die von der Vermieterin für die Baulichkeit abgeschlossenen Darlehens- und Kreditverträge kann der Mieter bei der Vermieterin Einsicht nehmen. In diesen Verträgen sind auch die für die Änderung des jeweils vereinbarten Zinssatzes maßgeblichen Parameter geregelt. Nach vollständiger Rückzahlung aller Darlehen und Kredite, ist die Vermieterin zur Verrechnung einer sogenannten „Grundmiete“ gemäß §14 Abs 7a WGG berechtigt.

4.) Für den Erhaltungs- und Verbesserungsbeitrag gemäß § 14d WGG und den Verwaltungskostenbeitrag werden die nach dem WGG und der Entgeltrichtlinienverordnung jeweils vorgesehenen Höchstbeträge vereinbart. Für den Erhaltungs- und Verbesserungsbeitrag gemäß § 14d WGG gilt derzeit ein Höchstsatz von EUR _____ pro m2, für den Verwaltungskostenbeitrag gilt derzeit ein Höchstsatz von EUR _____ pro Bestandseinheit und Monat. Falls sich diese Höchstbeträge in Zukunft ändern, wird die daraus resultierende Änderung des Nutzungsentgeltes bei der ersten Vorschreibung wirksam, die auf das Inkrafttreten der Änderung des Gesetzes oder der Verordnung bzw. der Bekanntmachung der Änderung folgt.

5.) Wenn in der Wohnhausanlage ein Aufzug vorhanden ist, kann der Mieter diesen mitbenutzen; die Kosten des Betriebes des Aufzugs trägt der Mieter anteilig.

MUSTER

6.) Die Betriebskosten und laufenden öffentlichen Abgaben ergeben sich aus den jeweiligen gesetzlichen Vorschriften. Zur Deckung der Betriebskosten und laufenden öffentlichen Abgaben wird ein monatlicher Pauschalbetrag eingehoben; die endgültige Abrechnung der jährlichen Betriebskosten erfolgt bis spätestens 30. Juni des Folgejahres.

7.) Der Mieter hat die Kosten für Strom, Gas, Telefon, Fernsehen, Internet, und ähnlichem selbst zu tragen.

X.
Fälligkeit/Verzugsfolgen

1.) Das Nutzungsentgelt ist im Voraus monatlich jeweils bis zum Fünften des Monats zu bezahlen.

2.) Falls der Mieter das Nutzungsentgelt oder andere Forderungen der Vermieterin schuldhaft verspätet bezahlt, ist die Vermieterin berechtigt, für jede Mahnung ein Zwölftel des Verwaltungskostenbeitrages für den zusätzlichen Verwaltungsaufwand einzuheben. Im Falle des Verzuges hat der Mieter jedenfalls die gesetzlichen Verzugszinsen zu bezahlen.

3.) Gegen die Nutzungsentgeltforderung der Vermieterin dürfen Gegenforderungen des Mieters grundsätzlich nicht aufgerechnet werden, außer die Vermieterin wird zahlungsunfähig oder die Gegenforderung steht im rechtlichen Zusammenhang mit dem Nutzungsverhältnis oder sie ist gerichtlich festgestellt oder von der Vermieterin anerkannt worden.

XI.
Versicherung des Bauwerkes

1.) Die Baulichkeit ist gegen Leitungswasserschäden einschließlich Korrosionsschäden und Brandschäden (Feuerversicherung) angemessen versichert. Des Weiteren wird die gesetzliche Haftpflichtversicherung des Hauseigentümers (Haftpflichtversicherung) abgeschlossen. Der Mieter trägt die anteiligen Prämien im Rahmen der Betriebskostenabrechnung.

2.) Der Versicherungsschutz deckt für die unmittelbar versicherten Risiken die Wiederherstellungskosten; aus einem versicherten Risiko entstehende Folgeschäden am Gebäude sind zum Zeitwert versichert.

XII.
Umfang des Benützungsrechts

1.) Bei der tatsächlichen Übergabe des Nutzungsgegenstandes werden der Mieter und die Vermieterin den Zustand des Nutzungsgegenstandes gemeinsam überprüfen. Allfällige Abweichungen des tatsächlichen Zustandes des Nutzungsgegenstandes vom Zustand laut Zustandsbeschreibung werden der Mieter und die Vermieterin gegebenenfalls festhalten.

2.) Der Mieter ist verpflichtet, den Nutzungsgegenstand nur dem Vertrag gemäß zu benützen sowie ihn pfleglich und unter möglichster Schonung der Substanz zu behandeln. Der Mieter hat dementsprechend dafür Sorge zu tragen, dass auch während einer allfälligen Abwesenheit des Mieters der Nutzungsgegenstand regelmäßig gelüftet und während der kalten Jahreszeit beheizt wird. Die vorhandenen Ver- und Entsorgungsleitungen dürfen nur in einem solchen Umfang in Anspruch genommen werden, dass keine Überlastung eintritt. Die Vermieterin empfiehlt (insbesondere innerhalb der Gewährleistungsfristen), Wartungsarbeiten durch jene Professionisten durchführen zu lassen, die die Geräte auch für die Vermieterin geliefert und eingebaut haben.

3.) Der Mieter ist bei sonstigem Schadenersatz verpflichtet, ernste Schäden der Baulichkeit der Vermieterin ohne Verzug anzuzeigen.

4.) Der Estrich darf nicht angebohrt werden und es ist Sorge zu tragen, dass die Entleerung der Gartenwasseranschlüsse während der Heizperiode durchgeführt wird.

MUSTER

5.) Bei Vorhandensein einer kontrollierten Wohnraumlüftung dürfen raumluftabhängige Feuerstätten jedweder Art für feste, flüssige oder gasförmige Brennstoffe (z.B. Kaminöfen, Kachelöfen, offene Kamine, Ölheizöfen, Pelletsöfen, Gaseinzelöfen u. dgl.) keinesfalls aufgestellt werden, da ansonsten eine einwandfreie Funktion der kontrollierten Wohnraumlüftung nicht mehr gegeben ist und durch einen unberechtigt hergestellten Feuerstättenanschluss an einen in der Wohnungseinheitenhülle vorhandenen Rauchfang die Dichtheit der luftdichten Wohnungseinheitenhülle nicht mehr gewährleistet ist. Raumluftunabhängige Feuerstätten dürfen nur mit Zustimmung der Vermieterin aufgestellt werden.

XIII.
Schriftliche Mitteilungen

1.) Mitteilungen, Erklärungen und Verständigungen des Mieters an die Vermieterin haben schriftlich zu erfolgen; E-Mail und Telefaxnachrichten entsprechen diesem Formgebot. Für wichtige Mitteilung des Mieters wird die Form des eingeschriebenen Schreibens empfohlen.

2.) An den einzelnen Mieter gerichtete rechtlich bedeutsame Erklärungen der Vermieterin, insbesondere die Vorschreibung des Mietzinses und Mahnungen, erfolgen an die Adresse des Mieters im Nutzungsgegenstand. Der Mieter verpflichtet sich, der Vermieterin eine allfällige Änderung der Zustelladresse bekannt zu geben. Teilt der Mieter der Vermieterin eine Adressänderung nicht mit, so gelten Zustellungen an die der Vermieterin zuletzt bekannt gegebene Anschrift als wirksam und dem Mieter zugekommen.

XIV.
Veränderungen/Ausstattung des Nutzungsgegenstandes

1.) Jede beabsichtigte wesentliche Veränderung oder Verbesserung des Nutzungsgegenstandes oder Teile desselben hat der Mieter der Vermieterin schriftlich unter detaillierter Angabe von Art und Umfang so rechtzeitig vorher anzuzeigen, dass die Vermieterin alle eigenen Interessen sowie jene des Hauses und der übrigen Bewohner wahrnehmen kann. Lehnt die Vermieterin nicht innerhalb von zwei Monaten nach Zugang der Anzeige die beabsichtigte Veränderung ausdrücklich ab, so gilt seine Zustimmung als erteilt. Der Mieter hat jedenfalls auf eigene Verantwortung für die rechtzeitige Beschaffung der erforderlichen behördlichen Genehmigungen und sonstigen Unterlagen (z.B. Kaminbefund) zu sorgen. Die Arbeiten sind unter Einhaltung der jeweils geltenden Vorschriften durchzuführen. Strom-, Gas- und Wasserinstallationen dürfen nur unter Putz verlegt werden.

2.) Die Außenseite des Nutzungsgegenstandes wird nicht mit in Nutzung gegeben. Der Mieter darf daher daran grundsätzlich nichts verändern und insbesondere das äußere Erscheinungsbild des Bauwerkes nicht verändern. Die Anbringung von Vorrichtungen und Aufschriften an Fassaden oder sonstigen allgemeinen Teilen des Bauwerkes ist ohne vorhergehende Zustimmung der Vermieterin unzulässig. Auch wenn die Vermieterin solchen Vorrichtungen und Aufschriften an Fassaden oder sonstigen allgemeinen Teilen des Bauwerkes zustimmt, ist der Mieter verpflichtet, die behördlichen, wie insbesondere die baubehördlichen Vorschriften einzuhalten. Der Mieter hat in diesem Fall jedenfalls sämtliche Kosten der genehmigten Adaptierungen und Veränderungen zu tragen.

3.) Der Mieter hat der Vermieterin jenen Schaden zu ersetzen, den die Vermieterin aufgrund der Arbeiten des Mieters dadurch erleidet, dass andere Mieter berechtigterweise der ihnen vorgeschriebene Nutzungsentgelt (etwa wegen des Baulärms) mindern. Schließlich obliegt dem Mieter die ehestmögliche und sachgerechte Entfernung von Bauschutt u.ä. sowie die Wiederherstellung beschädigter allgemeiner Teile des Hauses einschließlich der Oberflächenausführung auf ausschließlich eigene Kosten.

XV.
Untervermietung oder sonstige Überlassung / Tierhaltung

1.) Personen, die nach Abschluss des Nutzungsvertrages nicht nur vorübergehend mit dem Mieter im Nutzungsgegenstand wohnen, sind der Vermieterin und der Förderstelle zu melden, um gegebenenfalls

MUSTER

überprüfen zu können, ob die Voraussetzungen für die Gewährung der Wohnbauförderung noch vorliegen. Die Untervermietung des gesamten Nutzungsgegenstandes ist während der Laufzeit der Wohnbauförderung nur dann zulässig, wenn der Mieter davor die Zustimmung der Förderstelle eingeholt hat.

2.) Geschäftsräume dürfen ohne Zustimmung der Vermieterin dritten Personen auch nicht im Wege eines allfälligen Gesellschafterwechsels, Pachtvertrages und der gleichen überlassen werden.

3.) Eine Abtretung des Nutzungsrechts darf nur in den Fällen des § 12 MRG erfolgen.

4.) Die Haltung von in Wohnungen allgemein üblichen Haustieren – wie Hund, Katze, Vögel – ist auch ohne gesonderte Zustimmung der Vermieterin zulässig. Die Haltung gefährlicher Tiere (Schlangen, Spinnen etc.) ist verboten. Mieter, die Haustiere halten, haben dafür zu sorgen, dass alle anderen Hausbewohner dadurch nicht belästigt werden. Innerhalb der Wohnhausanlage sind Hunde an der Leine zu führen. Verunreinigungen und Beschädigungen, die durch die Haltung von Haustieren verursacht werden, sind vom Tierhalter auf eigene Kosten und unverzüglich zu beseitigen. Die Anzahl der gehaltenen Tiere muss in einem angemessenen Verhältnis zur Größe der Wohnung und zur Anzahl der Bewohner stehen. Das Halten zu vieler Tiere kann zum Verbot der Tierhaltung führen, ebenso kann ein solches Verbot bei fortwährender Belästigung durch ein Tier ausgesprochen werden.

XVI.
Betreten des Nutzungsgegenstandes

1.) Der Mieter hat das Betreten des Nutzungsgegenstandes durch die Vermieterin oder die von diesen beauftragten Personen aus wichtigen Gründen (Feststellung von Reparaturen, Durchführung derselben, Besichtigung im Falle des Verkaufes, Aufkündigung und ähnlichem) zu den üblichen Tages- und Geschäftszeiten zu dulden, wobei die berechtigten Interessen des Mieters nach Maßgabe der Wichtigkeit des Grundes angemessen zu berücksichtigen sind (§ 8 Abs. 2 MRG). Die Vermieterin hat dem Mieter den beabsichtigten Zutritt mindestens drei Tage vorher anzumelden und mit dem Mieter einen für beide Seiten passenden Termin zu vereinbaren

2.) Bei begründetem Verdacht, dass Gefahr in Verzug vorliegt, und wenn die Vermieterin zum Schutz der Baulichkeiten und der übrigen Mieter rasch handeln muss (beispielsweise bei sehr ernsten Schäden an der Baulichkeit), ist die Vermieterin jederzeit, auch in Abwesenheit des Mieters, berechtigt, den gemieteten Nutzungsgegenstand zu betreten.

XVII.
Rückzahlung des Finanzierungsbeitrages

Im Falle der Auflösung dieses Nutzungsvertrages hat der ausscheidende Mieter gemäß § 17 WGG gegen die Vermieterin einen Anspruch auf Rückzahlung des von ihm tatsächlich aus Eigenmittel geleisteten Finanzierungsbetrages; dieser Anspruch auf Rückzahlung des ursprünglich geleisteten Finanzierungsbeitrages verringert sich pro begonnenem Jahr, das ab Erteilung der baubehördlichen Benützungsbewilligung, bei allfälligem früheren Beziehen der Baulichkeit ab diesem Zeitpunkt vergangen ist, um einen Prozentpunkt („Verwohnung“). Bei unterjährigem Auflösen des Nutzungsvertrages ist die auf dieses Jahr entfallende Verwohnung in allen Fällen zu aliquotieren. Die Vermieterin hat den so errechneten rückzahlbaren Finanzierungsbeitrag binnen acht Wochen nach Räumung des Nutzungsgegenstandes an den ausscheidenden Mieter auszuzahlen.

XVIII.
Rückstellung des Nutzungsgegenstandes

1.) Bei Beendigung des Nutzungsverhältnisses ist der Nutzungsgegenstand geräumt und besenrein einem von der Vermieterin namhaft gemachten Vertreter zu übergeben.

MUSTER

2.) Falls nach Rückstellung des Nutzungsgegenstandes an die Vermieterin noch Gegenstände des Mieters im Nutzungsgegenstand gefunden werden, von denen der Mieter nicht schon bei der Rückstellung ausdrücklich oder schlüssig erklärte, dass er das Eigentum an ihnen aufgeben will, und die nicht offensichtlich Unrat oder Müll sind, wird die Vermieterin den Mieter auf diese zurückgelassenen Gegenstände hinweisen und ihn auffordern, die Gegenstände entweder binnen vierzehn Tage bei der Vermieterin abzuholen oder zu erklären, dass er das Eigentum an diesen Gegenständen aufgibt.

XIX.
Nachträgliche Wohnungseigentumsbegründung

Der Mieter erhält bei Unterzeichnung dieses Nutzungsvertrages eine ihm von der Vermieterin einseitig eingeräumte Option auf Erwerb von Wohnungseigentum am Nutzungsgegenstand in der Fassung vom _____. Diese Kaufoption kann der Mieter frühestens 5 Jahre nach erstmaligem Bezug der Baulichkeit ausüben.

XX.
Kosten und Gebühren

1.) Dieser Vertrag wird auf Kosten der Vermieterin errichtet.

2.) Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung trägt jeder Vertragsteil selbst.

XXI.
Schlussbestimmungen

1.) Dieser Vertrag hat sechs Beilagen: (Bestandteil der Verkaufslegende vom _____)

a) Wohnungs- und Kellerplan (Beilage ./1);

b) Bau- und Ausstattungsbeschreibung (Beilage ./2);

c) Lageplan der für die Mieter gewöhnlich nutzbaren allgemeinen Teile der Liegenschaft (Beilage/3)

d) Hausordnung (Beilage ./4);

e) Kaufoption (Beilage ./5);

f) Energieausweis (Beilage ./6);

2.) Dieser Vertrag wird in zweifacher Ausfertigung errichtet; jeder Vertragsteil erhält eine davon.

Wien, am _____

Niederösterreichisches Friedenswerk
gemeinnützige Siedlungsgesellschaft mbH

_____ Unterschrift der Vermieterin

_____ Unterschrift des Mieters

MUSTER

NIEDERÖSTERREICHISCHES FRIEDENSWERK

HAUSORDNUNG

Das im Vergleich zu Einfamilienhäusern enge Zusammenleben mit anderen Familien erfordert besondere Rücksichtnahme auf die Mitbewohner der Wohnhausanlage. Jeder Mieter möchte in Ruhe leben und wohnen. Um ein reibungsloses Zusammenleben zu gewährleisten, ist es notwendig, dass alle Hausbewohner aufeinander Rücksicht nehmen und die notwendige Toleranz aufbringen.

Die Bestimmungen dieser Hausordnung gelten für alle Mieter und sind Bestandteil des Mietvertrages. Die Mieter haften auch für das Verhalten von Mitbewohnern, Besuchern und von ihnen Beauftragten innerhalb der Wohnhausanlage. Des Weiteren sind alle behördlichen Vorschriften einzuhalten, auch wenn sie im Mietvertrag oder in der Hausordnung nicht angeführt werden.

BENÜTZUNG DER ALLGEMEINEN TEILE DES HAUSES

Sämtliche allgemeinen Teile des Hauses dürfen nur ihren Bestimmungen gemäß und unter größtmöglicher Schonung der Substanz genutzt werden. Jede Verwendung von Gängen, Keller, Dachböden usw. zum Abstellen von Gegenständen ist untersagt. Stiegenhäuser und Gänge sind Fluchtwege und daher von Gegenständen freizuhalten.

Stiegen, Gänge, Höfe und Grünanlagen sind im Interesse aller Mieter sauber zu halten. Verschmutzungen muss der Verursacher entfernen, Beschädigungen muss er beheben bzw. werden auf seine Kosten behoben.

Sofern die Möglichkeit des Spielens für Kinder gegeben ist, übernimmt das Niederösterreichische Friedenswerk bzw. die Baugenossenschaft Frieden keine Verantwortung und sind die Eltern nicht von ihrer Aufsichtspflicht entbunden. Die Benützung von Spielgeräten erfolgt auf eigene Gefahr. Das Anbringen eines Sichtschutzes am Zaun ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Vermieters gestattet.

HAUSTORSPERRE

Aus Sicherheitsgründen ist das Haustor verschlossen zu halten.

FAHRZEUGE

Kraftfahrzeuge dürfen nur auf den vermieteten Abstellplätzen oder auf dafür vorgesehenen Stellplätzen abgestellt werden. Es dürfen nur betriebstaugliche, zum Verkehr zugelassene Kraftfahrzeuge sowie Wohnwägen, Anhänger und Wohnmobile abgestellt werden.

Das Reinigen und Reparieren der Kraftfahrzeuge innerhalb der Wohnhausanlage ist nicht erlaubt.

LÄRM/RUHESTÖRUNGEN

Das Bedürfnis nach Ruhe und ungestörter Wohnqualität wird immer größer, darum gilt es, unnötigen Lärm sowohl innerhalb als auch außerhalb des Hauses zu vermeiden. Darüber hinaus sind allfällige ortspolizeiliche Bestimmungen über gesonderte Ruhezeiten zu beachten.

Einerseits ist das Ruhebedürfnis der Erwachsenen zu berücksichtigen, andererseits ist das Bedürfnis der Kinder nach Spiel und Bewegung gegeben. Spielplätze und Freiflächen, auf denen Kinder diese Bedürfnisse ausleben können, sind ein wichtiger Bestandteil ihrer Entwicklung. Dementsprechend ist die Geräuschentwicklung von Kindern – sofern diese im Rahmen des üblichen Spiel- und Bewegungsdranges bleibt – nicht als unnötiger Lärm anzusehen und von den Hausbewohnern außerhalb der Ruhezeiten zu tolerieren.

WASSERVERBRAUCH

Jede Wasserverschwendung ist unbedingt zu vermeiden – jeder Mehrverbrauch belastet die Mieter bei den Betriebskosten! Es ist besonders darauf zu achten, dass die Becken, Muscheln und Wannen usw. nicht überlaufen und die Ausläufe und WC-Spülungen ordnungsgemäß gedichtet sind. Wasserleitungen jeder Art sind in geeigneter Weise vor Frost zu schützen. Für Schäden, die durch überlaufendes Wasser oder durch eingefrorene Leitungen entstehen, haftet der verursachende Mieter.

WASCHKÜCHE

Die Benützung der Waschküche – soweit eine vorhanden und eingerichtet ist – bleibt einer einvernehmlichen Regelung der Hausgemeinschaft überlassen. Die Waschküche darf jedoch nicht an Werktagen in der Zeit von 20 Uhr bis 7 Uhr früh und auch nicht an Sonn- und Feiertagen benützt werden.

TIERHALTUNG

Die Haltung von in Wohnungen allgemein üblichen Haustieren – wie Hunde, Katzen, Vögel – ist ohne gesonderte Bewilligung der Hausverwaltung möglich. Die Haltung gefährlicher Tiere (Schlangen, Spinnen etc.) ist verboten!

Mieter die Haustiere halten, haben dafür zu sorgen, dass alle anderen Hausbewohner dadurch nicht belästigt werden. Innerhalb der Wohnhausanlage sind Hunde an der Leine zu führen. Verunreinigungen und Beschädigungen, die durch die Haltung von Haustieren verursacht werden, sind vom Tierhalter auf eigene Kosten und unverzüglich zu beseitigen.

Die Anzahl der gehaltenen Tiere muss in einem angemessenen Verhältnis zur Größe der Wohnung und zur Anzahl der Bewohner stehen. Das Halten zu vieler Tiere kann zum Verbot der Tierhaltung führen, ebenso kann ein solches Verbot bei fortwährender Belästigung durch ein Tier ausgesprochen werden.

GRILLEN

Das Grillen mit Holzkohle auf Balkonen, Terrassen, Loggien und in den Gärten ist aufgrund des Funkenfluges (Brandschutz!) und etwaiger Geruchsbelästigung nicht gestattet.

BRANDSCHUTZ

Feste Brennstoffe dürfen nur in mitvermieteten Kellerabteilen gelagert und nur dort oder an den sonst dafür bestimmten Plätzen zerkleinert werden. Aus Feuerschutzgründen dürfen leicht entzündbare Gegenstände in den Kellerräumen nicht gelagert werden. Heizöl, Benzin und Propangas nur entsprechend den jeweils geltenden Vorschriften.

Das Hantieren mit offenem Feuer und das Rauchen ist aus Gründen des Brandschutzes, aber auch aus Rücksichtnahme auf Nichtraucher, in allgemein zugänglichen Räumen – auch in Aufzügen – nicht gestattet!

MÜLL UND ABFÄLLE

Grundsätzlich erfolgt die Müllentsorgung und Abfallbeseitigung im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr. Dementsprechend ist Müll nur in den dafür vorgesehenen Behältern – und nicht über die WC- und Wasserleitungsanlagen – zu entsorgen. Die gesetzlichen Bestimmungen zur Mülltrennung sind einzuhalten. Sperrmüll und Problemstoffe müssen vom Mieter auf die dafür vorgesehenen Deponien gebracht werden.

Vereinbarung nach § 7 Abs. 6 Ziff. 2 BTVG

zu Konto Nr. 280-427-358/77 (AT262011128042735877)
lautend auf Niederösterreichisches Friedenswerk gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.

Bauvorhaben 2130 Mistelbach, Elisabethweg 2, Georg Göstl-Straße 2 & 4, Pater Helde-Straße 28 & 30

Dieses Konto wird vom Kontoinhaber gemäß den Bestimmungen des § 7 Abs 6 Z 2 BTVG zur Sicherstellung der Einzahlungen der Erwerber des Bestandrechts oder sonstigen Nutzungsrechts (der zukünftigen Mieter) am obigen Projekt für Rechnung der einzelnen Erwerber geführt. Die Verfügung über die aufgrund der durch die Erwerber entrichteten Zahlungen entstandenen Guthaben und angewachsenen Zinsen durch den Kontoinhaber ist erst zulässig, nachdem die tatsächliche Übergabe des jeweiligen fertiggestellten eigentlichen Vertragsgegenstandes und die Sicherung der Erlangung der vereinbarten Rechtsstellung des jeweiligen Erwerbers (= Abschluss des Bestand- bzw. Nutzungsvertrages) uns gegenüber bestätigt wurde; die Bestätigung hat ausschließlich durch schriftliche Erklärung (gemäß beiliegendem Muster) des jeweiligen Erwerbers (Mieters) und des Bauträgers zu erfolgen.

Wird der Bestand- bzw. Nutzungsvertrag vor der tatsächlichen Übergabe der fertig gestellten Wohnung einvernehmlich oder durch Rücktritt einer Vertragspartei etwa im Zuge einer Insolvenz der Kontoinhaberin aufgelöst,
oder erklärt der Erwerber, vor der tatsächlichen Übergabe der fertig gestellten Wohnung **schriftlich** gegenüber der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG die Auflösung seines Bestand- bzw. Nutzungsvertrages, so ist die Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG verpflichtet, dem Erwerber binnen 7 Bankwerktagen seine bis dahin auf das gegenständliche Konto geleisteten Zahlungen zu refundieren und beim, vom Erwerber direkt ihr gegenüber **schriftlich** erklärten Rücktritt, auch unverzüglich den Bauträger zu verständigen. Erklärt der Erwerber die Auflösung seines Bestand- bzw. Nutzungsvertrages gegenüber der Bank, gilt der Bestand- bzw. Nutzungsvertrag auch ohne ausdrückliche Zustimmung des Bauträgers als aufgelöst. Allfällige wechselseitige Ansprüche zwischen Bauträger und Erwerber aus der Vertragsauflösung, etwa, weil die Erklärung der Vertragsauflösung durch den Erwerber nicht berechtigt war, bleiben unberührt.

_____ _____
Ort/Datum Niederösterreichisches Friedenswerk gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.

_____ _____
Ort/Datum Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG

Bestätigung

…….. (Name Erwerber), im Folgenden auch kurz "Erwerber“ genannt, ist Erwerber von Bestandrechten oder sonstigen Nutzungsrechten an der Wohnung Top Nr. xxxx (der „eigentliche Vertragsgegenstand“) mit der Adresse **2130 Mistelbach, Elisabethweg 2, Georg Göstl-Straße 2 & 4, Pater Helde-Straße 28 & 30**, welche von Niederösterreichisches Friedenswerk gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H., 1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119-121, im folgenden kurz “Bauträger“ genannt, auf der Liegenschaft **EZ 5810**, Grundbuch **15028 Mistelbach** errichtet wird.

Der Bauträger hat bei der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG das Konto Nr. 280-427-358/77 (AT262011128042735877) eröffnet, welches von ihm treuhändig für Rechnung der einzelnen Erwerber von Bestandrechten oder sonstigen Nutzungsrechten am gegenständlichen Projekt geführt wird.
Für den Abschluss des Bestand- bzw. Nutzungsvertrages der gegenständlichen Wohnung wurde auf dieses Konto ein Betrag von EUR …… gezahlt.

Der Erwerber (Treuhänder) und der Bauträger bestätigen hiermit, dass

- die fertiggestellte Wohnung Top Nr. xxxxx (der „eigentliche Vertragsgegenstand“) an den Erwerber am TT.MM.JJJJ übergeben wurde und
- ein Bestandvertrag/Nutzungsvertrag*) über das vorerwähnte Objekt abgeschlossen wurde und damit die Erlangung der vereinbarten Rechtsstellung des Erwerbers gesichert ist,

womit die Voraussetzungen für den Eintritt der Verfügungsberechtigung des Bauträgers über denjenigen Teil des Guthabens auf o.a. Konto, der aufgrund der durch den Erwerber entrichteten Zahlungen entstanden ist, samt anteilig darauf entfallender angewachsener Zinsen, eingetreten sind.

Die Unterfertigenden erklären sich damit einverstanden, dass das Guthaben samt anteilig darauf entfallender angewachsener Zinsen an den Bauträger zur Auszahlung gelangt.

_____	_____
Ort/Datum	Name Erwerber
_____	_____
Ort/Datum	Niederösterreichisches Friedenswerk gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H.

*) Nichtzutreffendes bitte streichen

Online Datenblatt für Umzug

EVN

Anlagenadresse

Str./Nr./Parzelle: Anschlussobj.:

PLZ: Ort: Verbrauchsstelle:

Ausziehender Kunde

☐ Frau ☐ Herr ☐ Firma

Titel/Vorname:

Nachname:

Tel./Fax:

E-Mail:

Kundennummer:

Vertragsnummer:

Ansprechpartner:

Einziehender Kunde

☐ Frau ☐ Herr ☐ Firma

Titel/Vorname:

Nachname:

Geburtsdatum:

Tel./Fax:

E-Mail:

Kundennummer (falls vorhanden):

Ansprechpartner:

Schlussrechnungsadresse

Str./Nr./Stock/Tür:

PLZ: Ort/Land:

Sonstige Vereinbarungen

Rechnungsempfänger – Rechnungsanschrift (falls abweichend)

☐ Frau ☐ Herr ☐ Firma

Titel/Vorname:

Nachname:

Str./Nr./Stock/Tür:

PLZ: Ort/Land:

Zahlungsart/Rechnungsart

EVN Wärme GmbH macht EVN AG als Zahlstelle namhaft. Zahlungen des Kunden haben im Bankweg auf das Bankkonto der EVN AG, unter Anführung der Vertragskontonummer für Rechnungen der EVN Wärme GmbH, zu erfolgen. Barzahlung ist ausgeschlossen.

Mit Bankeinzug:

IBAN: BIC:

☐ 10 Teilbeträge pro Jahr

☐ vierteljährlich ☐ halbjährlich

Bei Bezahlung mittels Bankeinzug ist ein SEPA Lastschrift Mandat erforderlich.

Mit Zahlschein: ☐ vierteljährlich ☐ halbjährlich

Zahlscheingebühren Ihres Geldinstitutes gehen zu Ihren Lasten. Nur möglich bei Papierrechnung.

Höhe der Teilbeträge in Euro (inkl. USt.):

Die Beträge werden jährlich aufgrund der Verbrauchsentwicklung angepasst.

☐ Papier-Rechnung

☐ E-Mail-Rechnung:

Bitte geben Sie die E-Mail-Adresse an, an die die Rechnung geschickt werden soll.

B047 – 20180509

EVN Wärme GmbH
EVN Platz, 2344 Maria Enzersdorf
T +43 2236 200-0
F +43 2236 200-2030
info@evn.at, www.evn.at

Sitz der Gesellschaft:
2344 Maria Enzersdorf
Registriert Landesgericht Wr. Neustadt
FN 307421 s, DVR 3004163
UID Nr. ATU64031979

Details zur Anlage

☐ Wärme-Zähler

Zählernummer: Zählerstand:

☐ Warm-/Kaltwasser-Zähler

Zählernummer: Zählerstand:

Zählernummer: Zählerstand:

Auszug und Vertragsbeendigung: „Ich/Wir erteile(n) der EVN Wärme GmbH, EVN Platz, 2344 Maria Enzersdorf, die Vollmacht, mich/uns gegenüber Dritten in allen Angelegenheiten zu vertreten, die notwendig sind, um die Beendigung der Wärmelieferung durch EVN Wärme GmbH durchzuführen."

→ Ort/Datum → Unterschrift(en) ausziehender Kunde

Mit der Unterschrift wird die Richtigkeit der Angaben bestätigt.

Einzug und Vertragsabschluss: „Ich/Wir erteile(n) der EVN Wärme GmbH, EVN Platz, 2344 Maria Enzersdorf, die Vollmacht, mich/uns gegenüber Dritten in allen Angelegenheiten zu vertreten, die notwendig sind, um die Aufnahme der Wärmelieferung durch EVN Wärme GmbH durchzuführen."

→ Ort/Datum → Unterschrift(en) einziehender Kunde

Mit der Unterschrift wird die Richtigkeit der Angaben bestätigt.

Nähere Informationen zu Art, Umfang und Zweck der Datenverarbeitungen sowie zu den Rechten auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Widerruf und Übertragbarkeit finden sich auf www.evn.at/datenschutz oder können unter der Telefonnummer +43 2236 200 postalisch angefordert werden. Weiters besteht die Möglichkeit einer Kontaktaufnahme unter datenschutz@evn.at an den Datenschutzbeauftragten sowie an die Österreichische Datenschutzbehörde.

Information gemäß § 11 FAGG sowie § 3 KSchG
Mit Unterschrift wird die Kenntnisnahme der „Information gemäß § 11 FAGG sowie § 3 KSchG" bestätigt und um die Lieferung vor Ablauf der Rücktrittsfrist gemäß § 10 FAGG ersucht.

Ich bestätige die Übernahme der Vertragsbedingungen des ausziehenden Kunden, sowie Erhalt des Informationsblattes gemäß § 11 FAGG sowie § 3 KSchG, sowie den Erhalt des Wärmeliefervertrages samt Preisblatt/Preisblätter zum Wärmeliefervertrag und Messleistungstabelle. Ich bestätige die Kenntnisnahme der aktuellsten Fassung der AGB der EVN Wärme GmbH, zu finden auf www.evn.at.

→ Ort/Datum → Unterschrift(en) einziehender Kunde

Information gemäß § 11 FAGG sowie § 3 KSchG

Information über das Rücktrittsrecht von Konsumenten von einem im Fernabsatz oder außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Vertrag gemäß § 11 FAGG, sowie über das Rücktrittsrecht gemäß § 3 KSchG

Sie können von einem außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Vertrag (§ 3 Z 1 FAGG) und von einem Fernabsatzvertrag (§ 3 Z 2 FAGG) gemäß § 11 FAGG zurücktreten.

Haben Sie Ihre Vertragserklärung weder in den von uns für unsere geschäftlichen Zwecke dauernd benützten Räumen noch bei einem von uns dafür auf einer Messe oder einem Markt benützten Stand abgegeben, so können Sie von Ihrem Vertragsantrag oder vom Vertrag gemäß § 3 KSchG zurücktreten.

Die Rücktrittsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses. Die Angabe von Gründen ist nicht erforderlich.

Ist die Ausfolgung einer Vertragsurkunde unterblieben bzw. sind wir den gesetzlichen Informationspflichten nicht nachgekommen, so verlängert sich die Rücktrittsfrist um zwölf Monate. Holen wir die Urkundenausfolgung/die Informationserteilung innerhalb von zwölf Monaten ab dem Fristbeginn nach, so endet die Rücktrittsfrist 14 Tage nach dem Zeitpunkt, zu dem Sie die Urkunde/die Information erhalten.

Der Rücktritt ist an keine bestimmte Form gebunden. Damit Sie Ihr Rücktrittsrecht ausüben können, müssen Sie uns mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, von diesem Vertrag zurückzutreten, informieren.

Zur Wahrung der Rücktrittsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Rücktrittsrechtes vor Ablauf der Rücktrittsfrist absenden. Unten stehend stellen wir einen Mustertext für die Ausübung des Rücktrittsrechtes zur Verfügung.

Wenn Sie von diesem Vertrag zurücktreten, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass der Verbraucher eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt hat), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Rücktritt von diesem Vertrag bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich gem. § 10 FAGG etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Haben Sie ausdrücklich erklärt, dass die Dienstleistungen oder Lieferungen von Wärme, Warmwasser bzw. Kaltwasser während der Rücktrittsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Rücktrittsrechtes hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen oder Lieferungen Wärme, Warmwasser bzw. Kaltwasser im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen oder Lieferungen Wärme, Warmwasser bzw. Kaltwasser entspricht.

Mustertext für die Ausübung Ihres Rücktrittsrechtes:

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, können Sie den untenstehenden Text verwenden und bitte unterfertigt an uns senden.

An EVN Wärme GmbH
EVN Platz, 2344 Maria Enzersdorf
T +43 2236 200-0, F +43 2236 200-2030
info@evn.at

Hiermit widerrufe(n) ich/wir wohnhaft in
den von mir/uns am abgeschlossenen Vertrag, für das Objekt in
über die Lieferung von Wärme/Wasser/Dienstleistungen.

Für Rückfragen können Sie mich erreichen unter Tel.: E-Mail:

Angabe von Ort/Datum, Unterschrift

MUSTER

B690c-20140703

Netzzugangsvertrag Strom

NÖ Netz
EVN Gruppe

Kunde

☐ Frau ☐ Herr ☐ Firma

Titel/Vorname:

Nachname:

Geburtsdatum:

Tel./Fax:

E-Mail:

Anlagenadresse

Str./Nr./ Parzelle:

PLZ: Ort:

Rechnungsempfänger – Rechnungsanschrift (falls abweichend)

☐ Frau ☐ Herr ☐ Firma

Titel/Vorname:

Nachname:

Str./Nr./Stock/Tür:

PLZ: Ort/Land:

Energielieferant

Nutzung/Branche

☐ Haushalt ☐ Landwirtschaft

Branche:

Anschlussanlage (Hausanschluss)

☐ Neuanschluss ☐ Wiedereinschaltung ☐ Änderung

☐ Bauprovisorium ☐ Kurzfristiges Provisorium

Ausführung der Anschlussanlage (des Hausanschlusses)

☐ Erdkabel (E) ca. _____ m E- _____ 4× mm2

Ende des Hausanschlusses (z.B. KÜK usw.):

Einstufungswerte

☐ Absicherung bis 36A vorraus. Jahresverbrauch (kWh):

☐ Leistungsmessung vorraus. Jahresverbrauch (kWh):

vorraus. Leistungsbedarf (kW):

☐ unterbrechbare Lieferung vorraus. Jahresverbrauch (kWh):

vorraus. Leistungsbedarf (kW):

☐ Wärmepumpe/E-Heizung/Warmwasser (kW):

☐ Elektrotankstelle (kW):

☐ Meldepflichtige Geräte laut TAEV Teil III:

Messplatz bei Neuanschluss

Anbringungsort:

Anzahl der Zählerplätze:

Bei Errichtung und Instandhaltung der Kundenanlage sind:
– die geltenden Vorschriften
– die anerkannten Regeln der Technik und
– die „technischen Ausführungsbestimmungen" der Netz Niederösterreich GmbH zu beachten.

Das Entfernen von Plomben ist nur Netz NÖ Mitarbeitern gestattet.

Bedarf an Mess-, Schalt und Steuereinrichtungen

	2-L	4-L	Max.	RE	2-L-DT	4-L-DT
Ein						
Aus						
Verbleibend						

Art der Geräte:

Anmerkungen (z.B. besonderes Nutzungsverhalten oder saisonale Anlage wie Beregnungsanlage, Schilift, Schwimmbad,…)

Interne Kundendaten

Kundennummer: Vertragskonto:

Zählpunktnr.:

Lieferbeginn:

Anschlussobj.: Verbrauchsstelle:

Erstmals Kunde bei Netz NÖ: ☐ nein ☐ ja

Anschlusspreis bei Neuanschluss (von Netz NÖ GmbH auszufüllen)

Netzbereitstellungs-Entgelt und Netzzutritts-Entgelt wird gesondert verrechnet.

Basis für Netzbereitstellung: kW Netzebene:

Basis für Netzzutritts-Entgelt: ☐ Elektrifizierungsprojekt: Euro/kW

☐ Pauschale: Euro/kW

Messstelle in Netzebene:

Netzanschluss-Punkt bestehend: ☐ ja ☐ nein

Netzanschluss-Punkt:

Netzanschluss-Skizze liegt bei: ☐ ja ☐ nein

Der Hausanschluss wird Betriebsanlage von: ☐ Netz NÖ ☐ Kunde

Instandhaltungsgrenze (KÜK, TST, KVS,…):

Anschlusspreis:

verrechnet am: durch:

B827–20180424

Netz Niederösterreich GmbH
EVN Platz, 2344 Maria Enzersdorf
T + 43 2236 201-0, Gasnotruf 128
F + 43 2236 201-2030
info@netz-noe.at, www.netz-noe.at

Sitz der Gesellschaft:
2344 Maria Enzersdorf
Registriert Landesgericht Wr. Neustadt
FN 268133 p, DVR 3000165
UID Nr. ATU 62011619

Zahlungsart / Rechnungsart für die Netznutzung

Wenn Ihr Stromlieferant keine Gesamtrechnung für die Energielieferung und die Netznutzung erstellt, erhalten Sie die Rechnungen für die Netznutzung auf dem Postweg von Ihrer Netz Niederösterreich GmbH.

Wir verrechnen jährlich 4 Teilbeträge. Gerne können Sie stattdessen zwischen 10 monatlichen oder halbjährlichen Teilbeträgen wählen. Die Höhe der Teilbeträge wird jährlich aufgrund der Verbrauchsentwicklung angepasst.

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie

- gerne Ihre Rechnungen als PDF per E-Mail erhalten möchten.
- bequem mit Bankeinzaug bezahlen möchten. Sonst erhalten Sie für die Bezahlung Erlagscheine. Zahlscheingebühren Ihres Geldinstitutes gehen zu Ihren Lasten.

Schlussbestimmungen

Die bei Vertragsabschluss gültigen „Allgemeinen Bedingungen für den Zugang zum Verteilernetz der Netz Niederösterreich GmbH“ sind vereinbarter Bestandteil dieses Netzzugangsvertrages. Die Allgemeinen Verteilernetzbedingungen liegen in ihrer jeweils gültigen Fassung in den Service Centern der Netz Niederösterreich GmbH zur Einsichtnahme bereit und können vom Kunden im Internet jederzeit unter www.netz-noe.at abgerufen werden. Netz Niederösterreich GmbH übermittelt dem Kunden auf Verlangen unentgeltlich ein Exemplar.

Die Schlichtungsstelle der Energie-Control Austria (XXIX. der Allgemeinen Bedingungen für den Zugang zum Verteilernetz der Netz Niederösterreich GmbH) ist unter www.e-control.at erreichbar.

Mit Unterschrift wird die Kenntnisnahme der „Information gemäß § 11 FAGG sowie § 3 KSchG“ bestätigt und um Netzzugang vor Ablauf der Rücktrittsfrist gemäß § 10 FAGG ersucht.

Nähere Informationen zu Art, Umfang und Zweck der Datenverarbeitungen sowie zu Ihren Rechten auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Widerruf und Übertragbarkeit finden Sie auf www.netz-noe.at/datenschutz oder können Sie unter der Telefonnummer +43 2236 201 postalisch anfordern. Sie können sich weiters unter datenschutz@netz-noe.at an unseren Datenschutzbeauftragten sowie an die Österreichische Datenschutzbehörde wenden.

Kunde

Für die Aufnahme der Netznutzung ist die vollständige Bezahlung des Netzzutrittsentgeltes und Netzbereitstellungsentgelts Voraussetzung.

→ Ort/Datum → Unterschrift/Firmenstempel

Eigentümer

Der nachstehende Haus-/Grundeigentümer erklärt sich mit den Bestimmungen über den Hausanschluss und die Grundbenützung nach den „Allgemeinen Verteilernetzbedinungen der Netz Niederösterreich GmbH“ samt „Anhang“ einverstanden.

→ Ort/Datum → Unterschrift/Firmenstempel

Elektroinstallateur

Der ausführende Elektroinstallateur nimmt zur Kenntnis, dass er für den ordnungsgemäßen, den Vorschriften entsprechenden Zustand der zur Anmeldung kommenden Kundenanlage zum Zeitpunkt der Einschaltung verantwortlich ist.

→ Ort/Datum → Unterschrift/Firmenstempel

Netz NÖ GmbH

→ Ort/Datum → Unterschrift Netz NÖ Mitarbeiter

Information gemäß § 11 FAGG sowie § 3 KSchG

Information über das Rücktrittsrecht von Konsumenten von einem im Fernabsatz oder außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Vertrag gemäß § 11 FAGG, sowie über das Rücktrittsrecht gemäß § 3 KSchG

Sie können von einem außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Vertrag (§ 3 Z 1 FAGG) und von einem Fernabsatzvertrag (§ 3 Z 2 FAGG) gemäß § 11 FAGG zurücktreten.

Haben Sie Ihre Vertragserklärung weder in den von uns für unsere geschäftlichen Zwecke dauernd benützten Räumen noch bei einem von uns dafür auf einer Messe oder einem Markt benützten Stand abgegeben, so können Sie von Ihrem Vertragsantrag oder vom Vertrag gemäß § 3 KSchG zurücktreten.

Die Rücktrittsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses. Die Angabe von Gründen ist nicht erforderlich.

Ist die Ausfolgung einer Vertragsurkunde unterblieben bzw. sind wir den gesetzlichen Informationspflichten nicht nachgekommen, so verlängert sich die Rücktrittsfrist um zwölf Monate. Holen wir die Urkundenausfolgung/die Informationserteilung innerhalb von zwölf Monaten ab dem Fristbeginn nach, so endet die Rücktrittsfrist 14 Tage nach dem Zeitpunkt, zu dem Sie die Urkunde/die Information erhalten.

Der Rücktritt ist an keine bestimmte Form gebunden. Damit Sie Ihr Rücktrittsrecht ausüben können, müssen Sie uns mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, von diesem Vertrag zurückzutreten, informieren.

Zur Wahrung der Rücktrittsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Rücktrittsrechtes vor Ablauf der Rücktrittsfrist absenden. Unten stehend stellen wir einen Mustertext für die Ausübung des Rücktrittsrechtes zur Verfügung.

Wenn Sie von diesem Vertrag zurücktreten, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass der Verbraucher eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt hat), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Rücktritt von diesem Vertrag bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich gem. § 10 FAGG etwas anderes vereinbart, in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Haben Sie ausdrücklich erklärt, dass der Netzzugang während der Rücktrittsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Rücktrittsrechtes hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits beanspruchten Netzzugang im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Netzzugang entspricht.

Mustertext für die Ausübung Ihres Rücktrittsrechtes:

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, können Sie den untenstehenden Text verwenden und bitte unterfertigt an uns senden.

An Netz Niederösterreich GmbH
EVN Platz, 2344 Maria Enzersdorf
T +43 2236 201-0, F +43 2236 201-2030
info@netz-noe.at

Hiermit widerrufe(n) ich/wir wohnhaft in
den von mir/uns am abgeschlossenen Vertrag über den Netzzugang.

Angabe von Ort/Datum, Unterschrift

MUSTER

B690e-20140703